

Beschlüsse und Verhandlungen
der
Synode des Nordwestens

der
Reformierten Kirche in den
Vereinigten Staaten.

Versammelt in der Kirche der
Ref. Immanuel's Gemeinde in Town Herman, Wis.,
vom 13. bis zum 18. Oktober
im Jahre unseres Herrn 1920.

Cleveland, Ohio.

Geschäftsordnung.

- I. Eröffnung der Synode; Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.
- II. Vollendung der Organisation.
 - a) Wahl der Beamten.
 - b) Bestimmung der Schranken des Hauses.
 - c) Bestimmung der Zeit der Sitzungen.
 - d) Ernennung der Ständigen Ausschüsse.
- III. Mitteilungen.
 - a) Mitteilungen.
 - b) Bericht des Schatzmeisters der Synode.
 - c) Verweisung der verschiedenen Berichte an die Ständigen Ausschüsse.
- IV. Bericht des Ausschusses über Gottesdienste.
- V. Offizieller Empfang der Delegaten der Schwester synoden.
- VI. Schriftliche Eingaben.
- VII. Synodalverhandlungen.
- VIII. Religion und Statistik.
- IX. Versammlung des Vereins für Predigerversorgung.
- X. Korrespondenz mit Schwester synoden.
- XI. Massikalverhandlungen.
- XII. Lehranstalten.
- XIII. Mission.
- XIV. Kirchbaufonds.
- XV. Waisenhaus.
- XVI. Altenheim.
- XVII. Nominationen und Wahlen.
- XVIII. Erziehung.
- XIX. Finanzen; Wahl des Schatzmeisters.
- XX. Predigerversorgung.
- XXI. Appellationen und Beschwerden.
- XXII. Aufnahme unerledigter Berichte.
- XXIII. Spezial-Ausschüsse.
- XXIV. Verschiedenes.
- XXV. Aufräumung und Vertagung.

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 54. Jahresitzung Mittwoch, den 13. Oktober 1920, abends 8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Immanuel's Gemeinde in Town German, Sheboygan Co., Wisconsin.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienst eröffnet. Der Präsident, Pastor Valentin Kettig, hielt die Eröffnungspredigt über den Text Ebr. 13, 8 und 9, und der Vizepräsident, Pastor G. C. Rott, leitete den liturgischen Teil des Gottesdienstes.

Hierauf erklärte der Präsident die Sitzung für eröffnet. Der Schreiber berichtete, daß 82 Prediger und 34 Melteste registriert hätten und daß ein Quorum anwesend sei. Sodann schritt die Synode zur Wahl eines Präsidenten. Pastor Val. Kettig wurde als Präsident, und Pastor J. A. Rittershaus als Vizepräsident erwählt.

Nachdem der Ortspastor die Synode im Namen der Immanuel's Gemeinde aufs herzlichste willkommen geheißen und die nötigen Bekanntmachungen gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen 9 Uhr und wurde mit dem Segen, vom Präsidenten entlassen.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Sheboygan Klassis:

Prediger: W. F. Horstmeier, D. D., Edw. S. Bornholt, D. W. Briesen, D. D., E. DeBuhr, S. W. Schroer, Otto J. Briesen, W. Kech, D. J. F. Säwert, D. A. Menke, F. Hall, Wm. Delrich, S. G. Schmid, Caleb Haufer, S. L. Briesen, S. R. Hartmann, E. Träger, Calvin Großhüsch, Wm. A. Arpke, S. G. Kattmann, E. L. Worthmann, A. C. Klappert, J. W. Beizer, J. Stucki, Emil Bührer, Wm. Günemann, D. Grether, E. G. Krampe, E. S. Dpermann, J. W. Großhüsch, Ph. D., J. Grether, D. D., S. A. Meier, D. D., M. Viß, D. D., J. Knatz, J. J. Janett, D. D., L. D. Benner, Geo. Grether, David Decorah.

Älteste: Herm. A. Arpke, G. A. Straßburger, (sec.) Aug. Reineking, Carl Franzmeier, Wm. Sinner, Gottfried Olm (sec.), Wilhelm Graf, M. Goffe (sec.), Otto Klegien, S. Schmitz, A. S. Noah, S. W. Decker (sec.), Wilhelm Kriedemann, Ernst Grotegut, Heinrich Rautmann, John Prigge (sec.), Fred Bender, C. Wallmann, R. Flatter, Wm. Klumb, Robert W. Schilling, Wm. Strehlow, C. Messing, G. Neuhaus (sec.), Jakob Trachsel, Wm. North (sec.), Otto Ralf, Henry Albes (sec.), Karl Bräuninger.

Wisconsin Klassis:

Prediger: Th. Schildknecht, Calvin M. Zent, S. C. Rott, D. D., S. G. Settlage, John L. Csatlos, C. J. Walenta, Wm. C. Zent, S. Holliger, C. R. C. Meyer, C. Ruppert, J. W. Lemke, W. L. Großhüsch, Edw. L. Ruß, W. C. Lehmann, Alb. Mühlmeier, Val. Kettig.

Älteste: John Leuenberger, Adolf Schmid, Emil Ritschard, Fred Ott.

Minnesota Klassis:

Prediger: D. Stockmeier, A. Geo. Schmid, Walter Ruhn, C. A. Schmid, R. J. Stübbe, A. A. Depping, C. J. Wichser.

Älteste: Otto Sandermann, Gottlieb Goll, Jacob Högger.

Nebraska Klassis:

Prediger: R. Birk, A. C. Hammann, S. E. Grieb, L. A. Moser, J. Bohler.

Älteste: E. D. Behmer, John Pauley, Christ Stückrath.

Urbinus Klassis:

Prediger: Paul Träger, Emil Franz, P. S. Kohler, D. C. Bosma, S. S. Greimann, S. J. Regel, Prof. R. J. Ernst, J. Hauser, Gustav Meininger.

Älteste: Heinrich Krüger, Jakob Leibsle, Gottfried Mazingger, August Müller.

Süd Dakota Klassis:

Prediger: S. Treich, F. A. Rittershaus, Geo. J. Goll.

Älteste: Arthur Treich, Jacob Mettler.

Portland-Oregon Klassis:

Prediger: Frank Studi.

Manitoba Klassis:

Prediger: Jason Goffmann, Carl J. Weidler.

Eureka Klassis:

Prediger: S. W. Stieneker, W. B. Wittenberg, G. J. Zent, J. Gattermann, P. Bauer, J. Aigner, J. Alundt.

Älteste: Jacob D. Opp, John Mehlfass.

Nord Dakota Klassis:

Prediger: Johannes Großmann, Robert Maudt, Albert Boß.

Älteste: Gottfried Ost.

Delegaten von Schwester-synoden:

Pastor A. C. Dahlmann, D. D., von der Deutschen Synode des Ostens.

Ältester J. C. Iske von der Synode des Südwestens.

Ratgebende Glieder:

Der Ausschuß über ratgebende Glieder berichtete, daß folgende Prediger den Sitzungen der Synode beigewohnt:

L. B. Bolliger, D. D., Wm. DeLong, Josias Friedli, Missionar E. S. Guinther von Japan, Conrad A. Hauser, D. D., L. C. Gessert, Prof. C. A. Hofer, D. D., Prof. Adolph Krampe, D. D., Wm. Leich, Karl Stein, Benj. C. Stern, D. D., Prof. Philip Bollmer, D. D., Henry W. Vix.

Ferner — Pastor Mohme von der Evang. Synode von N. A., Pastor J. Patterson Todd von der Presbyterianischen Kirche und Prof. Raymond Kleist vom Missionshaus.

Registration der anwesenden Glieder.

Am Anfang jeder Sitzung und vor der Vertagung berichtete der Schreiber, daß ein Quorum anwesend sei wie folgt:

1. Sitzung	82	Prediger aus	9	Klassen.
2. Sitzung	88	" "	10	"
3. Sitzung	89	" "	10	"
4. Sitzung	77	" "	10	"
5. Sitzung	64	" "	10	"
Letzte Registration	61	" "	10	"
1. Sitzung	34	Älteste aus	8	Klassen.
2. Sitzung	37	" "	7	"
3. Sitzung	35	" "	7	"
4. Sitzung	33	" "	7	"
5. Sitzung	21	" "	7	"
Letzte Registration	12	" "	6	"

Artikel III:

Beamten der Synode.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt am Mittwoch gleich nach Eröffnung der Synode; am nächsten Tage wurde die Organisation vollendet; die Wahl des Schatzmeisters

fand statt nach Annahme des Berichtes des Ausschusses für Finanzen.

Folgende Beamten wurden erwählt:

Präsident: Pastor Val. Kettig, Juneau, Wisconsin.

Vizepräsident: Pst. J. A. Rittershaus, Menno, S. Dakota.

Ständiger Schreiber: Pastor C. G. Krampe, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Gehilfsschreiber: Pastor Paul Träger, Varter, Iowa.

Korrespondierender Schreiber: Pastor W. C. Lehmann, Madison, Wisconsin.

Schatzmeister: Aelt. Wm. Streblow, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den Ordnungsregeln der Reformatierten Kirche in den Vereinigten Staaten. Alle Sitzungen wurden mit einer Andacht eröffnet und mit Gebet geschlossen. Als Schranken des Hauses wurden bestimmt die ersten acht Bänke zur rechten des Vorsitzers. Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr.

Artikel V.

Ausschüsse.

Der Vorsitzende ernannte folgende Ausschüsse, welche von der Synode bestätigt wurden.

A) Ständige Ausschüsse.

I. Ausschüsse die nächstes Jahr berichten müssen:

1. Synodalverhandlungen: Pastoren C. G. Krampe, W. Rech, D. Briesen und Aeltester S. Schmitz.
2. Klassikalverhandlungen: Pastoren C. Ernst, J. W. Knab, S. R. Hartmann und Aeltester Wm. Sinner.
3. Religion und Statistik: Pastoren Val. Kettig, J. A. Rittershaus, J. Lemke und Aeltester J. Mettler.

II. Ausschüsse die bei dieser Sitzung berichten sollen:

1. Gottesdienste: Pastoren C. G. Bornholt, D. W. Briesen, S. W. Schroer, und Aeltester August Reineking.
2. Schriftliche Eingaben: Pastoren Emil Franz, D. Stockmeier, J. Klundt und Aeltester C. Stückrath.
3. Korrespondenz: Pastoren J. Grether, S. Greimann, C. Oppermann und Aeltester J. Leuenberger.

4. Lehranstalten: Pastoren G. L. Briesen, G. W. Stieneder, G. Meininger und Ältester A. Treid.
5. Mission: Pastoren W. F. Horstmeier, J. Großmann, C. Weidler und Ältester G. Krüger.
6. Kirchhaufonds: Pastoren J. W. Beißer, A. Depping, W. Günemann und Ältester G. Mazingen.
7. Publikation: Pastoren G. Treid, G. Zent, R. Klaudt und Ältester C. Franzmeier.
8. Waisenhaus: Pastoren Paul Träger, E. Worthmann, D. Menke und Ältester J. Leibsle.
9. Erziehung: Pastoren P. S. Kohler, D. Bosma, J. Hall und Ältester Emil Ritschard.
10. Predigerversorgung: Pastoren J. Wicher, J. Gatermann, Th. Schildknecht und Ältester G. Arpfe.
11. Nominationen: Pastoren L. D. Benner, C. Zent, R. Stübbe, R. Birk, E. Franz, J. A. Rittershaus, C. Weidler und Älteste J. Opp und G. Ost.
12. Appellationen: Pastoren C. Häuser, W. Zent, Wm. Delrich und Ältester Herm. Arpfe.
13. Finanzen: Pastoren J. W. Großhüsch, D. Grether, A. G. Schmid und Ältester D. Sandermann.
14. Haushalterschaft: Pastoren C. Zent, W. Lehmann, E. Bühner und Ältester John Paulen.
15. Meilengelder: Pastoren L. A. Moser, G. G. Schmid, W. Ruhn und Ältester G. Arpfe.
16. Entschuldigungen: Pastoren R. Birk, J. Stucki, W. Wittenberg und Ältester A. Müller.
17. Presse: Pastoren E. Worthmann, J. W. Lemke, D. Säwert und Ältester J. Mehlhaff.
18. Ratgebende Glieder: Pastoren G. Settlage, J. Großmann, Geo. Goll und Ältester C. Wallmann.
19. Altenheim: Pastoren J. W. Anas, E. Bühner, J. Stucki und Ältester E. Behmer.

Spezial Ausschüsse.

1. Für Deutschlands Not: Pastoren J. Grether, M. Birk, G. Hartmann, Ältester A. Schmidt.
2. Für Vorwärtsbewegung: Pastoren G. Briesen, C. Walenta, J. Aigner und Ältester J. Mettler.
3. Für konstitutionelle Fragen: Pastoren G. C. Rott, Paul Träger, W. Günemann und Ältester G. Neuhaus.
4. Für Scotland Akademie Angelegenheit: Pastoren W. Horstmeier, D. Stockmeier, L. A. Moser, E. Franz, Geo. Goll, J. Stucki, C. Weidler, G. Stieneder, und Älteste J. Leuenberger und G. Ost.

5. Ueber Pkt. II. 1. a) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen: Pastoren W. Rech, S. Holliger, E. Worthmann und Ältester Herm. Arpfe.
6. Ueber Punkt II. 2. b) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen: Pastoren M. Viß, E. Bornholt, M. Plappert und Ältester August Reineking. (Soll nächstes Jahr berichten.)

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften der Klassikalprotokolle und der Religionsberichte waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.
2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden lagen gedruckt vor und wurden an die betreffenden Ausschüsse verwiesen.
3. Auszüge aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, 1920; der Central Synode, 1919 und 1920; der Synode des Südwestens, 1919 lagen vor und wurden an den Ausschuß über Korrespondenz mit Schwester synoden verwiesen.
4. Die Berichte der Behörden der General Synode und die Entschuldigungsgesuche wurden an die betreffenden Ausschüsse verwiesen.
5. Die gedruckten Verhandlungen der General Synode wurden verwiesen an den Ausschuß über Synodalverhandlungen.
6. Der Bericht des Schatzmeisters zusammen mit seinen Rechnungsbüchern und Belegen, wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.
7. Alle anderen eingereichten Schriftstücke und Dokumente wurden dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben zur Einsichtnahme und Berichterstattung übergeben.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der Ständige Ausschuß für Gottesdienste unterbreitete folgenden Bericht welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß für Gottesdienste möchte folgendes Programm vorlegen:

1. Mittwoch abend: Eröffnungspredigt: Past. Val. Rettig, prim.; Past. E. G. Krampe, sec.
2. Donnerstag bei der Morgenandacht, Referat von Prof. A. Krampe, D. D.

3. Donnerstag abend: Thema: Lehranstalten — Past. S. C. Nott, D. D., prim., Prof. A. J. Ernst, sec. Thema: Predigerversorgung — Prof. P. Bollmer, D. D., prim., Past. J. W. Großhüsch, sec.

4. Freitag bei der Morgenandacht, Referat: Past. W. Bollmann, prim., Past. W. Rech, sec.

5. Freitag abend: Feier des heiligen Abendmahls: Past. C. Walenta, prim., Past. A. Mühlmeier, sec.

6. Samstag bei der Morgenandacht: Past. Wm. Lehmann, prim., Past. C. J. Wichter, sec.

7. Sonntag morgen: Sonntagschule um 9 Uhr. Ansprachen von Past. J. Gall und Past. Arnold Schmid.

8. Sonntag morgen: (Missionsfest) Predigt von Past. J. A. Rittershaus, prim. und Past. J. Aigner, sec.

9. Sonntag nachmittag: Thema: Die Aufgabe der Landgemeinde in bezug auf das Gemeinwesen. Past. C. Franz, prim., Past. S. Settlage, sec.

10. Sonntag abend: Ueber Heidenmission, Missionar C. S. Guinther und Einheimische Mission, Past. T. P. Bolliger, D. D. Ferner sollen in den Nachbargemeinden predigen:

in Elkhardt Lake, Past. A. Stübbe.

in Town 15, Past. D. Bosma.

in der 2. Gem., Sheboygan Falls, Past. L. C. Heisert.

in der Zions Gem., Sheboygan, Past. J. Studi.

in der Newton Gem., Past. S. Treick.

Achtungsvoll

C. S. Bornholt,
D. W. Briesen,
S. W. Schröder,
A. Reineking.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses für Schriftliche Eingaben.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde eine Anzahl Schriftstücke übergeben, worüber wir Ehrw. Synode berichten wie folgt:

Pkt. I. Ein Schreiben vom United Missionary and Stewardship Committee der General Synode.

Verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

Pkt. II. Schreiben von Pastor J. Schmalz, Ständigem Schreiber der Synode, und Bescheinigung von Pastor E. G. Krampe, Hilfschreiber.

Beschlossen: Die Resignation von Pastor J. Schmalz als Ständiger Schreiber anzunehmen, und ihm den Dank der Synode für seine treuen Dienste auszusprechen.

Pkt. III. Bericht und Gesuch von "Historical Society of the Reformed Church of the United States."

Verwiesen an den Ausschuss für Publication.

Pkt. IV. Handlung der Missionshaus-Behörde bezüglich:

a) Der Wahl des Professors R. J. Ernst als Behörde-Mitglied.

Verwiesen an den Ausschuss für Lehranstalten.

b) Antwort der Missionshaus-Behörde auf Punkt 12, Seite 16 Verh. der Synode von 1919.

Beschlossen, diese Dokumente jetzt "ad acta" zu legen.

c) Erklärung der Missionshaus-Behörde in Bezug auf ihre Handlung in Sachen der Ueberweisung des Lehrfaches der Historischen Theologie an Prof. E. A. Hofer.

Beschlossen, zu protokollieren: Erledigt durch die Professorenwahl im vorigen Jahr.

d) Charter des Missionshauses betreffend.

e) Sitz und Stimme des Hausvaters in Disziplinfällen bei Fakultätsitzungen betreffend.

Diese Punkte wurden verwiesen an den Ausschuss für Lehranstalten.

f) Antwort der Behörde über Pkt. 11, d) Seite 44 Protokoll 1919.

Beschlossen: Pastor Hauser soll jetzt die erwähnte mündliche Auskunft geben. Solches geschah. Dann wurde beschlossen: Die Synode nimmt von dieser Auskunft Notiz.

Pkt. V. Verschiedene Schriften in bezug auf die Not in Deutschland und Rußland und ein Gesuch von Pastor Birk.

Verwiesen an einen Spezialausschuss und dann beschlossen, dem Pastor Birk Gelegenheit zu geben die Synode anzureden in dieser Sache wenn dieser Ausschuss berichtet.

Dieser Ausschuss berichtete in der Montagsitzung. Pastor Birk redete zur Synode laut Beschluß; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:

Bericht des Spezialausschusses über die Not in Deutschland.

Dem Ausschuss wurden übergeben:

a) Ein Zirkular von Lehrer Kniepkamp, Elberfeld, mit der Bitte um Unterstützung der Kinderheimaten für heimatlose Kinder.

b) Ein Gesuch von Pastor Birk, Sutton, Nebr., die Synode im Interesse der Ref. Kirche anreden zu dürfen, welche Bitte die Synode bereits

gewährt, indem sie diese Rede zur Tagesordnung nach diesem Bericht gemacht hat.

c) Ein Gesuch von Pastor Hartmann, Elmore, Wis., gegen die schwarze Schmach einen Protest zu formulieren.

Wir empfehlen folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir ersuchen alle unsere Gemeinden der notleidenden Glaubensbrüder zu gedenken und alle ihre Gaben, auch wenn sie selbst bestimmen wollen für wen, durch unseren Schatzmeister zu vermitteln, sodaß die Synode einen klaren Ueberblick darüber gewinnen kann.

2. Wir beauftragen unsere Beamten (Präsident, Schreiber, Schatzmeister) die Gaben, die nicht anderweitig von den Gebern bestimmt sind, nach ihrem besten Ermessen zu verteilen nicht nur an Deutschland, sondern, wenn tumbat, auch an Oesterreich, Polen und Riga.

3. Wir beauftragen unsere Beamten im Namen und unter dem Siegel der Synode an den Staatssekretär sowie an den Kongreß der Ver. Staaten folgendes Gesuch zu übermitteln:

The Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States represents a constituency of some 20,000 loyal citizens of the United States. This synod in session at R. R. 5, Plymouth, Wisconsin, on the 18th day of October, 1920, most sincerely and urgently entreats you to use your influence to have the colored troops of occupation removed from the occupied territory of Germany and so to put an end to the beastly atrocities committed by these black men against white women and children.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. Grether, M. Wik,
G. R. Hartmann, A. Schmidt.

Pft. VI. Schreiben von Pastor P. G. Land, D. D., Hafenmissionar.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission. (Siehe Art. XIV.)
Der Bericht von Pastor Land wurde dann verlesen und verhandelt.

Pft. VII. Die zwei schriftlichen Anträge in Bezug auf Korrespondenz mit Schwestersynoden unterzeichnet von J. Grether und W. C. Lehmann.

Angenommen. Die erwähnten Anträge lauten wie folgt:

Beschlossen: a) Wir beauftragen unsern Ständigen Schreiber, die Korrespondenz mit den Schwestersynoden, diesen Synoden in Duplikat zu übermitteln, daß eine Kopie zerteilt und also besser den verschiedenen Ausschüssen zugestellt werden kann. b) Wir bitten die Schwestersynoden uns dieselbe Gefälligkeit zu erweisen. (Siehe Artikel XI.)

Pft. VIII. Ein Gesuch von der Exekutive der Nebraska Klassis um Erklärung einer konstitutionellen Frage.

Verwiesen an den Ausschuß für konstitutionelle Fragen. (Siehe Artikel XXIV 4.)

Pft. IX. Ein schriftlicher Antrag in Bezug auf Invalidensache.
Verwiesen an den Ausschuß für Predigerversorgung.

Pkt. X. Stehende Regel empfohlen.

Die empfohlene Regel wurde in verbesserter Form angenommen wie folgt:

„Der Ausschuß für Ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, einzureichen, damit dieselben vom Präsidium anerkannt werden mögen.“

Achtungsvoll der Ausschuß,

E. F. Franz,
D. Stockmeier,
Christian Stückrath.

Artikel IX.

Synodalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen, wie folgt:

Väter und Brüder!

Folgende Punkte erheischen die Aufmerksamkeit dieser Synode:

I. Verhandlungen der Synode des Nordwestens, 1919.

A) Punkte welche Empfehlungen an Klassen und Gemeinden enthalten.

- a) S. 11, II. 2. — das Altenheim.
- b) S. 13, II. — die Vorwärtsbewegung.
- c) S. 42 und 43 — das Missionshaus.
- d) S. 51 und 52 — das Missionswerk in allen Zweigen.
- e) S. 54 und 55 — Das Publikationswerk.
- f) S. 57 und 58 — den Kirchhaufonds.
- g) S. 63 — das Waisenhaus.
- h) S. 66 — das Werk der Erziehung.
- i) S. 75 — das Werk der Predigerversorgung.

Beschlossen: Diese Punkte auf den Tisch zu legen bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandlungen.

B) Punkte welche bestimmte Aufträge enthalten.

1. Delegaten zu den Schwester synoden.

- a) S. 19, C) 3. b) und c) — Berichte der vorleztjährigen Delegaten auf den Tisch gelegt bis zu dieser Synode.
- b) S. 73 — Die Delegaten der leztjährigen Sitzung.

Beschlossen: Die Berichte dieser Delegaten jetzt entgegenzunehmen. Die Berichte wurden sodann verlesen und gutgeheißen.

2. Aufträge an den Ständigen Schreiber.

- a) S. 21, 4. — Gewisse Regeln sollen veröffentlicht werden.
- b) S. 43, 6. — Der Ständige Schreiber soll den Stimmkasten zur Synode des Südwestens bringen.
- c) S. 79, 5. — Ständiger Schreiber soll genügend Protokolle drucken lassen.

Beschlossen, zu protokollieren: Geschehen.

Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll Ordnungsregel No. 15 verändern wie in der letzten Sitzung beschlossen.

3. Aufträge an den Schatzmeister.

- a) S. 16, 14. — Dem Schatzmeister wird erlaubt Geld zu borgen.
- b) S. 79, 6. — Dem Kirchendiener soll \$10.00 bezahlt werden.

Beschlossen, zu protokollieren: Erledigt durch den Bericht des Schatzmeisters.

4. Auftrag an den Präsidenten.

- S. 79, 7. — Der Präsident soll der Zwingli und der Town Washington Gemeinde den Dank der Synode aussprechen.

Beschlossen zu protokollieren: Geschehen.

5. Aufträge an die Beamten als solche.

- a) S. 9, 6. — Dem Archivar soll eine Vergütung gegeben werden.
- b) S. 27, II. 1, b). — Die Beamten sollen mit dem Reformierten Bund in Deutschland in Verbindung treten.
- c) S. 79, 2. — Die Beamten sollen einen Ausschuss bilden zur Beschleunigung der Geschäfte.
- d) S. 79, 3. — Die Beamten sollen Zeit und Ort der Sitzung bestimmen.

Der Vorsitz unterbreitete im Namen der Beamten folgenden Bericht, sowie die Empfehlungen und die Geschäftsordnung die im Blaubuche gedruckt waren. Dieser Bericht der Beamten wurde angenommen.

Bericht der Beamten.

Die Beamten möchten hiermit berichten, daß sie den Aufträgen der Synode nachgekommen sind.

Schon gleich in Monticello wurde die Korrespondenz mit dem Reformierten Bunde in Deutschland eingeleitet. Das Resultat wurde in der Kirchenzeitung veröffentlicht und ist wohl jedem Gliede genügend bekannt. Es würde zu weit führen, wollten wir alle Dankeschreiben hier wiederholen. Doch ist trotz der geleisteten Hilfe, die Not noch sehr groß, und in den letzten Briefen bitten unsere Brüder, daß wir doch die Hülfeleistung fortsetzen möchten.

Als Ausschuss zur Beschleunigung der Geschäfte, hielten die

Beamten eine Sitzung ab, bei der alle anwesend waren mit Ausnahme des Corr. Schreibers, der jedoch brieflich von den Verhandlungen in Kenntnis gesetzt wurde und denselben zustimmte. Das Resultat liegt der Synode in der Geschäftsordnung und den Empfehlungen vor, welche im Blaubuche gedruckt sind.

Wir wiederholen hier in Kürze die Empfehlungen.

1. Um das zeitraubende Verlesen der Namensliste zu vermeiden empfehlen wir das Registrations-System wie es bei der General Synode im Gebrauche ist, mit solchen Modifikationen die unsere Verhältnisse nötig machen.
2. Um die häufige Unterbrechung der Verhandlungen durch Ansprachen zu vermeiden empfehlen wir:
 - a) Daß der offizielle Empfang aller Delegaten der Schwester Synoden statfinde am zweiten Sitzungstage, morgens gleich nach Vollendung der Organisation und Ernennung der Ausschüsse.
 - b) Daß den einzelnen Delegaten je 10 Minuten Zeit gegeben werde zur Ueberbringung ihrer Botschaft.
 - c) Nachdem die Delegaten ihre Ansprache der Reihe nach gehalten haben, soll der Vorsitzer in e i n e r Antwort auf a l l e erwidern.
3. Da Ordnungsregel No. 5 viel zur Beschleunigung der Geschäfte beigetragen hat, so sei dieselbe noch folgendermaßen erweitert:
 - a) Der Vorsitzer soll sechs Wochen vor der Jahresitzung die Vorsitzer von folgenden Ausschüssen ernennen: Gottesdienste, Lehranstalten, Mission, Kirchbaufonds, Publikation, Waisenhaus, Altenheim, Predigerversorgung und Erziehung.
 - b) Der Schreiber soll diesen Vorsitzern die einschlägigen Dokumente zusenden. Daraus sollen die Vorsitzer die wesentlichen Punkte hervorheben und einen tentativen Bericht für ihren Ausschuß bereiten, damit die Ausschüsse gleich nach ihrer Vervollständigung arbeiten können.
4. Die Beamten sollen für jede Sitzung ein Programm entwerfen wie es für diese Sitzung geschehen ist. Solches Programm soll mit dem Gottesdienstprogramm veröffentlicht werden.

Die besonderen Aufträge an die einzelnen Beamten wurden alle ausgeführt. Dem Archivar wurde vom Schatzmeister eine Vergütung im Betrage von \$20.00 ausbezahlt.

Eine freundliche Einladung vom Kirchenrate der Immanuel's Gemeinde wurde dankend angenommen und die Zeit der Sitzung, auf Wunsch des Ortspastors und des Kirchenrates, festgesetzt auf den 13. Oktober.

Achtungsvoll unterbreitet im Namen der Beamten,
Bal, Rettig, Präsident.

6. Aufträge an unsere Behördemitglieder.

a) S. 16, 4—1. Ein Auftrag an unsere Glieder der Missionshaus-Behörden.

b) S. 17, 16. Ein Gesuch an die Missionshaus-Behörde das Hausvateramt betreffend.

Erledigt durch die Handlung der Synode über Punkte 4, a) bis f) in dem Bericht über Schriftliche Eingaben. (Siehe Art. IX.)

7. Andere Aufträge.

a) S. 77, 4—1. Pastor Holliger wird ersucht sein Referat zu veröffentlichen.
Geschehen.

b) S. 69. — Die Pastoren E. G. Krampe und H. C. Rott werden ernannt als Vertreter der Synode in einem Appellationsfalle.

Die betreffenden Brüder unterbreiteten folgenden Bericht welcher von der Synode als Ganzes angenommen wurde.

Bericht der Anwälte der Synode in dem Appellationsfalle der Süd Dakota Klassis gegen die Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Von Ihrem werten Körper ernannt, die Handlung der Synode in den Entscheidungen in der Beschwerde von Pastor Rittershaus gegen die Süd Dakota Klassis, bei der General Synode zu verteidigen, — da ja die Vertreter jener Klassis eine Appellation andeuteten, — haben die Unterzeichneten diesen Fall verfolgt von der Zeit der letzten Sitzung an bis zur Sitzung der General Synode, und unterbreiten hiermit ihren Bericht.

1. Die Dokumente in diesem Appellationsfalle wurden von den Appellanten zur Post gegeben am dreißigsten Tage nach der Sitzung der Synode, wie aus der Bescheinigung der Post zu ersehen ist. Zwar erhielt der Ständige Schreiber dieselben erst einige Tage später, doch auf Befragen verschiedener Rechtsgelehrten wurde uns klar, daß das Datum auf welchem die Dokumente zur Post gegeben werden, in solchem Falle entscheidend ist. Demgemäß bereiteten die Unterzeichneten die Verteidigung der Synode vor, und erschienen auch zur rechten Zeit vor dem Justizauschuß der General Synode um den Fall zu führen.

2. Als der Fall vor dem Justizauschuß aufgerufen wurde, fand sich, daß kein Vertreter der Süd Dakota Klassis erschienen war. Jedoch waren sämtliche Dokumente des Falles, sowie die Verhandlungen der betreffenden Klassis dem Justizauschuß übergeben worden.

3. Da kein Vertreter der betreffenden Klassis zugegen war, wurde auch den Unterzeichneten nicht gewährt den Fall vor dem Justizauschuß zu argumentieren.

4. Der Justizauschuß unterbreitete der General Synode später seinen Bericht, der von der General Synode angenommen wurde. Derselbe lautet:

"In answer to this appeal, the Committee recommends the following action:—

That in the judgment of this Synod, the appeal of the South Dakota Classis from the decision of the Synod of the Northwest, is irregular and abandoned, in that it does not appear from the documents submitted, that the appellants were authorized and appointed by South Dakota Classis to carry the appeal to General Synod, and further, the appellants have not complied with Article 175, of the Constitution of the Reformed Church in the United States by appearing in person or by counsel as provided in said Article."

5. Durch diese Entscheidung der General Synode wird also das Urteil der Synode des Nordwestens gegen die Süd Dakota Klassis aufrecht erhalten, beziehungsweise bestätigt. Nach Ansicht der Unterzeichneten, sollte die Synode die Aufmerksamkeit der betreffenden Klassis lenken auf die Tatsache, daß das Urteil dieser Synode, wie es in der Sitzung in 1919, in Monticello, Wisconsin, gesprochen wurde, zu Recht besteht; und der nächstjährige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen, sollte beauftragt werden die diesbezüglichen Handlungen der Klassis besonders zu berichten.

Die Unkosten der Unterzeichneten in diesem Falle sind von dem Schatzmeister bezahlt worden.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

E. G. Krampe,
Heinrich C. Nott.

Plymouth, Wisconsin, den 27. September 1920.

Sandlung der Synode: Beschlossen, diesen Bericht anzunehmen.

C) Ausschüsse die in dieser Sitzung berichten sollen.

1. S. 19, 2. — Ausschuß über \$20,000.00 Fonds, Pastor Janett, Vorsitz.
2. S. 45, II. 1. — Spezialauschuß für die Angelegenheit der Scotland Akademie.
3. S. 45, II. 2. — Punkt II. aus dem Bericht des Ausschusses über Lehranstalten ist auf den Tisch gelegt bis dieser Spezialauschuß berichtet.

Beschlossen, diese Berichte jetzt entgegenzunehmen.

Pastor Janett unterbreitete den Bericht über den \$20,000 Fonds wie folgt:

Bericht über Sammlung freiwilliger Gaben für den \$20,000 Fonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit der Ehrw. Synode folgenden Bericht zu erstatten über die Tätigkeit des stehenden Ausschusses im abgelaufenen Synodaljahr.

Die Glieder des Ausschusses als Vertreter der verschiedenen Klassen erklärten sich bereit, die ihnen gestellte Aufgabe nach Kräften lösen zu helfen, damit der genannte Fonds endlich vervollständigt werde und dem Missionshaus zur Verfügung gestellt werden könne. In einzelnen Fällen mußten vom Vorsitzenden neue Mitglieder gewonnen werden. Da eine Berufung der Glieder des Ausschusses zu einer gemeinsamen Beratung aus bekannten Gründen ausgeschlossen war, so wurde nach gepflogener Korrespondenz ein Aufruf in gedruckter Form und schätzungsweise genügender Anzahl an sämtliche Gemeinden gesandt zur Verteilung unter die Glieder zu dem Zweck einem jeden Gelegenheit zu geben für diese Sache eine besondere Gabe darzureichen. In Verbindung damit wurden auch Unterschriften-Karten zur Verfügung gestellt. Die Ausschussmitglieder wurden ersucht nach Möglichkeit für Verteilung zu sorgen. Der Erfolg hat unsern Erwartungen leider nicht entsprochen indem verhältnismäßig nur wenige Gaben eingesandt worden sind, wie das beigefügte Gabenverzeichnis zeigt. Die Ursache hiervon liegt nach unserm Urteil keineswegs darin, daß die Glieder und Gemeinden nicht willig wären mitzuhelfen dieses Werk zu vollenden, als vielmehr zum größeren Teil darin, daß gleichzeitig die Sammlung im Interesse der sog. Vorwärtsbewegung in den Gemeinden einsetzte und eine Sammlung für unsern Fonds fast zur Unmöglichkeit machte. Man hatte auf einmal zu viel Eisen im Feuer und konnte nicht alles verarbeiten, was erfahrungsgemäß weder dem Prediger noch den Gliedern zur Ermutigung dient. Diese noch andauernden Verhältnisse lassen es fraglich erscheinen ob es ratsam ist, daß der Ausschuss seine Tätigkeit in nächster Zukunft weiter fortsetze. Es ist zu beklagen, daß es so ist wie es ist, aber eine Aenderung lag und liegt nicht im Bereiche Ihres Ausschusses. Die Ehrw. Synode mag selber darüber bestimmen wie es unter obwaltenden Umständen gehalten werden soll.

Achtungsvoll unterbreitet vom Vorsitzenden

J. J. Zanett.

Gabenverzeichnis für den \$20,000 Fonds.

Vom ersten Oktober 1919 bis ersten Oktober 1920.

Von Gustav A. Gelpap, Rice Lake, Wis.....	\$ 5.00
Von Mrs. B. Peters, New Holstein, Wis.	5.00
Von Christ Baer, West Bend, Wis.....	10.00
Von John Janz, West Bend, Wis.....	2.00
Von Fritz Kuhn, Rice Lake, Wis.....	1.00
Von Karl Moor, Rice Lake, Wis.....	1.00
Von Fritz Graf, New Holstein, Wis.....	2.00

Von Carl Strate, Hoskins, Neb.....	50.00
Von 2. Gemeinde, Portland, Oregon.....	13.00
Von der Zeeland Pfarrstelle, N. D.....	14.50
Von der Zions Gem., Deulah, N. D.....	10.00
Von J. W. Mosebach, Slater, Iowa.....	10.00
Von David Hoppe, Slater, Iowa.....	5.00
Von Jul. Engelmann, Slater, Iowa.....	10.00
Durch Rev. L. D. Benner von Freunden in Ohio.....	20.00
Von der St. Joh. Gemeinde, Marengo, Iowa.....	8.26
Von Mr. u. Mrs. Grunewald, Monticello, Iowa.....	2.00
Von Ungenannt, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Alfred Meier, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Audi Winkler, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Fred Messerli, Monticello, Iowa.....	1.00
Von John Egger, Hopkinton, Iowa.....	5.00
Von Wm. G. Behrends, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Fritz Jossi, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Georg Ambuehl, Monticello, Iowa.....	2.00
Von G. Paulsen, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Anna und Brena Gujan, Monticello, Iowa.....	1.00
Von W. G. Burrichter, Monticello, Iowa.....	5.00
Von Mrs. Andr. Bajasch, Monticello, Iowa.....	2.00
Von Mrs. Joe Loetscher, Monticello, Iowa.....	1.25
Von Lorenz Allemann, Monticello, Iowa.....	1.00
Von Ungenannt, Monticello, Iowa.....	.25
Von Rev. J. Stucki Black River Falls, Wis.....	20.00
Von Christ D. Fuchs, Grenfell, Canada.....	2.00
Von Carl Hoffmann, Grenfell, Canada.....	1.00
Von Georg Löwenberg, Grenfell, Canada.....	3.00
Von Jac. Löwenberg, Sgr., u. Familie, Grenfell, Can.	5.00
Von Phil. Löwenberg, Sgr., Grenfell, Canada.....	5.00
Von John Ort, Grenfell, Canada.....	1.00
Von Phil. Ort, Sgr., Grenfell, Canada.....	5.00
Von John Piller, Grenfell, Canada.....	2.00
Von Wm. Piller, Grenfell, Canada.....	2.00
Von Jac. Schlamp, Grenfell, Canada.....	2.00
Von John Schlamp, Grenfell, Canada.....	2.00
Von Val. Schlamp, Grenfell, Canada.....	5.00
Von Fried. Thomas, Grenfell, Canada.....	2.00
Von John Thomas, Grenfell, Canada.....	1.50
Von Adam Urschel, Grenfell, Canada.....	2.00
Von Karl Wolf, Grenfell, Canada.....	1.00
Von Peter Wolf, Grenfell, Canada.....	1.00
Von Rev. C. Baum, D. D., Port Hope, Mich.....	2.00
Von der Schweiz. Ref. Gem., New Glarus, Wis.....	100.00

\$357.76

Auslagen.

Exchange für Canada check	\$ 5.40
500 Quittungskarten	6.25

11.65

Reiben für den Fonds\$346.11

Die Kosten für den Druck des Aufrufs werden sich im Bericht des Synodal-Schatzmeisters finden.

Achtungsvoll mitgeteilt von

J. J. Janetti, Vorsitzer.

Jahresbericht über den \$20,000.00 Fonds.

An die Ehrw. Synoden Nordwest und Südwest, für das Jahr 1919
— 1920, den 15. September 1920.

Einnahmen:

Geld in Kasse laut Bericht in 1919	\$14,768.17
Von Gemeinden, durch Pastor Kriete	37.01
An Interessen (noch nicht alles einbezahlt)	449.91

Im ganzen in Kasse

\$15,255.09

Auslagen — Keine.

Nachträglich eingenommen von J. J. Janett, Synode des Nordwestens	346.11
--	--------

\$15,601.20

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Schatzmeister.

Handlung der Synode: Diese Berichte wurden verwiesen an den
Auschuß über Lehranstalten.

In Verbindung mit Punkt C) 2 und 3 aus dem Bericht, reich-
te der in der letzten Sitzung, 1919, ernannte Spezialauschuß, durch
Pastor Paul Träger, seinen Bericht ein. Derselbe wurde verlesen
und nach längerer Verhandlung an einen Spezial-Auschuß ver-
wiesen welcher später seinen Bericht einreichte. Dieser Bericht
wurde punktweise erledigt und dann in folgender Form von der
Synode angenommen:

**Bericht des Spezialauschusses für die Scotland Akademie
Angelegenheit.**

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Spezialauschuß in der Scotland Akademie Angelegen-
heit berichtet wie folgt:

Ihr Auschuß hat die Angelegenheit mit Vertretern beider
Seiten besprochen und macht folgende Empfehlungen:

1. Beschlossen, daß der Bericht des Untersuchungs-Komitees
bis zur nächsten Jahresitzung auf den Tisch gelegt werde.

2. Beschlossen, daß die Dakota Klassen ersucht werden um des
Werkes willen, die Behörde der Scotland Akademie zu instruieren,
dafür zu sorgen, daß die Anstalt an die von der Synode ernannten
Trustees, gefeßlich übertragen werde.

Durch obige Handlung ist der dem Auschuß überwiesene
Punkt aus den Verhandlungen von 1919 (siehe Protokoll von
1919, Seite 45, Punkt II. 2) erledigt.

Achtungsvoll,

W. F. Horstmeier,	D. Stodtmeier,
C. F. Franz,	L. A. Moser,
C. J. Weidler,	Geo. L. Goll,
H. W. Stieneder,	Frank C. Studi,
John Leuenberger,	Gottfried Ost.

Hierauf wurde beschloffen, den Präsidenten, den Ständigen Schreiber
und den Schatzmeister der Synode als Trustees der Synode zu erwählen.

D) Verschiedenes.

S. 79, 4. — Diese Synode soll eine allgemeine sein.
Beschlissen: Erledigt.

II. Folgende Punkte aus den Verhandlungen der General
Synode, 1920

erheischen die Aufmerksamkeit dieser Synode:

1. S. 8. III. — Vertretung der Klassen unsrer Synode bei der General Synode.
Beschlissen: Notiznahme.
2. S. 32 — 2. und 3. — General Synode nimmt verschiedene Empfehlungen an bezüglich Kirchenvereinigung und sendet dieselben an die Klassen zur Abstimmung.
Beschlissen: Wir lenken die Aufmerksamkeit der Klassen auf diese Punkte und machen darauf aufmerksam, daß das Resultat der Abstimmung speziell berichtet werden muß.
3. S. 35 — 1 und S. 348, 5. — General Synode schafft eine Erziehungsbehörde und sendet eine diesbezügliche Aenderung der Konstitution an die Klassen zur Abstimmung.
Beschlissen: Notiz zu nehmen und die Aufmerksamkeit der Klassen auf diesen Punkt zu lenken.
4. S. 37, 3 und 4 — S. 38, oben — bezieht sich auf Temperanzsache.
Beschlissen: Notiznahme.
5. S. 38, unten — General Synode betont die Wichtigkeit des Gebetes für die öffentlichen Schulen und den Gebrauch der Bibel in denselben.
Beschlissen: An unsere Erziehungsbehörde zu verweisen.
6. S. 39. — Das neue Hymnal wird offiziell als Gesangbuch der Kirche erklärt.
Beschlissen: Notiznahme.
7. S. 61 u. 62 — Verschiedene Empfehlungen über Haushaltertschaft.
Beschlissen: Verweisung an den Ausschuß für Haushaltertschaft.
8. S. 63. General Synode ordnet an, daß 700 Kopien ihrer Verhandlungen in deutscher Sprache gedruckt werden sollen.
Beschlissen: Notiznahme.
9. S. 70. Ein Zusatz zur Konstitution wird an die Klassen gesandt.
Beschlissen: Wir lenken die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt.
10. S. 86 u. 87. — Die Vorwärtsbewegung Kommission wird behalten, die Aufmerksamkeit der Synode wird auf die Wichtigkeit dieser Sache gelenkt und die Inter-Church Movement herzlich empfohlen.

Beschlossen: Verweisung an den Ausschuß für Vorwärtsbewegung.
Beschlossen: Dem Vertreter der Vorwärtsbewegung, Dr. DeLong, Gelegenheit zu geben zu einer Ansprache. (Hierauf redete Dr. DeLong.)

11. S. 105. — Handlung der General Synode bezüglich Grenzbestimmung.

Beschlossen: Notiznahme.

12. S. 109. — Die Aufmerksamkeit der Synode wird gelenkt auf Artikel 102 der Kirchenordnung.

Beschlossen: Die Aufmerksamkeit der Klassen wird auf diesen Punkt gelenkt.

13. S. 118. — Erklärt warum keine deutsche Protokolle der Verhandlungen der Spezialsitzung der General Synode gedruckt wurden.

Beschlossen: Notiz zu nehmen. Dann wurde ferner

Beschlossen: Die General Synode durch diese Synode zu ersuchen, in Zukunft auch über ihre Spezialsitzungen deutsche Protokolle drucken zu lassen.

14. S. 121. — General Synode versammelt sich zur nächsten Sitzung in Hickory, N. C.

Beschlossen: Notiznahme.

15. S. 124. — General Synode endossiert die "League of Nations" durch namentliche Abstimmung.

Beschlossen: Es tut uns leid, daß die Kirche sich in Politik mischt.

16. S. 131. — General Synode approbiert den Plan der Union der Presbyterianischen und Reformierten Kirchen.

Beschlossen: Notiznahme.

17. S. 132. — General Synode verweist das Werk der Unterstützung der notleidenden Deutschen an die Ausländische Missionsbehörde und nimmt Notiz von der Korrespondenz mit den Kirchen Europas.

Beschlossen: Notiznahme.

18. S. 194—195. Beschlüsse der General Synode bezüglich der Einheimischen und Indianer-Mission.

Beschlossen: Verweisung an den Ausschuß für Mission.

19. S. 196. — General Synode ersucht die Synode und Klassen, Anstrengungen zu machen zur Hebung des Predigermangels.

Beschlossen: Diesen Punkt an die Klassen zu verweisen.

20. S. 215—216. — Beschlüsse der General Synode bezüglich Predigerversorgung.

Beschlossen: An den Ausschuß für Predigerversorgung zu verweisen.

21. S. 248. — Beschlüsse über das Sonntagsschul- und Erziehungswert.

Beschlossen: Verweisung an unsere Erziehungsbehörde.

22. S. 319—322. — Beschlüsse über das ausländische Missionswerk.

Beschlossen: Verweisung an den Ausschuß für Mission.

23. S. 331—332. Das Werk der Jugendvereine wird empfohlen.

Beschlossen: Notiznahme.

24. S. 333. Handlung der General Synode in dem Appellationsfalle der Süd Dakota Klassis gegen die Synode des Nordwestens.

Erledigt durch den Bericht unserer Anwälte.

25. S. 334. Einige Erklärungen konstitutioneller Fragen.

Beschlossen: Wir lenken die Aufmerksamkeit unsrer Klassen und Prediger auf diese Erklärungen.

26. S. 343. — General Synode ersucht jede Synode und Klassis die Auflage für das Werk der Kirche anzunehmen.

Beschlossen: Verweisung an die Klassen.

27. S. 343. — Die Auflage der General Synode beträgt 5 Cents per Glied.

Beschlossen: Verweisung an den Ausschuß für Finanzen.

28. S. 348. — Bericht über die Abstimmung der Klassen über vorgeschlagene Aenderungen der Konstitution und neue Empfehlungen.

Beschlossen: Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Klassen und Prediger auf diese Punkte.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. Bohler,

Aug. C. Hammann,

John Pauls.

Nach punktwieser Erledigung wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Chrw. Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß hat in den Protokollen der Klassen die folgenden Punkte gefunden, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern:

I. Tadelswerte Dinge.

1. Milwaukee Klassis. a) Die Randbemerkungen mit roter Tinte fehlen. b) Diese Klassis gibt bei Entlassung des Pastors A. W. Sawicki und bei der Aufnahme des Prof. C. Schieler nicht deren volle Namen an. In diesen beiden Fällen, sowie auch bei

der Entlassung von Pastor G. Schenk, gibt sie nicht den Namen der Synode an, zu welcher die Klassis gehört, an welche sie entläßt, oder aus deren Verband sie aufnimmt. Seiten 3. 6. 7. c) Diese Klassis versäumt es (in vier Fällen) das Datum des Rundschreibens der Exekutive anzugeben. S. 6. 7.

2. Minnesota Klassis. a) Das Protokoll wurde zu spät eingesandt. b) Die Randbemerkungen sind nicht mit roter Tinte geschrieben. c) Die Uberschriften stehen meistens nur am Rand. d) Gestrichene Punkte werden im Protokoll aufgeführt. S. 3. e) Sie protokolliert S. 9, daß der V o r s i t z e r den Studenten W. P. Ruhn lizenziert habe.

3. Nebraska Klassis. a) Das Protokoll wurde nicht in Zeit eingesandt. b) Die Seitenzahlen fehlen im Protokoll.

4. Ursinus Klassis. a) Sie berichtet erst nach dem Resultat der Wahl die schon vorher festgestellte Anwesenheit eines Quorums. S. 1. b) Sie vertagt sich, ohne dabei den Ort der nächsten Sitzung anzugeben.

5. Süd-Dakota Klassis. a) Diese Klassis ersucht im Widerspruch mit Paragraph 98 der Kirchenordnung um Gründung einer neuen Synode. Seite 27, 3. 4. 5. b) Die Klassis schließt eine Spezialisierung nicht auf konstitutionelle Weise. Seite 34.

6. Portland-Oregon Klassis. a) Die Vorwärtsbewegung wird durch ein Rundschreiben der Exekutive erledigt. S. 12. b) Die Exekutive erwählt die Delegaten zur Generalsynode. S. 11. c) Es finden sich manche Abkürzungen im Protokoll vor.

7. Manitoba Klassis. a) Das Protokoll dieser Klassis ist nicht genügend geordnet. b) Diese Klassis verhandelt über das Protokoll ihrer Exekutive, ehe sie sich organisiert hat. S. 2—5. c) Diese Klassis hat die Rundschreiben der Exekutive nicht in ihr Protokoll aufgenommen, sie fehlen in der vorliegenden Abschrift. S. 2 ff. d) Ueber Vollziehung der Installationen wird im Protokoll nichts berichtet.

8. Eureka Klassis. a) Das Protokoll ist nicht genügend mit Randbemerkungen versehen. b) Diese Klassis anerkennt Pastor G. Treid von der Süd Dakota Klassis als stimmberechtigtes Glied. S. 2. c) Dergleichen den Schatzmeister der Klassis, welcher kein beglaubigter Ältester war. S. 12. d) Der Beschluß zu Punkt 12 schriftlicher Eingaben (S. 4) steht im Widerspruch mit Parag. 130 der Kirchenordnung. e) Auf Seite 4 fehlt das Rundschreiben der Exekutive. f) Im Widerspruch mit Parag. 94 der Kirchenordnung ersucht diese Klassis um Gründung einer neuen Synode. S. 6.

9. Nord Dakota Klassis. a) Die Anordnung des Protokolls ist mangelhaft. b) Diese Klassis bestätigt einen Ruf an Pastor J. P. Franke, ehe sie seine Aufnahme in die Klassis beschlossen hat. Seite 11. c) Dergleichen einen Ruf an Pastor Theo. Müller. S. 11. d) Aus dem Protokoll geht nicht hervor, ob Pastor J. P.

Frank und Pastor Theo. Müller wirklich installiert wurden. Es sind auch keine Installationskomiteen angegeben. S. 11. e) In einem Rundschreiben der Exekutive wird (S. 13 unten) Monat und Tag der Versammlung nicht angegeben. f) Die Exekutive erledigt durch ein Rundschreiben die Vorwärtsbewegung. S. 13 ff. g) Dieses heißt die Klassis bei der Jahresitzung gut. S. 21.

10. Nicht alle Klassen geben die Ordinalzahl der Jahresitzung an.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Urfinus Klassis wiederholt die Anfrage, die im Synodalprotokoll 1919, Seite 22, steht, II, 2, d. S. 15. b) Sie weist den im Synodalprotokoll 1919 gegebenen Tadel (Seite 78, Abschnitt 1) als unbegründet zurück. S. 15.

2. Süd Dakota Klassis stellt ein Gesuch um Gründung einer neuen Synode. Seite 27. (Vergl. Den angenommenen Bericht über die Möglichkeit der Teilung der Klassis und Bildung einer neuen Synode. S. 26.)

3. Eureka Klassis tut dasselbe. Seite 6. (Vergl. die Beschlüsse der Minnesota Klassis (S. 7) und der Nord Dakota Klassis (S. 21).)

4. Manitoba Klassis stellt auch dieses Jahr das Gesuch, ihr eine Unterstützung von \$100 zukommen zu lassen. S. 11.

III. Beschwerden und Appellationen.

1. Süd Dakota Klassis. Pastor J. A. Rittershaus meldet eine Beschwerde an gegen einen Beschluß der Süd Dakota Klassis in der Alpena Angelegenheit. Punkt 4, Seite 30.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. Ueber den Punkt „Vorwärtsbewegung“ hat die Nebraska Klassis nicht gehandelt. Die Cheboygan Klassis (S. 15) und die Manitoba Klassis (S. 24) nehmen die Beschlüsse der Synode an. Manitoba Klassis meint, als Gewissenssache müsse sie in die Freiheit der Prediger und Gemeinden gelegt werden. Die Milwaukee Klassis beschließt, die Vorwärtsbewegung allen Pastoren und Gemeinden zum sorgfältigen Studium zu empfehlen, und die Sache so viel als tunlich zu unterstützen. S. 4. Die Portland-Oregon Klassis heißt die Bewegung gut, insoweit sie mit den Grundideen des Wortes über die Gemeinde Jesu Christi und deren Aufgabe übereinstimmt. S. 12.

Urfinus Klassis empfiehlt allen Predigern, Kirchenräten und Gemeinden, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. S. 15. Die Eureka Klassis (S. 6) und die Süd Dakota Klassis (S. 25) erachten die Vorwärtsbewegung nicht für biblisch richtig und können sie deswegen ihren Gemeinden nicht empfehlen; auch bittet die Süd Dakota Klassis die Synode, sie nicht zu zwingen mitzumachen. Die Minnesota Klassis beschließt, der Behörde für die Vor-

wärtsbewegung mitzuteilen, daß die Minnesota Klassis die Vorwärtsbewegung als Menschenwerk betrachtet und dafür hält, daß dieselbe nicht mit dem Worte Gottes übereinstimmt. Auch ersucht sie ihre Gemeinden, sich nicht an der Sache zu beteiligen. Doch ersucht sie auch ihre Gemeinden, mehr für unsere Anstalten und Behörden aufzubringen als bisher, und diese Gaben direkt an die Schatzmeister der Behörden zu senden. Seite 15. Die Nord Dakota Klassis entscheidet sich, durch ein Rundschreiben von der Exekutive aufgefordert, brieflich gegen die Vorwärtsbewegung (S. 13) und freut sich, daß die Süd Dakota und Minnesota Klassen dergleichen Beschlüsse gefaßt haben. S. 21.

2. a) Eureka Klassis nimmt den Beschluß Seite 77, 6 der Synodalverhandlungen von 1919 nicht an. S. 5. b) Ebenfalls beharrt diese Klassis bei ihrem früheren Beschluß, nämlich, „Da in dieser Ausländischen Mission der Heidelberger Katechismus nicht gelernt wird, haben wir keine Freude dieses Werk zu unterstützen.“ S. 10, Art. XV.

3. Zu den andern Punkten, die den Klassen zur Verhandlung vorlagen, haben alle Klassen günstige Beschlüsse gefaßt, sofern nicht (was bei einigen Klassen der Fall ist) einzelne Punkte unberücksichtigt blieben.

V. Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Sheboygan Klassis a) entläßt Pastor S. Romeis an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor John Gattermann an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor G. S. Greimann an die Urfinus Klassis, Synode des Nordwestens; Viz. J. Alundt an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens, und Viz. Franz Studi an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens. b) Sie nimmt auf Prof. C. Trgger von der Chicago Klassis, Synode des Südwestens; Pastor D. Menke von der Urfinus Klassis, Synode des Nordwestens, und Pastor Heinrich Schenk von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens. c) Sie lizenziert Calvin Großhüsch, Edmund De Buhr, Johann Alundt und Kaspar Krueger, und d) ordiniert Calvin Großhüsch und Edmund De Buhr.

2. Milwaukee Klassis a) entläßt Pastor A. W. Sawitzky an die Indiana Klassis, Synode des Südwestens, und Pastor Heinrich Schenk an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens. b) Sie nimmt auf Prof. C. Schieler von der Kentucky Klassis, Synode des Südwestens.

3. Minnesota Klassis a) entläßt Pastor C. Medderjohann an die Heidelberg Klassis, Central Synode. b) Sie lizenziert und ordiniert Walter P. Ruhn.

4. Nebraska Klassis a) entläßt Pastor J. P. Frank an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Theodor Müller an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor J. Schmalz an die Toledo Klassis, Central Synode, und

Viz. A. R. Achtemeier an die Wichita Klassis, Synod of the Interior. b) Sie nimmt auf Pastor L. A. Moser von der Toledo Klassis, Central Synode.

5. Ursinus Klassis a) entläßt Pastor Ruben Elliker an die Illinois Klassis, Synod of the Interior, und Pastor D. Menke an die Chebongan Klassis, Synode des Nordwestens. b) Sie nimmt auf Pastor G. G. Greimann von der Chebongan Klassis, Synode des Nordwestens.

6. Süd Dakota Klassis entläßt Pastor A. Galler-Leuz an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis a) entläßt Pastor Jason Goffmann an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens; b) nimmt auf Pastor W. P. Thiel von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

8. Manitoba Klassis a) nimmt auf Viz. C. J. Weidler von der Zions Klassis, Synode des Südwestens; Pastor S. Romeis von der Chebongan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Jason Goffmann von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens; b) ordiniert Viz. C. J. Weidler.

9. Eureka Klassis nimmt auf Pastor J. Gattermann von der Chebongan Klassis, Synode des Nordwestens.

10. Nord Dakota Klassis nimmt auf Pastor J. P. Franke von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens, und Pastor Theodor Müller von der Nebraska Klassis Synode des Nordwestens.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahresitzung und Beamten der Klassis.

1. Chebongan Klassis. Die Bestimmung von Zeit und Ort wurde der Exekutive überlassen.

Präsident: Pastor G. L. Briesen, R. J. D. 2, Chebongan Falls, Wis.

Ständ. Schreiber: Pastor D. W. Briesen, R. J. D. 3, Manitowoc, Wis.

Schatzmeister: Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. Milwaukee Klassis. Die Bestimmung von Zeit und Ort wurde der Exekutive überlassen.

Präsident: Pastor Gottfried D. Elliker, New Glarus, Wis.

Ständ. Schreiber: Pastor Edward P. Ruß, Waupesa, Wis.

Schatzmeister: Pastor Constantin J. Valenta, Neeseville, Wis.

3. Minnesota Klassis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1921 in der Kirche der Dreieinigkeitsgemeinde zu Mormon Coulee, Wis.

Präsident: Pastor A. A. Depping, Alemme, Iowa.

Ständ. Schreiber: Pastor A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn.

Schatzmeister: Pastor A. Hörbe, Alma, Wis.

4. Nebraska Klassis versammelt sich am 19. Mai, abends 1/28 Uhr, in der Kirche der Immanuelsgemeinde zu Sutton, Neb.

Präsident: Pastor R. Birt, Sutton, Neb.

Ständ. Schreiber: Pastor S. E. Grieb, Garbine, Neb.

Schatzmeister: Pastor J. Bohler, Belden, Neb.

5. Urinus Klassis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1921.

Präsident: Pastor Alvin Grether, Newton, Iowa.

Ständ. Schreiber: Pastor C. J. Franz, Melbourne, Iowa.

Schatzmeister: Helt. G. Mazingher, Slater, Iowa.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich in der Kirche der Reformierten Gemeinde zu Marion, Süd Dakota. Die Bestimmung der Zeit wurde der Exekutive überlassen.

Präsident: W. J. Krieger, Tripp, Süd Dakota.

Ständ. Schreiber: Pastor A. Kurk, Marion, Süd Dakota.

Schatzmeister: Helt. August Reich, Scotland, Süd Dakota.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich am 19. Mai 1921 in der Kirche der Hillsdale Reformierten Gemeinde zu Hillsdale, Oregon.

Präsident: Pastor C. J. Scheidt, Hillsboro, Oregon, N. J. D.

Ständ. Schreiber: Pastor A. E. Whß, Portland, Oregon, N. J. D. No. 1, Box 424.

Schatzmeister: Helt. S. Roth, Portland, Oregon, N. J. D. No. 1.

8. Manitoba Klassis. Die Bestimmung von Zeit und Ort wurde der Exekutive überlassen.

Präsident: Pastor Jason Hoffmann, Ft. Saskatchewan, Alta., Canada.

Ständ. Schreiber: Pastor A. Heinemann, 818 College St., Winnipeg, Man., Canada.

Schatzmeister: Pastor C. J. Weidler, Wolseley, Saskatchewan, Canada.

9. Eureka Klassis versammelt sich am 18. Mai 1921 in der Kirche der Hoffnungs Gemeinde zu Habel, S. Dakota.

Präsident: Pastor S. W. Stieneder, Ashley, N. Dakota.

Ständ. Schreiber: Pastor G. J. Bent, Eureka, S. Dakota.

Schatzmeister: Helt. G. G. Ulmer, Fullerton, N. Dakota.

10. Nord Dakota Klassis versammelt sich in der Kirche der Reformierten Beulah Gemeinde zu Beulah, N. D. Die Bestimmung der Zeit wurde der Exekutive überlassen.

Präsident: Pastor Robert Maudt, Streeter, N. Dakota.

Ständ. Schreiber: Pastor Joh. Großmann, Lincoln Valley,
Nord Dakota.

Schatzmeister: Aelt. Adolf Graf, Streeter, N. Dakota.

Achtungsvoll der Ausschuß,

Caleb Hauser,
D. W. Briesen,
S. R. Hartmann,
C. Franzmeier.

Handlungen der Synode über vorstehenden Bericht.

I. 1 bis 9 — angenommen; 10 — Notiz genommen.

II. 1. b) — Angenommen; 4. — verwiesen an den Ausschuß für Mission. 2. u. 3. Verwiesen an einen Spezialausschuß, bestehend aus den Pastoren M. Witz, C. Bornholt, A. Plappert und Aeltestem A. Reineking, welcher Ausschuß bei der nächsten Jahressitzung berichten soll.

1. a) — wurde verwiesen an einen Spezialausschuß, welcher folgenden Bericht einreichte:

Bericht des Spezialausschusses über Punkt 1. a)
aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

Geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde ein Punkt aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen übergeben, bezüglich der Anfrage der Ursinus Klassis, ob die Synode das Recht habe dem Schreiber einer Klassis einen Auftrag zu geben.

Ihr Ausschuß schlägt vor der Klassis zu antworten, daß die Synode kein solches Recht hat, sondern daß solches nur durch die Klassis geschehen kann.

Der Ausschuß:

W. Reck, C. L. Worthman,
S. A. Arpte, S. Holliger.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

III. 1. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Appellationen zusammen mit der Bemerkung des Schreibers, daß keine diesbezüglichen Dokumente eingesandt wurden.

IV. 1. Verwiesen an den Ausschuß für Vorwärtsbewegung; 2. a) Notiznahme; 2. b) verwiesen an den Ausschuß für Mission; 3. angenommen.

V. Punkte 1. bis 10. wurden angenommen.

VI. Punkte 1. bis 10. wurden angenommen.

Dann wurde beschlossen, den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Hierauf wurden die Punkte, welche auf den Tisch gelegt waren bis nach Erledigung dieses Berichtes, vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Der Empfang der Delegaten war zur Tagesordnung gemacht worden in der Sitzung am Donnerstag morgen.

Vom Delegaten der Central Synode war folgendes Tele-

gramm gesandt worden, welches verlesen und dem Protokoll einverleibt wurde:

"Please convey greetings of Central Synod to your Synod — cannot come on account of funeral.

(signed) GEO. ZINN."

Vom Ältesten M. Kirsch war folgendes Schreiben eingeliefert und wurde verlesen:

An die Ehrw. Nordwest Synode.

Liebe Väter und Brüder!

Schon längst sehnten wir uns wieder einmal mit den alten Bekannten und Freunden einige Stunden, so wie früher, verleben zu dürfen und als unsere eigene, die Südwest Synode, vorigen Herbst uns als Delegat zur Schwester Synode erwählte, freuten wir uns ob dieser Gelegenheit. Doch wie es manchmal geht, überhaupt wie es manchmal in den vergangenen Jahren gegangen ist, daß man nicht mehr weiß oder gewußt hat wer man eigentlich ist oder wo man hingehört hat, so ist es uns gegenwärtig bei dieser Angelegenheit beschied. Als wir merkten, daß wir wahrscheinlich den Versammlungen nicht beiwohnen konnten, haben wir versucht Bruder Iske (den Secundus) zu bewegen, daß er die Synode vertritt, aber wie es scheint geht es ihm gleich wie uns und man dürfte vielleicht die Frage aufstellen ob es ratsam ist Älteste zu diesem Amte zu erwählen, von wegen der Ungewißheit. Schmeichelt es einem Ältesten schon vorkommen, so von einer Synode geehrt zu werden, doch zur Sache:

Wir überbringen Ehrwürdiger Synode die besten Wünsche und Grüße unserer eigenen Synode, wir freuen uns die vielen und wichtigen Fragen und Probleme, welche in gegenwärtiger Zeit der Kirche auferlegt werden, gemeinschaftlich und in brüderlicher Liebe mit Euch tragen und versuchen lösen zu dürfen. Möge der liebe Gott mit seinem Segen bei Euch und Euren Beratungen sein in diesen Tagen.

Also, im Namen der Südwest Synode Euch nochmals grüßend
Achtungsvoll,

Decatur, Ind., 8. Okt. 1920.

M. Kirsch.

Prof. M. C. Dahlmann, D. D., überbrachte die Grüße und Segenswünsche der Deutschen Synode des Ostens.

Ältester F. C. Iske überbrachte am Freitag morgen die Grüße und Segenswünsche der Synode des Südwestens.

Auf diese Ansprachen und Mitteilungen antwortete der Präsident in passenden Worten, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Ihr Ausschuß über Korrespondenz mit Schwester Synoden hat die einschlägigen schriftlichen Eingaben analysiert mit folgendem Resultat:

A) Central Synode, 1919.

Inhalt	Wohin zu verweisen.
I. Missionshaus	Ausschuß für Lehranstalten.
II. Einheimische Mission	" " Mission.
III. Kirchbaufonds	" " Kirchbaufonds.
IV. Hafenmission	" " Mission.
V. Seidenmission	" " Mission.
VI. Publikation	" " Publikation.
VII. Waisenhaus	" " Waisenhaus.
VIII. Predigerversorgung	" " Invalidenthatsache.
IX. Altenheim	" " Invalidenthatsache.
X. Vorwärtsbewegung	Spezialausschuß für Vorwärtsbewegung.

B) Central Synode, 1920.

Inhalt	Wohin zu verweisen.
I. Missionshaus	Ausschuß für Lehranstalten.
II. Einheimische Mission	" " Mission.
III. Kirchbaufonds	" " Kirchbaufonds.
IV. Hafenmission	" " Mission.
V. Seidenmission	" " Mission.
VI. Publikation	" " Publikation.
VII. Waisenhaus	" " Waisenhaus.
VIII. Altenheim	" " Invalidenthatsache.
IX. Verschiedenes:	

- a) Central Synode hat das Umlagesystem eingeführt. Verweisung an den Ausschuss für Haushaltertschaft.
- b) Dieselbe wird 1921 am dritten Dienstag im September an einem noch zu bestimmenden Orte sich versammeln.

Wir nehmen hiervon Kenntnis)

C) Deutsche Synode des Ostens.

Inhalt	Wohin zu verweisen.
I. Missionshaus	Ausschuß über Lehranstalten.
II. Verlagshaus	" " Publikation.
III. Waisenhaus	" " Waisenhaus.
IV. Predigerversorgung	" " Invalidenthatsache.

D) Synode des Südwestens.

I. Missionshaus	Ausschuß über Lehranstalten.
II. Mission (alles außer Punkt d.)	" " Mission.
Punkt d) Haushaltertschaft	" " Haushaltertschaft.
III. Kirchbaufonds	" " Kirchbaufonds.
IV. Waisenhaus	" " Waisenhaus.
V. Predigerversorgung	" " Invalidenthatsache.
VI. Altenheim	" " Invalidenthatsache.

- VII. Verlagshaus Ausschuß über Publikation.
VIII. Erziehung " " Erziehung.
IX. Vorwärtsbewegung " " Spezialausschuß für
Vorwärtsbewegung.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. Grether, J. Leuenberger,
H. H. Greimann, E. H. Oppermann.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen. Sodann wurde
Beschlissen: a) Wir beauftragen unseren Ständigen Schreiber, die
Korrespondenz mit den Schwester synoden diesen Synoden in Duplikat zu
übermitteln, daß eine Kopie zerteilt und also besser den verschiedenen Aus-
schüssen zugestellt werden kann.

b) Wir bitten die Schwester synoden uns dieselbe Gefälligkeit zu er-
weisen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der Ausschuß für Religion und Statistik unterbreitete nach-
stehenden Bericht, samt Statistik. Dieser Bericht wurde als Gan-
zes angenommen. (Statistik siehe unter Statistischen Beilagen am
Ende.)

Bericht über Religion und Statistik.

Bis hieher hat der Herr geholfen! Mit diesem Gefühl inni-
gen Dankes gegen den Herrn, dessen Güte es ist, daß wir noch
nicht gar aus sind und dessen Barmherzigkeit noch kein Ende hat,
beginnen fast alle Berichte oder klingen am Schluß in dieses Dan-
kewort aus. Für alle empfangenen geistlichen und leiblichen
Wohltaten und Segnungen bringen alle Berichte unserm Gott, der
nicht mit uns handelt nach unsern Sünden und uns nicht vergilt
nach unsrer Missetat, den ihm gebührenden Dank in verschiedenen
Worten zum Ausdruck. Fest und treu haben die Prediger unsrer
Synode auf Zions Mauern gestanden und haben mit froher Glau-
benszuversicht das Evangelium verkündigt in der gewissen Erwar-
tung, daß des Herrn Verheißung auch heute noch gilt: „Mein Wort
soll nicht leer zurückkommen.“ Obwohl im allgemeinen fast alle
sich einer guten Gesundheit erfreuen durften, so bleiben einzelne
Familien mit Krankheit und Leiden nicht verschont, ja in einer
Familie kehrte der Todesengel ein und holte ein geliebtes Söhn-
lein in die ewige Heimat ab. Doch rühmt man: Der Herr hat
geholfen! In solchen Stunden lernt man das Wort des Apostels
verstehen: Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge
zum besten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.
Freud und Leid sind Gottes Boten, die er leidend ausgesandt, um
der Seele Flug zu richten, hin zum selgen Heimatland.

Viele Gehaltserhöhungen werden berichtet; jedoch trotz dieses
Bestrebens vieler Gemeinden, ihre Prediger irdischer Nahrungs-
sorgen zu entheben, erscheint in drei Berichten die bedauernswerte

Tatsache, daß in ihrer Mitte Amtsbrüder über ein knappes Auskommen und bange Nahrungssorgen klagen und sich mit ihren Familien kümmerlich durchschlagen mußten. Das sollte nicht mehr vorkommen. Mit Recht sollte man solchen Gemeinden zurufen: „So wir euch das Geistliche säen, ist es ein großes Ding, so wir euer Leibliches ernten?“

Den betagten Vätern unsrer Synode, die des Tages Last und Hitze in ihren jungen Tagen getragen haben und die von den Gebrechen des Alters milde oder krankheits halber sich vom aktiven Dienste zurückziehen mußten, wünschen wir einen heiteren, frohen Lebensabend. Möge der Herr seine Verheißung an ihnen wahr machen: „Ich will euch tragen bis ins Alter, und bis ihr grau werdet.“

Rühmend wird die Tätigkeit der Kirchenräte als Stütze des Predigers in den mancherlei Aufgaben des Gemeindelebens, mit nur einer Ausnahme hervorgehoben. Je mehr sich bei ihnen die Erkenntnis Bahn brechen wird, daß die Reichsgottesarbeit nicht bloß Arbeit des Predigers, sondern auch ihre Arbeit ist, desto reichlicher wird der Segen sein, der sich im Gemeindeleben kund tun wird. Unsere Gemeinden stehen noch fest und treu zum Bekenntnis der Väter und sind nicht neuerungsflüchtig. Gottes Wort wird noch immer gern gehört und die Gottesdienste sind gut besucht. Die alte gute Sitte des Haltens von Bibelstunden scheint jedoch in unsrer geschäftigen Zeit ganz ausgestorben zu sein, denn nur eine Klasse berichtet von Werktagsgottesdiensten. Ueber den Besuch des heiligen Abendmahles muß leider auch in diesem Jahre wieder in die alte Klage eingestimmt werden. Er sollte viel besser sein und ist nur in einigen Klassen befriedigend zu nennen. Wenn von 21,000 Gliedern über 6000 nicht am Tische des Herrn erscheinen, so offenbart das einen Schaden, der nicht tief genug beklagt werden kann. Woran liegt das wohl? Sind das lauter tote Glieder, die vielleicht aus Verwandtschaftsrücksichten im Kirchenbuch mitgeschleppt werden müssen oder kann nicht genauer Buch geführt werden über den Besuch, weil in vielen Gemeinden der Ordnung der Kirche beim heiligen Abendmahl nicht nachgekommen wird? Wo immer auch der Schaden liegen mag, es ist dies der einzige dunkle Fleck in unsrer diesjährigen Statistik und er sollte für die Zukunft ausgemerzt werden.

Dem wichtigen Werke der Erziehung der Jugend, in der Gemeindeschule, wo man diese segensreiche Einrichtung noch hat, in der Sonntagsschule und dem Konfirmandenunterricht wurde große Treue und Sorgfalt gewidmet. Dieses wird nicht unbelohnt bleiben, denn die Jugend ist die Hoffnung der zukünftigen Zeiten.

Wohl noch nie haben wir als Synode eine so erfreuliche Vermehrung der wohlthätigen Gaben zu verzeichnen gehabt. Es wurden in diesem Jahre nahezu 27,000 Dollar mehr gegeben als im vorhergehenden Jahre. So groß aber auch diese Zunahme scheinen mag, so wurde doch per Glied nur die Summe von \$3.62 für Wohltätigkeit beigetragen.

Auch der äußere Zustand der Gemeinden scheint ein guter zu sein, wenigstens legt eine Zunahme von nahe 50,000 Dollar davon ein beredtes Zeugnis ab. Zwei neue Kirchen wurden errichtet, Verbesserungen an Kirchen und Pfarrhäusern wurden gemacht, günstiger gelegene Pfarrhäuser wurden angekauft und Schulden wurden abgetragen und verringert.

Die Vorwärtsbewegung hat in unsrer Synode wenig Begeisterung, aber viel Widerspruch hervorgerufen. Drei Klassen erwähnen sie in ihren Berichten gar nicht, drei sprechen sich entschieden dagegen aus und nur in vier Klassen wird sie teilweise ausgeführt.

Einen unserer Prediger, nämlich Pastor C. A. Jünstli, hat der große Herr der Ernte heimgeholt, ebenso rief er elf Älteste aus der Zeit in die Ewigkeit ab: Wm. Riel, R. Pfeifer, R. Buerki, C. Braesemann, A. Kern, F. Puls, F. A. Hunzeder, F. Urbach, C. Brehm, F. Friedli und F. Abbühl.

Auch zu uns wird es bald heißen: „Der Meister ist da und ruft dich.“ Mögen wir bereit sein!

Wir stehen vor einem neuen Synodaljahr. Wir wissen nicht, was es uns bringen wird. Doch wir sprechen mit dem Propheten: Der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König, der hilft uns und schließt uns dem Wunsche eines Berichtes an: Unser aller Trost sei und bleibe Jesus, seine volle und ganze Gnade, seine herrliche Erlösung und Versöhnung:

Sonst wüß ich nicht, wo ich vor Jammer bliebe,
Denn wo ist solch ein Herz wie deins voll Liebe?
Du, du bist meine Zuversicht alleine,
Sonst weiß ich keine.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:
Val. Kettig,
Heinrich C. Rott.

Artikel XIII.

Lehranstalten.

I. Missionshaus.

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode, die Synode
des Ostens und die Synode des Südwestens.

Geehrte Brüder!

„Bis hierher hat der Herr geholfen.“ Dies Bekenntnis Samuels muß auch das Bekenntnis der Verwaltungsbehörde des Missionshauses bei dem Rückblick auf das verflossene Schuljahr sein.

Mit schwerem Herzen blickten wir beim Beginn des Schuljahres in die Zukunft. Wir mußten uns fragen: „Wie werden wir die nötigen Mittel bekommen, um alle die Auslagen, welche uns diese teuren Zeiten verursachen, decken zu können?“ Nun aber können wir mit Dank gegen Gott berichten, daß wir in finanzieller Beziehung ein recht gutes Jahr gehabt haben. Obwohl unser tätiger Finanzsekretär als Beamter neun Monate lang in der Vorwärtsbewegung tätig war, so konnte doch Dank seines Fleißes und seiner Vorsehr die Schuld des Missionshauses um \$12,350.00 verringert werden. Vom Monat September an wird Pastor L. D. Benner wieder seine ganze Zeit dem Missionshause widmen können. Und wir hoffen, daß er dann wieder in unseren Gemeinden überall freundliche Aufnahme finden wird und dadurch in seiner schweren aber erfolgreichen Arbeit immer mehr ermuntert werde.

Die Gehälter der Professoren wurden der teuren Zeiten wegen auf \$1500.00 erhöht und dem entsprechend wurde auch die Besoldung der andern Angestellten erhöht. Und da wir voraussichtlich auch sonst größere Ausgaben haben werden, beläuft sich das „Budget“ der Anstalt für 1920—1921 auf nahezu \$45,000.

Ein neuer Lehrplan für die Akademie, wie von den Synoden gewünscht, wurde angenommen, nach demselben zählt sie jetzt vier Klassen; dadurch ist nun die Anstellung eines neuen Lehrers nötig geworden. Die Professur der lateinischen und deutschen Sprache und Literatur von Dr. E. Schieler ist vakant, auch diese Stelle soll sobald wie möglich besetzt werden.

Ueber den Gesundheitszustand der Missionshausfamilie berichtet die Fakultät wie folgt: „Wir hatten sehr viel Erkrankungen unter den Studenten an Grippe und einige Fälle von Masern. Dank der Fürsorge des Hausvaters war die Verpflegung aufs beste eingerichtet und einer der Studenten, L. Bysted, verdient besondere Erwähnung für die hingebende Arbeit, die er als Krankenwärter geleistet hat. Auch bei manchen Professorenfamilien waren zeitweise Krankheitsfälle.“

Die Studenten haben fleißig gearbeitet, sowohl in der Schule als auf dem Kampus. Als Arbeitslohn ist ihnen über \$2200 ausbezahlt worden. Beinahe 5000 Arbeitsstunden haben die Studenten dem Missionshause geschenkt, welches einen Arbeitslohn von über \$1000.00 ausmacht. Dies ist gewiß ein Zeichen von der Liebe und Treue, welches unsere Studenten für unser Missionshaus haben.

In der Vorwärtsbewegung ist die Missionshausfamilie auch tätig gewesen. Die Fakultät, der Hausvater und Studenten zeichneten die schöne Summe von \$1400.00 für diese Bewegung.

Das Bauen ist soviel wie möglich beschränkt. Nur das aller Notwendigste soll in Angriff genommen werden. Es muß aber eine Wohnung für den neuwählten Professor, Dr. A. Krampe, eingerichtet werden; auch soll eine Garage für die Autos erbaut

und ein Platz für die Feuerwehr und ein physikalisches und biologisches Laboratorium eingerichtet werden.

Folgende Studenten haben das Kollegium absolviert und sind mit dem Grade Baccalarius Artium ausgezeichnet worden: Paul G. Achtermann, Calvin Elliker, August Elshoff, Paul Graeser, William Jasmann, Louis Minstermann, Richard Nettig, Joh. Roß, Herman Settlage, Mathew Worthmann, Alexander Zajoba.

Da schon des öfteren Anfragen von Jungfrauen um Aufnahme in das Missionshaus gekommen sind, so legt die Behörde den Synoden folgendes vor: „Da immer wieder Anfragen von Jungfrauen aus unseren Gemeinden zur Aufnahme in unsere Anstalt kommen und die Behörde die Wichtigkeit dieser erzieherischen Aufgabe erkennt, erachtet die Behörde es für angemessen diesen Wünschen entgegen zu kommen; da auch nach dem Charter dieser Gedanke von den Synoden gut geheißt ist, ersucht die Behörde die Synoden, sich zu erklären, ob es nach ihrer Ansicht an der Zeit ist, einen tatsächlichen Anfang damit zu machen.“

Pastor G. Otte, der letztes Jahr von der Synode des Südwestens in die Behörde erwählt wurde, ist in die ewige Heimat gerufen worden, dadurch ist nun auch diese Stelle in der Behörde vakant.

Zum Schluß machen wir die Synoden darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit von Aelt. Dr. G. A. Arpke, Synode des Nordwestens; Aelt. Simon Weisheim, Synode des Ostens; Past. L. G. Kunst, Central Synode; Past. L. W. Stolte, Synode des Südwestens abgelaufen ist und daß die durch den Tod von Past. Otte eingetretene Vakanz auch zu besetzen ist.

Achtungsvoll vorgelegt,

L. G. Kunst,

A. B. Am Schluß der Sitzung der Verwaltungsbehörde wurde der Bericht des Nominationsausschusses angenommen und die Veränderung von Paragraph 30 der Konstitution des Missionshauses angenommen und den Synoden zur Annahme empfohlen.

Achtungsvoll vorgelegt,

L. G. Kunst,

2. Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

An die Ehrw. beteiligten Synoden!

„Wer Dank opfert, der preiset mich; und das ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.“ — Psalm 50, 23.

Indem wir den Ehrw. Synoden den Bericht über das Erlebte und die Gottes Güte und Bewahrung beweisenden Ereignisse in unserm Missionshaus im verflossenen Schuljahr in etwa darzulegen uns anschicken, werden wir von solchen Gedanken befeelt, wie

sie in der angeführten Psalmstelle enthalten sind und wollen Gott Dank opfern und ihn preisen.

Seiner Liebe und seiner Geduld haben wir ja allen Segen, den wir als Missionshausfamilie und als einzelne genießen durften, zu verdanken. Während in der Welt in dieser Zeit sich so manches ereignete und manche traurige Verhältnisse bestanden, konnte im Missionshaus in der gewohnten, bewährten und gesegneten Weise weiter gearbeitet werden. Der Fakultätsbericht beginnt mit den Worten: „Mit großer Freude und herzlichem Dank gegen Gott den Geber aller guten Gaben können wir auf das eben beendigte Schuljahr zurückblicken.“

In der Ausgang Mai abgehaltenen Versammlung der Behörden kam bald eine Sache vor, die alle Mitglieder der Behörde schmerzlich berührte und ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Anstalt bildet, nämlich, Herr Prof. E. S. Hofer, D. D., hat nach zehnjähriger Tätigkeit als Vorsteher der Anstalt seine Resignation als Präsident am 26. Mai der Behörde unterbreitet, und zwar weil er, wie er sich selber ausdrückte, „amtsmüde“ geworden ist. Nach reiflicher, eingehender Beratung und da die Behörde keinen andern Ausweg sah, wurde dieselbe mit Bedauern angenommen. Diese Resignation bezieht sich aber durchaus nicht auf seine Professur; sondern Prof. Hofer hofft unter Gottes Segen in der Lehrtätigkeit weiter wirken zu können, bis der Herr ihm „Feierabend gebietet“.

Ein dazu ernanntes Komitee berichtete in Verbindung mit diesen Verhandlungen: „Sämtliche Mitglieder der Behörde halten Dr. Hofer hoch in Ehren und können nicht anders als ihm das Zeugnis geben, daß er in schwerer Zeit mit großer Treue und Selbstverleugnung der Anstalt vorgestanden und ihr und der Kirche dadurch Dienste geleistet hat, welche die höchste Anerkennung verdienen.“ Und fügte hinzu: „Möge der Herr seinen Ausgang und Eingang auch in Zukunft segnen und ihn auch als Professor der Historischen Theologie vielen zum Segen setzen.“

Im Falle eine solche Vakanz eintritt, ist durch die Konstitution des Missionshauses gesorgt indem sie sagt, die Visitationsbehörde „ist ermächtigt in Verbindung mit den Präsidenten der beteiligten Synoden etwaige Vakanten in der Stelle des Präsidenten oder irgend eines Professors der Theologie am Missionshause sofort provisorisch auszufüllen bis zur nächsten Jahresitzung besagter Synoden.“ Die Präsidenten der vier Synoden waren bei Veranlassung der Inauguration des neuen Professors anwesend und es konnte darum sofort im Einklang mit dieser Konstitutionsvorschrift gehandelt werden und das Resultat war, daß Prof. F. Grether, D. D., von befugter Seite, von diesem also zusammengesetzten Ausschuß als Präsident pro tempore oder als Acting President ernannt wurde. Derselbe erklärte aber entschieden, daß er in diesem Amte nur bis zur Herbstitzung der Behörde zu dienen bereit sei.

Hr. Prof. A. E. Dahlmann, D. D., wurde in derselben Sitzung gefragt, ob er temporärer Weise das Amt übernehmen würde

und nach gegenseitigem Austausch der Gedanken und ernster Erwägung meldete er, daß er, so Gott will, bereit sei, als Präsident pro tem. für ein Jahr zu dienen, mit der Herbstsitzung der Behörde beginnend.

Ferner sagt die Konstitution des Missionshauses: „Sollte die Stelle des Präsidenten oder eines Professors der Theologie am Missionshause vakant werden, so sollen die Präsidenten der beteiligten Synoden mit den Gliedern der Visitationsbehörde“ den Nominationsauschuß bilden und es soll dann in bekannter Weise verfahren werden um eine Wahl zu erzielen.

Nur schreibt die Konstitution auch vor, daß der Präsident ein Theologischer Professor sein soll.

Der eben erwähnte Nominationsauschuß konnte also an Ort und Stelle eine Versammlung halten und es wird auf den Bericht desselben verwiesen.

Aus den letztjährigen Protokollen der Synoden ist ersichtlich, daß Pastor Dr. A. Krampe für die Professur der Praktischen Theologie erwählt worden ist und es gereicht uns zur Freude, nun auch den Synoden offiziell zu melden, daß er den an ihn ergangenen Ruf angenommen hat und wurde Sonntag nachmittag, den 30. Mai 1920, in einer dazu angeordneten Feier in Gegenwart einer zahlreichen Versammlung in der Immanuel's Kirche von den Präsidenten der vier Synoden als Installationsauschuß feierlich und ordnungsgemäß in sein wichtiges Amt eingeführt. Möge Gottes reicher Segen ruhen auf ihm in seiner neuen Wirksamkeit!

Der Fakultätsbericht sagt: „Die Professoren konnten ohne wesentliche Unterbrechung ihren Pflichten nachkommen. Auch unsern an Jahren ältesten Lehrer, Dr. G. A. Meier, der jetzt im Begriffe steht sein Amt niederzulegen, hat der Herr so gestärkt, daß er seinen Unterricht regelmäßig erteilen konnte, trotz des geschwächten Stimmorgans. Da er jetzt in den wohlverdienten Ruhestand tritt begleiten ihn die Glücks- und Segenswünsche der Fakultät.“

Die Behörde spricht hiermit gerne aufs neue ihre Wertschätzung und Anerkennung seiner langjährigen Dienste aus und wünscht ihm ebenfalls viel Segen und Gottes Leitung und Schutz!

„Die Studenten haben fleißig gearbeitet sowohl in der Schule wie auch auf dem Kampus,“ heißt es weiter in dem vom Präsidenten Hofer unterbreiteten Fakultätsbericht. Und „im ganzen herrschte ein guter Geist.“

In Disziplinfällen soll nun auch der Hausvater laut Beschluß der Behörde in den Fakultätsitzungen Sitz und Stimme haben.

Eine nicht geringe Ursache zur Freude ist es, mitteilen zu können, daß neun junge Männer das Probejahr bestanden haben und auf Empfehlung der Fakultät wurden sie endgültig als Predigamtstudenten und zwar feierlich in den Bakkalaureatsgottesdienst in der nahegelegenen Kirche aufgenommen.

Die folgenden Seminaristen haben ihren theologischen Kurs beendet und werden ihren resp. Klassen zur Lizenzur empfohlen:

Edmund Meinert DeBuhr,
Adolph Reinhardt Flebderjohann,
Calvin Großhüsch,
John Klundt,
Kaspar Krueger,
Walter Ruhn,
Gustave Gottlieb Meininger.

und zwei die mit Bewilligung der Behörde ein Jahr auswärts studiert haben und mit den andern hier graduierten, nämlich

William Bollmann und
Herbert Wernecke.

Im ganzen neun. Wir sind dankbar, daß diese schöne Anzahl von mutigen jungen Zeugen somit ins Feld ziehen wird. Dem Herrn sei Lob und Preis und ihm seien sie auch herzlich anbefohlen!

Die Synoden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Dienstzeit von folgenden Behördemitgliedern mit diesen Synodal-sitzungen abläuft:

Synode des Nordwestens — Aelt. Dr. G. A. Arpke;
Deutsche Synode des Ostens — Aelt. Simon Weisheim;
Central Synode — Pastor L. G. Kunst;

Synod of the Southwest — Pastor L. W. Stolte und an Stelle des verstorbenen Bruders, Pastor G. Otte, ist einer für die übrigen zwei Jahren seines Termins zu erwählen.

Das Missionshaus mit der ganzen Missionshausfamilie fernherhin der gläubigen Fürbitte anempfehlend und aufs neue unserm himmlischen Vater für alle Segnungen dankend,

Im Namen der Behörde

Achtungsvoll unterbreitet,

B. S. Stern, Vorsitzer.

B. S. Es ist leider noch eine Vakanz in der Behörde seit der Frühjahrssitzung eingetreten. Ein tätiges, geschätztes Mitglied derselben, Aelt. G. Burdorf, Central Synode, ist vom Herrn aus diesem Leben abgerufen worden. Sein Dahinscheiden wird von uns bedauert; die Familie unsrer herzlichen Teilnahme versichert und die Central Synode auf diese vakante Stelle in der Behörde aufmerksam gemacht.

D. D.

3. Bericht des Missionshaus Nominations- ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode und die Synode des Südwestens.

Weil Prof. E. A. Gofer, D. D., welcher zehn Jahre lang dem Missionshause als Präsident vorgestanden, „amtsmüde“ geworden ist, reichte er am 26. Mai 1920 der Visitationsbehörde seine

Resignation als Präsident ein, mit der Bitte dieselbe mit dem Schluß dieses Schuljahrs, also am 31. Mai, in Kraft treten zu lassen. Die Behörde sah, wie sie berichtet, nach eingehender Beratung keinen andern Ausweg als dieselbe anzunehmen.

Im Falle einer solchen Vakanz sollen nach der Konstitution des Missionshauses die Glieder der Visitationsbehörde und die Präsidenten der am Missionshause beteiligten Synoden an einem zentral gelegenen Ort zusammenkommen um

1. die vakante Stelle temporär zu besetzen und
2. aus der theologischen Fakultät des Missionshauses zwei oder mehr Kandidaten aufzustellen, von welchen die Synoden dann einen als Präsident der Anstalt wählen sollen.

Indem Dr. Adolph Krampe Sonntag, den 30. Mai in sein Amt als Professor der Praktischen Theologie eingeführt wurde und die vier Präsidenten der Synoden aus diesem Grunde im Missionshause waren, berief der Vorsitz der Visitationsbehörde auf Beschluß der Behörde eine Sitzung auf Samstag, den 29. Mai, abends sieben Uhr.

Alle Glieder der Behörde mit Ausnahme von Dr. Carl S. Gramm, welcher wegen Krankheit nicht kommen konnte, und alle vier Präsidenten der Synoden waren anwesend. Da an demselben Abend die Schlußfeier des Seminars stattfand, konnte das Komitee nur eine kurze Sitzung haben. Nach vollzogener Organisation, Gebet und Beratung erfolgte Vertagung.

Am Montag wieder versammelt, wählte man Prof. F. Grether, D. D., ordnungsmäßig zum Präsidenten pro tem. Derselbe nahm die Erwählung an aber mit dem ausdrücklichen Verständnis, daß er nur bis zur Herbstsitzung der Behörde in diesem Amte dienen würde.

Prof. A. E. Dahlmann, D. D., wurde in derselben Sitzung gefragt, ob er temporär als Präsident der Anstalt zu dienen sich bereit erklären möchte und nach gehöriger Erwägung willigte er ein in dieser Eigenschaft — so Gott will — der Anstalt ein Jahr dienen zu wollen mit der Herbstsitzung der Behörde beginnend.

Als man Kandidaten nominieren wollte für die permanente Besetzung der Stelle, stellte sich folgendes heraus:

1. Prof. F. Grether, D. D., bestand positiv darauf, daß er wegen vorgerückten Alters und körperlicher Zustände nicht als Kandidat dienen werde.

2. Prof. A. E. Dahlmann, D. D., ist 67 Jahre alt. Könnte daher im Falle seiner Wahl bloß zwei oder höchstens drei Jahre dienen. Aus diesem Grunde bestand auch er darauf, daß er nicht als Kandidat aufgestellt werden sollte.

3. Prof. A. Krampe, D. D., legte dar, daß er als neu-erwählter Professor seine Hände so voll haben werde mit seinen Pflichten als Lehrer, daß er die extra Bürde, die das Präsidentenamt mit sich bringe, zu dieser Zeit unmöglich auf sich nehmen könne.

Aus obigem ist ersichtlich, daß der Nominationsausschuß sich in einem Dilemma befand. Aus der Theologischen Fakultät waren aus guten Gründen keine Kandidaten zu erlangen.

Und weil nach der Konstitution des Missionshauses die Kandidaten für das Präsidentenamt nur aus der Theologischen Fakultät genommen werden dürfen, wurde beschlossen den Synoden eine Veränderung der Konstitution zu unterbreiten und zu empfehlen. Ein Ausschuß bestehend aus den Brüdern D. Hagelskamp, Bal. Rettig, D. A. Winter und W. S. Stern wurde ernannt diese zu formulieren und vorzulegen. Es geschah. Wurde angenommen und wird also hiermit auch, nachdem die Verwaltungsbehörde des Missionshauses dieselbe zu ihrem Beschluß gemacht hat, den Synoden zur Annahme unterbreitet und empfohlen; nämlich, Beschlossen, den Ehrw. Synoden zu empfehlen den ersten Satz in Paragraph 30 der Konstitution des Missionshauses, der jetzt lautet: „Der Präsident soll neben dem Amte eines Theologischen Professors die geistliche Aufsicht über die Anstalt führen,“ dahin zu verändern, daß er lautet wie folgt:

Der Präsident der Anstalt soll, wenn irgend möglich, ein theologischer Professor des Missionshauses sein. Sollten jedoch die Umstände es erfordern, so kann auch ein anderer Professor des Missionshauses oder ein anderer Pastor der Kirche von dem Nominationsausschuß vorgeschlagen und von den Synoden zu diesem Amte erwählt werden.

Wird diese Veränderung der Konstitution des Missionshauses von den Synoden angenommen, so können dann nächstes Jahr, so Gott will, hoffentlich Kandidaten für die permanente Besetzung des wichtigen Amtes den Ehrw. Synoden vorgeschlagen werden.

Alle Beteiligten ersuchend dieser Angelegenheit fleißig in ihren Gebeten gedenken zu wollen,

zeichnet sich achtungsvoll,
im Namen des Ausschusses,
W. S. Stern, Vorsitz.

4. Bericht des Ausschusses über Lehranstalten.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte übergeben:

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.
2. Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.
3. Bericht des Missionshaus-Nominationsausschusses.
4. Jahresbericht des Schatzmeisters.
5. Bericht eines Ausschusses inbetreff der Wahl von Herrn Prof. C. Ernst als Mitglied der Behörde.
6. Ein Schreiben der Behörde in Sachen der Charter-Veränderung.

7. Verhandlungen der Schwestersynoden über das Missionshaus.
8. Bericht über Sammlung freiwilliger Gaben für den \$20,000 Fonds.

Die Behörden finden Ursache dem Herrn zu danken für die gnadenreiche Durchhilfe in teurer Zeit und bei allerlei Widerwärtigkeit. Durch die Bemühungen des tatkräftigen Finanzsekretärs konnten die Schulden um \$12,000 verringert und die Gehälter auf \$1500 erhöht werden. Die Erweiterung der Akademie benötigt die Anstellung eines neuen Lehrers. Die Studenten haben fleißig gearbeitet. Elf junge Männer haben das Kollegium absolviert und neun haben den theologischen Kursus beendet. Da wiederholentliche Anfragen um Aufnahme von weiblichen Studenten kommen, legt die Behörde die Frage vor ob es an der Zeit sei die Anstalt so zu erweitern, daß diesen Wünschen entsprochen werden kann. Nach zehnjähriger Amtstätigkeit hat Präsident Hofer seine Resignation eingereicht. Da die Konstitution vorschreibt, daß der Präsident aus der theologischen Fakultät gewählt werden soll, sich momentan aber Schwierigkeiten zeigen dieser Vorschrift zu genügen, schlägt die Behörde vor die Konstitution dahin zu ändern, daß auch ein anderer Professor des Missionshauses oder ein anderer Pastor der Kirche zu diesem Amt gewählt werden kann. Dr. S. A. Meier hat nach treuer Arbeit sich zur Ruhe gesetzt und Dr. A. Krampe konnte als Professor der Praktischen Theologie installiert werden.

Ihr Ausschuß erlaubt sich nach sorgfältiger Erwägung Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme zu unterbreiten:

1. Wir finden Ursache zu herzlichem Danke gegen unsern gnadenreichen Gott und Herrn für seinen Beistand bis zur Stunde und für den reichen Segen welcher durch unsre Anstalt in vieltausend Herzen und Häuser ist ausgegossen worden. Möge der Güter Israels auch ferner unserer Prophetenschule nahe sein und sie zum Segen setzen.

2. Wir danken den Behörde-Mitgliedern, den Beamten und Angestellten, sowie auch den Professoren und Studenten für alle opferwillige Dienstleistung und alle treue Pflichterfüllung; wir danken allen Freunden und Gönnern der Anstalt welche durch Gaben und Gebete des Missionshauses gedacht haben. Mögen sie alle fortfahren und weiter wirken und dienen an dem heiligen Werk zur Ehre unseres großen Gottes.

3. Wir freuen uns, daß die Behörde im Begriff steht durch Erweiterung des Lehrplans die Akademie in die Reihe der staatlich anerkannten Lehranstalten einzurücken und ersuchen die Behörde dahin zu wirken, daß auch das Kollegium akkreditiert werde.

4. Daß wir der Behörde antworten, daß diese Synode überzeugt ist, daß keine Erweiterung durch "Co-education" erwünscht ist.

5. Inbezug auf die vorgeschlagene Veränderung der Konsti-

tution (Art. 30) halten wir dafür, daß der betreffende Artikel unverändert bleiben sollte. Wir sind der Meinung, daß die vorhandenen Schwierigkeiten in kurzer Zeit überwunden werden können.

6. Wir pflichten dem Beschluß der Chrm. Synode des Ostens bei, welche bestimmt, daß Past. L. D. Benner noch ein Jahr dem Forward Movement diene, unter der Bedingung, daß er den größeren Teil seiner Zeit dem Missionshaus widme.

7. Folgenden Beschluß der Synode des Ostens machen wir zu dem unsrigen: „Wir richten die Aufmerksamkeit unserer Missionshaus-Behörde auf die traurigen Verhältnisse in denen unsere Reformierten und verwandten Lehranstalten sowie auch die theologischen Studenten in Deutschland sich befinden, und ersuchen unsere Behörde geeignete Schritte zu tun, um durch Briefwechsel oder wenn geeignete Personen nach Deutschland reisen auch mündlich, mit den Leitern der deutschen Lehranstalten in Verbindung zu treten um eventuell solche theologische Studenten unserem Missionshause zuzuführen, die nach Friedensschluß gedenken nach den Vereinigten Staaten zu kommen, um hier ihre theologischen Studien zu vollenden.“

8. In Bezug auf die Wahl von Prof. Ernst als Mitglied der Missionshaus-Behörde sei beschlossen: wir erklären, daß diese Wahl den zeitweiligen Bedürfnissen entsprechend war, — daß es aber theoretisch richtiger, allgemein praktisch ratfamer und im Einklang mit den anderen beteiligten Synoden ist, nur solche die keine Angestellte des Missionshauses sind, als Behördeglieder zu wählen. Um aber einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen zu kommen, empfehlen wir der Fakultät zwei Glieder zu ernennen, deren Aufgabe es sein soll bei allen Behördesitzungen anwesend zu sein, um die Fakultät ratgebend zu vertreten.

9. Zur Erwidern des Gesuches in Sachen einer Charter-Veränderung (es betrifft einen Punkt welcher bestimmt, daß außer dem Präsidenten der Anstalt zwei Glieder der Fakultät in die Verwaltungsbehörde gewählt werden können) sei beschlossen, daß wir uns den Beschlüssen der drei Schwester-synoden angliedern und nicht auf Beibehaltung des Artikels bestehen.

10. Wir nehmen Notiz davon, daß eine veränderte und verbesserte Vorlage der Konstitution und Hausordnung in Bearbeitung ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

G. L. Briesen,
G. W. Stienecker,
G. Meininger,
A. Treidl.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

II. Scotland Akademie.

Siehe Verhandlungen und Beschlüsse über diese Anstalt in Artikel IX. (Synodalverhandlungen) unter Punkt C) 2 u. 3.

Artikel XIV.

Mission.

1. Jahresbericht der Behörde für Einheimische Mission.

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ Wir haben große Ursache dieser Aufforderung des Sängers im alten Bunde nachzukommen. Denn auch im verflossenen Synodaljahr haben wir des Herrn Güte erfahren dürfen. Der Allmächtige breitete seine schützenden und segnenden Hände über unser Werk auf dem Gebiet der Einheimischen Mission aus.

Die Arbeiter

waren die Empfänger göttlicher Segnungen. Mit verhältnismäßig geringer Ausnahme erfreuten sie sich der Gesundheit, so daß sie ihren Pflichten nachkommen konnten. Sie verkündigten der Gott entfremdeten Welt die Versöhnung durch Jesus Christum. Es stimmt uns zum Dank gegen Gott, daß unsere Missionare nicht menschliche Weisheit predigen, sondern das Wort Gottes nach der Auffassung unseres Bekenntnisbüchleins. Mögen sie auch fernhin vom modernen kirchlichen Zeitgeist bewahrt bleiben.

Der Generalsekretär, Pastor Th. P. Bolliger, D. D., hat sich bereits tüchtig in seine Arbeit — an der es ihm wahrlich nicht fehlt — hingegeben. Er wartet seines vielseitigen Amtes mit der so nötigen klaren Einsicht in bestehende Verhältnisse, Vorsicht und Tatkraft im Handeln. Er bemühte sich mündlich und schriftlich die Kirche mit unserem Werke bekannt zu machen. Die beiden Klassikalmissionare bestrebten sich ihre Arbeit treulich zu verrichten, Pastor F. Migner in den Dakotas und Pastor A. E. Wyß in den pazifischen Staaten. Ersterer wahrte die Interessen unserer Kirche, bediente vakante Missionsstellen, war behilflich in ihrer Wiederbesetzung und organisierte eine Gemeinde in Sighmore, S. D. Letzterer bemühte sich reformierte Glieder aufzusuchen. Er beklagt sich, daß ihm keine Namen von Gliedern unserer Kirche, die nach der Küste gezogen sind, zugesandt wurden. Auch unsern Missionaren kann man getrost das Zeugnis ausstellen, daß sie treu in ihrem Beruf waren und Pionierdienst verrichteten; einige sogar unter großer Selbstverleugnung. Gott vergelts!

Die Geber.

Die Glieder unserer Gemeinden unterstützten diese kirchliche Arbeit mit ihrem Gebet und den erforderlichen Geldmitteln. Auch dafür sind wir dem Herrn zum Dank verpflichtet. Wären die Gaben nur spärlich eingegangen, so hätte ein Defizit berichtet werden müssen. Wir wissen auch die Unterstützung der englischen Synoden, des Frauen-Missionsvereins und der Sonntagschulbehörde Ehrw. General Synode zu schätzen. Würde uns diese pekuniäre Hilfe entzogen, so müßte unsere Missionstätigkeit in beschränkterem Maße betrieben werden. Schon aus diesem Grunde sollte man der Vorwärtsbewegung unserer Kirche für die die englischen Brüder besonders begeistert sind, nicht opponieren, im Gegenteil nach Vermögen unterstützen.

Der Kassenbestand am 1. Juli 1920 betrug \$744.90. Wäre die Rechnung, wie letztes Jahr, am 15. Juli zum Abschluß gebracht worden, um die uns von der General Synode zukommenden fälligen Gelder aufzunehmen, so wäre ein größerer Ueberschuß zu verzeichnen. Im kommenden Jahre werden vermehrte Ansprüche an die Missionskasse gemacht werden. Denn, gegenwärtige teure Zeit benötigt, den Missionaren eine Gehaltserhöhung zu gewähren. Sie sind Arbeiter im Weinberg des Herrn. Der göttliche Meister sagt: „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.“ Als Kirche haben wir ihnen die nötigen Unterhaltungsmittel zu sichern; und zwar in dem Maße, damit ihnen ein sorgenfreieres Auskommen gesichert wird, als das bei einigen in der Vergangenheit der Fall war. Selbstverständlich erfordert dies eine Mehreinnahme.

Die Missionen.

Der Erfolg unserer Missionstätigkeit ist in einer Anzahl Felder, besonderer Hindernisse wegen, nicht so groß wie man wohl wünschen möchte. Dagegen, in andern Stellen, wo die Verhältnisse günstiger waren, wurden erfreuliche Fortschritte gemacht.

Um eine bessere Einsicht in den Stand der einzelnen Missionen zu geben, sei im folgenden das Wichtigste angeführt.

Missionen in Klassen der Synode des Nordwestens.

Chebogan. Die Mission zu Appleton, Wis. ist seit Oktober vakant. Ein passender Mann wird gesucht. Dieselbe wird während den Ferien von Prof. J. W. Knapp bedient. Green Bay Mission verschönerte ihre Kirche und machte Verbesserungen am Pfarrhause. Potterfield, von Green Bay aus bedient, das früher als hoffnungslos geschildert worden ist, nahm einen unerwarteten Aufschwung. Kürzlich wurde ihre neue Kirche eingeweiht. Nach der Ansicht von Pastor E. Bührer, sollte diese Gemeinde einen eigenen Missionar haben. Calumet, Mich. hat wenig Aussicht auf Bestand und wurde von der Missionsliste gestrichen. Das Gemeindlein in Cleveland, Wis. ist vom Mis-

sionshaus aus bedient worden. Die andern Missionen dieser Klassis sind in einem gedeihlichen Zustande.

Milwaukee. Pastor S. G. Settlage resignierte die *Immanuel's Gemeinde* zu Milwaukee. Dieselbe beteiligte sich eifrig an der Vorwärtsbewegung. *Madison* macht Fortschritte trotz schwerer Schuldenlast. In *Watertown* und *New Berlin* wird fleißig gearbeitet.

Minnesota. Der Missionar der *Rice Lake Mission* berichtet: „Die *Zwingli Gemeinde* hat sehr gute Aussicht für die Zukunft. Die *Ebenezer Gemeinde* leidet infolge von Wegzug von Gliedern.“

Nebraska. Pastor J. Schmalz resignierte die *Dorf Mission*. Past. A. Loensmeier wurde dessen Nachfolger.

Urinius. *Marengo*, *Soma* macht erfreuliche Fortschritte auf allen Gebieten. Eine Pfarrwohnung wurde gekauft.

Süd Dakota. Pastor A. Kurz schloß seine Tätigkeit an der *Herrick Missionsstelle* Mitte Juni: „Auf großen Zuwachs ist für die nächste Zukunft nicht zu rechnen, aber die Stelle ist der Unterstützung wert.“ *Loveland*, *Colo.* mußte wieder auf die Missionsliste gesetzt werden. Past. J. Heilert ist Missionar.

Gurka. *Sjabel* berief Pastor A. Galler-Deuz zu ihrem Seelsorger. Die Gemeinde hat gute Aussicht auf Zuwachs. Ein Pfarrhaus wurde gekauft. *Wishet* erklärte sich selbständig. Die neugegründete *Mission zu Sighmore*, *S. D.* bedient Pastor J. Migner vorläufig.

Nord Dakota. Klassis hat sechs Missionen. Der Klassifikationsmissionar berichtet: „Auf baldige Selbständigkeit ist wegen den häufigen Mißernten geringe Aussicht vorhanden.“ Pastor J. M. Bauer schreibt: „In sieben Jahren nur eine gute Ernte.“ Pastor J. Schweickhardt zu *Seil* ist seit einigen Monaten leidend. Man gedenke seiner im Gebet. Pastor A. Voß wurde nach *Beulah* berufen. *Medina-Jamestown* wurde durch die Resignation von Pastor J. P. Franke hirtelos. *Bismarck-Wilton*, *N. D.* wurde als Mission aufgenommen. Pastor J. B. Gappel ist Missionar.

Portland-Oregon. Vor zehn Monaten übernahm Pastor W. G. Dienkämper die *Tillamook Mission*. „Die Glieder nehmen ein regeres Interesse im Kirchlichen, als in frühern Jahren.“ Sie beteiligen sich an der Vorwärtsbewegung. Der Pfahl im Fleisch ist die Oppositionsgemeinde, Congregationalisten. In *Sillsdale*, einer Vorstadt von Portland, wurde eine vielversprechende Gemeinde, größtenteils aus Gliedern der Ersten Gemeinde zu Portland, gegründet. Pastor J. E. Stucki ist seit Juni der Seelsorger. Man ist zurzeit am Bauen einer neuen Kirche. Pastor A. Dienkämper wurde an die *Dritte Gemeinde* zu Portland berufen. *Los Angeles*, *Cal.* hat wieder einen Hirten in Pastor G. von Grünigen. Er blickt voller Zuversicht in

die Zukunft. Unsere Gemeinden im Staate Idaho leiden infolge von Fehlernten, verursacht durch Dürre. Da in ihrer Gegend, Rimama, eine Bewässerungsanlage gebaut werden soll, so ist man ermutigt und glaubt, daß die Leute bleiben und andere sich in jener Gegend ansiedeln werden.

Manitoba. Duff. „Das Interesse für Gemeinde sowie Gesamtkirche wächst.“ Wolfeley. Unter Umständen geht es gut. Winnipeg. In Salem wird gebetsvoll gewirkt. Zion. „In Einigkeit wird am Aufbau der Gemeinde gearbeitet.“ Edmonton ist noch vakant. Pastor J. G. Bünzli übernahm Boswell. Pastor S. Romeis wurde nach Begreville berufen. Die Mission „hat bei ihrer Arbeit gut getan“. Piapot. „Regelmäßige Bedienung erfordert etwa 4000 Meilen jährlich zu befahren.“ Aussichten diesbezüglich werden sich durch den Bau einer Eisenbahn bessern. Grenfell gedeiht.

• Missionen in der Central Synode.

Cincinnati Klassis. Dakleh Mission wächst trotz der vielen Kirchen in ihrer Nähe. Sie strebt nach baldiger Selbständigkeit.

Toledo Klassis. Die Memorial Mission in Ost Toledo ist in einem blühenden Zustande. Eine neue Kirche soll gebaut werden. Sherwood. Unterschriften für die Vorwärtsbewegung übersteigen Quote. Die Hälfte ist bereits bezahlt. Bay City, Mich. ist seit Neujahr selbständig. Pastor L. A. Moser resignierte Elk Rapids. In Flint, Mich. wurde eine Gemeinde, bestehend aus deutschen Rußländern gegründet. Pastor J. Schmalz ist seit Dezember 1919 Missionar. Eine zweckentsprechende Kirche ist bereits errichtet.

Missionen in den Klassen der Synode des Südwestens.

Indiana. In Indianapolis haben wir drei Missionen. Pastor C. L. Röck resignierte die Erste Gemeinde. Pastor G. W. Btz bedient dieselbe einstweilen. „Der Stand der Gemeinde ist befriedigend.“ Pastor W. G. Lahr arbeitet an der Zionsgemeinde, sowie der Siebenten, mit sichtlichem Erfolg.

Ohio. Missionar J. J. Schmuß mußte sich gesundheits halber zeitweilig in eine andere Gegend begeben. Pastor J. W. A. Sawitzki bedient die Gemeinde.

Missouri. Barton. „Für eine besondere Ausdehnung der Gemeinden ist keine Aussicht, denn unsere Kolonien erlangen nur eine gewisse Zahl Bewohner; der Ueberschuß geht in die Stadt. Aber, wir haben einen guten Fortbestand“, schreibt der Missionar.

Chicago. St. Thomas Mission in Chicago gedeiht. In der Dritten Gemeinde „zeigt sich eine Wendung zum Bessern auf allen Gebieten.“ Erste Gemeinde zu Freeport, Ill. erhält Mis-

fionsunterstützung. Eine Vereinigung mit der englischen Gemeinde daselbst wäre ein Ersparnis an Missionsgeldern.

Kentucky. Milton Ave., Louisville, war nach der Resignation von Pastor M. P. Schöpfle sechs Monate lang vakant. Seit dem 1. Mai ist Pastor C. Ruffom daselbst. Aussicht, vielversprechend. **S. Louisville** macht gute Fortschritte, wozu die Vorwärtsbewegung Anregung gab. Im benachbarten Penile wurde eine Sonntagschule angefangen. **Nashville** Mission erklärte sich selbständig.

Anderweitige Auskunft erteilt die Statistik unserer Missionen.

Unsere Mission unter den wirklichen Amerikanern.

Pastor J. Stucki widmet sich der geistlichen Amtstätigkeit unter den Indianern, sowie der Wirtschaft des Landgutes, um für das zeitliche und ewige Wohl seiner Pflegebefohlenen zu sorgen. Auch war er auf einer zweimonatlichen Kollektionstour für den Bau der Kostschule. Seine Gattin stand ihm treulich zur Seite. Wegen Mangel an Hilfe wurden ihre Kräfte vielfach im Uebermaß in Anspruch genommen, besonders in den Tagen als 35 Kinder an der Influenza erkrankt waren. — David Decorah machte etliche Reisen zu den zerstreuten Indianern und verkündigte das Evangelium. — Martin Lowe, ebenfalls ein bekehrter Indianer, wurde als Dolmetscher und Gehilfe für den Missionar, sowie den Superintendenten der Schule angestellt. Fräulein Louise Grether, Tochter von Dr. F. Grether, die eine vielseitige Erfahrung in der Arbeit unter den Indianern hat, wurde als Lehrerin angestellt. — Herr Benj. Stucki, Superintendent der Indianerschule trachtete darnach seinen Schülern nicht nur die fürs Leben nötigen Kenntnisse beizubringen, sondern ihnen eine christliche Erziehung angedeihen zu lassen.

Die Arbeit war nicht vergeblich. Die Aussaat brachte ihre Frucht. Drei kleine Kinder wurden getauft, zwei ältere konfirmiert, drei Erwachsene durch die heilige Taufe in den Bund Gottes und seine Gemeinde aufgenommen, sowie fünf Mädchen die seit Bestehen der Schule Religionsunterricht genossen, „baten aus freien Stücken um die heilige Taufe.“ Dieses ist die Erstlingsfrucht unserer Indianerschule, und sollte uns zur Ermunterung und Dank gegen Gott dienen.

In **Neillsville** wurden 33⅓ Acker Land mit Farmgebäuden darauf gekauft. Darauf wird zurzeit ein zweckentsprechendes Gebäude für die Indianerschule errichtet. Zwei Dinge verursachen Ihrer Behörde Sorgen. Und zwar, daß unter gegenwärtigen wirtschaftlichen Zuständen der Bau nur langsam voranschreitet. Vor Weihnachten kann das Gebäude nicht bezogen werden. Ein Umzug im Winter bei schlechtem Weg von 20 Meilen, ist kaum ratsam. Unter Umständen wird man wohl genötigt sein, noch ein Jahr in den äußerst beschränkten Räumlichkeiten in der Missions-

station, Schule halten müssen. Ferner, die Kosten des Gebäudes übersteigen um ein beträchtliches die anfängliche Veranschlagung. Das Bauen wird uns wohl auf \$50,000.00 zu stehen kommen. Beim Beginn des Unternehmens standen Ihrer Behörde \$15,000 zur Verfügung. Die Kirchbaufondsbehörde gab ein Darlehen von \$5000. Es gehen stets Gaben für diesen Zweck ein; selbstverständlich nicht genug um alle Kosten bestreiten zu können. Das Fehlende muß eben leihweise aufgenommen werden. Ihre Behörde lebt jedoch der Hoffnung, daß die Freunde dieses Werkes ihre milde Hand aufstun werden, damit in kurzer Zeit kontrahierte Schulden abgetragen werden können.

Ueber den finanziellen Zustand der Indianermission gibt der Bericht des Generalsekretärs Aufschluß.

Schließlich unterbreitet Ihre Behörde folgende Punkte zur gütigen Berücksichtigung:

I. Vor allem sei das ganze Werk der Mission in unsern Grenzen allen Gliedern unserer Kirche zur ernstesten und gläubigen Fürbitte empfohlen.

II. Eine jede Gemeinde sollte versuchen, die Auflage von 80 Cents pro Glied für die Einheimische Mission aufzubringen. Ist dies nicht tunlich, so bestrebe man sich, daß die ganze Passions-, Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekte zum Besten dieses Werkes bestimmt werde.

III. Daß jede Gemeinde jährlich eine Gabe für die laufenden Ausgaben der Indianer Mission gebe.

IV. Gemeinden, die noch keine Gabe für die im Bau begriffene Indianerschule entrichtet, zu ersuchen, wenn möglich solches zu tun. Persönliche Gaben wären sehr erwünscht.

V. Es wurde mit der Kirchbaufondsbehörde vereinbart, daß der Ertrag des Einheimischen-Missionstags am zweiten Sonntag im November zum Besten des Baufonds der Indianerschule bestimmt sei.

VI. Ist zur Kenntnissnahme mitgeteilt, daß die Dienstzeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist: Pastor E. S. Bornholt von der Synode des Nordwestens; Pastor E. A. Kielsmeier von der Central Synode; und, Pastor W. S. Anierim von der Synode des Südwestens.

Achtungsvoll unterbreitet namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzender.

Youngstown, O., im Juli 1920.

2. Bericht des Hafenmissionars für das Jahr 1919—1920.

An die Ehrw. Nordwestliche Synode.

Geliebte Väter und Brüder!

Unseren Deutsch-Amerikanern hat der unselige Weltkrieg gar manche, schwere Probleme gebracht, und wir haben alle Ursache, Gott zu danken, daß er der Hauptsache nach zu Ende ist. — Auch

der deutsche Teil der Kirche hat unter dem Druck der Verhältnisse schwer zu leiden gehabt, Gemeinden und Anstalten mußten zum Teil ihre gewohnte Tätigkeit einschränken, zum Teil dieselbe in neue Bahnen lenken; nicht zum wenigsten war dies der Fall bei der Hafnmission. — Wir wollen daher in unserem Berichte an die Ehm. Synode die Arbeit des letzten Jahres unter folgenden neuen Gesichtspunkten betrachten: A) Liebesgaben; B) Hospiz; C) Einwanderung.

A

Wir können mit Freuden und mit dankbarem Herzen berichten, daß die Glieder der Kirche und die sonstigen Freunde der Hafnmission der Aufforderung des Hafnmissionars, Liebesgaben für das alte Vaterland durch seine Hände gehen zu lassen, mit ganz unerwartetem Eifer und großem Vertrauen Folge geleistet haben, sodaß wir im Stande waren, Summa summarum \$5205.32 an Geld und Gaben hinüber nach Europa zu senden, und zwar verteilten sich diese Gaben folgendermaßen: An barem Gelde sandten wir \$2069.75; an „Food-Drafts“ \$740.00; an Lebensmitteln von hier aus, inklusive Fracht \$2395.57. — Dazu kommen dann noch mehrere Tausend Dollars wert Sachen und Geld, für welche wir die Quittungen direkt an die Geber senden mußten, welche Sendungen also als Privat-Aktionen zu betrachten sind.

Wir verknüpfen mit diesem Bericht die Bitte, daß die lieben Brüder und Gemeinden doch ja nicht laß werden mögen in ihrer Liebestätigkeit für die Zentral-Staaten, denn die Not dort drüben ist noch lange nicht zu Ende. Der Winter steht vor der Thür, es fehlt drüben an Kohle, warmen Kleidern, Milch und kräftiger Nahrung überall, es ist nicht zu erwarten, daß dort normale Verhältnisse eintreten werden vor Ablauf eines Jahres, oder mehr als einem Jahre. — Wir sind gern bereit, auch fernerhin dies edle Werk fortzusetzen, zum Wohle des alten Vaterlandes. — Es wäre nur noch hinzuzufügen, daß wir unter obigen Liebesgaben noch garnicht die vielen Pakete eingerechnet haben, die wir per Post nach drüben geschickt haben.

B) Unser neues Hospiz in New York.

In Bezug hierauf können wir mit tiefem Dank gegen Gott berichten, daß unser Herzenswunsch schneller in Erfüllung gegangen ist, als wir je zu hoffen gewagt hatten. — Das neue Hospiz der Reformierten Kirche ist zur Tatsache geworden und soll am 31. Oktober dieses Jahres eingeweiht werden. Wir haben schon eine ganze Anzahl Gäste darin beherbergt, die sämtlich des Lobes voll waren und sich recht daheim gefühlt haben in diesem unserem kirchlichen Heim in New York. Die Aussichten sind derart, daß wir nur befürchten, daß unser Hospiz sehr bald zu klein sein wird, um allen Ansprüchen zu genügen. Aber unser Hauptzweck ist nicht, recht viele Gäste zu haben, sondern: solchen Gliedern unsrer Kirche

zu dienen, die des Beistandes wirklich bedürfen, wenn sie nach der großen Stadt New York kommen und dort weder aus auch ein wissen. — Auch die englischen Brüder haben unser schönes Hospiz schon gefunden und ausgiebigen Gebrauch davon gemacht. Somit geht auch unsrer andrer Wunsch in Erfüllung, das neue Hospiz zu einem Bindegliede des deutschen und englischen Theils der Kirche zu machen.

C) Einwanderung in der Zukunft.

Es steht zu erwarten, daß wir wieder eine sehr starke, deutsche Einwanderung erleben werden, sobald den Reichsdeutschen nur seitens unsrer Regierung gestattet wird, hier zu landen. Dies ist vorläufig leider immer noch nicht der Fall, wird aber wohl nicht lange auf sich warten lassen, sobald erst einmal der Friede zwischen unserem Lande und den Zentral-Staaten erklärt ist. — Wir erhalten von allen Seiten Zuschriften, von hier aus sowohl, als auch von drüben, mit der Anfrage, wie bald es deutschen Leuten gestattet sei, wiederum hier zu landen. Tausende und Abertausende sind bereit, auszuwandern und zu uns herüber zu kommen. — Dies sollte doch gewiß eine Warnung sein für viele unsrer hiesigen Gemeinden, nicht allzu schnell ins englische Lager den Weg einzuschlagen. — Wo sollen diese Leute hingehen, wenn sie kommen? Welchen Gemeinden sollen sie sich anschließen, wenn diese alle englisch geworden sind? Andre Kirchentörper werden dann den Nutzen ziehen von der neuen Einwanderung.

Vorläufig allerdings ist der Zuzug von Deutschen gering; nur solche dürfen landen, welche eine spezielle Einwanderungs-Erlaubnis erlangen können, die von hiesigen Verwandten durch das Staats-Departement in Washington eingeholt werden muß. — Sobald der Weg wieder allen Deutschen offen steht, werden wir auch wieder versuchen, Zugang nach Ellis Island zu erreichen, so daß wir auch die Zwischendecks-Passagiere dort auffuchen und ihnen dienen können, was gegenwärtig nicht möglich ist. — Wir sind übrigens froh, daß wir augenblicklich damit noch warten dürfen, da das neue Hospiz unsre Kräfte so vollständig in Anspruch nimmt, daß wir sogar unsre Missionsgemeinde in Woodhaven aufgeben und andern Händen übertragen müssen, zu unserem großen Leidwesen.

Indem wir den Brüdern von Herzen Gottes reichen Segen wünschen zu allen ihren Beratungen, schließen wir mit Brudergruß,

Achtungsvoll,

Paul G. Land, Hafenmissionar.

P o s t s c r i p t u m: Es lastet eine Schuldenlast von \$35,000 auf dem neuen Hospiz. Wir haben der Behörde versprochen, diese Schuld mit Hilfe der deutsch-englischen Synoden abzutragen. Die Brüder wollen uns keine Fehlbitte tun lassen, wenn wir um reichliche Unterstützung bei diesem Ziele bitten.

3. Bericht der ausländischen Missionsbehörde der General Synode

befindet sich im englischen Teil des Protokolls, Artikel XIV.

4. Bericht des Ständigen Ausschusses für Mission.

Ihrem Ausschuss wurden folgende Punkte überwiesen:

- a) Der Jahresbericht für Einheimische Mission der drei deutschen Synoden.
- b) Der 14. dreijährige Bericht der General Synode über Ausländische Mission.
- c) Der Jahresbericht derselben Behörde.
- d) Der Bericht des Hafenmissionars.
- e) Der Bericht über Indianermision.
- f) Punkt VI. aus dem Bericht über Schriftliche Eingaben.
- g) Verschiedene Punkte aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwester synoden.
- h) Eine Mitteilung von Pastor J. G. Rupp, Feldsekretär der General Synode, an die Synode des Nordwestens.
- i) Verschiedene Punkte aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

Inbezug auf unser Einheimisches Missionswerk sei erwähnt, daß trotz trüben und teuren Zeiten unser Werk einen ungestörten Fortgang nimmt und unser Generalsekretär in der Stille und mit unermüdlichem Fleiß der ihm gestellten Aufgabe obliegt.

E m p f e h l u n g e n.

Ihr Ausschuss empfiehlt alle die von der Behörde beantragten Beschlüsse zur Annahme.

1. Das ganze Werk der Mission allen unseren Gliedern zur ernstlichen Fürbitte zu empfehlen.

2. Alle unsere Gemeinden zu ersuchen, die Auflage von 80 Cents pro Glied für die Einheimische Mission zu erstreben, und zu diesem Zweck die ganze Passions- und Osterkollekte, wie auch den größeren Teil der Missionskollekte, in die Kasse der Einheimischen Mission fließen zu lassen.

3. Da unsere Indianermision zur Zeit vor einer neuen Aufgabe steht, nämlich die Errichtung einer Schule bei Neillsville, wo für besondere Anstrengungen gemacht werden sollen entweder durch Einzelaufgaben von Privatpersonen oder durch eine besondere Kollekte im Lauf des Jahres für diesen Zweck, ersuchen wir alle Klassen und Gemeinden dem Missionar J. Stucki die Thür zu öffnen.

4. Inbezug auf unsere Hafenmission sei daran erinnert, daß auf dem neuerbauten Hospiz, noch eine Schuldenlast von \$35,000 ruht. Wir empfehlen unseren Gemeinden, auch dieser Sache in werktätiger Teilnahme zu gedenken und empfehlen den „Einwan-

derers Freund“ aufs herzlichste zur Verbreitung unter unseren Gliedern.

5. Für das Werk der Heidenmission empfehlen wir, daß der 13. Februar als Heidenmissionstag gefeiert werde, und daß in allen Gemeinden dahin gestrebt werde, das Ziel von 80 Cents pro Glied auch für dieses Werk zu erreichen.

6. a) Beschlossen: Wir ersuchen unsre Gemeinden an den Schatzmeister der Synode eine Unterstützung für die Berliner und die Rheinischen Missionen in China einzusenden; und der Schatzmeister soll diese Unterstützung der Heidenmissionsbehörde übermitteln, unter der Bedingung, daß die Beiträge nur für diesen Zweck gebraucht werden.

b) Beschlossen: Daß unsere Synode an das Committee of Reference and Counsel das dringende Gesuch stelle, seinen Einfluß zu gebrauchen, daß sämtliche Landesregierungen ersucht werden dahin zu wirken, daß die Missionsfelder in der Heidenwelt, solchen Missionen wieder übergeben werden, welche dieselben vor dem Ausbruch des Krieges inne hatten; und daß den Missionaren das eingezogene Privateigentum zurückerstattet werde.

Achtungsvoll der Ausschuß,

W. F. Horstmeier,
Joh. Großmann,
E. Krueger.

Handlung der Synode: Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Publikation.

1. Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses

an die Ehrw. Synoden: die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Wie schwer auch oft die Last des Tages und wie dunkel auch zu Zeiten der Ausblick in die Zukunft ist, so müssen wir am Ende des Geschäftsjahres doch immer wieder unsere Herzen aufheben mit Dank zu dem ewigen Vater der da alles so weislich und wohl leitet und lenkt. Berichtet auch der Geschäftsführer daß das vergangene Jahr im ganzen genommen wohl das schwierigste war seit Anfang des Weltkrieges, so zeugt doch der Bericht davon, daß der Herr auch seine Gnade hat über uns leuchten lassen, und daß wir, wenn auch schwierige Probleme vor uns stehen, im Vertrauen auf seinen weiteren Beistand getrosten Herzens in das neue Arbeitsjahr eintreten. Ihm sei Lob und Dank.

Die größten Schwierigkeiten in dem Werk können wir in wenigen Worten darstellen, nämlich, Arbeitermangel, beständig steigende Löhne und enorme Preisssteigerung an Rohmaterial. Daneben steht aber noch ein weiteres, welches, obgleich anderer Art, dennoch besonders betont werden sollte, nämlich, Mangel an angemessenem Betriebskapital.

Trotz der Tatsache, daß in den letzten Monaten, wenigstens zeitweilig, der Mangel an Arbeitern in manchen Gebieten nicht mehr so groß war, so ist dieses in Bezug auf das Druckhandwerk nicht der Fall. Zuverlässige Autoritäten teilen uns mit, daß hierzulande ein Mangel von wenigstens 20 Prozent an geschulten Druckarbeitern besteht. Manche große Druckereien bezahlen sogar eine Prämie über den gesetzten Lohn um Arbeiter zu bekommen und zu halten. Das können wir nicht weil unser Geschäft nicht genügend Profit abwirft. Unsere Lage wird noch dadurch erschwert, daß wir, um am vorteilhaftesten zu arbeiten, Sezer haben sollten die beider Sprechen mächtig sind.

Daß beständige Lohnerhöhungen gefordert wurden und bewilligt werden mußten ist eine so allgemein bekannte Tatsache im ganzen Arbeitergebiet, daß dieses keines weiteren Kommentars bedarf. Nur sollte nicht vergessen werden, daß mit diesen Lohnerhöhungen die Herstellungskosten jedesmal steigen.

Die Preise der Rohmaterialien sind dermaßen gestiegen, daß solche die nicht mit der Sache vertraut sind, sich kaum einen Begriff davon machen. Dies ist ganz besonders vom Papier wahr, aller Sorten, und zahlen wir nicht nur bis auf 400 Prozent mehr für dasselbe als früher, sondern zu Zeiten ist die gewünschte Sorte gar nicht zu bekommen. Dieses erklärt, daß wir gezwungen waren zu Zeiten schlechteres Papier für unsere Zeitschriften zu gebrauchen als uns wünschenswert war.

Es nimmt nun keinen Philosophen um aus obigen Umständen zu ersehen, warum gewisse Arbeiten wie z. B. Synodalprotokolle, gewünschte Bücher und Publikationen nicht so prompt hergestellt werden konnten wie gewünscht. Wir haben versucht solche Arbeit außerhalb des Hauses herstellen zu lassen, aber das Resultat war unbefriedigend.

Unsere Arbeit könnte sehr erleichtert werden wenn die Kirche dem Verlagshause ein Betriebskapital von wenigstens \$10,000 in die Hand geben würde. Zu lange hat man unser Publikationswerk nur als Geschäft angesehen und nicht als wichtigen Zweig unserer ganzen Missionsarbeit, und man hat von demselben nicht nur erwartet, daß es selbsterhaltend sei, sondern noch daß es einen Reingewinn abwerfe. Man hat vergessen, daß ein großer Teil unserer Arbeit, besonders unsere kirchlichen Zeitschriften, keinen Reingewinn, ja oftmals nur Verlust bringt. Wir können nicht rechnen wie die großen Druckereien die nur einen Zweck im Auge haben, nämlich für die Eigentümer viel Geld zu erzielen. Wenn wir so rechnen wollten, dann müßten wir unsere Zeitschriften einstellen

und andere profitablere Arbeit tun. Damit wäre aber der Kirche nicht gedient, und das ist doch der Hauptzweck des Verlags-
hauses.

Wir erwarten aus dem Ergebnis der Vorwärtsbewegung genügend Mittel zu erhalten um unsere bestehenden Schulden zu decken und notwendige Erweiterungen und Verbesserungen zu machen. Zu diesem sollte aber die Kirche ihrem Publikationswerk jährliche angemessene Unterstützung zukommen lassen um das Werk zu pflegen und besonders um die noch so nötigen deutschen Zeitschriften zu erhalten. Es wird sich für die Kirche reichlich lohnen, nicht nur als Förderung im Missionswerk, sondern auch in finanzieller Hinsicht.

Der Herr hat unser Haus und die in demselben gnädiglich bewahrt. Unserem langbewährten Bruder Becker ist im vergangenen Jahre die liebe Lebensgefährtin in die himmlische Heimat genommen worden. Der Herr ist auch in dieser Zeit seine Stütze und Trost gewesen. Möge derselbe ihm noch manches Jahr der Tätigkeit und des Wohlergehens schenken. Er ist täglich an seinem Platz und leistet wertvolle Dienste. Der Geschäftsführer Bruder P. Wegel hat sich mit unermüdlichem Fleiß, oft bis spät in die Nacht, dieser seinem Herzen lieb gewordene Arbeit gewidmet. Wir danken Gott, daß er uns solche treue Verwalter unserer Interessen gegeben hat.

Angeschafft wurden eine große, moderne Presse, automatic „feeder“ und andere nötigen Werkzeuge.

Das neue „Gymnal“ ist seit April auf dem Markt. Bis zum Herbst hoffen wir die neue Bibelfunde sowie Bible Stories fertig zu haben. Dann soll das deutsche Gebetbüchlein in Angriff genommen werden sowie eine weitere Auflage der Biblischen Geschichte No. 1.

Unsere Zeitschriften haben wieder Verluste aufzuweisen. Man sagt, das könne man nicht anders erwarten. Aber wenn wir an die Zahl der Gemeindeglieder denken die noch keine kirchliche Zeitschrift halten, stellen wir dieses doch noch in Frage.

Das Direktorium empfiehlt den Ehrw. Synoden folgende Punkte zur Verhandlung und Annahme:

1. Daß der erhöhte Unterschriftenpreis der Kirchenzeitung (\$2.50), nebst anderen nötig gewordenen Preiserhöhungen, gut geheßen werde.
2. Daß die Synoden eine Auflage von wenigstens 5 Cents jährlich per Glied zum Besten des Verlagshauses annehmen und daß dieselbe den Klassen und Gemeinden mit den anderen Auflagen für kirchliche Zwecke warm empfohlen werde.
3. Daß die Annuity Bonds aufs neue empfohlen werden und betont als sichere Anlage für Gelder die später der Kirche große Dienste leisten werden.

4. Daß die Synoden die Klassen und Gemeinden auf den von der General Synode empfohlenen Tag für kirchliche Zeitschriften (den ersten Sonntag im Dezember), aufmerksam machen, und die Beobachtung desselben mit besonderer Hinsicht auf die Kirchenzeitung und Christian World empfehlen.
5. Daß die Synoden ihr Urteil darüber abgeben, ob Schriftabschnitte für Wechsellernen (Responsive Readings) als Anhang zu unserem deutschen Gesangbuch zum Gebrauch in den deutschen Gottesdiensten wünschenswert seien.
6. Daß die Synoden ihre Zustimmung geben daß der Lämmerhirt teilweise in englischer Sprache herausgegeben werde.
7. Daß die Synoden ihren Predigern, Gemeinden, Kirchenräten und Gliedern aufs neue durch die Klassen empfehlen ihren Bedarf an Literatur für Gemeinde, Sonntagschule und Heim durch unser Verlagshaus zu beziehen.

Die Dienstzeit der folgenden Behördemitglieder ist abgelaufen:

Synode des Nordwestens: Ältester G. A. Straßburger.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor J. S. Rosower.

Central Synode: Pastor G. Schmidt.

Synode des Südwestens: Pastor F. C. Schnülle.

Neue Glieder sind auf eine Dienstzeit von zwei Jahren zu wählen.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. von Lachy, Vorsitz.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses über Publikation.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß über Publikation wurden überwiesen zur Einsichtnahme und zum Bericht:

1. Der Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses.
2. Der Inhalt der Ansprache von Pastor J. W. Leich.
3. Aus Korrespondenz mit Schwester-synoden, die Beschlüsse über Publikation der Ehrw. Synode des Ostens, der Südwest Synode und der Central Synode.

Aus diesen Berichten geht hervor, daß das vergangene Geschäftsjahr das schwierigste der letzten Jahre war. Zugleich aber wird mitgeteilt, daß die Aussichten für das kommende Jahr um einiges besser sind was Arbeitskräfte anbetrifft, obgleich die Lohnfrage und die hohen Preise noch als drohende Hindernisse stehen.

Angeichts der dargestellten Tatsachen und der Wünsche des Direktoriums unterbreiten wir folgendes zur Annahme:

1. Die Synode drückt ihre Freude darüber aus, daß das Verlagshaus auch dies vergangene schwierige Jahr so erfolgreich über-

wunden hat und empfiehlt aufs neue durch die Klassen den Gemeinden alle ihre Bedürfnisse an Bücher und Literatur aus demselben zu beziehen.

2. Daß die Erhöhung des Unterschriftspreises für die Kirchenzeitung auf zeitweilig \$2.50, sowie andere nötige Preiserhöhungen hiermit gut geheißen sind.

3. Daß wir unseren Gemeinden durch die Klassen empfehlen des Verlagshauses auch mit einer finanziellen Unterstützung zu gedenken und zwar wenn möglich durch einen jährlichen Beitrag von wenigstens 5 Cents per Glied.

4. Daß wir unseren wohlthätiggesinnten Gliedern die Annuity Bonds des Verlagshauses als sichere zinsbringende Anlage empfehlen, welche später der Kirche große Dienste leisten werden.

5. Daß wir die Klassen und Gemeinden auf den von der General Synode bestimmten Tag für kirchliche Zeitschriften (den ersten Sonntag im Dezember) aufmerksam machen, als gebotene Gelegenheit der Verbreitung unsrer christlichen Literatur Förderung zu leisten.

6. Daß wir dem Direktorium empfehlen wenn genügend Anfragen für Schriftabschnitte zum Wechsellese als Anhang zum deutschen Gesangbuch einlaufen um eine solche Ausgabe wünschenswert zu machen diesen Gemeinden solche zu liefern.

7. Daß wir als Synode die Ueberzeugung aussprechen, daß der Lämmerhirte in der deutschen Sprache beibehalten werden sollte.

8. Ihrem Ausschusse wurde noch ein Schreiben von der Executive Council of the Historical Society of the Reformed Church überwiesen in welchem der Ehrw. Synode Bericht erstattet wird über die Tätigkeit dieser Gesellschaft und in welchem die Synode gebeten wird, daß sie ein Komitee ernenne, das mit dieser Exekutive zusammen arbeite und daß die Synode jährlich \$100.00 bewillige und daß die Klassen und die Kirchenräte auf diese Arbeit aufmerksam gemacht werden.

Wir schlagen vor:

Daß die Synode die \$100.00 bewillige und den Archivar und den Historiographen ernenne als Komitee in Verbindung mit dieser Gesellschaft zu arbeiten und nächstes Jahr der Synode zu berichten.

S. Treich,
G. J. Bent,
H. Alaudt,
C. Franzmeier.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

1. Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Seit den letzten Jahresversammlungen der Synoden hat Ihre Behörde wieder zwei Versammlungen abgehalten; die erste fand statt in der Ref. Kirche zu Jeffersonville, Ind., am 30. Sept. 1919, die zweite im Y. M. C. A. Gebäude zu Indianapolis, Ind., am 6. Juli 1920. Bei der ersten Versammlung waren abwesend die Brüder Ewald Gaase und Pastor W. B. Foust, bei der Jahresversammlung Helt. Ewald Gaase. Die Abwesenheit dieser Brüder wurde entschuldigt aus berechtigten Gründen.

Die Beiträge aus unsern Gemeinden haben sich in erfreulicher Weise vermehrt; wir erhielten von unsern Gemeinden beinahe \$3000.00 mehr als im vorhergehenden Jahre — das Ziel von 15 Cents per Glied wurde beinahe erreicht. Ziehen wir aber in Betracht, daß die Kaufkraft des Dollars ungefähr um die Hälfte gesunken ist, so können wir leicht sehen, daß unsere Einnahmen für unsere Bedürfnisse noch weniger hinreichend waren, als früher.

Dennoch sind wir von Herzen dankbar für die erhaltenen Geschenke und vergessen nicht, daß im letzten Jahre bedeutend höhere Anforderungen für kirchliche Zwecke gemacht wurden, als je zuvor! Die Rückzahlungen haben sich um ein Geringes vermindert, der Kassenbestand ist etwas höher als im vorhergehenden Jahre.

Wir haben auch fünf neue \$500.00 Fonds erhalten, von denen drei ganz bezahlt wurden und die andern zwei über die Hälfte.

Wenn sich die Kosten für das Bauen von Kapellen, Kirchen und Pfarrhäusern nicht so außerordentlich gesteigert hätten, so hätten wir viel mehr Gesuche bewilligen können, unter den obwaltenden Verhältnissen reichen \$10,000.00 nicht weiter, als vormals \$5000.00.

Die Rückzahlungen laufen auch etwas pünktlicher ein als früher; wenigstens eine Gemeinde — die Milton Ave. Ref. Gemeinde von Louisville, Ky., zahlte die ganze Anleihe zurück, als eine bedeutender Teil der Anleihe noch nicht fällig war.

Weil andere kirchliche Benennungen oft über größere Geldmittel verfügen können und ihren Missionen kräftigere Unterstützung geben, dürfen wir unsere Missionen auch nicht allzu karglich halten.

Bei der Versammlung der Behörde in Jeffersonville wurde Past. C. F. Priete zum Vorsitz, Past. A. Krampe, D. D., zum Schreiber und Past. S. Settlage zum Schatzmeister erwählt. Past.

Dr. Theodore P. Bolliger hat sich bereits gut erprobt als General-Sekretär, und hat der Behörde und der Kirche schätzenswerte Dienste geleistet, wie man ihm auch überall in der Kirche vertrauensvoll entgegen gekommen ist.

Unsere Arbeit erweitert sich von Jahr zu Jahr. Namentlich haben wir im letzten Jahre die Indianer-Mission kräftig unterstützt; in der Zukunft soll auf diesem Gebiete noch mehr geschehen. Da die Missionsbehörde ein neues Eigentum erworben und eine größere Schule ein schreiendes Bedürfnis war; und da diese Behörde bereits angefangen hat ein großes Gebäude zu errichten welches den Bedürfnissen auf geraume Zeit entsprechen wird, dessen Kosten auf \$25,000.00 veranschlagt werden, so hat unsere Behörde beschlossen, ein weiteres Darlehen für \$10,000.00 zu bewilligen.

Es wurden der Ersten Ref. Kirche zu Indianapolis, welche eine Mission ist, auf kurze Zeit \$2400.00 bewilligt; es fehlt hier an Raum, alle diese Bewilligungen ausführlich zu begründen. Wir geben der Kirche die Versicherung, daß alle gemachten Bewilligungen sorgfältig und gewissenhaft erwogen wurden. Ferner haben wir der Collinwood (Cleveland, O.) Mission ein Darlehen von \$5000.00 bewilligt. Für eine neue Mission in Lakewood, Cleveland, haben wir ein Darlehen von \$10,000.00 versprochen, wenn gewisse wichtige Bedingungen erfüllt werden können. Marengo, Ia. soll \$1500.00 erhalten, wenn die Verhältnisse dieses immer noch rechtfertigen; die Entscheidung liegt in den Händen des Generalsekretärs.

Die Toledo, O., Memorial Church hat die Ueberzeugung, daß eine Anleihe von \$25,000.00 erforderlich ist, wenn sie erfolgreich voranschreiten soll. Dies Gesuch wurde von der Massis warm befürwortet; allein die Summe war der Behörde zu hoch. Die Mission soll ein Darlehen von \$20,000.00 erhalten, sobald genug Geld von der „Vorwärtsbewegung“ in unsere Hände kommt, um dieses Darlehen auszahlen zu können.

Die Beratung über dieses Gesuch nahm lange Zeit in Anspruch. Ein so hohes Darlehen muß eine Ausnahme bilden und es müssen besonders starke Gründe vorhanden sein, um so viel Geld in einer Mission anzulegen. Solche Gründe wurden uns vorgelegt — nach langer Beratung haben wir uns entschieden, es hier a u s n a h m e w e i s e zu wagen unter den oben angegebenen Bedingungen \$20,000.00 zu bewilligen.

Ein dringendes Gesuch der Mission zu Flint, Mich., um eine Bewilligung von \$5000.00 für den Bau eines Pfarrhauses mußte einstweilen auf den Tisch gelegt werden, da diese Mission bereits \$5000.00 erhalten hat, und wir unter den obwaltenden Verhältnissen kaum genügend gesichert wären, und zudem die Kasse der Behörde durch die andern Bewilligungen mehr als erschöpft ist.

Der Einheimische Missionstag brachte uns letztes Jahr zirka \$2500.00 ein. Sätten a l l e Gemeinden eine Gabe gesandt, so wäre die Summe bedeutend höher geworden.

Da wir überzeugt sind, daß wir die Empfehlungen des letzten Jahres nicht wesentlich verbessern können, so erneuern wir dieselben mit kleinen Veränderungen wie folgt:

1. Wir ersuchen die Synoden 15 Cents per konfirmiertes Glied festzusetzen als finanzielles Ziel.
2. Der Generalsekretär soll fleißig darnach streben, \$500.00 Fonds zu gewinnen.
3. Ebenso soll es sein Bestreben sein Annuity Bonds zu sichern.
4. Die Synoden sollen Klassen, Pastoren, Gemeinden und Sonntagsschulen dringend ersuchen, darauf zu sehen, daß in allen Gemeinden und S. Schulen auf Pfingsten ein Opfer eingesammelt und ganz für diesen Zweck eingesandt werde.
5. Der zweite Sonntag im November soll als Einheimischer Missionstag beobachtet werden. Das Opfer dieses Tages soll der Indianermision zu gute kommen.
6. Die einzelnen Glieder sollen ermutigt werden, von Zeit zu Zeit Einzelgaben für dieses Werk zu opfern und ebenso diesen wichtigen Zweig des Einheimischen Missionswerks in ihrer letztwilligen Verfügung zu bedenken.
7. Alle Gemeinden, welche im Rückstande sind mit ihren Rückzahlungen, sollen aufgefordert werden, sich gewissenhaft zu bestreben, ihren finanziellen Verpflichtungen dieser Behörde gegenüber prompt nachzukommen.

Es könnte noch viel gesagt werden, aber dadurch würde dieser Bericht wohl zu lang werden. Wir sind dankbar für die erhaltene Unterstützung, aber unsere Parole muß *Wachstum* sein.

Es kann noch bedeutend mehr geschehen, wenn alle mithelfen wollen; und das sollten sie, wenn irgend möglich. Bei aller Bescheidenheit dürfen wir doch daran erinnern, daß diese Behörde ganz bedeutendes geleistet hat im Aufbau unsers Reformierten Zions in unsern Grenzen.

Gott gebe willige Herzen und Hände für dieses gottwohlgefällige und segensreiche Werk!

Im Namen und Auftrage der Behörde

C. F. Kriete, Vorsther.

Louisville, Ky., im Juli 1920.

2. Bericht des Ausschusses.

An die Ehrw. Synode.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß hat die ihm überwiesenen Punkte und Dokumente sorgfältig geprüft und berichtet wie folgt:

Mit großer Freude berichtet die Behörde eine Zunahme in ih-

ren Einnahmen, etwa \$3000 mehr als im vorhergehenden Jahre und erwähnt, daß das Ziel von 15 Cents per Glied beinahe erreicht ist. Ebenso wird berichtet, daß fünf \$500 Fonds aufs neue erworben wurden und die Rückbezahlungen etwas pünktlicher eingelaufen sind.

Zugleich aber wird hervorgehoben, daß die Kaufkraft des Dollars um ungefähr die Hälfte gesunken ist und darum trotz der Mehreinnahmen die Bedürfnisse noch weniger zu erreichen waren als früher, ja das die Kasse augenblicklich mehr als erschöpft ist.

Ihr Ausschuß schlägt folgendes der Synode zur Annahme vor:

1. Dem Herrn für den sichtbaren Segen, den er auf die Arbeit der Behörde gelegt hat, herzlich zu danken.
2. In unseren Bemühungen 15 Cents per Glied zu erreichen eifrig fortzufahren.
3. Den Generalsekretär zu ermutigen seine Arbeit in der Gewinnung von \$500 Fonds und Annuity Bonds, fortzusetzen.
4. Unsere Pastoren, Gemeinden und Sonntagschulen dringend zu ersuchen darauf zu sehen, daß die Pfingstkollekte ungehemmt für diesen Zweck eingesandt werde.
5. Den zweiten Sonntag im November als Einheimischen Missionstag zu beachten. Das Opfer soll der Indianermission zukommen.
6. Einzelne Glieder zu ermutigen dieses kirchlichen Zweiges zu gedenken mit Einzelgaben oder auch in lektwilliger Verfügung.
7. Unsere Missionsgemeinden zu möglichst prompter Rückzahlung der ihnen gemachten Darlehen zu mahnen, damit die dringenden Gesuche anderer Gemeinden bewilligt werden können.

Ihr Ausschuß,

J. W. Beizer,
H. H. Depping,
Wm. Günemann,
G. Maginger.

Handlung der Synode: Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

1. Jahresbericht des Vorstehers der Waisenbehörde

an die vier deutsch-englischen Synoden: des Nordwestens, Central, des Ostens und des Südwestens.

Lieben Brüder!

Man muß persönlich im Waisenhaus gewesen sein um den Bericht des Waisenvaters, der unten folgt, zu verstehen und zu wür-

digen. Genannter Bericht umfaßt die Vorkommnisse der Anstalt während des verflossenen Jahres.

Wenn die Mitglieder unserer Kirche und die lieben Freunde des Heims, demselben einen Besuch abstatten könnten, besonders während der Sommerzeit, dann würde in ihnen das frohe Bewußtsein stark befördert werden, daß auch sie mitgeholfen das zu bewerkstelligen, was wirklich erzielt worden ist. Sie würden dann auch wahrnehmen, in welchem Maße ihre Mithilfe von allen Anstaltsbewohnern gewürdigt ist.

Unser himmlischer Vater hat sicherlich das Waisenhaus im vergangnen Jahre in mancherlei Weise gesegnet, wie aus des Waisenvaters Bericht zu ersehen ist, und wir sind es uns bewußt, daß wir ihm nicht genugsam für alle seine Segnungen danken können.

Bei der Durchsicht des Schatzmeisterberichts, wird zu ersehen sein, daß wir im stande waren, nebst den Ausgaben für das tägliche Brot, auch etwas an der Schuld abzutragen, und wiederum fühlen wir uns bewogen unsern aufrichtigen Dank auszusprechen dem, der so väterlich für seine Kinder sorgt.

In Anbetracht der Tatsache, daß wegen Raummangels, das Waisenhaus nicht mehr Kinder beherbergen kann, und da die Kirche sich verpflichtet sieht für ganz kleine Kinder ein Asyl zu gründen, erlaubt sich die Waisenbehörde den Ehrw. Synoden folgende Empfehlungen zu unterbreiten:

1. Da unser Baufonds-Schatzmeister mehrere hundert Dollars von verschiedenen Personen und Vereinen für eine Klein-Kinder-Wohnung erhalten hat, sind wir der Meinung, daß die Kirche im großen und ganzen für die Errichtung eines solchen Gebäudes ein warmes Interesse hegt.

2. Durch obige Tatsache, sowie durch herzliche Empfehlungen einiger Synoden ermutigt, erlauben wir uns nun, alle an dem Waisenhaus beteiligten Synoden ernstlich zu bitten dieser wichtigen Sache genügende Aufmerksamkeit zu geben, und solche Schritte zu tun, daß in sehr naher Zukunft ein Fonds von \$75,000.00 für diesen Zweck gesammelt werde.

3. Wir erachten es für gut, die Art und Weise der Sammlung dieser Gelder den Ehrw. Synoden zu überlassen, jedoch so, daß man energisch vorangehe. Die erbetene Summe würde erreicht werden, wenn jedes kommunizierende Glied einen Dollar beitragen würde.

Die Synoden werden auch darauf aufmerksam gemacht, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist:

Synode des Nordwestens—Simon Hansmeier.

Central Synode—Pastor A. Beer.

Deutsche Synode des Ostens—Pastor F. W. Engelmann.

Synode des Südwestens—M. Kirsch.

Achtungsvoll unterbreitet,

M. Kirsch, Vorsitzer.

Decatur, Ind., Juli 1920.

2. Jahresbericht des Waisenvaters.

An die Ehrw. Behörde. 1. August 1920.

Liebe Brüder!

Das bereits vergangene Jahr war ein Jahr von besonderer Tätigkeit. Ein hundert und sechsundzwanzig Kinder wurden verpflegt — mehr als je zuvor. Zur gegenwärtigen Zeit haben wir 63 Knaben und 49 Mädchen in der Heimat, 111 im ganzen. Unser Raum für Knaben ist völlig besetzt, mit einigen auf der Warteliste.

In den Räumen für Mädchen können wir noch sieben oder acht unterbringen.

Der Gesundheitszustand der Kinder war besonders gut — die wenigen Fälle von Unwohlseins wurden überstanden ohne Herbeirufung eines Arztes.

Eine unserer treuen Angestellten, dagegen, war für zwei Monate bedächtig krank, und mußte zwei Operationen durchmachen; sie ist aber jetzt, Gott sei Dank, außer Gefahr, und wird bald ihre Arbeit übernehmen können.

Wir sind der festen Ueberzeugung, daß der Unterricht in unseren Schulen in dem vergangenen Jahre von besonderem Werte für unsere Kinder war. Unsere Lehrer, die wir selber angestellt hatten, unterrichteten zehn Monate; in anderen Jahren, da wir von dem County mit Lehrern versorgt wurden, bekamen unsere Kinder höchstens sieben Monate Unterricht. Der Unterrichtsplan, der ausgeführt wurde, war eine Kombination von akademischer Lehre und Handarbeit, etwas nach dem bekannten Gary System, modifiziert um unseren Bedürfnissen zu entsprechen.

Es tut uns leid, daß wir, wegen dem Mangel an Lehrern im Lande, und hohem Salär der Lehrer, vorläufig diese Einrichtung einstellen müssen. Das County wird uns die Lehrer für dieses kommende Schuljahr liefern.

Vier unserer Kinder haben die Prüfung der County Schulbehörde bestanden und ihre Diplome bekommen. Nach der etablierten Regel erhielten die Kinder täglich religiösen Unterricht in der Andachtsstunde, in der Sonntagschule, wie auch durch die Predigt des Wortes am Sonntag.

Es wurde auch eine Klasse von 22 Kindern speziell im Heidelberger Katechismus unterrichtet, wovon neun zur Pfingstzeit konfirmiert wurden.

Mit unserm großen Grasplatz und Gärten, und der großen freien Natur auf allen Seiten erlernten unsere Kinder manches Gute betreffs der Pflanzenwelt, wie Namen, Art, und Pflege der vielen Pflanzen in Feld, Wald, und auf der Landstraße. Manche nützliche und glückliche Stunde wurde mit diesem Studium verbracht.

Trotzdem daß unsere Waisenfamilie größer war als je zuvor, und daß die Preise von beinahe allem Nötigen übermäßig hoch,

so hat dennoch der liebe Vater im Himmel irgendwie, durch seine Kinder, die in der ganzen Kirche zerstreut sind, uns versorgt, so daß uns nichts mangelte.

Die Weihnachtsgaben waren nie so groß wie in dem letzten Jahre. Viele warme Freunde, erkennend, daß wir besondere Hilfe nötig hatten, sandten uns extra Gaben.

Unsere eigene Farm lieferte uns viel von dem Nötigen für das alltägliche Leben, wie Getreide, Gemüse (mit Ausnahme von Kartoffeln), Eier, Milch, und auch eine ziemlich große Portion Fleisch.

Einige unserer Gönner haben uns mit besonderem Zuchtvieh bedacht, welches viel zum Werte der Herde und der Farm beiträgt. Viele einzelne Personen, wie auch Kirchen-Gesellschaften reichten uns wertvolle Hilfe indem sie uns getrocknete und eingemachte Frucht und Nüsse, wie auch allerlei Gebackenes, welches den Kindern immer mundet, sandten, und auch viel Näherei für uns taten.

Die Hereinsendung von guter Literatur und Bestellungen guter Zeitschriften haben viel geholfen das Sinnen und Trachten der Kinder in gesunder Weise aktiv zu halten, und die Zeit richtig zu gebrauchen.

Einige Gemeinden haben gebeten, daß ihre Gaben gebraucht werden sollen zur Anschaffung von Apparat auf den Spielhöfen der Kinder, welches sehr nötig ist, und den Kindern gesunde Übung im Freien bietet.

Viel gute Musik wurde unserem Vorrat von Edison Records hinzugetan. Die Kinder wurden angeleitet die verschiedenen Instrumente zu unterscheiden und kennen zu lernen in der Musik die gespielt wurde auf dem Phonograph.

Ein tieferes Interesse in der Missionsarbeit der Kirche wurde erweckt durch die Tatsache daß einer, der jahrelang in der Heimat war, Arbeit in der Seidenwelt aufnimmt. All diese Tatsachen betrachtend, sieht man, daß der Erziehung der Kinder, körperlich, moralisch, und geistlich volle Zeit und Kraft geschenkt wird.

Es ist die Beherbergung, das Warm- und Reinhalten, und Fragen von hinreichender Versicherung, welches uns jetzt besonders beschäftigt.

Unsere Hauptgebäude wurden nach dem heutigen höheren Werte abgeschätzt an zirka $\frac{1}{4}$ Millionen Taler; welches die Behörde veranlaßte mehr Versicherung gegen Feuer und Tornado heraus zu nehmen. Wir tragen jetzt über \$100,000 Versicherung, welches natürlich eine große Ausgabe für die jährliche Prämie meint.

Unsere Dampfkessel zur Heizung der Gebäuden wurden vom Inspektor als gefährlich und untauglich erklärt, worauf die Behörde einen neuen Dampfkessel kaufte, der \$3500 kostet.

Nur die Hälfte der nötigen Quantität Kohlen sind vorhanden, da es bis dato nicht möglich war dieselben zu kaufen.

Nötiges Anstreichen und sonstige Reparaturen wurden verschoben wegen dem übermäßigen Arbeiterlohn und Preis von Materialien.

Um die volle Maisernte zu gebrauchen, und die Qualität des Futters zu verbessern wird ein Silo gebaut.

Unsere größte gegenwärtige Not ist wohl ein neues Haus für die jüngsten Kinder. Diese Sache wurde schon von einigen der Synoden sanktioniert. Bei der Sitzung der Behörde im November wurde die Exekutive instruiert tunliche Pläne bei dieser Sitzung vorzulegen, aber wegen dem United financial drive of the Forward Movement, und den hohen Preisen des Bauens hielten wir es für weise diese Sache vorläufig nicht zu schieben. Doch sind wir der Zuversicht, daß der Schmerz der Enttäuschung, nicht im Budget zu sein, doch mit der Zeit zu unserem Wohl sein wird, und daß die Kirche hervorkommt und es uns ermöglicht für diese Kinder zu sorgen, die wir jetzt ablehnen müssen wegen Mangel an Raum.

Es wäre gut wenn unsere Gemeindeglieder bewegt werden könnten uns mehr zu unterstützen durch gestiftetes Einkommen. Kein besseres Memorial könnte errichtet werden als solche Gaben, deren Interessen gebraucht werden könnten für gewisse Abteilungen unserer Arbeit, sei es für die Verwaltung, oder für Errichtung neuer Gebäude, oder Reparaturen.

Unsere Waisensache von neuem dem weisen Räte der Behörde, der Liberalität unserer Gemeinden und Sonntagschulen, und über alles der Gnade und Güte unseres Vaters im Himmel empfehlend, verbleibe ich mit herzlichster Liebe euer Diener und Mitarbeiter im Reiche.

John F. Winter.

(Vom Behörde-Schreiber freundlichst ins Deutsche übertragen.)

Bericht des Ausschusses über Waisensache.

An die Chrm. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Ihrem Komitee wurde der Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses für 1919—1920, der Bericht des Waisenvaters und der Schatzmeisterbericht überreicht, und Punkte A) VIII, B) VII, C) III und D) IV aus Korrespondenz mit Schwester-synoden. Aus dem Berichte des Waisenvaters ist zu ersehen, daß die Freundlichkeit und Güte Gottes auch im verflossenen Jahre der Waisenheimat reichlich zuteil wurde; der himmlische Vater der Waisen hat auch für unsre Waisenfamilie gesorgt und das Füllhorn seiner Gnade täglich über dieselbe ausgeschüttet.

Die Waiseneltern haben auch im vergangnen Jahre mit Gottes Hilfe und in gebetsvoller Weise ihre schwere Arbeit an den Kindern treu und gewissenhaft erfüllt. Das Haus war fast überfüllt, mehr Kinder als je zuvor wurden in ihm beherbergt. Got-

tes Gnade ruhte sichtbar auf dem Hause; die große Hausfamilie hatte es im ganzen Jahre nicht nötig auch nur einmal den Arzt zu rufen, in einem Jahre, wo doch so vielerlei und mancherlei Krankheiten und Gebrechen durchs Land schlichen.

Es wird nur bedauert, daß der lehtjährige nutzbringende Schulplan, nach welchem die Lehrer für einen zehnmonatlichen Unterricht vom Hause angestellt wurden, dieses Jahr wegen des großen Mangels an Lehrern aufgegeben werden mußte und die Lehrer wieder vom County angestellt werden mußten.

Die eigne Farm lieferte vieles zum alltäglichen Gebrauch für den großen Haushalt, wodurch manche Ausgabe bei diesen pyramidalen Preisen erspart wurde. Freilich ist klar, daß das Betreiben solch einer Landwirtschaft viel Hingabe und Verständnis erfordert und die Kirche kann sich glücklich preisen, daß sie in ihrem geschickten Waisenvater auch noch einen tüchtigen Dekonom besitzt.

Die Frage der Errichtung eines Hauses für ganz kleine Kinder macht der Verwaltung gegenwärtig manches Kopfzerbrechen. Wir sind der Ueberzeugung, daß die Errichtung eines solchen Gebäudes zweckdienlich und nötig ist, nur möchten wir unsre Behörde ersuchen, dasselbe nicht in ein sogenanntes Findelhaus (foundlings home) ausarten zu lassen, denn obgleich letzteres auch nötig und segensbringend wäre, so sehen wir doch jetzt noch nicht unsern Weg offen unsre Tätigkeit an den Kindern auch auf dieses Gebiet zu übertragen. Die Behörde erwartet, daß die Summe von \$75,000 für diesen Zweck erreicht werden würde, wenn jedes kommunizierende Glied einen Dollar dazu beitrage.

In Anbetracht dieser Dinge erlaubt sich Ihr Komitee der Ehrw. Synode folgende Gegenstände zur Beschlußnahme zu empfehlen:

1. Wir preisen den Herrn für sein sichtbares Walten, seine Segnungen und Wunder der Durchhilfe und legen das Werk an den Kindern auch für die Zukunft vertrauensvoll in seine göttlichen Vaterhände.

2. Wir schätzen die selbstverleugnungs- und mühevollen Arbeit der Waiseltern und ermuntern sie, auch in der Zukunft fortzufahren in dem schönen Gotteswerk an den Kindern von welchen der Heiland sagt: „Lasset sie zu mir kommen.“

3. Wir empfehlen allen Massen, Gemeinden, Kirchenräten und Sonntagsschulen in ihrer wohlthätigen Liebestätigkeit diese Anstalt auch fernerhin reichlich mit ihren Gaben und Gebeten zu unterstützen.

4. Ferner empfehlen wir allen, wo es immer auch möglich ist, für den geplanten Bau eines Kinderheims nach dem Plane der Behörde eine besondere Gabe in diesem Jahre dem Waisenhaus darzureichen, sowie auch allen bemittelten Gliedern durch besondere Vermächtnisse bei Lebzeiten die Anstalt zu unterstützen.

Hiermit sind die Ihrem Komitee überwiesenen Punkte A) B) C) D) aus Korrespondenz mit Schwesternsynoden erledigt.

Indem wir nun unser Waisenhaus auch für die Zukunft der treuen Obhut und Pflege unsres Heilandes empfehlen, unterzeichnen wir eherbietig,

Paul Träger,
C. L. Worthman,
Otto A. Menke,
Jacob Leibsle.

Handlung der Synode: Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Erziehung.

1. Jahresbericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Brüder!

„Du Elende, über die alle Wetter gehn, und du Trostlose! Sieh, ich will deine Steine wie einen Schmuck legen, und will deinen Grund mit Saphieren legen; und deine Fenster aus Kristall machen und deine Tore von Rubinen, und alle deine Grenzen von erwählten Steinen, und alle deine Kinder gelehrt vom Herrn, und großen Frieden deinen Kindern.“ Jes. 54, 11—13. So lautet eine der köstlichsten Verheißungen heiliger Schrift, aber — ihre Erfüllung scheint noch in weiter Ferne zu liegen. Alles andre lernen unsre Kinder; lernen sie auch das, wodurch ihnen großer Friede wird? Das Mittel, wodurch unsre Kinder gelehrt vom Herrn, oder Jünger des Herrn, werden, ist die christliche Erziehung, das Innerste der inneren Mission, die Mission am eignen Fleisch und Blut, und darum in erster Linie heiligste Elternpflicht. So heißt es auch im Erziehungsbericht einer Klassis: „Die Erziehung der Kinder in der Zucht und Vermahnung zum Herrn hat ihren Anfang im Elternhaus zu nehmen nach dem Befehl Gottes: ‚Und sollst (nämlich die Worte Gottes) deinen Kindern einschärfen, und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder auf dem Wege gehst, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.‘“ Je mehr aber diese Zucht und Vermahnung zum Herrn von den Eltern vernachlässigt wird in unsrer Zeit — und darüber wird manche Klage laut — desto mehr gilt es einerseits solche Eltern zu ermahnen und belehren, andererseits den Kindern durch die kirchliche Erziehungstätigkeit möglichststen Ersatz zu bieten für das, was ihnen im Elternhause abgeht. Nur vereinzelt findet sich in den klassikalen Berichten die Notiz, daß manche Eltern es sich angelegen sein lassen, ihre Kinder zu Hause zu unterrichten, während andererseits geklagt wird: „Die Familien, in denen mit den Kindern das Wort regelmäßig gelesen und

der Katechismus gelernt wird, werden immer weniger.“ Und doch ist es wahr, was in einem andern Bericht steht: „Die christliche Erziehung, die sich auf Gottes Wort gründet, ist die alleinige Hoffnung des christlichen Heims und der christlichen Kirche für die Zukunft.“

So ist man denn auch allgemein darauf bedacht, durch die kirchliche Erziehungstätigkeit der wachsenden Zuchtlosigkeit der Jugend einen Damm entgegenzustellen, wobei dann je nach Umständen und Verhältnissen bald auf das eine, bald auf das andre Erziehungsmittel besondere Sorgfalt verwendet wird. So berichtet die Eureka Klassis: „Unser einziges, für unsre Verhältnisse mögliches Mittel, um unsre Jugend für unsre Kirche in Zukunft zu erhalten, ist die Sonntagschule.“ Und Klassis beschließt, allen Gemeinden zu empfehlen, in ihren Sonntagschulen eine Bibelklasse für ihre konfirmierte Jugend einzurichten. Die Shebongan Klassis hingegen beschließt, weil anerkanntermaßen der Unterricht in der Sonntagschule gänzlich unzureichend sei, möge jede Gemeinde darauf bedacht sein, daß den Kindern eine gründliche Ausbildung im Konfirmandenunterricht gegeben wird, und falls sie keine Ferienschule hat, daß der Versuch gemacht werde, eine solche einzuführen, auch wenn der Unterricht in der englischen Sprache gegeben werden sollte. In dem Bericht der Portland-Oregon Klassis wiederum heißt es: „Vor allen Dingen sollten Jugendvereine in allen Gemeinden gegründet werden, und auf die Hauptsache sollte mehr Gewicht gelegt werden, nämlich das Wort Gottes zu lernen. Bloße gesellige Zusammenkünfte sind noch lange keine christliche Erziehung.“ In einer Pfarrstelle der Nebraska Klassis, wo die Kinderzahl sich also vermindert hat, daß von Schule und Sonntagschule nicht mehr die Rede sein kann, werden, wenn einmal die Kinder anwesend sind, Kindergottesdienste abgehalten. Ueberall aber erkennt man die Notwendigkeit der christlichen Erziehung an und mahnt zu ernster Fürbitte und fleißiger Arbeit auf diesem Gebiet.

Aus der Schulstatistik, so weit sie zur Zeit vorliegt, geht hervor, daß unser Erziehungswerk schon zum großen Teil in englischer Sprache betrieben wird. So werden z. B. in der Milwaukee Klassis 62, in der Minnesota 75, in der Nebraska 21, und in der Urfinus Klassis 89 v. H. der Sonntagschulklassen in englischer Sprache unterrichtet. Dieser Strömung Einhalt zu gebieten, steht nicht in unsrer Macht. Nun wir aber unser Bestes, trotz diesem Sprachenwechsel so viel als immer möglich von der deutschen Gründlichkeit zu erhalten, denn gerade auf dem Gebiet der Erziehung ist diese unentbehrlich.

Die Empfehlungen der Synode und Behörde sind, so viel aus den Berichten ersichtlich, allgemein angenommen worden. Während in einigen Berichten unsrer Behörde ein vielleicht unverdientes Lob gespendet wird, so klingt aus einem Berichte ein vielleicht verdienter Tadel. Es heißt da: „Ihr Ausschuß erkennt gerne die Mühe und Arbeit unsrer Erziehungsbehörden gebührend an, je-

doch bekommt man aus ihren Berichten den Eindruck, daß man auch darin, wie in der Gesamtheit unsrer kirchlichen Tätigkeit, das Vertrauen mehr auf sich selbst als auf Gott richtet.“ Eine schwere Anklage! Fragen wir uns ernstlich, ob und wiefern sie berechtigt ist. Brüder, betet für uns, daß auch unser Trost der sei, daß wir ein gut Gewissen haben! Ebr. 13, 18.

Nun soll noch berichtet werden, welche Arbeit Ihre Behörde im vergangenen Jahr geleistet hat, und wie es mit den versprochenen Textbüchern steht. Da ist zu melden, daß die Bibelfunde (deutsch) nun endlich im Druck begriffen ist, nach vielem Drängen unsererseits, und ihre Erscheinung nicht mehr allzulange auf sich warten lassen dürfte. Der Druck von Bibl. Geschichte Buch II., englisch, ist nun auch in Angriff genommen. Deshalb hat Ihre Behörde auch nicht sehr geeilt mit dem Manuscript des Handbuchs unsrer Kirche, dessen Druck erst auf den der beiden genannten Bücher folgen soll. Da die Formulare für Schulstatistik vergriffen sind, erlaubt sich die Behörde, hiermit Ehrw. Synode ein vereinfachtes Formular vorzulegen, ferner die neue Sonntags- und Jugendverein-Statistik der General Synode manches deckt, das früher nur in der Schulstatistik berücksichtigt wurde. Es sollten dann aber die St. Schreiber der Klassen angewiesen sein, alle drei Statistiken der Behörde zuzustellen.

Der Herr unser Gott aber wirke in uns beides das Wollen und das Vollbringen!

Achtungsvoll unterbreitet,

Alwin Grether, Vorsitzer.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Der folgende Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Schriftstücke überwiesen:

1. Bericht der Erziehungsbehörde.
2. Exemplar der Bibelfunde.
3. Formular für Schulstatistik.
4. Bericht der Sonntagschulbehörde der General Synode.
5. Schulstatistik der Synode des Nordwestens.
6. Punkt VIII aus Korrespondenz mit Schwester-synoden.

Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß die Behörde, wenn auch unter Schwierigkeiten, treulich voran gearbeitet hat. Sie meldet die Herausgabe der Bibelfunde und daß der Druck der Biblischen Geschichte II in der englischen Sprache in Angriff genommen ist. Die Bibelfunde liegt der Synode in Druck vor, und wir glauben nach reiflicher Einsichtnahme, daß dieselbe einem langgefühlten Bedürfnisse entspricht. Sie sollte Eingang finden

in jede deutsche Familie unserer Kirche, als Wegweiser zum Bibelstudium. Sie könnte in den oberen Klassen unserer Sonntagschule, im Konfirmandenunterricht sowie in Jugendvereinen mit großem Nutzen gebraucht werden. Wir freuen uns, daß die Herausgabe einer englischen Auflage derselben zum Druck bereit ist.

Wir empfehlen zur Beschlußnahme:

1. Wir erkennen mit Dank die treuen Dienste der Erziehungsbehörde an.
2. Wir empfehlen den Klassen und Gemeinden das Werk unserer Erziehungsbehörde zur kräftigen Unterstützung.
3. Wir empfehlen den Klassen, Gemeinden, Sonntagschulen und Jugendvereinen die neuherausgegebene Bibelfunde zum fleißigsten Gebrauche.
4. Wir empfehlen die von der Behörde vorgelegte Schulstatistik zur Annahme.
5. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Klassen und Gemeinden auf die Literatur der Sonntagschul-Behörde der General Synode.
6. In Bezug auf Punkt VIII, Korrespondenz mit Schwester-synoden, empfehlen wir die Gründung von Normalklassen für Lehrer.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß,

P. C. Kohler, F. Hall,
D. C. Bosma, J. Gatermann.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

Der Ausschuß über diesen Gegenstand berichtete. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Beliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß für Appellationen und Beschwerden wurde zugewiesen: Punkt XIII. aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen, sowie eine Erklärung des Ständigen Schreibers, daß keine Dokumente in dem betreffenden Fall eingesandt wurden. Es kann also keine Verhandlung des Beschwerdefalls vorkommen.

Achtungsvoll,

Caleb Hauser,
Wm. C. Bent,
Wm. Delrich,
G. A. Arpke.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Einnahmen.

In Kasse am 15. September 1919	\$ 339.07
Geld geborgt von der Bank	700.00
Milwaukee Klassis, Auflage vom Jahre 1918.....	354.36
Ursinus Klassis, Auflage vom Jahre 1918.....	225.60
Chebogan Klassis, Auflage von 1919—1920.....	738.00
Minnesota Klassis, Auflage vom Jahre 1918.....	55.12
Minnesota Klassis, Auflage von 1919—1920.....	267.00
Nebraska Klassis, Auflage von 1919—1920.....	197.00
Süd Dakota Klassis, Auflage von 1919—1920.....	134.00
Portland-Oregon Klassis, Auflage von 1919—1920..	114.00
Manitoba Klassis, Auflage von 1919—1920.....	96.00
Eureka Klassis, Auflage von 1919—1920.....	197.00
Nord Dakota Klassis, Auflage von 1919—1920.....	82.00
Milwaukee Klassis, Auflage von 1919—1920.....	505.00
Ursinus Klassis, Auflage von 1919—1920, teilweise.	120.00
Summa	\$4124.15
Für Jubiläums-Schriften erhalten	42.04
Gesamt-Einnahme	\$4166.19

Ausgaben.

J. Schmalz, Proto, Papier u. f. w.....	\$ 9.78
L. D. Benner, Reisekosten, Synode des Ostens.....	13.51
Wm. Streblow, Porto u. f. w.....	1.65
C. J. Walenta, Stimmzettel	2.00
Mrs. P. Bähler, Kirchenhelfer	10.00
Reisengelder der Delegaten	729.75
Reisekosten des Schatzmeisters zur Synode.....	9.50
L. D. Benner, Reisekosten der Missionshausbehörde..	95.97
J. Schmalz, Gehalt und Reiseauslagen	120.70
P. Träger, Spezial-Ausschuß, Scotland Akademie ...	15.54
Aug. Müller, Spezial-Ausschuß, Scotland Akademie.	20.00
A. G. Schmid, Spezial-Ausschuß, Scotland Akademie.	16.42
Alvin Grether, Spezial-Ausschuß, Scotland Akademie	15.54
Prange, Geuffenhainer Co., Archiv.....	21.85
Chebogan Wood Working Co., Archiv.....	13.30
G. Holliger, Reisekosten zur Synode des Südwestens.	10.75
C. G. Krampe, Reisekosten als Anwalt der Synode...	33.00
G. E. Rott, Reisekosten als Anwalt der Synode.....	25.00
Manitoba Klassis, für Reiseauslagen	100.00
Central Publishing House, Drucksachen	734.94
Geborgtes Geld zurückbezahlt mit Zinsen	709.61
Jos. C. Wise, Schatzmeister für Hafenmission.....	106.27
David Grether, Reisekosten zur Syn. des Südwestens	25.42
C. G. Krampe, Registrationskarten	6.37
C. J. Walenta, Reisekosten zur Synode des Ostens...	60.00
Wm. Streblow, Schatzmeister, Porto u. f. w.....	3.25
D. Stockmeier, Reisekosten zur Central Synode	24.50
C. G. Krampe, Porto und Auslagen als Schreiber...	10.12
Durch Schreibfehler in einem Check zu viel bezahlt an Reisekosten .....	.45
Ganze Ausgaben	\$2945.19

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	\$4166.19
Ganze Ausgabe	2945.19
In Kasse	\$1221.00
Arfimus Klaffis ist noch rückständig	119.00
Guthaben der Synode 13. Oktober 1920.....	\$1340.00

Die Auflage der General Synode vom verflossenen Synodaljahre, im Betrage vom \$259.36 ist noch nicht bezahlt.

Bericht über die Gelder für die Notleidenden in Deutschland.

Ganze Summe der eingenommenen und abgesandten Gelder ..\$4424.96
Diese Gelder sind gesandt worden wie folgt.

Gesandt an Dr. Lang in Halle,	
1. Dezember 1919	\$240.00
23. Dezember 1919	220.00
28. Januar 1920	600.00
31. Januar 1920	450.00
28. Februar 1920	590.00
29. März 1920	800.00
21. April 1920	650.00
4. Juni 1920	175.00
18. August 1920	210.00
12. Oktober 1920	289.96
Nach Oestreich gesandt,	
Den 4. März 1920	200.00
Summa	\$4424.96

In Händen des Schatzmeisters ist noch, 13. Oktober 1920, \$59.25.

Von den obigen Geldern sind \$262.00 aus dem Bereiche der Synode des Südwestens gekommen.

Achtungsboll unterbreitet,

Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wis., den 13. Oktober 1920.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Meilengelder.

Da die Fahrpreise für Prediger und Delegaten seit letztem Jahre um 20 Prozent erhöht worden sind, hat Ihr Ausschuß in der Berechnung der Meilengelder Rechnung getragen und für Prediger .036 Cents und für Aelteste .072 Cents pro Meile berechnet für die Meilenzahl über 200 hinaus, plus 8 Prozent Kriegsteuer.

Folgende Glieder der Synode haben ihre Meilenzahl beim Ausschuß eingereicht:

	Meilenzahl	Reisekosten
1. Pastor J. A. Rittershaus	456	\$17.72
2. Aelt. J. A. Mettler	456	35.44
3. Pastor G. J. Bent	541	21.03
4. Aelt. J. D. Opp	541	42.06
5. Past. J. C. Stucki	2079	80.83
6. Past. P. Bauer	569	22.12
7. Past. J. Klundt	490	19.05

	Meilenzahl	Reisefkosten
8. Past. W. Ruhn	150	5.83
9. Past. H. Birk	556	21.62
10. Past. L. A. Moser	569	22.12
11. Velt. J. Pauley	569	44.24
12. Past. W. B. Wittenberg	524	20.37
13. Velt. Arthur Treid	407	31.64
14. Past. P. S. Kohler	313	12.16
15. Velt. G. Mazinger	313	24.32
16. Past. J. Nigler	521	20.25
17. Past. A. C. Hamann	536	20.73
18. Past. H. W. Stieneder	500	19.44
19. Past. P. Träger	279	10.84
20. Velt. H. Krueger	279	21.68
21. Velt. C. D. Behmer	536	41.46
22. Past. H. Alaudt	550	21.38
23. Past. H. J. Rezel	204	7.93
24. Past. H. J. Stübbe	78	3.02
25. Velt. D. Sander mann	78	6.04
26. Past. D. C. Bosma	360	14.00
27. Past. H. Greimann	360	14.00
28. Past. G. Meininger	220	8.55
29. Past. A. J. Dock	729	28.26
30. Velt. Gottfr. Ost	729	56.52
31. Past. A. G. Schmid	217	8.43
32. Past. J. Großmann	639	24.84
33. Past. D. Stodmeier	48	1.55
34. Velt. Aug. Müller	247	19.20
35. Past. A. A. Depping	185	7.13
36. Past. C. A. Schmid	185	7.13
37. Velt. G. Goll	185	14.26
38. Past. C. J. Franz	270	10.49
39. Velt. J. Leible	270	20.98
40. Past. J. Gattermann	533	20.72
41. Velt. J. Mühlhaff	533	41.44
42. Past. H. C. Grieb	569	22.12
43. Past. J. Hauser	270	10.49
44. Past. J. C. Wicher	133	4.31
45. Velt. J. Högger	133	8.62
46. Past. C. J. Weidler*	961	74.73
47. Past. J. Hoffmann*	1577	122.62
48. Past. J. Bohler	509	19.78
49. Velt. C. Stüdtath	509	39.56
50. Past. H. Treid	407	15.82
Total		\$1193.95

N. B. *Da diese Brüder in Canada zu vollem Preise (4 Cents) fahren müssen und keine Ermäßigung der Fahrpreise erlangen können so hat sich Ihr Ausschuß erlaubt ihnen \$.072 pro Meile über 200 Meilen zu gut zu rechnen.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß,

L. A. Moser,
H. G. Schmid.

Dieser Bericht wurde angenommen und an den Ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen.

3. Bericht des Ausschusses für Finanzen.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß hat das Buch und den Bericht des Schatzmeisters geprüft und alles richtig gefunden. Die Kasse weist eine Bilanz von \$1221.00 auf.

Wir machen folgenden Voranschlag für das kommende Jahr:

Meilengelder	\$ 900
Schreibergehalt	100
Drucksachen	1000
Verschiedenes	350
General Synodalaufgabe	1050
	<hr/>
	\$3400

und empfehlen eine Auflage von 15 Cents per Glied, welche für die einzelnen Klassen beträgt:

Chebogan	\$ 918
Milwaukee	673
Minnesota	336
Nebraska	227
Neufunus	313
Süd Dakota	188
Portland-Oregon	145
Manitoba	115
Eureka	209
Nord Dakota	115
	<hr/>
	\$3239

Achtungsvoll vorgelegt,

Der Ausschuß,

J. W. Großhüsch,

D. S. Sanderman,

David Grether,

M. Geo. Schmid.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Tagesordnung folgte: Wahl des Schatzmeisters.

Beschlossen: Daß der Präsident den Schreiber anweise die Stimme der Synode abzugeben für Ältesten Wm. Streblow als Schatzmeister der Synode. — Solches geschah.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der Ständige Ausschuß für Nominationen und Wahlen berichtete in der Sitzung am Donnerstag nachmittag. Der Bericht wurde von der Synode angenommen. Die Wahl fand statt zur festgesetzten Zeit am Samstage.

Später wurde dem Ausschuß überwiesen Nominationen für die Behörde des Altenheims zu machen. Diese Wahl fand statt unmittelbar nachdem der Ausschuß berichtete.

Wiederum wurde der Ausschuß angewiesen die Ernennungen zu empfehlen für einen Synodalen-Haushalterschafts-Ausschuß. Solche wurden vorgelegt und von der Synode angenommen.

Darauf wurde der Bericht des Ausschusses als Ganzes angenommen.

Das Ergebnis der Wahlen.

Missionshausbehörden für 3 Jahre, Aelt. G. A. Arpke.

Einheimische Missionsbehörde für 2 Jahre, Pastor E. S. Bornholt.

Kirchbaufondsbehörde für 2 Jahre, Pastor S. G. Settlage.

Publikationsbehörde für 2 Jahre, Aelt. G. A. Straßburger.

Waisenhausbehörde für 2 Jahre, Aelt. Otto Sandermann.

Scotland Akademie Behörde für 1 Jahr, Past. D. Stockmeier.

Erziehungsbehörde für 3 Jahre, Past. E. G. Krampe.

Erziehungsbehörde für 3 Jahre, Supt. D. L. Wolters.

Behörde für Predigerversorgung für 3 Jahre, Pastor Albert Mühler und Pastor S. T. Briesen.

Behörde für Altenheim, Pastor C. M. Zent und Aelt. J. Figi.

Haushalterschafts-Ausschuß:

für 1 Jahr, Pastor S. C. Nott und Aelt. Wm. C. Schorer.

für 2 Jahre, Pastor F. W. Knapp und Aelt. Ph. Köhring.

für 3 Jahre, Pastor Edw. Worthmann.

Delegaten zu den Schwester-synoden, 1921.

Zur Deutschen Synode des Ostens:

Past. E. G. Krampe, prim. und Past. L. D. Benner, sec.

Zur Central Synode:

Past. Geo. Grether, prim. und Past. R. Vird, sec.

Zur Synode des Südwestens:

Past. G. D. Miller, prim. und Past. S. Treid, sec.

Achtungsvoll der Ausschuß,

L. D. Benner,	C. Zent,
R. Stuebbe,	R. Vird,
E. Franz,	F. A. Rittershaus,
C. Weidler,	J. Opp,
	G. Ost.

Artikel XXII.

Predigerversorgung.

1. Bericht der Behörde.

An die Glieder des Vereins für Prediger-
versorgung.

(Nord-Westen.)

Bei einer Konferenz, gehalten zu Chicago am 11. März 1920, wurde folgendes Uebereinkommen zwischen der Behörde für Predigerunterstützung der General Synode und dem Verein für Predigerversorgung (Nord-Westen) ausgearbeitet. Das Uebereinkommen wurde von der Behörde der General Synode und von der Behörde des Vereins für Predigerversorgung (Nord-Westen) angenommen.

Die Artikel des Uebereinkommens lauten:

„Um eine größere Einheit im Werk der Predigerversorgung in unserer Kirche herbeizuführen, schlägt diese Konferenz, bestehend aus den hierzu ernannten Komiteen der Behörde der General Synode und des Vereins für Predigerversorgung (Nord-Westen) beiden Körpern folgende Punkte zur Annahme vor:

Die Behörde für Predigerunterstützung der General Synode der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten übernimmt die Verwaltung der Angelegenheiten des Vereins für Predigerversorgung (Nord-Westen) in Uebereinstimmung mit dem Freibrief und den Nebengesetzen des genannten Vereins in folgender Weise:

1. Der Verein für Predigerversorgung verspricht, alle Gelder, die nach den Bestimmungen seines Freibriefes und seiner Nebengesetze für die Versorgung von Predigern verwandt werden dürfen, durch seinen Schatzmeister auf gehörige Anweisungen seines Finanzsekretärs an den Schatzmeister der Behörde der General Synode auszusahlen.

2. Die Behörde der General Synode verspricht, die respektiven Summen der Unterstützung, die den Benefiziaten des Vereins rechtlich zustehen, durch ihren Schatzmeister auf gehörige Anweisung des Finanzsekretärs des Vereins in vierteljährlichen Raten auszusahlen, so weit solche Zahlungen durch die unter Punkt 1 genannten Geldüberweisungen des Vereins gedeckt sind.

3. Gelder des Vereins, welche so überwiesen und für diese vierteljährlichen Ratenzahlungen gebraucht werden können, sind:

1. Alle jährlichen Beiträge der Glieder.

2. Alle freiwilligen Beiträge der Glieder, ausgenommen die, welche nach den Bestimmungen des Freibriefes und der Nebengesetze des Vereins in die Fonds des Vereins fließen müssen.

3. Alle Beiträge der Ehrenmitglieder, mit derselben Restriktion wie unter 2.

4. Alle Kollekten von Gemeinden, mit derselben Restriktion.

5. Alle Zinsen von angelegten Fonds, die nach den jetzigen Bestimmungen des Freibriefes und der Nebengesetze des Vereins für Predigerversorgung gebraucht werden dürfen.

4. Die genannte Behörde verspricht, über alle Geschäfte, die den Verein angehen, separat Buch zu führen.

5. Die Behörde und der Verein sind übereingekommen, daß der Verein als ein besonderes Departement des Werkes der Behörde der General Synode anzusehen ist, und daß der Verein als solches Departement ermächtigt ist, sowohl den Sustentationsplan der Behörde, als auch seinen eigenen bisherigen Plan der ganzen Kirche vorzulegen und die Prediger dringend zu ersuchen, sich für einen von diesen beiden Plänen zu entscheiden, damit sie im Bedürfnisfälle nicht ohne Versorgung seien. Hierdurch soll auch der geringste Schein eines Wettbewerbes zwischen der Behörde und dem Verein hinweggeräumt werden.

6. Die Behörde und der Verein sind übereingekommen, daß der Verein zu irgend einer Zeit durch Mehrheitsbeschluß seiner Behörde sich von diesem Uebereinkommen zurückziehen kann, wenn nach der Meinung der Behörde des Vereins die besten Interessen des Vereins das fordern.

7. Während dieses Uebereinkommen nicht eine vollständige Vereinigung ist, so spricht doch der Verein für Predigerversorgung seine Absicht aus, zu gehöriger Zeit die Bestimmung seines Freibriefes auszuführen, wie dieselbe in Artikel 8 des Freibriefes enthalten ist, nämlich:

„Artikel 8. Wenn nach dem Urtheil der Behörde eine Vereinigung mit irgend einer andern Anstalt für Predigerversorgung der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten den besten Interessen des Vereins entspricht, so ist die Behörde ermächtigt, die dazu nötigen Schritte zu tun, die Gelder und anderes Eigentum dieser Korporation dem oder den Beamten solcher Gesellschaft oder Anstalt zu übertragen und dadurch diese hierdurch organisierte Korporation aufzulösen.“

8. Diese Artikel des Uebereinkommens sollen der Behörde für Predigerunterstützung der General Synode und der Behörde des Vereins für Predigerversorgung zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden.

Achtungsvoll unterbreitet von

der Konferenz,

Philipp Vollmer, Vorsitzender,
F. Kalbfleisch, Schreiber.“

Die Aufmerksamkeit der Glieder unseres Vereins wird nochmals auf das dringende Ersuchen gelenkt, welches im zweiten Abschnitt der Einleitung enthalten ist.

A. Mühlmeier, Schreiber.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Auschuß wurden folgende Dokumente überwiefen:

1. Bericht des gemeinschaftlichen Ausschusses der General synodal-Behörde für Predigerversorgung und der Behörde für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens.
2. Ein Beschluß des Vereins für Predigerversorgung.
3. Finanzbericht der Behörde des Vereins für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens.
4. Ein Gesuch der General synodalbehörde für Predigerversorgung.
5. Aus dem Bericht des Komitees über Korrespondenz mit Schwester synoden, die Punkte A) VIII. und C) IV.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Beschlossen: Daß wir auf die vorgeschlagene Vereinigung des Vereins für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens mit der General synodalbehörde für Predigerunterstützung, eingehen.
2. Wir möchten der General synodalbehörde erklären, daß die Synode des Nordwestens nicht rückständig ist mit den Beiträgen für die Versorgung der alten Prediger, sondern per Glied immer wenigstens so viel beigetragen hat wie die andern Synoden. Was die Unterstützung von Predigern und Witwen die im Gebiete unsrer Synode wohnen, durch das Relief-Department anbetrifft, so ist es uns nicht klar, welchen Einfluß der Wohnort auf die Unterstützung haben könnte.
3. Wir ersuchen alle Gemeinden auch fernerhin des Vereins für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens zu gedenken.
4. Wir ersuchen die Glieder unsrer Synode auch der Behörde der General Synode Gaben zufließen zu lassen.

Achtungsvoll der Auschuß,

C. F. Wichser, Th. Schildknecht,
S. Gattermann, S. A. Arpke.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XXIII.

Altenheimsache.

1. Bericht der Behörde

findet sich im englischen Teile des Protokolls.

2. Bericht des Ausschusses über Altenheimsache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuss wurden der Bericht der Behörde, der des Schatzmeisters und des Finanzagenten, sowie der Inhalt der Rede des Präsidenten der Behörde; auch ein Gesuch von Pastor J. J. Janett, D. D., auch die Korrespondenz mit Schwester-Synoden über diese Sache überwiesen.

Aus den Berichten sowie aus der Ansprache des Präsidenten der Behörde ist zu ersehen, daß diese neue Tätigkeit der Kirche im verflossenen Jahre mit ersichtlichem Erfolg betrieben wurde. Die Behörde hat in Upper Sandusky, Ohio ein passendes Eigentum käuflich erworben und der Umzug von Toledo, Ohio dorthin ist bereits geschehen. Zwölf unsrer betagten Glieder konnten im Laufe des Jahres die Gastfreundschaft der Kirche genießen. Durch viele weitere Anfragen um Aufnahme fühlt sich die Behörde genötigt die Synoden zu ersuchen ihr die Mittel in die Hände zu geben zur Erweiterung der Anstalt durch einen Kostenaufwand von \$50,000.

Aus der Korrespondenz mit Schwester-Synoden ist ersichtlich, daß die übrigen an der Sache sich beteiligenden Synoden, diese Arbeit aufs wärmste ihren Klassen und Gemeinden empfehlen, mit der Bitte, daß dem Finanzagenten Gelegenheit gegeben werde, in den Gemeinden die Sache zu vertreten und dafür Gaben entgegenzunehmen.

Aus dem Bericht von Dr. J. J. Janett geht hervor, daß es ratsam wäre an seine Stelle, wegen vorgerücktem Alter, und die des Ältesten Goll, der sehr weit ab wohnt und den Sitzungen der Behörde nicht beiwohnen kann, andre Glieder in die Behörde zu wählen, damit unsre Synode aktiv vertreten sei.

Wir möchten folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

1. Wir freuen uns, mit der Behörde, daß sich die vier Synoden zu dieser Arbeit vereinbart und das Altenheim übernommen haben und daß die Behörde sich dazu organisiert hat.

2. Wir heißen die Handlung der Behörde im Ankauf des Eigentums in Upper Sandusky, Ohio, gut, und hoffen, daß diese Stätte vielen unsrer betagten Glieder ein wirkliches Heim bieten möge.

3. Da eine Erweiterung der Anstalt notwendig ist, ersuchen wir unsre Klassen und Gemeinden dieses Werk, aufs wärmste zu unterstützen und dem Finanzagenten Herzen und Türen zu öffnen in seinem Bemühen unsren Gliedern diese Sache nahe zu legen.

4. Wir sind der Meinung, daß unsre Synode sich an der Leitung der Anstalt aktiv beteiligen sollte, und empfehlen daher, daß der Nominationsausschuß für Vertreter unsrer Synode durch Wahl-Vorschlag sorge.

5. Wir empfehlen eine Auflage von 10 Cents per Glied für diese Sache und ersuchen unsre Klassen sich zu bemühen, daß diese Summe in ihren respektiven Gebieten aufgebracht werde.

Die Anstalt der ferneren Obhut und Gnade unsres Gottes empfehlend,

zeichnet achtungsvoll der Ausschuß,

J. Knaß,
J. C. Stucki,
C. Bühner.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XXIV.

Verschiedenes.

1. Bericht des Ausschusses für die Presse.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß für die Presse berichtet, daß er seine ihm angewiesene Arbeit schon teilweise erledigt hat und die übrige Arbeit sobald als tunlich noch erledigen wird.

Achtungsvoll,

J. W. Lemke,
E. L. Wirthmann,
D. Saewert.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

2. Bericht über Entschuldigungen.

Der Ausschuß für Entschuldigungen empfiehlt folgende Gesuche zu gewähren.

Von allen Sitzungen: Pastoren: Wm. Bollmann, Gottlieb Hafner, Alwin Grether, A. C. Wyß, Wm. Vientämper, J. M. Bauer, Julius Bussian, Albert Galler-Deuz. Älteste: Geo. Becker, J. B. Smig.

Von Freitag nachmittag an: Pastoren: J. A. Rittershaus, H. S. Greimann, Albert Mühlmeier, W. C. Lehmann; die Ältesten: J. A. Wettler, C. Ritschard.

Von der Sitzung am Donnerstag: Pastor Wm. C. Zent.

Von Samstag nachmittag, 4 Uhr an: Pastoren E. L. Wirthmann, John Klundt und Ältesten Wm. Klumb.

Von Montag früh an: Pastoren E. A. C. Meyer, J.

Stucki, R. J. Stübbe, C. Ruppert, und Älteste G. Neuhaus, Richard Matter.

Von Montag nachmittag 2 Uhr an: Pastoren W. B. Wittenberg, Peter Bauer, J. Großmann, C. A. Schmid, A. Depping, und Älteste J. Leibsle, Otto Sandermann, G. Goll.

Achtungsvoll der Ausschuß,

R. Birk, W. B. Wittenberg,
August Müller.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen.

3. Bericht des Ausschusses für Mission und Haushalterchaft.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß erlaubt sich ehrw. Synode folgenden Bericht vorzulegen.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte aus den Verhandlungen überwiesen.

1. Ein Schreiben des Ausschusses für Mission und Haushalterchaft der General Synode.
2. Bericht Seite 60—62 Verhandlungen der General Synode Punkt 7.
3. Notizen aus der Rede des Pastor L. C. Gessert, Vertreter des Ausschusses der General Synode.
4. Gesuch der Behörde des Verlagshauses um 5 Cents pro Glied für Betriebskapital (aus der Rede des Pastor W. C. Reich entnommen.)
5. Punkt B) IX. a) aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwester-synoden (Central Synod recommends the apportionment System to its Classes).

Alle Synoden, unsere allein ausgenommen, haben einen Ausschuß für Mission und Haushalterchaft, und alle Klassen derselben mit Ausnahme von einer haben einen solchen. In unserer Synode haben sechs Klassen einen solchen Ausschuß, aber nur zwei funktionieren. Wir glauben, daß jetzt ein wirkliches Bedürfnis für solch einen aktiven Ausschuß vorhanden ist. Aus der Statistik geht hervor, daß die Gaben für Wohltätigkeit in unserer Synode, wo nur wenige Gemeinden einen Voranschlag für Wohltätigkeitszwecke haben, nur spärlich fließen; daß hingegen, in den anderen Synoden und Gemeinden wo man einen Ausschuß für Mission und Haushalterchaft hat, und nicht nur einen Voranschlag aufstellt, sondern einen Every member canvaß jährlich hält, in diesen Gemeinden viel mehr für die Unterstützung unserer kirchlichen Anstalten getan wird. Wenn aber alle Gemeinden in unserer Kirche die Sache des Herrn so unsystematisch betreiben würden wie wir, und sich allein auf freiwillige Kollekten verlassen würden, dann würde das große Werk des Herrn durch unsere Kirche unbeschreiblichen Schaden erleiden. Wollen wir immer so weiter machen? Sind wir damit

zufrieden, daß wir, trotz unserer Behauptung, daß wir auf evangelischem Grunde stehen und allein biblisch verfahren, dennoch die Kritik gerechterweise annehmen müssen, daß wir keine wahren besonderen Früchte aufweisen können? Kein Geschäft könnte bei solcher Methode und Verwaltung bestehen. Keine Gemeinde hält in dieser unzuverlässigen Weise Haus.

Unsere Behörden, die gewissenhaft handeln und nur die nötigsten Ansprüche machen, haben die Kirche ersucht, doch als Minimum, folgende Gaben für ihre Sache beizusteuern: Seidenmission 80 Cents. Einheimische Mission 80 Cents; Missionshaus 50 Cents, Waisenhaus 25 Cents, Invaliden Versorgung 10, Erziehung 10 Cents. Unsere Synode hat aber für diese Zwecke der Wohltätigkeit folgende Gaben per Glied beigetragen; Einheimische Mission 80 Cents, Seidenmission 38 Cents, Waisenhaus 25 Cents, Prediger-Versorgung 8 Cents, Missionshaus \$1.03. In einigen Klassen fließen die Gaben sehr spärlich und es ist hohe Zeit, daß diese Klassen ernstlich ersucht würden, Mittel und Wege zu schaffen, daß unsere Anstalten besser von ihnen unterstützt werden.

Da der Inhalt der drei ersten Punkte welche überwiesen wurden, wesentlich sich auf dasselbe bezieht, nämlich die Ernennung eines Missions- und Haushalterchafts-Ausschusses der Synode, der Klassen und der Gemeinden; die Verbreitung von Missions-Information durch Literatur, Klassen, Vereine, und Vorträge; die Aufstellung eines Voranschlags für Wohltätigkeitsgaben und einen jährlichen Every member cantab;.

So schlagen wir vor:

1. Daß wir einen Missions- und Haushalterchafts-Ausschuß, bestehend aus drei Predigern und zwei Ältesten erwählen — die Prediger auf drei Jahre und die Ältesten auf zwei Jahre — und zwar soll vorläufig deren Dienstzeit so bestimmt sein: Der erste Erwählte soll ein Jahr dienen, der zweite, zwei Jahre, der dritte, drei Jahre, sodaß von nun an jedes Jahr ein Prediger und ein Ältester in den Ausschuß gewählt werden.

2. Daß dieser Ausschuß nach den vorgeschlagenen Methoden der General Synode sich organisiere und arbeite.

3. Daß wir unsere Klassen und Gemeinden ersuchen einen solchen Ausschuß zu ernennen.

4. Daß wir unsere Gemeinden ersuchen, die nötige Information über unsere Wohltätigkeits-Anstalten zu verbreiten durch weitere Verbreitung von Missionsliteratur, durch kurze Vorträge im Gottesdienst und in der Sonntagschule, durch Einrichtung von Missionsklassen und Missionsvereinen; und daß sie dafür sorgen, daß sie bei Missionskonferenzen vertreten sind.

5. Daß wir als Synode folgenden Voranschlag annehmen und die Gemeinden ersuchen darnach zu streben, dieses als Minimum aufzubringen: Einheimische Mission (Kirchbaufonds einge-

schlossen) 80 Cents, Seidenmission 80 Cents, Missionshaus 50 Cents, Waisenhaus 35 Cents, Invalidenversorgung 10 Cents, Erziehung 10 Cents, Verlagshaus 5 Cents, Altenheim 10 Cents, Indianermision 15 Cents.

Hierin wird dem Gesuch der Verlagshausbehörde (Punkt 4) entsprochen.

6. Wir schlagen vor, daß von Punkt 5 B) IX a), aus Bericht der Korrespondenz, Notiz genommen werde.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

C. M. Bent,
W. C. Lehmann,
E. Huehrer,
John Paulh.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

4. Bericht des Spezialausschusses über konstitutionelle Fragen.

Ehrw. Synode!

Ihrem Ausschuß ist ein Gesuch der Exekutive der Nebraska Klassis überwiesen, in welchem um Aufschluß nachgesucht wird, ob die Exekutive einer Klassis, einen Prediger, der im Missionshause studiert, von unserer Kirche lizenziert und ordiniert worden ist, der mehrere Jahre Reformierte Gemeinden bedient hat, dann aber zur Presbyterianer Kirche übergetreten und nun wieder zu uns zurück kommt mit einer Entlassung von der Presbyterianer Kirche — durch ein Rundschreiben, ohne Berücksichtigung des Artikels 24 unserer Kirchenordnung, wieder aufnehmen kann, gerade so als ob er von einer unserer Klassen entlassen worden wäre.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß er geteilter Meinung ist über diese Frage; und da das Urteil einer Synode doch nicht entscheidend ist in konstitutionellen Fragen, so empfiehlt er der Ehrw. Synode, die Nebraska Klassis anzuweisen, sich direkt an die Ehrw. General Synode zu wenden in dieser Sache.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Rott,
Paul Träger.

Dieser Bericht wurde von der Synode angenommen.

5. Bericht des Spezialausschusses über Vorwärtsbewegung.

Geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Beschlüsse und Punkte übergeben.

1. Die Beschlüsse der Central Synode und der Synode des Südwestens.
2. Die Beschlüsse der verschiedenen Klassen unserer Synode über die Vorwärtsbewegung.

Aus den vorliegenden Beschlüssen geht hervor, daß die Central Synode und die Synode des Südwestens die Vorwärtsbewegung allen ihren Klassen aufs herzlichste empfehlen. Dagegen sind die Klassen unserer Synode in der Empfehlung der Vorwärtsbewegung nicht einstimmig.

Einige begrüßen dieselbe freudig, andere wissen immer noch nicht recht was sie damit tun sollen und wieder andere achten sie als unbiblisch und nehmen keinen Anteil dran.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir machen nochmals alle Klassen der Synode auf den letztjährigen Beschluß der Synode über Vorwärtsbewegung aufmerksam, und ersuchen sie das Programm für die Vorwärtsbewegung auszuführen.

2. Da diese Angelegenheit bei vielen eine Gewissenssache ist, so soll hiermit kein Zwang von seiten der Synode zur Durchführung derselben ausgeübt werden. Auch soll von den Pastoren und Klassen kein Zwang auf die Gemeinden ausgeübt werden, so daß es jeder Gemeinde und jedem Gliede einer Gemeinde frei stehe sich an der Sache der Vorwärtsbewegung zu beteiligen.

3. Daß in solchen Gemeinden die sich gewissenshalber nicht an dem Programm der Vorwärtsbewegung beteiligen können, auf eine andere Weise Gaben zu dem Aufbau des Reiches Gottes gesammelt werden sollen.

4. Beschlossen: Unsere Kommission zu ersuchen möglichst viele Literatur in deutscher Sprache zu liefern für unsere deutschen Gemeinden.

Achtungsvoll,

G. L. Briesen, C. J. Walenta,
F. Nigier, J. M. Mettler.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

6. Verschiedene Beschlüsse und Geschäfte.

1. Beschlossen: Daß wir alle unsere Gemeinden im Staate Wisconsin ernstlich ersuchen, der Wisconsin Lord's Day Alliance die Hände zu stärken in ihrem edlen Kampfe gegen die bösen Mächte, welche den wöchentlichen Ruhetag und die christliche Sonntagsfeier niederbrechen wollen, durch Zusendung eines jährlichen Beitrags aus jeder Gemeinde von mindestens 10 Cents pro kommunizierendes Glied. Unsere Gemeinden in anderen Staaten werden ebenfalls ersucht der Lord's Day Alliance ihres Staates oder irgend eine andere Bewegung die christliche Sonntagsfeier zu fördern, kräftig zu unterstützen.

2. Beschlossen: Neue Stehende Regel: Der Ausschuß für Ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen,

einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen.

3. Beschlossen: Den Ausschuß für Meilengelder zu bevollmächtigen, die Reisevergütung den bestehenden Verhältnissen entsprechend zu berechnen.

4. Beschlossen: Die Delegaten welche Reisevergütung beanspruchen, sollen dem Ausschuß nicht bloß die Meilenzahl angeben, sondern auch die Tage die sie bezahlen mußten.

5. Beschlossen: Pastor Wm. Zent als Transportations-Agent für die Synode zu ernennen.

6. Beschlossen: Dem Ältesten G. A. Straßburger Gelegenheit zu geben zu reden im Interesse des Verlagshauses, unmittelbar vor der Vertagung. (Derselbe mußte jedoch schon vorher abreisen.)

7. Beschlossen: Die Referenten zu ersuchen ihre Referate der Kirchenzeitung zur Verfügung zu stellen.

8. Beschlossen: Der Präsident soll beim Morgengottesdienste am Sonntag, dem Pastor, Kirchenrat und den Gemeindegliedern der Immanuel Gemeinde und dem Hausvater und den Studenten des Missionshauses, den herzlichen Dank der Synode aussprechen.

9. Beschlossen: Den Schatzmeister zu bevollmächtigen, nötigenfalls Geld zu borgen.

10. Beschlossen: Den Schatzmeister anzuweisen dem Kirchendiener eine Vergütung von \$10.00 zu bezahlen.

11. Beschlossen: Den beiden Studenten welche ihre Dienste und Schreibmaschinen den Synodalen zur Verfügung stellten, den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen und den Schatzmeister anzuweisen jedem eine Vergütung von \$5.00 zu bezahlen.

12. Beschlossen: Den Ständigen Schreiber anzuweisen den drei Dakota Klassen die Beschlüsse bezüglich der Scotland Akademie mitzuteilen.

13. Beschlossen: Der Ständige Schreiber soll die übliche Anzahl von Protokollen drucken lassen.

14. Beschlossen: Daß die Synode die in dieser Sitzung beobachtete Geschäftsordnung beibehalte.

15. Beschlossen: Die nächste Synode soll eine allgemeine sein.

16. Beschlossen: Die Einladung der Ref. Salems Gemeinde in Plymouth, Wisconsin, mit Dank anzunehmen.

17. Beschlossen: Das die Zeit der nächsten Sitzung festgesetzt werde auf den zweiten Mittwoch im Oktober 1921.

18. Ansprachen wurden gehalten wie folgt:

Referate bei den Morgenandachten von Professor A. W. Krampe, D. D., Pastor Wm. Reich und Pastor W. C. Lehmann.

Pastor L. D. Benner, über das Missionshaus.

Pastor Wm. Reich, über das Verlagshaus.

Pastor J. F. Winter, über das Waisenhaus.
Pastor Carl Stein, über das Altenheim.
Pastor R. Birk, über die Ref. Gemeinden in Riga.
Pastor S. C. Gessert, über Haushalterische.
Dr. Conrad Hauser, über das Sonntagschulwerk.
Dr. Philip Bollmer, über Predigerversorgung.
Prof. J. W. Großhüsch, über Predigerversorgung.
Dr. L. P. Bolliger, über Mission.
Missionar J. Stucki über Indianermision.
Missionar E. S. Guinther, über das Werk in Japan und China.
Dr. W. DeLong und Prof. A. Krampe, über Vorwärtsbewegung.
Pastor J. Patterson Todd, über Sunday Rest Day Alliance.

Artikel XXV.

Schluss und Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll des vorigen Tages verlesen und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte beendet waren wurde der Vorschlag zur Vertagung gemacht. Die letzte Registration ergab, daß ein Quorum anwesend sei. Hierauf wurde das Protokoll des letzten Tages verlesen und angenommen. Sodann wurde das Protokoll als Ganzes angenommen.

Dann wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich Montag, den 18. Oktober 1920, nachmittags um 3 Uhr, mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, gemeinsamem Gebet des Herrn, und nach Erteilung des Segens durch den Präsidenten, dem Singen des Liedes: „Nun danket alle Gott.“

Die nächste Sitzung der Synode des Nordwestens wird stattfinden, so Gott will, am zweiten Mittwoch in Oktober 1921 in der Kirche der Reformierten Salems Gemeinde in Plymouth, Wisconsin, abends um acht Uhr.

Valentin Kettig, Präsident,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original Protokolls zeugt,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

A n h a n g.

I. Verzeichnis der Behördemitglieder und deren Dienstzeit.

1. Behörden des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Prof. R. J. Ernst.
Für 2 Jahre: Pastor C. Häuser.
Für 3 Jahre: Ältester S. M. Arpke.

2. Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor Val. Rettig.
Für 2 Jahre: Pastor C. H. Bornholt.

3. Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Ältester C. Gaase.
Für 2 Jahre: Pastor H. G. Settlage.

4. Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor W. F. Horstmeier.
Für 2 Jahre: Ältester G. A. Straßburger.

5. Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor J. W. Beißer.
Für 2 Jahre: Ältester Otto Sander mann.

6. Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor A. Grether.
Für 2 Jahre: Pastor D. W. Briesen.
Für 3 Jahre: Pastor C. G. Krampe.
Für 3 Jahre: Supt. Oscar L. Wolters.

7. Behörde für Predigerverversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor C. F. Gehl.
Für 1 Jahr: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 2 Jahre: Pastor C. J. Walenta.
Für 2 Jahre: Pastor Paul Traeger.
Für 3 Jahre: Pastor Albert Mühlmeier.
Für 3 Jahre: Pastor H. L. Briesen.

8. Behörde der Scotland Akademie.

Für 1 Jahr: Pastor D. Stockmeier.

9. Behörde des Altenheims.

Für 1 Jahr: Pastor C. M. Benf.
Für 1 Jahr: Ältester J. Figi.

II. Lebende Ausschüsse der Synode.

1. Für Mission und Haushalterchaft.

Für 1 Jahr: Pastor S. C. Nott.
Für 1 Jahr: Ältester Wm. C. Schroer.
Für 2 Jahre: Pastor J. W. Knab.
Für 2 Jahre: Ältester Ph. Röring.
Für 3 Jahre: Pastor Edw. Worthmann.

2. Für Sammlung des \$20,000.00 Fonds.

Vorsitzer: Pastor J. S. Janett.
Chebogan Klassis: Pastor D. Säwert.
Milwaukee Klassis: Pastor C. M. Zent.
Minnesota Klassis: Pastor A. G. Schmid.
Nebraska Klassis: Pastor A. C. Hammann.
Ursinus Klassis: Pastor Paul Träger.
Süd Dakota Klassis: Ältester Chr. Nisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Pastor W. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor E. Lehrer.
Eureka Klassis: Pastor G. Zent.
Nord Dakota Klassis: Pastor J. Großmann.

III. Delegaten zu den Schwester-synoden.

1. Deutsche Synode des Ostens.

Pastor E. G. Krampe, Prim., Pastor L. D. Benner, Sec.

2. Central Synode.

Pastor Geo. Grether, Prim.; Pastor R. Vird, Sec.

3. Synode des Südwestens.

Pastor G. D. Elliker, Prim.; Pastor S. Treidl, Sec.

IV. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Für Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in den Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Heidenmission: Am Heidenmissionssonntage, am 13. Februar 1921, oder an einem andern passenden Sonntage.

Für Kirchhaufonds: Zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

Für Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

V. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.
2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, nummeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.
3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.
4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.
5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.
6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.
7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.
8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.
9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.
10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzenden des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.
11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.
12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.
13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.
14. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständigen Schreiber der Synode berichten.
15. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik sofort nach der Jahresitzung an unsere Erziehungsbehörde einsenden.

B) Regeln für die Ständigen Ausschüsse und Spezialausschüsse.

1. Alle Berichte der Ständigen sowohl als der Spezialausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.
2. Der Präsident ernennt die Ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzender des erstgenannten Ausschusses und der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzender des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein. (Zrühere Regel No. 5.)

3. Es soll ständige Regel der Synode sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird. (Frühere Regel No. 18.)
4. Der Ständige Ausschuss für Klassikalverhandlungen ist angewiesen die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben. (Frühere Regel 20.)
5. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuss neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen. (Frühere Regel 6.)
6. Älteste die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode. (Frühere Regel 12.)
7. (Für den Ausschuss über Meisengelder.) Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, erhält keine Vergütung von der Synode; wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von \$2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden. (Frühere Regel 7.)
8. (Ausschuss für Meisengelder und Ausschuss für Entschuldigung.) Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beizuhören, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten; und solche Glieder, die wegen Missionsreisen oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn sie werden von der Synode geschickt. Diese Regel soll bei der Eröffnung verlesen werden. (Frühere Regel 8.)
9. (Entschuldigung.) Alle Entschuldigungsersuchen sollen angeben aus welcher Klasse sie kommen. (Frühere Regel 13.)
10. Die unentschuldigten Prediger, Ältesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden. (Frühere Regel 9.)
11. Der Ständige Ausschuss für Korrespondenz mit Schwester-synoden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in ganz kurzem Auszuge berichten: Was die Schwester-synoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. Die Auszüge aus den Verhandlungen der Schwester-synoden sollen nicht mehr in unserem Protokoll gedruckt, sondern dem Archiv einverleibt werden. (Frühere Regel 31.)
12. Der Ausschuss für Ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen. (Neue Regel.)

C) Regeln bezüglich der Behörden und Beamten.

1. a) Wir ersuchen jede Synodalbehörde (das Direktorium ausgenommen) bis zum 10. Juli den Bericht der Behörde an unser Verlags-haus, und den Bericht des Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode einzusenden, damit der Druck des Blaibuches für die Synoden rechtzeitig hergestellt werden kann. Wenn die Behörde selbst Revision lesen will, muß die Kopie innerhalb zehn Tagen dem Verlagshause wieder zugestellt werden, sonst kann das Verlagshaus mit dem Druck vorangehen.
b) Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, wie in der Statistik der Klassen angegeben, einsenden, und auch den Namen ihrer Klassen beifügen.
c) Die Schatzmeister der Behörden sind ersucht: die Gaben aus den Gemeinden in ihrem Bericht an die Synoden nach der Klassikal-Statistik einzutragen und zwar in der Reihenfolge der Pfarrstellen. (Frühere Regeln B) 2. a) b) c).

2. Die Gemeinden welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden. (Frühere Regel B) 11.)
3. Der Ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen (Blaubuch) und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen. (Frühere Regel B) 3.)
4. Der Ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen, einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode in Duplikat zustellen. (Veränderte Regel B) 16.)
5. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Themata und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgensandachten der Synode. (Frühere Regel B) 22.)
6. Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, sollen schriftlich benachrichtigt werden. (Frühere Regel B) 29.)
7. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht an welchen Ständigen Ausschuss sie gehören, dem betreffenden Ausschuss durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen. (Frühere Regel, B) 26.)
8. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheissen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden. (Frühere Regel B) 25.)

D) Andere Regeln und Gebräuche.

1. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden. (Frühere Regel B) 4.)
2. Die Verhandlungen sollen direkt vom Verlagshaus an die Prediger und Gemeinden gesandt werden. (Frühere Regel B) 10.)
3. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden, ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden. (Frühere Regel B) 14.)
4. Es soll stehende Regel der Synode sein gleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu wählen. (Frühere Regel B) 15.)
5. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen. (Frühere Regel B) 17.)
6. Am Donnerstag nachmittag, vier Uhr, soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerversorgung, Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte erledigen. (Frühere Regel B) 21.)
7. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen. (Frühere Regel B) 19.)
8. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden. (Frühere Regel B) 23.)
9. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis, soll das vorhergesandte Mundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94. (Frühere Regel B) 24.)
10. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden. (Frühere Regel B) 27.)
11. Der Religionsbericht und ein Auszug aus der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden. (Frühere Regel B) 28.)

12. Sinfirt alle Titel in unserm Protokoll ausfallen zu lassen; Gliederliste ausgenommen. (Frühere Regel B) 30.)

Schließlich soll der Ständige Schreiber beauftragt sein, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuberleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen, das Verzeichnis dementsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VI. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

- Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondere Ereignisse.
V. Gesuche.
I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

- a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien u. s. w.)
- b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

- a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.
- b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.
- c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.
- d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

- a) zum Kirchenrat.
- b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

- 1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.
- 2. Als Vorbild und Leiter der Herde
 - a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagschule und des Unterrichts.
 - b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
 - c) als Ausüher der Bußzucht.
- 3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

- a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
- b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. f. w.
- c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
- d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. f. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungsfüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

- a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
- b) in der Sonntagschule (Vorzüge und Mängel),
- c) in der Religionschule (Vorzüge und Mängel),
- d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
- e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
- f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. f. w.)

4. Sitten.

- a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
- b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds an- gegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

- b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)
- c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. f. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S. Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. f. w. Äußerer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindecigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

- a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. f. w.)
- b) Wert und Zustand desselben.
- c) Versicherung.
- d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

- a) Schulden und deren Abtragung.
- b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

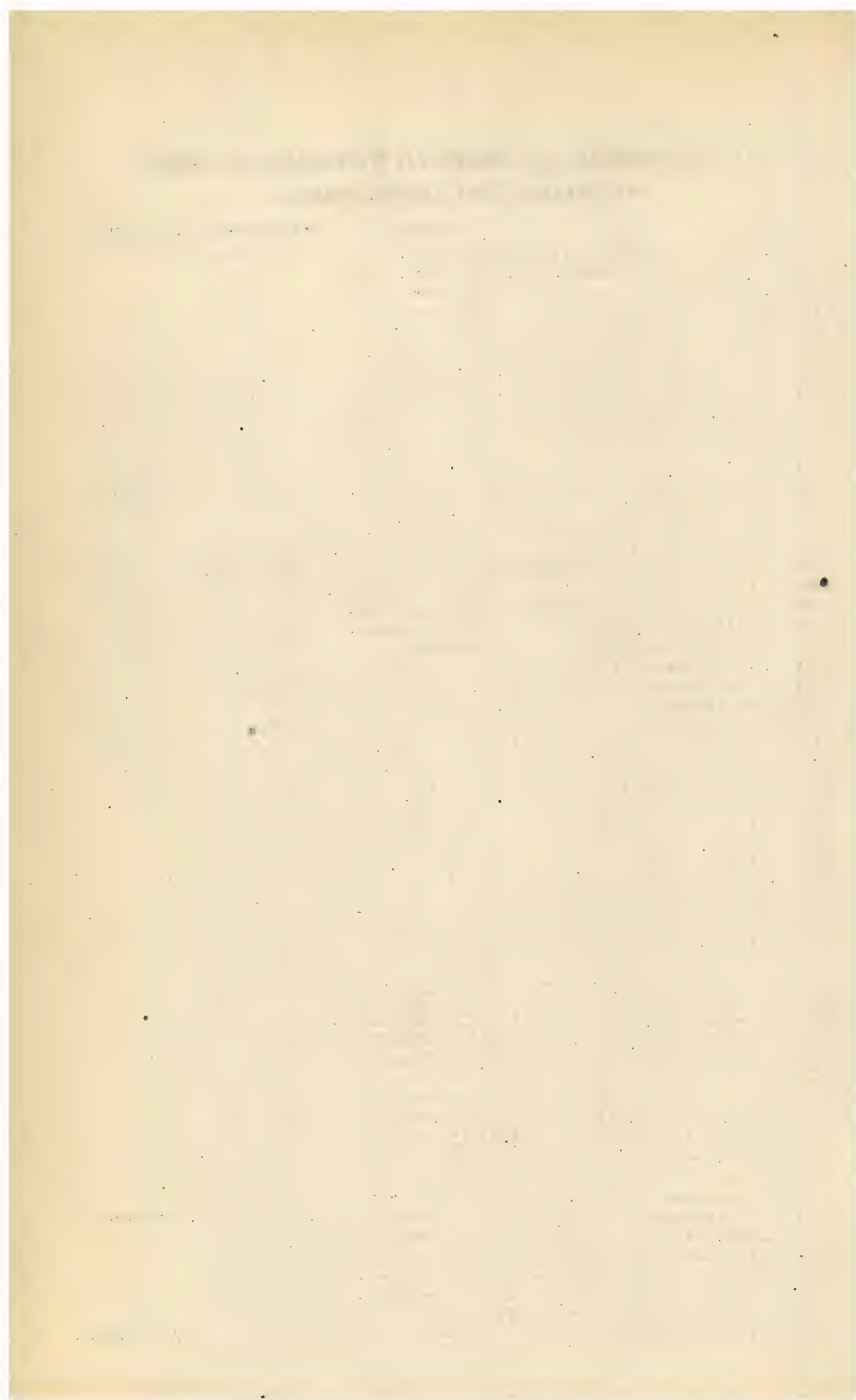
IV. Besondere Ereignisse.

- 1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. f. w.
- 2. Predigerwechsel
- 3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

VII. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

ZEIT	ORT	PRÄSIDENT	SCHATZMEISTER	ST. SCHREIBER
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	"	"
1870 9. Juni.	Chicago, Illinois	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kir., Indianap's, Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vittz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vittz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vittz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kirche, Lafayette, Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St. Pauls Kirche, Wheatl'd, Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis.	Geo. Grether	"	"
1917 2. Okt.	Zions Kirche, Sheboygan, Wis.	Dr. J. J. Janett	"	"
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier	"	"
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis.	V. Rettig	"	"
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	"	E. G. Krampe



Abstract of the Minutes
OF THE
Synod of the Northwest
OF THE
Reformed Church in the United States.

*Convened in Immanuel Reformed Church, Town Herman, Wis.,
October 13th to 18th, 1920.*

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Immanuel Reformed Church in Town Herman, Sheboygan Co., Wisconsin, Wednesday, Oct. 13, 1920, at 8 P.M., this being its 54th annual meeting. The opening sermon was preached by the President, Rev. Valentine Rettig, on the text: Hebr. 13: 8 and 9, the Vice-President, Rev. H. C. Nott, having charge of the Liturgy.

Synod was then called to order by the President, Rev. Val. Rettig. The Assistant Clerk announced that 75 ministers and 30 elders had registered and that a quorum was present. Synod then proceeded to the election of officers. Rev. Val. Rettig was elected President and Rev. F. A. Rittershaus, Vice-President. Synod then adjourned until 9 A. M. Thursday.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German Minutes, Art. II.

ARTICLE III.

OFFICERS OF SYNOD.

President: Rev. Valentin Rettig, Juneau, Wisconsin.

Vice-President:—Rev. F. A. Rittershaus, Menno, So. Dakota.

Corresponding Secretary:—Rev. W. C. Lehmann, Madison, Wisconsin.

Treasurer:—Elder Wm. Streblow, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.

Stated Clerk:—Rev. E. G. Krampe, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Assistant Clerk:—Rev. Paul Traeger, Baxter, Iowa.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

The Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of all business. The daily sessions commenced at 9 A. M. and closed at 5 P. M. with a recess from 11:30 A. M. to 2 P. M., each session being opened and closed with prayer.

The first eight rows of pews to the right of the chairman were designated as the Bar of the House.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

See German Minutes, Art. V.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

1. Copies of the Minutes of the Classes and the Reports on Religion and Statistics were received by the respective committees.

2. The annual reports of the various Boards were received and referred to the proper committees.

3. Abstracts from the proceedings of the Sister Synods were referred to the Committee on Correspondence.

4. The reports of the Boards of General Synod, the Minutes of General Synod, various requests for leave of absence, the report of the Treasurer, were referred to the proper committees.

5. All other documents were received and referred to the Committee on Overtures.

ARTICLE VII.

RELIGIOUS SERVICES.

See program in German Minutes, Art. VII.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The report of the Standing Committee was considered item by item, and then adopted as a whole, as follows:

Item 1. A communication from the Stewardship Committee of General Synod.

Referred to the Committee on Stewardship.

Item 2. A communication from Rev. J. Schmalz announcing his resignation as Stated Clerk.

Resolved: — To accept the resignation of Rev. Schmalz and to express to him the gratitude of Synod for his faithful services.

Item 3. A communication and request from the Historical Society of the Reformed Church in the United States.

Referred to the Committee on Publication.

Item 4. Actions of the Board of the Mission House.

a) Concerning the election of Prof. K. J. Ernst as a member of the Board.

Referred to the Committee on Institutions of Learning.

b) Concerning item 12, p. 16, Minutes of Synod of 1919.

Resolved:—Now to place these documents “ad acta.”

c) Concerning the transfer of the chair of Historical Theology to Prof. E. A. Hofer.

Resolved:—This matter is disposed of by the election of a Professor last year.

d) Concerning the charter of the Mission House.

e) Concerning the vote of the “Hausvater” in cases of discipline.

Referred to the Committee on Institutions of Learning.

f) Concerning item 11, d, p. 44, Minutes of Synod, 1919.

Resolved:—To hear the communication of Rev. Hauser now. Rev. Hauser then spoke. Then Synod resolved:— To take notice of this information.

Item 5. Various documents concerning the distress in Germany and Russia and a request of Rev. Birk concerning this matter.

The items were referred to a special committee. Thereupon Synod

Resolved: — To grant Rev. Birk an opportunity to address Synod in this matter when this committee reports.

This committee reported in the session on Monday. Rev. Birk addressed Synod; the report was then considered item by item and then adopted as a whole. The report is as follows:—

Report of Special Committee No. 1.

To the committee were referred:

- a) A circular of Teacher Kniekamp, Elberfeld, requesting aid for the asylums for homeless children.
- b) A request of Rev. Birk, Sutton, Nebr., to address Synod in behalf of the Reformed Church in Riga.
- c) A request of Rev. H. K. Hartmann, of Elmore, Wis., that Synod pass a resolution of protest against the “Black Outrage.”

We recommend the following resolutions for adoption:

NW 6

1. We request all our congregations to remember our suffering brethren in the faith, and to transmit all their gifts, even though they themselves may determine where such shall be distributed, through the treasurer of Synod, so that Synod may be able to keep record of them.

2. We instruct our officers (President, Clerk and Treasurer) to distribute those gifts which have not been sent for a specific purpose, according to the best of their judgment, considering not only Germany but also Austria, Posen and Riga.

3. We instruct our officers in the name and under the seal of this Synod, to transmit the following request to the Secretary of State and to the Congress of the United States:—

"The Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States represents a constituency of some 20,000 loyal citizens of the United States. This Synod, in session at R. F. D. 5, Plymouth, Wisconsin, on the 18th day of October, 1920, most sincerely and urgently entreats you to use your influence to have the colored troops of occupation removed from the occupied territory of Germany, and so put an end to the beastly atrocities committed by these black men against white women and children."

Respectfully submitted,

F. GREYER,
H. K. HARTMANN,
M. VITZ,
A. SCHMIDT.

Item 6. Communication from Rev. P. H. Land, D.D., our Harbor Missionary.

Referred to Committee on Missions. (See Art. XIV.)

Item 7. Two written motions from the Committee on Correspondence.

These were adopted by Synod as follows:—

Resolved:—We instruct our Stated Clerk to transmit the abstract of our proceedings to the Sister Synod in duplicate, so that one copy may be cut for better reference to the committees.

Resolved:—We request our Sister Synods to show us the same favor.

Item 8. A request from Nebraska Classis concerning a constitutional question.

Referred to the Committee on Constitutional Questions. (See report in Art. XXIV, 4.)

Item 9. A written motion concerning Ministerial Relief.

Referred to the Committee on Ministerial Relief.

Item 10. A new Rule of Order suggested.

Synod adopted the suggested rule after being amended to read as follows:—

The Committee on "Advisory Members" shall be instructed to report from time to time the names of advisory members or other persons present who merit recognition, to the President, so that the President may officially recognize them.

Respectfully, the Committee,

E. F. FRANTZ,
O. STOCKMEIER,
CHRISTIAN STUECKRATH.

ARTICLE IX.

MINUTES OF SYNOD.

The report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

I. Minutes of the Synod of the Northwest.

The following items of the Minutes of 1919 require the attention of this Synod:—

A) Items concerning recommendation to the Classes.

These items were laid on the table until the Committee on Minutes of the Classes reported. They were then taken up and declared disposed of.

B) 1. Items containing definite instructions. (Fraternal delegates.)

The reports of these delegates were read and accepted.

2. Instructions to the Stated Clerk.

Attended to. Synod then resolved:— The Stated Clerk shall amend the Rule 15 as resolved in the last meeting.

3. Instructions to the Treasurer.

Disposed of by the report of the Treasurer.

4. Instructions to the President.

Attended to.

5. Instructions to the officers as such.

The President submitted a report in behalf of the officers together with the proposed order of business as printed in the Blue books. Synod adopted the report and the order of business. (See German Minutes for full report.)

6. Rev. E. G. Krampe and Rev. H. C. Nott were appointed representatives of Synod in the case of appeal announced by the representatives of South Dakota Classis.

The report was read and adopted. (See report in Germ. Minutes.)

7. Instructions to our representatives in the Board of the Mission House.

Disposed of by the action taken on items 4. a—f, in the report of the Committee on Overtures. (Art. VIII.)

C) Committees which must report at this meeting.

a) Committee on \$20,000.00 Fund.

See report in German Minutes.

b) Committee on Scotland Academy.

The committee reported. The report was discussed at length, then referred to a Special Committee which reported as follows:

Report of Special Committee on Scotland Academy.

To the Synod of the Northwest:

Your Special Committee on Scotland Academy begs leave to report as follows:—

Your committee has discussed the whole matter with representatives of both sides and recommends the following actions:—

1. *Resolved*:—That the report of the special committee for investigation, be laid on the table until the next annual meeting of Synod.

2. *Resolved*:—That the Dakota Classis be requested, for the sake of the cause involved, to instruct the Board of Scotland Academy, to see to it, that the institution be legally transferred to Trustees appointed by this Synod.

By this action the item of the Minutes of 1919 (see Minutes of 1919, page 45, item II, 2.) is disposed of.

Respectfully,

W. F. HORSTMEIER,
E. F. FRANZ,
C. J. WEIDLER,
H. W. STIENECKER,
JOHN LEUENBERGER,
O. STOCKMEIER,
L. A. MOSER,
GEORGE L. GOLL,
FRANK E. STUCKI,
GOTTFRIED OST.

This report was considered item by item and then adopted as a whole.

Synod then *resolved*:—That the President, the Stated Clerk and the Treasurer be elected Trustees of the Synod.

D) Miscellaneous. This Synod shall meet in general convention.

Notice was taken.

II. Minutes of General Synod.

The following items of the Minutes of General Synod, 1920, require the action on the part of this Synod:—

Item 1. P. 8, III.—Representation of our Synod at the meeting of General Synod in Reading, Pa.

Item 2. P. 32, 2 and 3.—General Synod adopts various resolutions pertaining to Church Union.

Item 3 P. 35, 1. and P. 348, 5.—General Synod creates a Board of Education and sends the recommended changes of the Constitution down to the Classes.

Item 4. P. 37, 3 and 4. P. 38.—Temperance.

Item 5. P. 38.—General Synod emphasizes the need of prayer for our public schools and the use of the Bible in the public schools.

Item 6. P. 39.—Concerning the new Hymnal.

Item 7. P. 61 and 62.—Concerning Stewardship.

- Item 8. P. 63.—General Synod orders 700 German copies of its minutes to be printed.
- Item 9. P. 70.—An Amendment to the Constitution sent down to the Classes.
- Item 10. P. 86 and 87.—The Forward Movement Commission is retained.
- Item 11. P. 105.—Action of General Synod respecting Boundaries.
- Item 12. P. 109.—General Synod calls the attention of Synod to Art. 102.
- Item 13. P. 118.—Explains why no German copies of the Special Meeting were received.
- Item 14. P. 121.—Time and place of the next meeting of General Synod.
- Item 15. P. 124.—General Synod endorses the League of Nations.
- Item 16. P. 131.—General Synod approves the plan of union of the Presbyterian and the Reformed Churches.
- Item 17. P. 132.—General Synod refers the work of relief of the sufferers in Germany to the Board of Foreign Missions.
- Item 18. P. 194-195.—Resolutions concerning Home and Indian Missions.
- Item 19. P. 196.—General Synod requests Synod and Classes to make efforts to win Students for the Ministry of the Gospel.
- Item 20. P. 215-216. — Resolutions pertaining to Ministerial Relief.
- Item 21. Page 248.—Sunday School and Educational Work.
- Item 22. P. 319-322. — Foreign Missions.
- Item 23. P. 331.—Young People's Societies.
- Item 24. P. 333.—Report of the Judicial Committee on the appeal of South Dakota Classis.
- Item 25. P. 334.—Interpretation of some constitutional questions.
- Item 26. P. 343.—General Synod requests all Synods and Classes to accept the apportionments for benevolences.
- Item 27. P. 343.—Apportionment for Contingent is 5 cents per member.
- Item 28. P. 348.—Vote of the Classes on the proposed changes in the Constitution.

Respectfully submitted,

J. BOHLER,
AUG. E. HAMMANN,
JOHN PAULY.

Action of Synod on the above items:

Items 1. 4. 6. 8. 11. 14. 23. 25, 28. Notice was taken.

Items 2. 3. 9. 12. 19. 26. were referred to the Classes and the attention of the Classes is called to Art. 102 and to the fact that such actions must be reported specifically.

Items 5. 21. were referred to Synod's Board of Education.

Item 7. was referred to the committee on Stewardship; item 10 to the committee on Forward Movement; items 18 and 22 to the Committee on Missions; item 20 to the Committee on Ministerial Relief; item 27 to the Committee on Finances.

Item 13. *Resolved*:—That this Synod respectfully requests, that in the future, General Synod also have copies of the minutes of its Special Sessions printed in German.

Item 15. *Resolved*:—We are profoundly sorry that the Church meddles in politics.

Item 24. Disposed of by the report of our representatives.

After being considered item by item the report was adopted as a whole.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

The committee submitted its report which was acted upon item by item as follows:—

I. IRREGULARITIES.

1. *Milwaukee Classis*:—a) The marginal notes in red ink are lacking. b) In the dismissal of Rev. A. W. Sawitzky and in the receipt of Prof. C. Schieler, the full names are not given. In both these cases and also in the dismissal of Rev. H. Schenk, the name of the Synod to which the respective Classes belong are not stated. c) This Classis in four instances, neglects to give the date of the Circular of the Executive.

2. *Minnesota Classis*:—a) The Minutes were sent in too late. b) The marginal notes are not written with red ink. c) The headings are written only in the margin in most instances. d) Items which were "stricken" are nevertheless entered upon the minutes. e) On page 9 it is stated that the *Chairman* licensed the Student W. P. Kuhn.

3. *Nebraska Classis*:—a) The minutes were not handed in on time. b) The pages of the minutes are not numbered.

4. *Ursinus Classis*:— a) The presence of a quorum is first reported after the election. b) This Classis adjourns without mentioning the place of the next meeting.

5. *South Dakota Classis*:—a) Contrary to Art. 98 of the Constitution, this Classis overtures Synod to form a new Synod. b) Classis closes a Special Meeting in an unconstitutional manner.

6. *Portland Oregon Classis*: — a) The Forward Movement is disposed of by a circular of the Executive. b) The Executive elects the delegates to General Synod. c) The minutes contain many abbreviations.

7. *Manitoba Classis*: — a) The minutes of this Classis are not properly arranged. b) Acts on the minutes of the Executive before organizing. c) The circular letters of the Executive are not given in the minutes. d) Nothing is mentioned in the minutes whether the installations took place or not.

8. *Eureka Classis*: — a) The minutes do not contain sufficient marginal notes. b) This Classis acknowledges Rev. H. Treick of the South Dakota Classis as *voting member*. c) Also the Treasurer of Classis, who was not a delegated Elder. d) The resolution concerning item 12 of the report on overtures is contrary to Art. 130 of the Constitution. e) On page 4 the circular letter of the Executive is missing. f) Contrary to Art. 94 of the Constitution this Classis requests the formation of a new Synod.

9. *North Dakota Classis*: — a) The arrangement of the minutes is defective. b) This Classis confirms a call to Rev. F. P. Franke before receiving him into the Classis. c) Likewise a call to Rev. Theo. Mueller. d) The minutes do not show whether Rev. Franke and Rev. Mueller were installed, neither are any committees for such installation mentioned. e) In a circular letter of the Executive neither month nor day of the meeting are mentioned. f) The Executive disposes of the Forward Movement by circular letter. g) This is sanctioned by the Classis in its annual meeting.

10. Not all Classes mention the ordinal numeral of their annual meeting.

II. REQUESTS AND REFERENCES.

1. Ursinus Classis repeats the question asked last year (Min. of Syn. 1919, page 22), rejects the censure of Synod as being unfounded.

2. South Dakota Classis requests the formation of a new Synod. (Compare the adopted report concerning the possibility of dividing the Classes and forming a new Synod.)

3. Eureka Classis does the same. (Compare the resolutions of Minnesota and North Dakota Classes.)

4. Manitoba Classis this year again requests support to the amount of \$100.00.

III. APPEALS AND REFERENCES.

1. *South Dakota Classis*:—Rev. Rittershaus announces a complaint against the resolution of the Classis in the Alpena matters.

IV. ACTIONS WITH REFERENCE TO RESOLUTIONS OF SYNOD.

1. "Forward Movement." Nebraska Classis does not act; —Sheboygan and Manitoba Classes adopt the resolution of Synod; Manitoba Classis voices the opinion that as a matter of conscience this movement must be subject to the liberty of the ministers and congregations; Milwaukee Classis resolves to recommend the Forward Movement to all pastors and congregations for careful study and to support the movement as much as possible; Portland Oregon Classis approves the Movement inasmuch as it is in harmony with the principles of the Word concerning the Church of Jesus Christ and its task; Ursinus Classis recommends that its Pastors, Consistories and Congregations act according to the dictates of their conscience and to the best of their knowledge; Eureka and South Dakota Classes do not consider the Movement to be biblical and therefore cannot recommend it to their congregations; South Dakota Classis requests Synod not to compel her to take part in the Movement; Minnesota Classis resolves to inform the Commission on Forward Movement, that Minnesota Classis considers the Forward Movement to be naught but the work of man and not in harmony with the Word of God. (This Classis also requests its congregations not to take part in the Movement; however, this Classis also requests its congregations to contribute more for our institutions and boards than heretofore and to transmit these gifts directly to the treasurers of the Boards. North Dakota Classis at the request of its Executive, by letter decides against the Movement and rejoices that South Dakota and Minnesota Classes passed such resolutions.

2. a) Eureka Classis rejects the resolution of Synod, page 77, item 6. b) This Classis also abides by its former resolution: "Inasmuch as the Heidelberg Catechism is not taught in this Foreign Mission, we cannot delight in supporting this work."

3. Concerning the other items referred to the Classes, all Classes took favorable action except in a few cases where several items were not acted upon.

V. RECEPTIONS, DISMISSALS, ETC.

See German Minutes Art. X, item V.

VI. TIME AND PLACE OF MEETINGS AND OFFICERS OF CLASSES.

See German Minutes Art. X, item VI.

Respectfully submitted,

CALEB HAUSER,
H. K. HARTMANN,
D. W. VRIESEN,
C. FRANZMEIER.

ACTION OF SYNOD:

Item I. 1 to 9—adopted; 10—Notice was taken.

Item II. 1, b)—adopted; 4, referred to the committee on Missions; 2. and 3.—referred to a special committee, consisting of Rev. M. Vitz, Rev. E. Vornholt, Rev. A. Plappert and Elder A. Reineking, with instructions to report at the next annual meeting of Synod. 1, a)—referred to a special committee which reported as follows:

Report of Special Committee on Item 1, a) Minutes of Classes.

DEAR BRETHREN:—The item referred to your committee has reference to the question of Ursinus Classis: Whether a Synod has a right to give instructions to the Stated Clerk of a Classis.

Your committee recommends that Synod answer said Classis: — That Synod has no such authority, but that such instructions can only be given by the Classis.

The Committee:

W. RECH,
E. L. WORTHMANN,
H. A. ARPKE,
H. HOLLIGET.

This report was adopted.

Item III. 1. Referred to the Committee on Appeals and Complaints, together with the announcement of the Stated Clerk that no documents in this matter had been received.

Item IV. 1. Referred to the Committee on Forward Movement. 2, a) Notice was taken. 2, b) referred to the Committee on Missions. 3. Adopted.

Item V. 1. to 10. Adopted.

Item VI. 1 to 10 Adopted.

The report was then adopted as a whole.

All items laid on the table until this report had been acted upon were then taken from the table and declared disposed of.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

I. The Official Reception

of the fraternal delegates was made the order of the day for Thursday morning.

The delegate of Central Synod had sent the following telegram, which was read and entered upon the minutes:

“Please convey greetings of Central Synod to your Synod, cannot come on account of funeral.

(signed) GEO. ZINN.

Elder M. Kirsch sent a written communication which was read and entered upon the minutes. (See letter in German Minutes.)

Prof. A. E. Dahlmann, D.D., addressed Synod in behalf of the German Synod of the East.

Elder F. C. Iske addressed Synod on Friday morning in behalf of the Synod of the Southwest.

The addresses were respectfully received and the President made response in appropriate manner.

II. Report of the Standing Committee.

The committee reported. The substance of the report was that the various items of the abstracts of the minutes of the sister synods be referred to proper committees. Synod thus referred them. The report of the committee was then adopted as a whole.

Synod then passed the following resolutions: —

Resolved:—We instruct our Stated Clerk to transmit the abstract of our proceedings to the Sister Synods in duplicate, so that one copy may be cut for better reference to the committees.

Resolved:—We request our Sister Synods to show us the same favor.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The Standing Committee submitted the following report, which was adopted as a whole.

“Hitherto hath the Lord holpen us!” All reports of the classes either begin or close with this expression of heartfelt gratitude to God: “It is of the Lord’s mercies that we are not consumed, because his compassions fail not.” In various words the reports give utterance to the feeling of gratitude for the manifold blessings which God has vouchsafed unto us and for his mercy in that he hath not dealt with us after our sins, nor rewarded us according to our iniquities. Staunch and true the ministers of our Synod have stood on the walls of Zion and loudly proclaimed the “glad tidings,” standing firmly on the promise of God that His word “shall not return unto me void, but it shall accomplish that which I please, and it shall prosper in the thing whereto I sent it.” Though in general nearly all our ministers enjoyed good health, yet some families were not spared tribulation and sickness, and in one family the angel of death removed a beloved child to its eternal home. Yet even then souls hold fast to the faith and testify: “The Lord hath holpen!” Such moments and seasons of tribulation teach us to understand the words of the Apostle: “We know that all things work together for good to them that love God, to them who are the called according to his purpose.” Both joy and sorrow are messengers of God’s love, sent by Him to guide the soul in its flight to the eternal home.

Many increases of pastors’ salaries are reported; yet in spite of these endeavors on the part of some congregations to relieve their pastors of the cares of life, three reports still re-

veal the sad fact, that there are ministers in our midst who have but a precarious living, and must struggle with their families for bare existence. Such things should not be. Justly those congregations should be most earnestly reminded of the Apostle's word: "If we have sown unto you spiritual things, is it a great thing if we shall reap your carnal things?"

Unto the aged fathers in our Synod, who, having borne their tasks and done their labors in their younger days, are now forced to retire from active duty on account of sickness and the frailty of age, we sincerely wish a restful evening of life. May the Lord fulfill His promise unto them: "And even to your old age, I am he; and even to hoar hairs will I carry you."

With only one exception, the activity of the consistories, as co-workers of the pastor in the manifold problems of the congregations, is highly commended. The more they realize that the work of the Kingdom is not only the pastor's task but also their task, the greater will be the blessing which will come to the congregations. Our congregations still hold fast to the faith of the fathers and have no desire for innovation. The Word of God is still gladly received and the attendance at the services is good. However, the good old custom of conducting Bible classes seems to have been discontinued in our busy age, and but one classis reports mid-week services. Likewise the same old complaint is made concerning the attendance at the Lord's Table. This should be decidedly better and can be called satisfactory in but a few of the classes. When 6000 members out of a total of 21,000 do not appear at the Lord's table, then it reveals an unsound condition which cannot be deplored too greatly. What can be the reason for this condition? Are these 6000 such members whose names are carried on the church register only out of consideration for relatives, or is it that in many congregations the articles of our constitution concerning the Lord's Supper are not observed? Whatever the reason may be, this is the only dark spot in the statistics of this year, and endeavors should be made to have it erased in the future.

Great care was given to the work of education and it was faithfully carried on in parochial schools (in those congregations which still have this beneficent institution) in Sunday schools and in catechetical classes. The reward will not be lacking, for our young people are the hope of future times.

Our Synod has probably never before been able to record such gratifying increase in the gifts for benevolence. About 27,000 dollars more were contributed this year than in the past. Nevertheless, though this increase may seem large, yet the sum contributed for benevolence was but \$3.62 per communicant member.

Likewise the outward condition of our congregations seems to be prosperous, at least the increase of \$50,000 for this purpose bears testimony to this effect. Two new churches were erected, many repairs on churches and parsonages and other improvements were made, some parsonages at better locations were purchased and debts were cancelled or decreased.

In our Synod the Forward Movement found little enthusiasm but much opposition. Three Classes do not refer to it at all in their reports, three positively declare themselves opposed to it, and in but four classes the movement is being partially carried out.

The great Lord of the harvest has called one of our pastors, Rev. E. A. Fuenfstueck, and eleven elders, to their eternal reward: Wm. Kiel, K. Pfeifer, R. Buerki, C. Braesemann, A. Kern, F. Puls, J. R. Hunzecker, J. Urbach, C. Brehm, J. Friedli and J. Abbuehl. Soon the call will come to us also: "The Lord is here and calleth thee." God grant that we may be ready when the call comes.

We are standing at the threshold of a new synodical year. We know not what it hath in store for us. Yet we say in the words of the prophet: "For the Lord is our judge, the Lord is our law giver, the Lord is our king; He will save us." And we close this our report with the words of one of the classical reports: "May our comfort ever be Jesus, his full and free grace, his glorious salvation and atonement:

Else wot I not in my distress, where comfort I might find,
For where is there another heart so loving and so kind;
On Thee, my Saviour, I depend alone.
Other refuge have I none."

Respectfully submitted,
The Committee,
VAL. RETTIG,
HEINRICH C. NOTT.

Statistics:—See statistical tables in supplement.

ARTICLE XIII.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

I. MISSION HOUSE.

1. *Annual Report of the Board of Trustees of the Mission House.*

To the Four Synods of the Reformed Church in the United States, for the Year 1919—1920.

DEAR BRETHREN:— Hitherto the Lord hath helped us. This confession of Samuel must be the confession of the Board of Trustees of The Mission House in reviewing the past school

year. At the beginning of the past school year we looked into the future with a burdened heart. The serious question arose, "How can we obtain the necessary means to cover the expenses caused by the H. C. of L.?" But now with thanks to God we are able to report that financially we had a good and successful year. Although our active Financial Secretary has been employed during the past nine months, as an officer of the Forward Movement, the debt of the Mission House has been reduced \$12,350.00 dollars, due to his energy and foresight. In the month of September Rev. L. D. Benner will again devote his entire time to the cause of the Mission House, and we hope that he will again receive a courteous welcome everywhere in all our congregations and thereby be encouraged in his difficult but successful work.

Due to the H. C. of L. the salaries of the Professors were increased to \$1500. Likewise the wages of the other employees were increased. As our expenses for the coming school year will be still greater than last year, the budget for the coming school year is nearly \$45,000. The newly proposed course for the Academy as requested by the synods has been accepted. According to the new plan the Academy will have a four year course, which requires the employment of a new professor. Through the resignation of Prof. C. Schieler, D.D. the professorship of Latin and German Literature is vacant and also this vacancy should be filled as soon as possible.

In regard to the health conditions of the Mission House family the faculty reports as follows: We had many cases of La Grippe and a few cases of measels among the students. Due to the Housefather's foresight, best of care was given the sick. One of the students, L. Bysted, deserves special credit for his devoted service which he rendered as a nurse. Some of the professors' families were afflicted for a short time with illness.

The students have worked diligently, not only in school but also on the campus. \$2200 has been paid to them in wages by the Housefather. The students have donated almost 5000 working hours to the Mission House, which saves the institution over \$1000 in labor. This is surely a token of love which our students have for the Mission House. In the Forward Movement the Mission House family also has been active. The faculty, housefather and the students pledged the splendid sum of \$1400 for the cause. Building has been dispensed with as much as possible, only the most necessary building shall be done. A dwelling must be arranged for the newly elected Professor, Dr. A. Krampe; also a new garage should be erected and a place for the fire department should be arranged for and also arrangements for a laboratory of physics and biology should be made.

The following students have finished their course of studies in the college, and upon recommendation of the faculty the Board granted them the degree of Bachelor of Arts:—A. H. Elshoff, Calvin Elliker, Paul H. Graeser, Paul H. Achtermann, Wm. Jasmann, L. C. Minstermann, A. Zasoba, Richard Rettig, John Ross, Herman Settlage and Matthew Worthman.

Since from time to time requests have been made by young ladies to be taken up as students of the Mission House the Board proposes to the synods the following for action:

"Since requests of young ladies to be admitted as students into our institution have been repeatedly received and since the Board recognizes the importance of this educational task, the Board considers it proper to comply with these requests; since according to the charter this proposition has been already sanctioned by the synods, the Board requests the synods to express their opinion whether the time is now mature to begin Co-education."

Rev. H. Otte, who was elected last year by the Synod of the Southwest, as a member of the Board has been called to his eternal reward. His place is now vacant in the Board.

The time of service of the following members of the Board of Trustees has expired:—

Synod of the Northwest—Elder Dr. A. Arpke.

Synod of the East—Elder Simon Beisheim.

Central Synod—Rev. L. H. Kunst.

Synod of the Southwest—Rev. L. W. Stolte.

As a vacancy has occurred by the death of Rev. H. Otte, another member must be elected for the unexpired term.

Respectfully submitted,

L. H. KUNST.

N. B.—At the close of the meeting of the Board of Trustees, the report of the Nominating Committee was adopted, in which the change of paragraph 30 of the constitution of the Mission House was recommended. The Board recommends this change to the Synods for action.

Respectfully submitted,

L. K. KUNST.

2. Report of the Board of Visitors of the Mission House of the Reformed Church in the United States.

To the Reverend Synods:

"Whoso offereth praise glorifieth me: And to him that ordereth his conversation aright will I show the salvation of God." Ps. 50: 23.

As we are about to submit a brief report touching the pro-

ceedings in our Institution during the past year and mindful of the Goodness and Providence of God such thoughts as the one expressed in the above passage move our souls and we desire to offer praise and to glorify God.

It is God's love and patience, to which we owe the blessings we have enjoyed as individuals and as the Mission House family. Whilst much has transpired in the world during this time and some sad conditions prevail, it was possible for us to continue the work in the Mission House in the well-known and blessed manner. The report submitted by the Faculty says: "With great joy and heartfelt thanks to God the giver of every good gift, we can look back upon the school-year just closed."

In the meeting of your Board held in the latter part of May a matter was presented, which caused no little concern and regret and is an important event in the history of the Institution. Professor E. A. Hofer, D.D., after ten years of service as the President of the Institution submitted his resignation as such to the Board on the 26th of May. After due consideration and because the Board seemed to have no other choice in the matter, the resignation was accepted with regret. This does not pertain to his office of Professor; but Dr. Hofer expects to serve under God's blessing in the position of Professor in the seminary until the Master may ordain otherwise.

A committee appointed for this purpose submitted the following minute which was adopted by the Board: "All of the members of the Board hold Dr. Hofer in high esteem and desire to assure him of their appreciation of the fact that he has served the Institution in this capacity faithfully and self-denyingly during a trying period and has thus rendered the School and the Church a service, which deserves true recognition and commendation. May the Lord bless his going out and his coming in in the future also and may he be a blessing to many in his work as Professor of Historical Theology."

In case of a vacancy of this kind, the Constitution of the Mission House provides that the Board of Visitors "be authorized in connection with the Presidents of the participating Synods to fill such vacancy in the office of President or Theological Professor of the Mission House temporarily without delay until the following meetings of the Synods." The Presidents of the four Synods were at the Institution to serve as the Committee to install the new Professor of Theology, Dr. Krampe, and it was possible therefore to convene the nominating committee in harmony with the Constitutional requirement and the result of the deliberation and action of the Committee was that Professor F. Grether, D.D., was appointed as President pro tem or as Acting President. He accepted this appointment with the distinct understanding, that it shall con-

tinue only until the fall meeting of the Board, and Professor A. E. Dahlman, D. D., having been duly requested and after some consideration consented to serve in this capacity for a year and by that time it is hoped that the Synods may be able to elect someone as a permanent incumbent of the office.

The Constitution of the Mission House also says: "In case the office of President or Professor of Theology of the Mission House becomes vacant the Presidents of the participating Synods together with the Board of Visitors shall constitute the nominating committee" and this committee shall proceed in the prescribed manner so that an election can take place. However, the Constitution of the Mission House also prescribes that the President of the Institution shall be a Theological Professor. The Committee just referred to held a meeting at the Mission House in connection with the Board Meetings and we would respectfully refer the Synods to the report of the Committee for a record of their proceedings.

It appears according to the minutes of the Synods of last fall that the Rev. Adolph Krampe, D. D. was duly elected as Professor of Practical Theology and it gives us pleasure to announce this officially to the Synods and that he accepted the call extended to him and his inauguration as professor occurred on Sunday Afternoon, May 30th, 1920, in a service arranged for this purpose in the presence of a large congregation in the Immanuel Church. The Presidents of the four Synods serving as the Installation Committee. May the Lord richly bless him in his new sphere of labor.

The report of the faculty says: "The Professors were enabled to serve during the year without any serious interruption. Professor H. A. Meier, D. D., who is about to retire from our circle was strengthened by the Lord, so that he could teach regularly during the year in spite of the weakened condition of his voice and our best wishes and prayers will accompany him as he leaves the Institution."

The Board desires herewith to again express their appreciation of his long and faithful service and also wishes him much blessing and the continued guidance and protection of the heavenly Father.

"The students worked diligently in the school and upon the campus," as we read in the Faculty Report submitted by President Hofer. And "In general a good spirit prevailed."

In matters of discipline the House-father is to have a seat and vote in the sessions of the faculty per action of the Board.

It is a source of real joy to be able to report that nine young men passed the probationary year successfully and upon recommendation of the faculty they were publicly received as students for the Ministry in the Baccalaureate Service in the above mentioned church.

The following students of the seminary have completed the Theological course and were recommended to their respective Classes:

Edmund Meinert De Buhr
Adolph Reinhardt Fledderjohann
Calvin Grosshuesch
John Klundt
Kaspar Krueger
Walter Kuhn
William Bollman
Herbert Wernicke

Gustave Gottlieb Meininger and two, who with the consent of the Board had completed their studies elsewhere, graduated with the others here at the Mission House, viz.

William Bollman and
Herbert Wernecke, nine in all. We are thankful indeed to note that these energetic and consecrated men are ready to enter upon the work. We praise God for this fact and pray that his blessings may rest upon each of them.

The attention of the Synods is called to the fact that the term of office of the following members of the Board expires at the meetings of the Synods this fall:—

The Synod of the Northwest—Elder Dr. H. A. Arpke,
The German Synod of the East—Elder Simon Beisheim,
The Central Synod—Reverend L. H. Kunst,

Synod of the Southwest—Reverend L. W. Stolte, and in the place of the deceased brother Reverend H. Otte someone is to be elected for the unexpired term of two years.

Commending the Mission House and Mission House Family and the many friends thereof to your faithful intercession and praying God's continued blessing upon all concerned with hearty thanks to Him, the Giver of every good gift for all His blessings bestowed upon this School of the Prophets and through it upon the Church,

Respectfully submitted,

In behalf of the Board,

BENJ. S. STERN, President.

P. S.—Another vacancy has occurred in the membership of the Board since the report was written. Elder H. Burdorf, Central Synod was called home to be with the Lord. We shall miss him and his valued counsel and assure his family of our interest and sympathy and call attention of his Synod to this vacancy in the Mission House Board.

3. Report of the Mission House Nominating Committee.

The Rev. Synod of the Northwest, The German Synod of the East, The Central Synod and the Synod of the Southwest.

Inasmuch as Prof. E. A. Hofer, D.D., after serving as President of The Mission House for ten years, presented his resignation as President to the Board of Visitors on May 26th and requested that it take effect at the end of the school year, viz. May 31st, the Board was constrained to accept the same, and did so reluctantly.

In case such a vacancy occurs the Constitution of the Mission House directs that The Board of Visitors and the Presidents of the participating Synods shall

1. Appoint some one to fill said position temporarily, and
2. Nominate two or more Candidates, members of the Theological Faculty of the Mission House, so that the Synods may elect one as the President of the institution.

As Dr. A. Krampe was installed as Theological Professor on May 30th the Presidents of the four Synods were at the Mission House to serve as the Installation Committee. Consequently the President of The Board of Visitors called a meeting of the Nominating Committee as instructed by the Board and on Saturday evening May 29th, a short session was held with all the members of the Board present except Dr. C. H. Gramm, excused on account of illness, and all four presidents of the four Synods present.

Monday morning the sessions were resumed and after prayer and due deliberation Prof. F. Grether, D.D., was elected as President pro tem or as Acting President. He accepted but with the distinct understanding that he would serve in this capacity only until the Fall meeting of the Board.

Prof. A. E. Dahlmann, D.D. was subsequently challenged to accept the appointment as temporary President and after some hesitancy promised, that he would serve one year as such—the Lord willing—beginning at the time of the Fall meeting of The Board.

When the Committee wanted to proceed to elect candidates to submit their names to the Synods, they found themselves confronted with a peculiar condition. Neither one of the eligible men of the Theological Faculty would consent to be a candidate. The two just mentioned, on the ground that they were too near the age limit and the third because he had just been installed as Professor the day before and would need all his time to properly fulfill his duties as Professor. So the Committee could not make any nominations in accordance with the Constitution of the Mission House, since it limits the available candidates to the Theological Professors of the institution. It was re-

solved therefore, that a change of the Constitution be submitted and recommended. A sub-committee consisting of Revs. D. Hagelskamp, Val. Rettig, D. A. Winter and Benj. S. Stern, was appointed to prepare this and submit it. This was done. And it was adopted both by this Nominating Committee and the Board of Managers of The Mission House and is herewith submitted to the Rev. Synods for their approval and if they please, adoption also.

It is recommended that the first sentence in Paragraph 30 of the Constitution of the Mission House, which now reads:— "The President shall in addition to his office as Theological Professor have the spiritual oversight of the institution;" be changed so that it shall read as follows:— "The President of the institution, if possible, shall be one of the Theological Professors of the Mission House. If, however, conditions make it necessary, another professor of the Mission House or another Pastor of our church can be nominated by the Nominating Committee and elected by the Synods as President of the Mission House.

If this proposed change of the Constitution of the Mission House is adopted by the Synods, it is hoped, that when the Synods meet again, candidates for this important position can and will be submitted to these reverend bodies.

Urging that all concerned may frequently remember this whole matter and the various interests of the institution in their prayers,

Respectfully submitted,
In behalf of the Committee,
BENJ. S. STERN, Chairman.

4. *Report of the Standing Committee on Institutions of Learning.*

The report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

The following resolutions of the committee were adopted:

1. We find cause for heartfelt gratitude to our Lord and merciful God in His support to this very hour and in the rich blessing which has been poured upon thousands through the instrumentality of our institution. May He that keepeth Israel continue to be nigh to our school of Prophets and make it a blessing for many.

2. We are grateful to our Board-members and employees, likewise to our Professors and Students for all self-sacrificing service and faithfulness to duty. May they all continue in this service and holy work to the glory of our great God.

3. We rejoice that our Board has taken steps to have our Academy accredited and request the Board to continue their endeavors so that the College may also be accredited.

4. Regarding the question of more co-education we answer the Board that this Synod is convinced that no extension by co-education is desirable.

5. Concerning the proposed change of Article 30 of the Constitution of the Mission House, we are of the opinion that this article should remain unaltered. We believe that the present difficulties will be removed in a short time.

6. We agree to the resolution of the German Synod of the East, that Rev. L. D. Benner be permitted to serve the Forward Movement one more year under the condition that he devote the greater part of his time to the Mission House.

7. We adopt the following resolution of the German Synod of the East: "We call the attention of the Board of our Mission House to the deplorable condition in which the Reformed and related institutions of learning and also the theological students in Germany find themselves, and request our Board to take proper steps to get in touch with the regents of the German institutions of learning, by correspondence or through proper persons who may travel to Germany, that eventually such theological students who contemplate coming to the United States after the ratification of the peace treaty, may be led to the Mission House to complete their studies there."

8. In reference to the election of Prof. Ernst as a member of the Board of the Mission House be it resolved: — We declare that the election of Prof. Ernst met the conditions existing at the time;—that however, it is theoretically more correct, in general more practical and in harmony with the other interested Synods, to elect only such members of the Board who are not employees. However, to meet a long-felt need, we recommend that the Faculty appoint two members whose duty it shall be to attend all meetings of the Board and to represent the Faculty in an advisory capacity.

9. Respecting the request in matters of a change in the Charter (this refers to the item which makes provision that two members of the Faculty besides the President of the institution may be elected into the Boards) be it resolved:—That we agree to the resolutions of the three Sister Synods and do not insist upon retaining the said article.

10. We take note of the fact that a revision of the constitution and the household regulations is in preparation.

Respectfully submitted,

H. T. VRIESEN,
H. W. STIENECKER,
G. MEININGER,
A. TREICK.

II. *Scotland Academy.*

See actions and resolutions concerning this institution in Article IX. (Minutes of Synod) under item C) 2 and 3.

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

1. *Annual Report of the Board of Home Missions*

of the Synod of the Northwest, of the Central Synod and of the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:—

"Give thanks unto the Lord for He is good; His mercy endureth forever." We have good grounds to act in conformity to this challenge of the Singer of the Old Covenant. For we too have experienced the Lord's goodness and mercy during the past synodical year. The Almighty has extended His protecting and beneficent hand over the work of Home Missions.

THE LABORERS

were the recipients of divine blessings. With comparatively few exceptions, they enjoyed health and thus, were enabled to perform their duties. They proclaimed reconciliation through Jesus Christ. It is a matter of joy, and prompts us to thank God that the brethren proclaimed the Word of God and not human wisdom. May they not yield to the influence of the modern spirit of the time in the church.

The *General Secretary*, Rev. T. P. Bolliger, D.D., has already thoroughly familiarized himself with his work. He attended to the manifold duties of his office with a clear insight into existing conditions and exercised caution or energy as circumstances called for. He presented the work from pulpit and through church papers, in order to awaken an interest throughout the church. Both *classical missionaries*, Rev. F. Aigner, in the Dakotas and Rev. A. E. Wyss at the Pacific coast endeavored faithfully to discharge their duties. The former guarded the interests of our church, supplied vacant missions, assisted to fill vacancies and organized a congregation at Highmore, S. D. The latter endeavored to look for Reformed members. He complains, that no names were sent in of the members of our church, who moved to the coast. Without hesitation, the testimony can be given of our *missionaries*, that they were faithful to their calling, performing pioneer service, some indeed with great self-sacrifice. The Lord reward them.

THE GIVERS.

The members of our congregations gave their prayerful and financial support to this work of our church. This too, prompts us to thank the Lord. Had it not been for the liberal contributions, a deficit would have been the result. We also greatly appreciate the support coming from the English Synods, the Woman's Missionary Society and the Sunday School Board of General Synod. Were this pecuniary assistance withdrawn from our missionary work, it would greatly limit its scope. This is one reason why the Forward Movement, over which our English brethren are especially enthused, ought not to be opposed, but receive the most hearty cooperation.

On July 1, 1920 there was a balance of \$744.90 in the treasury. Had the books remained open until July 15, as last year, so as to take in the total amount to be paid by the Home Mission Board of General Synod, the balance would have been considerably larger. The demands upon the treasury will increase during the coming year. The high cost of living makes it necessary to increase the salaries of our missionaries, these laborers in the Lord's vineyard. The Divine Master says: "The laborer is worthy of his hire." It is incumbent upon the church, to furnish these with the necessary means, so they may have less care about their maintenance, than has been the case with some hitherto. Of course, this requires an increase of contributions.

THE MISSIONS.

The success of our missionary activity in a number of our fields is not as great as one would wish for, because of unfavorable circumstances. However, in other places very satisfactory progress has been made.

To afford a better understanding of the several missions, the more important facts are herewith presented.

Missions in the Classes of the Synod of the Northwest.

SHEBOYGAN.—The *Appleton Mission* has been vacant since October, and a man for the place is sought. Prof. F. W. Knatz supplies it during his vacation. The congregation at *Green Bay* renovated the church and made improvements at the parsonage. *Porterfield*, served from Green Bay, which formerly gave little promise, took an unexpected rise and recently they dedicated their new church. Rev. E. Buehrer thinks this congregation ought to have a missionary of its own. *Calumet*, seemingly hopeless, was stricken from the list. *Cleveland* was supplied by students of the Mission House. The other missions are prospering.

MILWAUKEE.—Rev. H. G. Settlage resigned the *Immanuel congregation at Milwaukee*. This mission oversubscribed its

quota of the Forward Movement. *Madison*, though encumbered with a large debt, makes progress. In *Watertown* and *New Berlin* faithful work is being done.

MINNESOTA.—The missionary at *Rice Lake* reports: "The *Zwingli* congregation has good prospects for the future. The *Ebenezer* congregation suffers because of the removal of members."

NEBRASKA.—Rev. J. Schmalz resigned the *York Mission*. Rev. A. Toensmeier succeeded him.

URSINUS.—Marengo, Iowa, makes unexpected progress in every respect. A parsonage was purchased.

SOUTH DAKOTA.—Rev. A. Kurz closed his work at *Herreck Mission* in June. "Great growth cannot be expected in the near future, but the charge is worthy of support." *Love-land* was again placed on our list. Rev. F. Heilert is missionary.

EUREKA.—*Isabel* called Rev. A. Haller-Leuz to be their spiritual adviser. "The prospects of growth are good." A parsonage was purchased. Wishek became self-supporting. The newly organized congregation at *Highmore*, S. D. is taken care of by the classical missionary.

NORTH DAKOTA.—This classis has six missions. Rev. F. Aigner reports: "Because of the frequent failure of the crops, speedy self-support cannot be expected." Rev. J. M. Bauer states: "In seven years we have had only one harvest." Rev. J. Schweickhardt at *Heil* has been sick for several months. He deserves to be remembered in our prayers. Rev. A. Bock was called to *Beulah*. *Jamestown-Medina* became vacant by the resignation of Rev. F. P. Franke. The *Bismark-Wilton* congregations were enrolled and Rev. J. B. Happel considered missionary.

PORTLAND-OREGON.—Ten months ago Rev. W. G. Lienkaemper took charge of the *Tillamook Mission*. The members take a greater interest in church affairs than in former years. They are engaged in the Forward Movement. The thorn in the flesh is the opposition congregation — Congregational — which seceded a number of years ago. In *Hillsdale*, a suburb of Portland, a promising congregation consisting of members of the First church was organized. Rev. F. E. Stucki, a recent graduate of the Mission House and Princeton was commissioned. A new church is being built at present. *Los Angeles* has again a shepherd in the person of Rev. G. v. Gruening. He looks into the future with confidence. Rev. A. Lienkaemper was called to the *Third church at Portland*. Our congregations in *Idaho* suffer in consequence of the failure of crops caused by drought. The project of irrigation is being seriously considered and, should these plans materialize, the present settlers will remain and others will come.

MANITOBA.—*Duff*. "Growth of interest in the congregation and the church at large," is reported. In *Wolsley* the work proceeds as well as can be expected. *Winnepeg*, *Salem*, progress is reported. *Zion*, "all work harmoniously for the upbuilding of the congregation." *Edmonton* is still vacant. Rev. J. H. Buenzli took charge of *Boswell*. Rev. S. Romeis was commissioned to *Vegreville*. "The mission is doing well." *Piapot* covers a large territory, requiring annually 4000 miles of travel. A projected railroad through this section will remove this hindrance. Discouragement: Failure of crops.

Missions in the Classes of the Central Synod.

CINCINNATI.—*Oakley Mission* grows in spite of the many churches in the neighborhood. Speedy self-support is the aim.

TOLEDO.—*Memorial Church in E. Toledo* is in a flourishing condition. A much needed church edifice is to be erected. *Sherwood* has taken up the Forward Movement with vim. Subscribed more than their quota, half of which is already paid. *Bay City* is self-supporting, since Jan. 1, 1920. In *Flint, Mich.*, a new congregation was organized, consisting of German Russians. Rev. J. Schmalz is pastor since Dec. 1, 1919. A church was built. Rev. L. A. Moser resigned the congregation at *Elk Rapids, Mich.*

Missions in the Classes of the Synod of the Southwest.

INDIANA.—In Indianapolis we have three missions. Rev. C. T. Roeck resigned the *First Church*. Rev. H. W. Vitz is temporary supply. "State of church satisfactory." Rev. W. H. Lahr is pastor of *Zion's Mission*; he also has charge of the *VII*. His efforts show results. *Olney*. Missionary F. J. Schmuck was necessitated, on account of ill health, to withdraw from the work for a time. Rev. F. W. A. Sawitzky supplies the mission temporarily.

MISSOURI.—*Barton* reports: "For a special growth of the congregation there is no prospect. Our colonies can support only a certain number of inhabitants, the surplus goes to the cities; but, conditions assure a good continuance."

CHICAGO.—*St. Thomas*, under the leadership of Rev. J. H. Rettig is doing nicely. *III. Church* "manifests a turn for the better in every sphere of church activity." *I. Church, Freeport* receives support. A union with the English Mission there would mean a saving of money.

KENTUCKY.—*Milton Ave., Louisville*, was vacant for six months after the resignation of Rev. M. P. Schoepfle. Rev. C. Russom has charge of the field, which is very promising *South Louisville*. The Forward Movement proved to be a stimulus to greater activity. In the neighboring *Penile* a Sunday

School was started. *Nashville Mission* declared itself self-supporting and is grateful for the assistance.

Appended statistical report, furnishes additional information, relative to our work.

Our Work Among the Real Americans.

Missionary J. Stucki devoted his time and talents to spiritual activity and superintended the farm, thus looking after the temporal and spiritual welfare of his foster-children. In addition, he spent nearly two months among our churches in Iowa and Nebraska, collecting funds for our Indian boarding school. Mrs. Stucki, his wife, faithfully assisted him. Because of the lack of help, she was taxed to the utmost, especially during the days when thirty-five children lay sick with the influenza.—David Decorah made several trips to the scattered Indians, preaching Christ.—Mr. Benj. Stucki, the superintendent of the school, strove to impart knowledge necessary for life, but above all, to develop a Christian character.

The efforts were not in vain. The seed sown, brought forth its fruit. Three infants were baptized, two children were confirmed and three adults were received as communicant members of the church. Also five girls, who during the existence of the school had received religious instruction, "asked of their own accord" to be baptized. These are to be considered the first fruit of our Indian school and should prompt us to encouragement and thanks toward God.

Mr. Martin Lowe, a converted Indian, was appointed interpreter and assistant to the missionary and the superintendent. The Board considered itself fortunate, in securing the services of Miss Louise Grether, daughter of Dr. F. Grether, to teach and to assist otherwise. She has had experience in this work before, and has served in the Indian government schools during the past years.

At Neilsville, twenty miles from the present mission, 33½ acres with farm buildings thereon, were purchased. At this time an edifice for school purposes is being erected. Your Board and the building committee are not a little concerned at present, because economic conditions these days retard building greatly. The building cannot be used before Christmas. To move at that season of the year, would not be advisable. Under such conditions, we are doubtless necessitated to remain another year with the school at the mission, though the equipment is very unsatisfactory. Furthermore, the cost of the building is considerably higher than the original estimation. It will require approximately \$50,000.00. At the beginning of the undertaking, about \$15,000 were on hand. A loan of \$5000 was made by the Board of Church Erection. Gifts for this purpose are being received continually. The remain-

der must be borrowed. However, your Board has confidence, that the friends of this enterprise will open their hands and contribute liberally, so that the contracted debt may be liquidated.

For the financial condition of our Indian Mission, we refer to the report of our General Secretary.

In conclusion your Board begs leave to submit to your favorable consideration the following items:—

I. Above all, we commend the entire work of Home Missions to the earnest prayers of all our members.

II. Every congregation within the bounds of our three synods, ought to make the attempt, to raise the apportionment of 80 cents per member for Home Missions. In case this is impractical, the entire Lenten, Easter, and the greater portion of the offering of the Missionary Festival should be given.

III. That every congregation give an annual contribution for the current expenses of our Indian Mission.

IV. That congregations, who have as yet sent no contribution for the erection of our Boarding School for the Indians, be urged to come to our help. Personal gifts are also welcome.

V. At the joint meeting with the Board of Church Erection, it was resolved to recommend, that the offering at the Home Missionary Day on the second Sunday in November be devoted to the Erection Fund of our Indian School.

VI. Notice is herewith given, that the term of office of the following members have expired: Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwest; Rev. E. A. Kielsmeier of the Central Synod; and Rev. W. H. Knierim of the Synod of the Southwest.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July, 1920.

2. Report on Harbor Missions.

See German Minutes Article XIV.

3. Annual Statement of the Board of Foreign Missions 1920.

To the Reverend District Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: These are great days in which we are living. It is a time when the voice of rejoicing should be heard in the assemblies of the righteous. Clouds and darkness have often cast their shadows upon our labors, but the light of His countenance still shineth. The present is no time to take counsel of our fears. We must "carry on" in the hope that the hands of human endeavor will at last, by the grace of our risen and glorified Lord, open the eternal doors of the Kingdom to all believers in the world.

The annual sessions of the District Synods follow so closely in the wake of the triennial sessions of the General Synod, to whose reverend body a complete report was made of the present condition of the work in our Japan and China Missions, as also of the response of the Church to its support, that we desire to call special attention to it, but more especially to the Report of the Standing Committee on Foreign Missions as found on page three. The General Synod made certain specific recommendations which we believe will receive favorable action by your reverend body.

Foreign Missions today occupy a central place in the thought and life of men in all the walks of life. We have come to see that this is the primary work of the Christian Church, and the object for which the Church exists. No class of men and women occupy a greater position of influence in the world than the ambassadors of Christ at the ends of the earth. They are brave, intelligent and unselfish.

OUR MISSIONARIES

Our missionary staff in Japan consists of forty-six workers and in China of forty-one workers, including wives.

Every year the Board of Foreign Missions finds its greatest joy in sending forth more laborers into the Master's harvest fields. Nine new workers have gone forth during the past year. To Japan: Rev. and Mrs. W. Carl Nugent and Rev. and Mrs. Israel George Nace; to China: Miss Anna Katherine Zierdt, Miss Ruth F. Snyder, Mr. Clarence E. Heffelfinger and Mr. and Mrs. T. Edmund Winter. Two of the missionaries, Miss Snyder and Mr. Winter, are children of ministers. The latter is the grandson of that noble saint, Dr. Herman J. Ruetenik.

There are also under appointment Mr. George S. Noss, Miss I. Grace Walborn and Miss Helen M. Wolf.

NEW MEMBER OF THE BOARD

At the meeting of the General Synod, Elder Henry C. Heckerman, of Bedford, Pa., was elected a member of the Board. At the first meeting with the Board he proved his deep interest in the work by offering to pay \$2500 towards the new North Japan College Building. Prior to his sailing for the Orient he sent a check for the amount.

HOME ON FURLOUGH

At the present time the following missionaries are in the homeland: from Japan: Prof. Paul L. Gerhard, Rev. Ezra H. Guinther, Rev. Alfred Ankeney, Miss Kate I. Hansen and Miss Lydia Lindsey. From China: Rev. Paul E. Keller, Dr. Lewis R. Thompson, Prof. Karl H. Beck and Miss Mary E. Myers.

It was a rare privilege to have with us during the summer

months our two veteran missionaries, Rev. William E. Hoy, D.D., of our China Mission, and Rev. D. B. Schneder, D.D., of our Japan Mission. Both have returned to their fields of labor.

SICKNESS AND DEATH

On account of ill-health, Dr. J. Albert Beam, of our China Mission, had to resign from the staff of the Hoy Memorial Hospital at Yochow City where he rendered such fine service and where his presence was so greatly needed. Prof. F. B. Nicodemus has been at death's door for months, but is recovering. Mrs. Christopher Noss and three children were stricken with typhoid fever. The latest news is that the critical stage has been passed. Rev. Paul E. Keller was struck by an auto truck a few days before his return to China and has been in the City Hospital in Cleveland since the last week in July. Prof. Karl H. Beck is home for recuperation. Miss Kate I. Hansen had to undergo a second operation.

While there has been much sickness among our missionaries, to all of whom our hearts go out in deepest sympathy, yet the greatest sorrow that has come to the Missions is the removal by death of two of our best workers, Miss Mary A. Vornholt, of our Japan Mission, and Rev. William A. Reimert, of our China Mission. Miss Vornholt died on March 2, 1920, from a malignant attack of diphtheria. Mr. Reimert was shot by a bandit soldier on June 3, 1920. Two missionary graves in three months on heathen soil! How great the loss, when we think of the few workers and the vast fields! Our Church is passing through a time of trial in our work in Japan and China, but the Lord is not unmindful of His own. As His loving children, we know that the Father of us all doeth all things well and that in some way these sore bereavements will advance His glory and hasten the coming of His Kingdom on the earth.

CALL FOR RECRUITS

Is there not in all this a new loud call for recruits to fill up the broken ranks? Our Board is earnestly pleading for two physicians, who are also skillful surgeons. We need teachers, men and women, preachers, business managers and stenographers. Both Missions are appealing for trained kindergarteners. Will not our pastors and elders help us in finding worthy men and women to fill these needy positions?

CAUSE FOR REJOICING

We should never cease to thank God that He led our Church to plant its Missions in Japan and China: two of the most populous and powerful nations of the world. More than one-half of the people on the globe live in Asia. That vast continent is in the midst of changes — social, political and re-

ligious — that may well stir the mind and conscience and will of Christians in America. Sherwood Eddy says: "Asia is passing through a period of fundamental reconstruction, and the molds into which she hardens will determine her whole future life. The reconstruction of Asia in these decades is the most important issue which the world has to face."

There are signs of progress evident in every department of our work in Japan and China. These are fully set forth on pages 45—60 of the Triennial Report of the Board. The evangelistic spirit is manifest in all our fields. Since 1900 the number of evangelists, church buildings and other meeting places, members, baptisms and Sunday Schools in Japan have doubled. The increase in benevolent offerings is most encouraging. At Sakata the Christians have contributed over \$1000 for a new church. This is remarkable when the earning ability is taken into account.

Dr. Allen K. Foust says: "I am sure that you will rejoice with me when I tell you that yesterday (June 4) 82 students of the Miyagi Girls' School decided to become Christians. This is the *largest* number of decisions we have ever had at one time. Many of these students will be baptized at the end of this month. This is a part of our Forward and Upward Movement."

The same enthusiastic reports come from the work in China where our missionaries have been face to face with almost unbearable trials and troubles. The prospects for the spiritual awakening in Hunan have never been so bright or our responsibilities so overwhelming as now. Up to this time the work done in our field has been but preliminary. This, as we all know, has been due to the lack of men and means. Now the time is at hand when we must go in and possess the land. There is an urgency for two evangelistic missionaries that must be met without delay. There are, at least, twenty places in our two stations where we should erect chapels and provide evangelists.

CHAPEL FUNDS FOR FOREIGN MISSIONS

Strange to say, although the Board and the missionaries have been, for years, stressing the need of Chapel Funds of \$500 and \$1000 for Japan and China, very few of our people seem to know and feel the great need for such funds. We could put to immediate use fifty Chapel Funds, and then make only a beginning to provide the most needy places. Will not the Synod, through the Classes, present this claim with emphasis to the financially able members in our Church?

THE FORWARD MOVEMENT

The Secretaries, missionaries and members of the Board are giving all their available time to the Forward Movement in

helping to bring all the objects before all the congregations in the confident hope that this is the only way that all the Boards and institutions can receive the spiritual and financial support which they so sorely need. The real awakening already produced in our Churches is only an index to the rich blessings in store for all our pastors and people.

HELPS FOR THE ASKING

The Board has been a creative agency along the lines of providing helps for the promotion of missionary intelligence, inspiration and liberality. Through Mission Study books, Summer Missionary Conferences, the Outlook of Missions, stereopticon lectures, Missionary Institutes, special literature for pastors, visitation by secretaries and missionaries, there is being provided fuel for the kindling of missionary fires on the hearthstones of every home in our denomination. All these helps can be secured by applying to the Board.

WORLD'S SUNDAY SCHOOL CONVENTION

Twenty or more members of our denomination are attending the World's Sunday School Convention in Tokyo. Most of them expect to travel extensively in Japan and China and they should return with minds and hearts aflame with love for the cause of Missions. Our missionaries will welcome these delegates to their homes and afford them every opportunity of seeing the work. May they all return in health and safety to their native land.

FOREIGN MISSION DAY

Foreign Mission Day has been fixed for Sunday, February 13, 1921. This is the one occasion in the year when the Board, with the help of pastors and superintendents, can reach every member with the news of our work. We ask the Synod to set apart the Epiphany Season for the study of the work, prayers for its success, and offerings to support it, and to request Classes to urge its observance by all our congregations and Sunday Schools.

THE HELP OF OUR WOMEN

The Board highly appreciates the help of the W. M. S. of General Synod in the conduct of the foreign missionary enterprise. During the past triennium these gallant workers have paid into the treasury of the Board \$46,810.47, this amount is \$22,353.03 in excess of the offerings of the previous triennium. The women have paid in full the cost of the second recitation hall of the Miyagi Girls' School at Sendai, Japan, and of the new Ziemer Memorial Girls' School at Yochow City, China. Besides, they have given liberally towards the support of the work among women and children as carried on by our Missions. Two women, Mrs. L. L. Anewalt and Mrs. C. A. Krout,

representing the Woman's Missionary Society of General Synod, are present at the meetings of the Board and of the Executive Committee. This affords them the opportunity of gaining an intimate knowledge of the problems of administration, as well as giving the Board the benefit of their wise counsel.

FINANCIAL

Special acknowledgment is due our pastors and people for the generous support they have given the work of Foreign Missions during the past year. While the offerings have been increasing, we are sorry to report that they have not been sufficient to meet the continuous mounting upwards of expenses. The Board has felt obliged to protect the missionaries in China against loss from the unfavorable rate of exchange, where our gold dollar was worth only 40 per cent of what it was before 1915, and to grant extra allowances to the missionaries in Japan due to the high cost of living. In Japan the cost of living has advanced by as much as 400 per cent. One of our missionaries in Japan wrote to the Board that the extra allowance for 1919 was a God-send, and that if it had not been granted he would have been obliged to borrow money at 15 per cent interest. The loss in exchange and the high cost of living have had the effect of adding at least \$50,000 annually to our expenses for several years.

The most persuasive reason why the full apportionment for Foreign Missions should be paid, is the deficit of the year 1919, amounting to \$30,780.08. The expenses for 1919 were almost \$300,000. The income of the Board was \$267,265. The Budget for 1920 of the Japan Mission is \$182,109.83, and of the China Mission \$133,240, and of the Home Department, including interest and co-operative work, \$46,450, a total of \$361,799.83.

May the Lord bless and prosper the work of our Church at home and abroad is the sincere prayer of the members and missionaries of the Board of Foreign Missions.

Faternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW,
Secretary.

Philadelphia, September 11, 1920.

4. Report of the Standing Committee on Missions.

The committee recommended the following resolutions which were considered item by item and then adopted.

1. The whole work of Missions is recommended to all our members for earnest intercession and prayer.
2. That all our congregations be requested to strive earnestly to raise the apportionment of 80 cents per member for

Home Missions and that therefore the whole Lenten and Easter offering as also the larger portion of the offerings at Mission festivals be devoted to our Home Mission Board.

3. Inasmuch as our Indian Mission is facing a new problem, the erection of a boarding-school near Neillsville, for the solving of which strenuous efforts must be made either by individual gifts or special collections during the year, we request all Classes and congregations to open the door for our Missionary, Rev. J. Stucki.

4. Respecting our Harbor Mission be it remembered that there is still a debt of \$35,000.00 resting upon the new Hospice. We recommend that our congregations support this work liberally and we recommend the "Einwanderers Freund" most heartily to all our members.

5. We recommend that Febr. 13, be observed as Foreign Mission Day and that our congregations strive earnestly to raise the apportionment of 80 cents per member for this work.

6. *Resolved*:— We request our congregations to send a contribution for the aid of the "Berliner und Rheinische" Mission in China to the *Treasurer of our Synod*; and we instruct our treasurer to transmit such gifts to our Board of Foreign Missions *under the condition* that these donations be used *only* for this purpose.

Resolved:— That our Synod request most urgently the Committee of Reference and Counsel to use its influence in requesting all governments to return the Mission fields in foreign lands to those Missions which had them before the war; and that all confiscated personal property of the missionaries be returned to them.

Respectfully submitted by the committee,

W. F. HORSTMEIER,
JOH. GROSSMANN,
C. KRUEGER.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

1. *Annual Report of the Directors of the Central Publishing House.*

to the Rev. Synods: the Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN: No matter, how heavy the burden of the day and how dark the outlook into the future may be, we are at the close of the business year, nevertheless, constrained

to lift our hearts in gratitude to the eternal Father who guides and governs all things well. Even if the business-manager does report that the last year was on the whole the most difficult since the beginning of the world-war, his report, nevertheless, bears testimony that the Lord caused his grace to shine upon us, and that we, although confronted by difficult problems, with implicit trust in his future succor, confidently enter upon a new business-year. To Him be praise and glory.

The greatest difficulties confronting us in carrying on our business, we can state in a few words: scarcity of laborers, constantly increasing wages and enormous prices of all materials. A further difficulty, although of another nature, which should receive mention, is the lack of sufficient working capital.

In spite of the fact that during the last few months the scarcity of laborers in many branches was not as great as formerly, this did not apply to the business of publication. Trustworthy authorities assure us that in this country there is a lack of at least 20 per cent of skilled printers. Many large publication houses pay even a bonus over and above the wages to obtain and retain workmen. This we cannot afford to do, as our establishment works upon a small margin of profit. Our condition is further aggravated by this that we, to conduct our business most profitably, need printers who are competent to use more than one language. That ever new demands for increase in wages were made, and had to be complied with, is a well known fact throughout every line of industry that it needs no further comment. But it should be born in mind that a raise in wages means also a proportionate raise in the cost of production.

The prices of materials have risen to such proportions that all, who are not initiated, can scarcely form a conception. This is especially true of all kinds of paper; we not only pay 400 per cent more than formerly, but the kind desired is at times, not to be had at all. This explains that often we were compelled to use a lower grade of paper for our publications than we ourselves desired.

It takes no philosopher to discern from the afore-mentioned facts why certain jobs, such as the Minutes of Synods, books and other publications could not be furnished as promptly as was desired. We tried to have such work done by other publishers, but the result was not satisfactory.

Our work could be very much lightened if the Church would furnish the Publishing House with a working capital of at least \$10,000. Only too long have we regarded our publication interests as a mere business proposition and not as an important branch of our entire missionary activity, and it was expected that it should not only be self-supporting, but even pay

a dividend. It is lost sight of that many of our productions, especially our church periodicals, are not published at a net profit, but very often at a loss. We cannot conduct our business as the large publishing interests do, whose sole aim is to produce the largest possible amount of money for the owner. If we would figure in this manner, we should have to give up our periodicals and look for more profitable jobs. This, however, would not serve the Church, and this, certainly, is the main purpose of the Publishing House.

We expect, as a result of the Forward Movement, sufficient funds to pay off our debts, and to make the necessary extensions and improvements. In addition to this, the Church ought to extend to its publication business annually suitable aid for the fostering of the same, and especially for the preserving of the yet so necessary German periodicals. It will bear a rich reward for the Church, not only in promoting missions, but also from a financial aspect.

The Lord graciously protected our Publishing House and all connected with it. Our long-tried brother Becker had, in the course of last year, his beloved life-companion called from his side to the eternal home. The Lord has been during these trying days his support and his comfort. May He vouchsafe to him yet many years of activity and well-being. He is daily at his desk and renders valuable service. The manager, brother P. Wetzel, has devoted himself with untiring diligence, often way into the night, to a task which has become dear to his heart. We thank God that He gave us such faithful stewards of our publication interests.

We procured one large modern press, automatic feeder, and other necessary implements.

The new "Hymnal" is on the market since April. This autumn we hope to have ready the new Introduction to the Books of the Bible, as also Bible Stories. Then we intend to begin with the publication of a Booklet of Prayers in the German language, and a further edition of Bible Stories No. I.

Our periodicals show again a decline. We are told that we could not expect anything else. But when we think of the large number of church members who as yet keep no church-paper, we are inclined to question this very much.

The Board of Directors recommends to the Reverend Synods the following items for their consideration and adoption:

1. That the increased subscription price of the Kirchenzeitung, (\$2.50) beside other price increases which have become necessary, be approved.
2. That the Synods accept an apportionment of at least 5 cents annually per member for the benefit of the Publishing

House, and that this apportionment together with the other apportionments for church purposes be heartily recommended to the classes and congregations.

3. That the Annuity Bonds be again recommended as a sure investment of moneys which later will be of great service to the Church.

4. That the Synods call the attention of the classes and the congregations to the day (the 1st Sunday in December) set apart by General Synod for our church publications, and that they recommend the observance thereof, with special regard to the Kirchenzeitung and the Christian World.

5. That the Synods express their opinion regarding the desirability of Scripture passages for Responsive Reading as an appendix to our German Hymnal.

6. That the Synods give their consent to publishing the Laemmerhirte partly in the English language.

7. That the Synods again recommend through the Classes to their ministers, congregations, consistories and members that they obtain their literature for the congregation, the Sunday school and the home from the Publishing House.

The term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest: Elder G. A. Strassburger.

German Synod of the East: Rev. J. S. Kosower.

Central Synod: Rev. H. Schmidt.

Synod of the Southwest: Rev. F. C. Schnuelle.

New members are to be elected for a term of 2 years.

Respectfully submitted,

F. VON TACKY, Chairman.

2. Report of the Standing Committee on Publication.

The Standing Committee on Publication submitted the following resolutions for adoption:

1. Synod rejoices that our Publishing House has successfully surmounted the great difficulties of the past year, and again through the Classes recommends to the congregations, that they purchase all their needed books and other literature from our own Publishing House.

2. That the increased subscription price for the Kirchenzeitung (\$2.50) for a season, and the other price increases be hereby approved.

3. That we through the Classes recommend to our congregations that they give financial support to our Publishing House and if possible raise at least 5 cents per member annually for this purpose.

4. That we recommend to our benevolent members the Annuity Bonds of the Publishing House as a sure investment which later will be of great service to the Church.

5. That we call the attention of the Classes and congregations to the day set aside by General Synod for our Church publications (the first Sunday in December) as an opportunity for circulating Christian literature.

6. That we recommend to our Board of Directors to publish an edition of the German Hymnal with Scripture passages for responsive reading if there be sufficient requests to warrant such edition.

7. That we as a Synod express the conviction that the "Laemmerrirte" should be published in the German language as heretofore.

8. To your committee was also referred a communication of the Executive Council of the Historical Society of the Reformed Church, containing a report of the activity of this Society and a request that Synod appoint a committee to co-operate with the Executive Council and that Synod appropriate \$100.00 annually for this purpose, and that the attention of the Classes and Consistories be called to the work of this society. We recommend:

That Synod allow \$100.00 for this purpose and appoint the Custodian of Archives and the Historiograph of Synod as a committee to co-operate with this society with instructions to report to Synod at its next annual meeting.

H. TREICK,
R. KLAUDT,
G. J. ZENK,
C. FRANZMEIER.

Action of Synod:—These items were severally adopted and thereupon the report was adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION.

1. *Annual Report of the Board of Church Erection Fund* of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:—Since the last annual meetings of the Synods your Board had again two meetings; the first in the Reformed Church at Jeffersonville, Ind., Sept. 30th, 1919, the second at the Y. M. C. A. Building at Indianapolis, Ind., July 6th, 1920. At the first meeting the brethren

Ewald Haase and Rev. W. W. Foust were absent, at the annual meeting Ewald Haase. The absence of these brethren was excused for valid reasons.

The contributions from our congregations have increased in commendable manner; we received from this source nearly \$3000.00 more than in the previous year. The goal of 15 cts. per member was almost reached. When we, however, take into consideration the fact, that the buying power of the dollar has decreased by about one-half, it will easily be seen, that our income for our needs was less adequate, than formerly.

Nevertheless, we are heartily thankful for the gifts of love received and do not forget, that the demands upon our membership for benevolent church funds was considerably higher than ever before!

The Repayments have slightly decreased; the balance in the treasury is somewhat higher, than last year.

We also received five new \$500.00 funds, of which three are paid in full and two over one-half.

Had the cost of building chapels, churches and parsonages not increased very much, we might have granted more requests for loans; under the prevailing conditions \$10,000.00 will not go any further, than formerly \$5000.00.

The Repayments are also made somewhat more promptly than formerly; at least one congregation — the Milton Ave. Reformed Church of Louisville, Ky., paid its whole loan, when a considerable part of this was not yet due.

Because other Denominations often have larger sums at their disposal for the benefit of their Missions, we dare not give too sparingly either.

At the first meeting of the Board in Jeffersonville, Rev. C. F. Kriete was chosen President, Rev. A. Krampe, D.D., Secretary and Rev. H. Settlage, Treasurer. Rev. Dr. Theodore P. Bolliger has already made good proof of his efficiency for the office of General Secretary and has rendered the Board and the Church valuable services and has been received everywhere with good confidence.

Our sphere of labor is expanding from year to year. Especially has our Indian Mission been strongly supported and more shall be done in the future. Since the Mission Board has secured a new property and the erection of a new school building was a crying need and since this Board has already begun the erection of a large new building, which will be adequate for the needs of this work for a number of years, the cost of which building is estimated to be about \$25,000.00, our Board resolved to grant an additional loan for this Mission in the amount of \$10,000.00.

The Board resolved to loan the I Reformed Church of

Indianapolis—which is a mission—the sum of \$2400.00 for a brief period of time; we have not sufficient space here, to enumerate all the reasons, which brought us to our final conclusions. We assure the church, that all the grants made, were conscientiously considered, before the amounts were voted.

The Collinwood (Cleveland) O. Mission was granted a loan of \$5000.00.

We promised a loan of \$10,000.00 for a new Mission to be started at Lakewood, (Cleveland) O., provided certain important conditions can be met.

Marengo, Iowa is to receive a loan of \$1500.00, provided present conditions shall justify this loan; the General Secretary shall have power to decide in this case.

Toledo, O. Memorial church is strongly convinced, that a loan of \$25,000.00 is needed and demanded, if this Mission shall make progress; Toledo Classis warmly seconds this request, but this sum seemed too high for the Board.

This Mission is to receive a loan of \$20,000.00 as soon as sufficient funds shall flow into our treasury from the "Forward Movement" of our church, to enable the Board to pay this loan.

The deliberation on this request consumed a long time. Such a high loan must be the *exception* and not the rule. There must be strong reasons, to justify such a high grant. Such reasons were submitted to us. After long deliberation we decided to make this *exceptional* venture and grant a loan of \$20,000.00.

An urgent request from our Mission at Flint, Mich., to grant them a loan of \$5000.00 for building a much needed parsonage had to be tabled for the time being, since this Mission has already received a loan of \$5000.00, and we fear, that under the prevailing conditions we could hardly get sufficient security for an additional loan; besides this, our treasury will become more than exhausted by the loans already granted.

Our Home Mission Day brought into our treasury about \$2500.00 last year; had *all* our congregations sent us a gift, the sum would have been much larger!

We do not see, how we can improve much on last year's recommendations; therefore we renew them with slight modifications as follows:

1. We request the Synods to again fix the financial goal as 15 cents per confirmed member.
2. The General Secretary shall diligently pursue the task of securing \$500.00 Funds.
3. Likewise he shall diligently aim to secure Annuity Bonds.

4. The Synods shall *urgently request, Classes, Pastors, Congregations and Sunday Schools, to see to it, that in all Congregations and Sunday Schools on Pentecost an Offering be lifted and sent in entirety for this object.*
5. *The second Sunday in November* shall be observed as *Home Mission Day*. The offering of this day shall be for the benefit of our *Indian Mission*.
6. Individual members of the church shall be encouraged, to hand over from time to time personal gifts for this work and likewise to remember this important branch of the Home Mission Work in their last Will and Testament.
7. All congregations in arrears in their payments to the Board, shall be urged to strive *conscientiously* to meet their financial obligations to this Board *promptly*.

Much more might be said, but that would very likely make our report too long. We are thankful for the contributions received, but our Watchword must be: *Forward!* Much more might be done, if *all* were *willing* to help along; this they *should do*, if at all possible! In all humility we would remind the church, that this Board has had an important part in building up our Reformed Zion in our borders! May God grant our people *willing hearts and hands*, to properly support *richly blessed and God pleasing Work!*

In the name and by the order of the Board

C. F. KRIETE, President.

Louisville, Ky., July, 1920.

2. *Report of the Standing Committee on Church Erection.*

The committee submitted the following recommendations:

Your committee recommeends the following resolutions for adoption:—

1. That Synod render thanks unto God for the blessing which He has visibly vouchsafed to our Board.
2. To continué in our endeavors to raise at least 15 cents per member for this cause.
3. To encourage the General Secretary to continue in his endeavors to gather \$500 Funds and Annuity Bonds.
4. To urgently request our pastors, congregations and Sunday schools to see to it that the offering on Pentecost Sunday be entirely devoted to this cause.
5. To observe the second Sunday in November as Home Mission Sunday. The offering is to be devoted to our Indian Mission.
6. To encourage individual members to remember this

branch of the Work of the Church by personal gifts and by legacies in their last will and testament.

7. To admonish our Mission charges to be prompt in paying back the loans they received, in order that the urgent requests of other congregations can be granted.

The Committee,

F. W. BEISSER,
WM. HUENEMANN,
A. A. DEPPING,
G. MATZINGER.

Action of Synod:—This report was adopted as a whole.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

1. *Annual Report of the President of the Board of Trustees*
for the Orphans' Home, Fort Wayne, Indiana.
1919—1920.

DEAR BRETHREN:—One must have been at the Home and seen for himself, in order to understand and appreciate the report of the Superintendent, Rev. Winter. His report covers the doings of the Institution in its entirety.

If you could pay the Home a visit at any time but especially in the summer season and see the busy crowd, you would enjoy the feeling of having been instrumental in accomplishing, what has been achieved, and would perhaps realize why your assistance in so many ways, is appreciated by the folks in charge.

Our Heavenly Father certainly has blessed the institution so bountifully in the past year, and in so many ways as Brother Winter's report so fully discloses, and we feel our inability to adequately return thanks to Him for the many blessings.

In perusing the treasurer's report, you will find that the Board was able to reduce its indebtedness in a small way in addition to what was required in the general running of the Home, and again we must give thanks to Him who careth for his children in his peculiar way.

In view of the fact that the Orphan Home, for lack of room, is unable to care for a greater number of children and in view of the Church's great need of establishing an asylum for the care of infants, the Board begs leave to present the following resolutions to the Reverend Synods:

1. Having received several hundred dollars in numerous private gifts for the erection of a baby cottage, we are inclined to believe that the whole church is awake to the need of such an addition to our institution.

2. Encouraged by these signs and by the favorable action of the several Synods, we respectfully overture the Synods to give the subject of a baby cottage thorough consideration and to act in such manner that the raising of a \$75,000.00 fund for this urgent and worthy cause may at once be started.

3. We deem it best for each Synod to choose its own course for the raising of its part of this fund; but we urge that in each case the procedure be zestful and thorough-going. The sum requested amounts to about one dollar per member for the four participating Synods.

Please note, that the time of the following members of the Board expires and successors should be elected:

Northwest Synod—S. Hansmeier,

Southwest Synod—M. Kirsch,

Central Synod—Rev. A. Beer,

German Synod of the East—Rev. F. W. Engelmann.

Respectfully submitted,

M. KIRSCH, Chairman.

Decatur, Ind., August 2, 1920.

2. Superintendent's Annual Report, 1919-1920.

ANNUAL REPORT 1919—1920.

The past year has been one of unusual activity. One hundred and twenty-six children have been cared for, more than in any previous year. At present there are 63 boys and 49 girls in the Home, 111 in all.

Our boys' dormitories are full to capacity, with a number waiting to be admitted. In the girls' dormitories there is room for seven or eight.

The health of the children has been exceptionally good. The few ailments were of such a trivial character that the services of a physician were not necessary. One of our faithful employees, however, was incapacitated for several months, undergoing several operations, but is now convalescing and will soon again join our ranks.

We are of the firm belief that the childrens' schooling during the year has been of unusual benefit to them. Our own appointed and paid teachers taught for ten months. In other years we were given, at the highest, seven months of school by the County. The curriculum was a combination of academics and manual training, somewhat after the plan of the Gary system, modified to suit our peculiar needs. We regret very much that, because of the discouraging scarcity of teachers and the prevailing high salaries, we could not continue this arrangement for the future. Four of our children graduated from the Common Schools, taking the examinations of the

County public schools and receiving their diplomas from the County authorities.

According to a well established custom, the children received religious instruction in the daily chapel services, in Sunday school and preaching service, as well as also in a special course of the Heidelberg Catechism. Of the 22 who took this course, 9 were confirmed during the Pentecost season.

With our large lawn and gardens and the great outdoors on every hand, our children acquired much knowledge of plant life, learning the names and nature of and caring for the many plants of field, forest and roadside. Many useful and withal happy hours were spent in Nature studies.

Notwithstanding the fact, that our orphan family has never before been so large, and although the prices of nearly all commodities of life are excessively high, yet somehow, the kind Father in heaven, through His children, scattered throughout the Church, supplied our real needs, so that we suffered in nothing. The Christmas offerings were never so large as in the past year. Many staunch friends, realizing our larger needs, sent us special gifts. Our own farm supplied many of the essentials to maintain physical life, grain, vegetables (except potatoes), eggs, milk and a goodly portion of meat. Some of our farmer patrons have supplied us with blooded stock, adding much to the appearance as also to the value of our farm. Many individuals and numerous Church organizations have given us valuable and material help in sending us dried and canned fruit and nuts, baking appetizing cookies, which always appeal to the children, and doing a great amount of sewing for us. The many shipments of literature and paid subscriptions of various good periodicals helped so largely to keep the minds healthfully active and while away the leisure hours. Several congregations designated that their benefactions should be invested in playground apparatus, greatly needed and affording wholesome exercise. Much good music has been added to our store of Edison records. The children have been taught to distinguish between and name the various instruments of the orchestra, when reproduced upon the phonograph. Added interest in the Church's missionary activities has been engendered, because of the fact that one, who has been in the Home for years goes to the foreign field.

From the foregoing facts the impression is readily gained that as far as the physical, moral and religious training of our children is concerned, ample provision is made and these needs most bountifully supplied. It is the housing and keeping warm and clean and the carrying of sufficient protection, that gives us great concern. Our main buildings were appraised on the basis of today's higher valuation at approximately a quarter of a million dollars, obligating the Board to take on more protec-

tion against fire and tornadoes. We are now carrying over a hundred thousand dollars of insurance, which means, of course, a large outlay for the annual premiums.

Our heating system needed overhauling and the Board contracted for a new boiler costing three and a half thousand. Only half of the season's supply of coal is on hand, being unable to contract for the balance up to this time. Because of excessive wages and high prices of material, very necessary painting was postponed and other repairs kept down to the minimum.

To utilize the whole corn crop and add to the quality of feed, a silo will be built this season.

Perhaps our greatest need now is a new cottage for the youngest of our children. This project has already been sanctioned by several of the Synods. At the November meeting of the entire Board, the Executive Committee was instructed to present feasible plans at this time, but owing to the united financial drive of the Forward Movement and the high cost of building we deemed it best not to stress this matter. We are confident, however, that the sting of disappointment, in being left out of the budget, will in due time turn to our advantage and that the Church will come forward and make it possible for us to take care of those children whom we are now forced to turn away because there is no room to receive them.

It were well if the thoughts of our people could be turned to help us in more adequately endowing our Home. No finer memorial could be established than to give larger amounts, the interest of which would carry on certain departments of our work, either the administrative or the building and repair operations.

Commending our orphan cause anew to the wise counsel of our Board; to the liberality of our churches and Sunday schools and above all to the mercy and goodness of our Father in heaven,

I am sincerely your servant and co-worker in the Kingdom,
JOHN F. WINTER.

3. Report of the Standing Committee on Orphans' Home.

The Committee recommended the following resolutions which were adopted by Synod:

1. We praise the Lord for the visible tokens of His mercy, for His blessings and miraculous help; and for the future we confidently place the work among and for the orphans into the hands of our heavenly Father.

2. We appreciate the self-denying and laborious work of the Superintendant and Matron and encourage them to con-

tinue in this work of love among the children, of whom the Saviour says:—Suffer them to come unto me.

3. We recommend to all Classes, congregations, consistories and Sunday Schools, that in their exercise of benevolence, they continue to remember this institution by liberal support in gifts and prayers.

4. Furthermore we recommend to all our members, wherever it may be possible, to make a special donation in this year for a children's cottage in accordance with the plans of the Board. We also urge upon all members whom God has given the means, to support the institution by bequests.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

1. *Annual Report of the Board of Education.*

DEAR BRETHREN:—

"O thou afflicted, tossed with tempest, and not comforted, behold, I will set thy stones in fair colors, and lay thy foundations with sapphires. And I will make thy pinnacles of rubies, and thy gates of carbuncles, and all thy border of precious stones. *And all thy children shall be taught of Jehovah; and great shall be the peace of thy children.*" Is. 54: 11-13. One of the most precious promises of Holy Writ, but — how distant the fulfillment still seems. Our children are learning everything else, but are they learning whereby their peace shall be great? The means whereby our children are taught of Jehovah, or become His disciples, is Christian training, is *home* missions in the most literal sense of the word, missions applied to our own flesh and blood, and therefore the sacred duty of parents first of all. Thus we read in a classical report on Christian training, "The training up of our children in the nurture and admonition of the Lord must begin at home, according to the commandment of God, "And thou shalt teach them (the words of God) diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up." But the more parents in our day neglect this nurture and admonition in the Lord — and of this there are many complaints—the greater the necessity, on the one hand of admonishing and instructing such parents, on the other of offering to neglected children the best possible substitute for home training, in the child training activities of the church. But rarely do we find (in the reports of classes) a note to the effect that some parents take it upon themselves to teach their children in the home. Elsewhere, however, complaint is made, "The families where the Word of God is regularly read with

the children, and the catechism learned, are constantly getting fewer." And yet how true is the statement of another report, "Christian training, founded upon the Word of God, is the only hope for the future, of the Christian home and the Christian church."

Accordingly efforts are everywhere put forth to check the increasing irreverence and lack of restraint on the part of our young people, by means of Christian training through the different church agencies, of which, according to circumstances and conditions, the one or the other is emphasized. Thus Eureka Classis reports, "In our circumstances the only possible means of preserving our young people for our church, is the Sunday school," and recommends the introduction of Bible classes for the confirmed in every Sunday school. On the other hand Sheboygan Classis, on the ground that Sunday school instruction admittedly is entirely insufficient, instructs her congregations to see that the children receive a thorough training in catechetical classes, and in case no vacation school is being held, to make a trial, even though instruction should be given in English. Again, in the report of Portland-Oregon Classis we read, "Above all things young people's societies should be organized in all the congregations, and the thing of greatest importance must receive greater emphasis, namely instruction in the Word of God. Mere social gatherings are far from being Christian training." In one charge of Nebraska Classis, where the number of children had grown so small that school or Sunday school could no longer be held, children's services are held on occasions when the children are present.

The classical school statistics, as far as they are at hand, go to show that our training activities are already to a great extent being carried on in the English language. In Milwaukee Classis 62, in Minnesota Classis 75, in Nebraska Classis 21, in Ursinus Classis 89 per cent of the Sunday school classes are taught in English. It is not in our power to arrest this current, but let us put forth our best efforts to preserve, in spite of the language transition, as much as possible of that German thoroughness which is indispensable in child training.

As far as ascertainable from the reports received, the recommendations of synod and the board were generally accepted by the classes. Whilst some of the reports bestow a perhaps unmerited praise upon our board, one report, on the other hand, gives expression to what may be a merited rebuke. We read, "Your committee duly acknowledges the toil and labor of our boards of education, but from their reports we receive the impression that in them too, as in the totality of our church activities, greater trust is imposed in self than in God." A serious accusation! Let us earnestly question ourselves whether and to what extent this accusation is justified. Breth-

ren, pray for us, that we too may be persuaded of a good conscience. Heb. 13: 18.

Finally it is incumbent upon us to report what work was done by our Board during the past year, and what progress was made on the promised text books. We can report that our Bible Student's Manual (Bibelkunde) is now being printed, after considerable pressure on our part, and should be on the market before so very long. The printing of Bible Stories, Book II. (English) also has begun. Because of the delay in the printing of these books your Board did not hurry the preparation of manuscript for the Handbook of our church, which is next in order of publication. The supply of school statistic blanks being exhausted, the Board herewith submits a simplified form to your consideration, since the present Sunday School and Young People's Societies statistics of General Synod cover a number of items that were formerly noted only in our school statistics. The stated clerks of classes should then, however, be instructed to forward all these statistics to your Board.

The Lord our God work in us both to will and to work, for His good pleasure.

Respectfully submitted,

ALVIN GRETHER, President.

2. Report of the Standing Committee on Education.

To the Synod of the Northwest:—

To your committee were referred:—

- a) Report of the Board of Education.
- b) A copy of the new textbook "Bibelkunde."
- c) A revised form of the "Schulstatistik."
- d) Report of Sunday School and Publication Board of General Synod.
- e) Statistics of Sunday School and Parochial Schools.
- f) Item VIII, of the report on Correspondence with Sister Synods.

The report of our Board shows that it has labored faithfully, though under difficulties. The Board announces that the textbook "Bibelkunde" in German is now printed, and that the textbook "Bible Stories II," is also being printed and will be ready for sale in a very short time. Your committee has very thoroughly reviewed the copy of the German edition of the "Bibelkunde" and is convinced that this book meets a long felt want. It should be in every family of our Church as a guide to the study of the Bible. It can be used with much profit in the upper grades of our Sunday Schools, in Catechetical classes and in our Young People's Societies. We note

with pleasure that the manuscript of an English edition is ready for the printer.

We recommend the following resolutions for adoption:—

1. We acknowledge with gratitude the faithful services of our Board of Education.
2. We recommend the work of our Board to all our Classes and congregations for energetic support.
3. We recommend the new textbook "Bibelkunde" to all our classes and congregations for introduction and most diligent use in Sunday Schools and Young People's Societies.
4. We recommend that Synod adopt the revised Statistical form.
5. We call the attention of the Classes and Congregations to the literature of the Sunday School and Publication Board of General Synod.
6. Concerning item VII, we recommend the forming of Normal Classes for teachers' training.

Respectfully submitted,

P. S. KOHLER,
D. E. BOSMA,
F. HALL,
J. GATERMANN.

Action of Synod:—This report was adopted as a whole.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

The committee reported as follows:—

To the Reverend Synod of the Northwest:—

Item III, of the report on Minutes of Classes, was referred to the committee, together with the announcement of the Stated Clerk that no documents in this case had been received. Hence no action in this case of complaint can be taken by this Synod.

Respectfully,

CALEB HAUSER,
WM. C. ZENK,
WM. OELRICH,
H. A. ARPKE.

Action of Synod:—This report was adopted as a whole.

ARTICLE XX.

FINANCES.

1. *Report of the Treasurer.*

See German Minutes, Article XX, 1.

2. *Report of the Committee on Mileage.*

See German Minutes, Article XX, 2.

3. *Report of the Committee on Finance.*

DEAR BRETHREN:—Your committee has audited the books and the report of the treasurer and found them in order.

We recommend the following budget for the coming year:

Mileage	\$ 900
Stated Clerk	100
Printing	1000
Miscellaneous	350
General Synod Contingent	1050

\$3400

and recommend an apportionment of 15 cents per member distributed as follows:—

Sheboygan Classis	\$ 918
Milwaukee Classis	673
Minnesota Classis	336
Nebraska Classis	227
Ursinus Classis	313
South Dakota Classis	188
Portland Oregon Classis	145
Manitoba Classis	115
North Dakota Classis	115
Eureka Classis	209

\$3239

Respectfully submitted,

J. W. GROSSHUESCH,
DAVID GREETHER,
O. J. SANDERMANN,
A. GEO. SCHMID.

Action of Synod:—This report was adopted as a whole.

Order of the day:—Election of the treasurer. Elder Wm. Streb-
low was re-elected by unanimous vote.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS

See German Minutes, Article XXI.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

1. *Society for the Support of Ministers, Northwest Synod.*

At a conference held at Chicago, March 11, 1920, the following Articles of Agreement were drawn up by the two committees representing the Board of General Synod and the Society for the Support of Ministers, Northwest. These Articles were adopted by the Board of General Synod and the Board of The Society for the Support of Ministers. The Articles are as follows:

In order to bring about a unification of the work of Ministerial Relief in our Church, this conference of the Committee of General Synod's Board and of the Committee of the Society for the Support of Ministers (Northwest) submits the following propositions to the said Board and to the said Society:

The Board of Ministerial Relief of General Synod of the Reformed Church in the United States agrees to take over and administer the affairs of the Society for the Support of Ministers, under the Charter and By-laws of said Society, in the following manner:

1. The Society agrees to pay all its income that may be used for the support of ministers, as regulated by its present Charter and By-laws, to the treasurer of General Synod's Board of Ministerial Relief, through the treasurer of said Society, upon warrants for such payments issued by the Financial Secretary of said Society.

2. The Board of General Synod agrees to pay, through its treasurer, the sums due to the beneficiaries of said Society, in quarterly payments, as directed by warrants issued by the Financial Secretary of said Society, as far as such payments are covered by the remittances specified under item 1 of this agreement.

3. Items of income of the Society to be paid over and used for these quarterly payments are as follows:

1. All annual dues of members.
2. All free-will gifts of members, except those that are to be paid into the endowment funds of said Society according to the present Charter regulations and By-laws of said Society.
3. All gifts of honorary members, with the same restrictions as under sub-item 2.
4. All collections from congregations, with the same restrictions.

5. All interest from invested funds that may be used for support of invalid ministers, as heretofore regulated by the Charter and By-Laws of said Society.

4. Said Board agrees to keep a separate account of all transactions in which said Society is concerned.

5. It is agreed upon by said Board and by said Society that said Society, as a separate Department of the work of General Synod's Board of Ministerial Relief, shall have liberty to present both the Sustentation plan of said Board and the present plan of said Society to the whole Church, and urge upon the ministers of the Church the duty of deciding for one or the other of these two plans of providing for relief for the time of need, thereby doing away with every semblance of competition between the Board and the Society.

6. It is agreed upon by said Board and said Society that the Society for the Support of Ministers may, by a majority vote of its Board, discontinue this arrangement at any time, if in their opinion the interests of the Society require such action.

7. While this is not a complete merger, the Society for the Support of Ministers (Northwest) hereby declares its purpose to carry out, in due time, the provisions of its Charter as stated in Article 8, of said Charter, to wit: The Board of Directors is authorized, if in their judgment an amalgamation of this corporation with any other institution for ministerial relief of the Reformed Church in the United States is for the best interests of the members of this corporation, to take the necessary steps to do so, and to turn all the moneys and properties of this corporation over to the proper officer or officers of the latter society or institution, and thereby to discontinue and dissolve the corporation herewith organized.

8. These propositions shall be submitted to the Board of Ministerial Relief of General Synod and to the Board of the Society for the Support of Ministers (Northwest) for action.

Respectfully submitted by the conference,

PHILIP VOLLMER, Chairman.

F. KALBFLEISCH, Secretary.

Attention is once more called to the request contained in the second section of this communication to the Members of the Society.

A. MUEHLMEIER, Secretary.

2. Report of the Committee on Ministerial Relief.

The following documents were referred to your committee:

1. Report of the Joint Committee of the Board of General Synod and the Board of the Society of the Synod of the Northwest.

2. A resolution of the Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Synod of the Northwest.

3. The financial report of the Board of the Society of the Synod of the Northwest.

4. A request of General Synod's Board for Ministerial Relief.

5. Items A—VII and C—IV of the report of the Committee on Correspondence with Sister Synods.

We recommend the following resolutions for adoption:

1. *Resolved*: That we agree to the proposed plan of uniting the Society of the Synod of the Northwest with General Synod's Board for Ministerial Relief.

2. That we declare to General Synod's Board, that the Synod of the Northwest is not in arrears respecting the contributions for the relief and support of the aged ministers, but has contributed to this cause as much per member as any of the other Synods.

Respecting the support of ministers and widows living within the territory of our Synod, we cannot see what influence the place of residence could have upon the support.

3. We request all congregations to continue to support the Society of the Synod of the Northwest for the Relief of Ministers and their widows.

4. That we request the members of our Synod, that they also send contributions to General Synod's Board for Ministerial Relief.

Action of Synod:—This report was considered item by item and then adopted as a whole.

ARTICLE XXIII.

HOME FOR THE AGED.

1. *Report of the President.*

Toledo, Ohio, July 19th, 1920.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Trustees of the Home for Aged People of the Reformed Church in the U. S. A. begs to report as follows:

It is with pleasure, that we can report the progress and present standing of our institution. Since we made our report last year, many important things have taken place.

We are pleased with the action of the four Synods, who at the request of Toledo Classis have made the Home their joint property. Since this action was taken by the Synods, a larger number of people have become interested in the affairs and welfare of the Home, and many congregations from every

Synod have cheerfully responded to our urgent requests for help.

In spite of the fact, that the Benevolent Institutions of the church were not included in the budget of the "Forward Movement," and also in spite of the failure of the "Inter Church World Movement," from which we expected help, the support which we received from a goodly number of interested congregations and loyal friends, has been very satisfactory.

The new Board of Trustees, created by the Synods, operated temporarily, until Toledo Classis dismissed its Board and turned over all deeds, moneys, papers and documents, belonging to the Home, to the new Board, which at its last meeting was properly organized. The Home is now a chartered Institution of our Church, and the Board of Trustees an authorized organization, backed by the four Synods of the Church.

It became necessary, to find a new location for the Home, as the quarters in Toledo were only temporary. Four different sites and propositions were offered to the Board for consideration:

One by Mr. Adam Leydorf, near Perrisburg, Ohio.

One by the Trustees of the Waddell Home, Marion, Ohio.

One by Mr. Fred Reppert, Decatur, Ind.

One by Mr. Barnthouse, Upper Sandusky, Ohio.

After careful investigation of each and all of these properties the Board finally decided in favor of the Place at Upper Sandusky. This place consists of a large beautiful brick building with six acres of good garden land. Reader will notice pictures on the cover of this report. We purchased that property for the sum of \$8,000.00.

On May 25th our family moved to its new location and is now comfortably quartered in its new Home. On June the first it pleased the Almighty to remove one of our inmates, Miss Henriette Mertens of Yutan, Nebr. She had been a child of God and passed away filled with the joyful assurance, that she would enter the kingdom of heaven in the Name of her Saviour Jesus Christ.

On account of the many urgent requests for admission coming from all parts of the Church, it will be necessary to enlarge our present building and provide more room for inmates. This work has been placed in the hands of a competent building committee and will be prosecuted with care and foresight and when completed, we will have a Home, which will meet our growing needs and one, of which the church may be proud.

Your Board of Trustees is doing everything possible, to carry out the plans and wishes of the church in reference to this Home, and asks Synods to continue and to increase the financial and moral support by urging the pastors and congre-

gations to open their doors to our Financial Agent, who will gladly come and gather in the gifts of our people.

The financial report hereto attached, shows the success and progress, we have made, and we herewith express our gratitude to all loyal supporters of the Home, and to our gracious Father in Heaven, who has promised "never to leave nor forsake His children."

Respectfully submitted,

KARL A. STEIN, President.

2. Report of the Committee.

The report of the committee called attention to the reports of the Treasurer and of the Financial Agent of the Home, to the actions taken by the Sister Synods and to a request of Rev. J. J. Janett, our member of the Board; also to the address of the President of the Board.

It appears from these items, that this new activity of the Church is prospering visibly. The Board has purchased a property in Upper Sandusky and the removal to the new location has already taken place. Twelve of our aged members of the church enjoyed the privileges of our Home and the many requests for admittance compel the Board to ask the Synods to furnish the means for enlarging the institution, for which \$50,000 will be needed approximately.

The Sister Synods recommend this work most cordially, asking that the congregations give the Financial Agent an opportunity to present this work to the members of our Church.

The report of Dr. J. J. Janett requests, that an other member be elected to take his place on account of his age, and that an other elder be elected in place of Elder Goll, who cannot attend the meetings of the Board on account of the distance.

3. Action of the Synod:

1. We rejoice with the Board that the four Synods have united in taking charge of this work and of the Home for the Aged.

2. We approve the action of the Board respecting the purchase of the property in Upper Sandusky and hope that this place may be a true home to many of our aged members.

3. Inasmuch as an extension of the institution is needful, we request our Classes and congregations to support this work most heartily and to open their hearts and doors to the Financial Agent in his endeavors to present this work to the members.

4. We believe that the Synod should take an active part in the administration of the Home and instruct our Committee on Nominations to nominate members for this Board.

5. We recommend an apportionment of 10 cents per member for this work and request our Classes to make efforts that this amount be raised in the congregations.

This report was considered item by item and then adopted as a whole.

ARTICLE XXIV.

MISCELLANEOUS.

I. *The report of the reporters* was presented at the close of the session and adopted as a whole.

II. *The report of the Committee on Leave of Absence* was presented and adopted as a whole.

III. *Report of the Missionary and Stewardship Committee.*

The committee recommended the following resolutions which were adopted by Synod:—

1. That Synod elect a Standing Committee to be known as the Missionary and Stewardship Committee, consisting of three ministers and two elders, the term of office of the ministers to be three years, that of the elders two years; the term of the members elected this year to be as follows: — the first to serve one year, the second two years and the third three years, so that hereafter one minister and one elder shall be elected annually.

2. That this committee organize and work according to the methods of General Synod's Committee on Stewardship.

3. That we request our classes and congregations also to appoint such Missionary and Stewardship Committees.

4. That we request our congregations to spread the information concerning our benevolent institutions by circulating missionary literature, by short addresses in the Sunday services and Sunday Schools, by organizing Mission Study classes and Mission Societies; and that they strive to be represented at the Mission conferences.

5. That we as a Synod adopt the following budget and request our congregations to strive to raise these amounts as the minimum: Home Mission (incl. Church Erection)—80 cents; Foreign Mission 80 cents; Mission House 50 cents; Orphan Home 35 cents; Ministerial Relief 10 cents; Education 10 cents; Publishing House 5 cents; Home for the Aged 10 cents; Indian Mission 15 cents.

This covers the request of the Board of Directors of our Publishing House.

Notice is taken of the item 5BIXa) of the report on correspondence.

Respectfully submitted,

C. M. ZENK,
E. BUEHRER,
W. C. LEHMANN,
JOHN PAULY.

This report was acted upon item by item and then adopted as a whole.

IV. Report of the Special Committee on Constitutional questions.

REVEREND SYNOD: To your committee was referred the request of the Executive of Nebraska Classis, asking for information whether the Executive of a Classis may receive by circular letter a minister who studied in our Mission House, was licenced and ordained by our Church, served Reformed congregations for a number of years, then joined the Presbyterian Church, and now comes back to us with a dismissal from the Presbyterian Church,—without observing Article 24 of the Constitution of our Church, just as if he were dismissed by one of our own Classes.

Your committee begs leave to report that the members of the committee are of different opinions concerning this question; and inasmuch as the decision of a Synod is not final in constitutional questions, your committee recommends that Synod instruct Nebraska Classis to go direct to General Synod with this matter.

Respectfully,

HEINRICH C. NOTT,
PAUL TRAEGER.

This report was adopted as a whole.

V. Report of the Special Committee on Forward Movement.

The Special Committee on Forward Movement reported. Prof. A. W. Krampe, a member of the Commission, addressed the Synod. The report was then considered item by item and adopted as follows:—

Report of Committee.

To your committee were referred:

1. The resolutions of Central Synod and of the Synod of the Southwest.
2. The resolutions of the various Classes of our Synod.

From these resolutions it is evident that the Central Synod and the Synod of the Southwest recommend the Forward Movement most heartily to all their Classes. However, the Classes of our own Synod are not unanimous in recommending this movement. Some hail the movement with enthusiasm, some do not seem to know what to do with it and still others consider it to be unbiblical and took no part in it.

Your committee recommends the following resolutions:—

1. We again call the attention of all Classes to the resolutions of Synod taken last year in respect to the Forward Movement, and request them to carry out the program of the Movement.

2. Inasmuch as this matter is a matter of conscience with many, this action of Synod is not to be construed as being coercion to carry out the Forward Movement; nor shall the pastors and classes use coercive proceedings in order that every congregation and every member may be at liberty to take part in this Forward Movement.

3. That in those congregations, which for reasons of conscience do not participate in the Forward Movement, the means for the extension of the Kingdom of God be raised in some other manner.

4. That we request our Forward Movement Commission to prepare as much literature in the German language as may be possible, for use in our German congregations.

Respectfully submitted,

H. T. VRIESEN,
F. AIGNER,
C. J. WALENTA,
J. A. METTLER.

VI. *Miscellaneous Resolutions.*

1. *Resolved:*—That we urge upon all congregations in the State of Wisconsin, to strengthen the hands of the Wisconsin Lord's Day Alliance in its noble fight against the evil forces which are attempting to destroy the weekly Sabbath Rest-day and the divine observance of the Lord's day, with an annual contribution of at least 10 cents per communicant member. Our congregations in other States are likewise urged to support their State Lord's Day Alliances or any other agency making for the strengthening of Lord's day observance.

2. *Resolved:* As new Rule of Order:—The Committee on Advisory Members shall be instructed regularly to hand in the names of advisory members or other visitors who merit recognition who may be present, to the President, in order that they may be officially recognized by the President.

3. *Resolved:* To authorize the Committee on Mileage to figure the mileage to be paid according to existing circumstances.

4. *Resolved:*—The delegates claiming mileage shall hand into the Committee on Mileage not only the number of miles traveled but also the rate which they had to pay.

5. *Resolved:*—That Rev. Wm. Zenk be appointed as Transportation Agent for the Synod.

6. *Resolved:*—That Elder G. A. Strassburger be granted opportunity to address Synod in behalf of the Publishing House, immediately before adjournment.

(NOTE:—Elder Strassburger, however, was compelled to leave before Synod adjourned.)

7. *Resolved*:—To request the members who delivered addresses at the morning devotions to place their addresses at the disposal of the editors of our Church periodicals.

8. *Resolved*:—That the President at the morning service on Sunday express the deep-felt gratitude of Synod to the Pastor, the Consistory and members of Immanuel congregation and to the Hausvater and Students of the Mission House.

9. *Resolved*:— To authorize the treasurer to borrow money if necessary.

10. *Resolved*:—That the treasurer be instructed to pay the sexton \$10.00 for his services.

11. *Resolved*:—That a vote of thanks be given to the two students who offered their services as typists and that the treasurer pay each the sum of \$5.00 in recognition of their services.

12. *Resolved*:— That the Stated Clerk be instructed to send a copy of Synod's actions respecting Scotland Academy to each of the three Dakota Classes.

13. *Resolved*:—That the Stated Clerk have the usual number of copies of the minutes of Synod printed.

14. *Resolved*:—That Synod adhere to the order of business observed at this session.

15. *Resolved*:— That Synod meet next year in general convention.

16. *Resolved*:—That Synod gratefully accepts the kind invitation of Salem Reformed Church at Plymouth, Wisconsin, to hold its next meeting in its midst.

17. *Resolved*:—That Synod meet for its next annual session on the second Wednesday in October, 1921.

18. Addresses were delivered by:—

Prof. A. W. Krampe, Rev. Wm. Rech, Rev. W. C. Lehmann, Rev. L. D. Benner, Rev. Wm. Leich, Rev. J. F. Winter, Rev. Carl Stein, Rev. R. Birk, Rev. L. C. Hessert, Dr. Conrad Hauser, Dr. Philip Vollmer, Prof. J. W. Grosshuesch, Dr. T. P. Bolliger, Missionary J. Stucki, Missionary E. H. Guinther, Dr. W. DeLong and Rev. J. Patterson Todd.

ARTICLE XXV.

RESUMPTION AND CLOSE.

After all business had been transacted the minutes were read and adopted. The final registration showed that a quorum was present.

Synod adjourned on Monday, October 18, 1920 at 3 P. M. by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in

the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and joining in the singing of a closing hymn, to meet again on the second Wednesday in October, 1921, at 8 P. M. in Salem Reformed Church at Plymouth, Wisconsin.

VALENTIN RETTIG, President.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Official copy from original minutes.

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Finanz Tabellen.

Exhibit I

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

CONDENSED REPORT OF THE BUSINESS MANAGER

July 1, 1920

By resolution of the Board of Directors the fiscal year has been changed so as to close with June 30th. Following report therefore, covers a period of 11 months only, from August 1, 1919 to June 30th, 1920.

EXHIBIT A

1. Kirchenzeitung

Subscription List, 1920	3879	
Subscription List, 1919	3737	
Subscription Gain	142	
Receipts		\$7187.85
Publishing Expense	\$5952.24	
Rev. G. Dolch, Editor	1350.00	
Rev. E. G. Krampe, Editor S. S. and C. E. Dept.....	89.58	
Overhead Expense	1095.00	
		\$8486.82
Loss		\$1298.97

2. Laemmerhirte

Monthly Edition—		
Subscription List, 1919	6266	
Subscription List, 1920	5846	
Subscription Loss	420	
Semi-Monthly Edition—		
Subscription List, 1919	4639	
Subscription List, 1920	4405	
Subscription Loss	234	
Receipts		\$1550.95
Publishing Expense	\$ 665.55	
Rev. K. Ernst, Editor	91.67	
Overhead Expenses	220.00	
		\$977.22
Gain		\$573.73

3. *Lektionsblaetter*

Subscription List, 1919	10,500
Subscription List, 1920	10,120
Subscription Loss	380
2900 Home Department included in the above.	
Receipts	\$1531.22
Publishing Expense	\$ 780.96
Rev. C. E. Schieler, Editor	100.00
Rev. J. Sommerlatte, Home Dept., Edition	25.00
Overhead Expenses	220.00
	<hr/>
	\$1125.96
Gain	<hr/>
	\$405.26

4. *Missionsbote*

Subscription List, 1919	4690
Subscription List, 1920	4446
Loss	244
Receipts	\$1533.18
Publishing Expense	\$1437.03
Rev. D. Hagelskamp, Editor	91.67
Overhead Expenses	330.00
	<hr/>
	\$1858.70
Loss	<hr/>
	\$325.52

5. *Der Kleine Kinderfreund*

Discontinued, Dec. 31, 1919.	
Receipts	\$3.00
Publishing Expense	5.08
Loss	<hr/>
	\$2.08

6. *The Christian World*

Subscription List, 1920	6466
Subscription List, 1919	5953
Subscription Gain	513
Receipts	\$8069.75
Publishing Expense	\$ 6900.54
Rev. J. H. String, Editor	500.00
Rev. H. S. Gekeler, Editor	1200.00
Overhead	1420.00
	<hr/>
	\$10,020.54
Loss	<hr/>
	\$1950.79

7. *Books and Mdse.*

Total Sales	\$88,126.29
Inventory on hand July 1, 1920.....	47,256.00
	<hr/>
	\$135,382.29
Inventory on hand, Aug. 1, 1919.....	\$46,017.00
Book and Merchandise Expense	72,695.65
Overhead Expense	3,277.69
	<hr/>
	\$121,990.34
Gain	<hr/>
	\$13,391.95

8. *Job Work, etc.*

Receipts	\$ 16,035.57
Expense	14,093.70..
	<hr/>
Gain	\$1,941.87

New Editions Printed

10,000 Attendance Cards
3,000 Bible Stories
9,400 Catalogues — English
5,800 Catalogues — German
2,500 Catechisms—German, 1917 revised edition
2,500 Child's Book of Prayer
7,500 Christmas Service — German
3,500 Catalogues — English, Easter
2,000 Catalogues — German, Easter
1,000 Denkst du daran?
600 Packs Christmas Dialogues—English, No. 7
1,000 Packs Christmas Dialogues—German, No. 6
1,000 Faith and Hope Hymns
10,000 Foreign Mission Programs
5,000 Forward Movement Pamphlet — 6 page
5,000 Forward Movement Pamphlet — 6 page
10,000 Forward Movement Pamphlet—6 page
1,000 Forward Movement Pamphlet — 4 page
10,000 Forward Movement Pamphlet, 10 page
1,950 Forward Movement Hand Book, German
1,000 He Leadeth Me
1,000 Home Dept. Application Cards
525 Home Department Besucher Verzeichniss
9,700 Kalender — German
1,600 Kalender — Holland
1,000 Kalender — Presbyterian
500 Kalender — U. B.
1,000 Klassenbuch No. 1
25,000 Loose Leaf Blanks
6,500 New Hymnal
3,000 Responsive Readings
3,000 Souvenirs
1,950 S. Schul Gesangbuch, Music Ed.

EXHIBIT B

Gain, Laemmerhirte	\$ 573.73	
Gain, Lektionsblaetter	405.28	
Gain, Books and Mdse.	13,391.95	
Gain, Job Department	1941.87	
		<u>\$16,312.81</u>
Loss, Kirchenzeitung	\$ 1298.97	
Loss, Christian World	1950.79	
Loss, Missionsbote	325.52	
Loss, Klein Kinderfreund ...	2.08	
		<u>\$3,577.36</u>
<i>Editing, July — December, 1920</i>		
Kirchenzeitung	\$ 812.50	
Christian World	1200.00	
Missionsbote	50.00	
Laemmerhirte	50.00	
Lektionsblaetter	62.50	
		<u>\$2,175.00</u>
Interest and Discount	\$ 2201.82	
Traveling Expenses	426.64	
Loss, Departments	648.07	
Contribution and Benevolence	378.37	
Loss on Accounts Receivable	1023.04	
Commission, Ohio Synod	184.41	
		<u>\$4,862.35</u>
		<u>\$10,614.71</u>
Net Gain for Year		\$5,698.10

EXHIBIT C

Real Estate	\$41,700.00
General Machinery Equipment, Book Plates etc.	27,967.00
Composing Room Equipment	12,400.00
Press Room Equipment	14,600.00
Bindery Room Equipment	5,700.00
Inventory of Books and Merchandise	47,256.00
Raw Material	13,150.00
Accounts Receivable	33,134.11
Cash and Notes	2,824.66
Endowment Fund	1,750.00
Outstanding Bonds and Notes	59,630.00
Accounts Payable	6,376.89

Exhibit II

THE MISSION HOUSE

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER

MAY 1, 1919—MAY 1, 1920

RECEIPTS

SYNOD OF THE NORTHWEST

Sheboygan Classis	\$5490.93
Milwaukee Classis	1452.46
Minnesota Classis	2297.48
Nebraska Classis	5500.21
Ursinus Classis	6303.25
South Dakota Classis	249.83
Portland-Oregon Classis	446.70
Manitoba Classis	115.90
Eureka Classis	234.16
North Dakota Classis	144.34
	<hr/>
	\$22,235.26

Central Synod

Erie Classis	\$ 613.12
Heidelberg Classis	4404.21
St. John's Classis	1067.26
Cincinnati Classis	675.62
Toledo Classis	400.07
	<hr/>
	\$7,160.28

German Synod of the East

New York Classis	\$ 432.50
West New York Classis	1090.82
German Philadelphia Classis	2351.66
German Maryland Classis	858.00
Prof. A. E. Dahlmann's Salary	1500.00
	<hr/>
	\$6,232.98

Synod of the Southwest

Indiana Classis	\$ 408.63
Zion's Classis	1424.55
Missouri Classis	513.26
Chicago Classis	121.55
Kentucky Classis	398.08
	<hr/>

Recapitulation

Synod of the Northwest	\$22235.26
Central Synod	7160.28
German Synod of the East	6232.98
Synod of the Southwest	2866.07
	<hr/>
	\$38,494.59

Legacies

Mrs. Maria Wernecke, Manitowoc, Wis.....	\$210.00
Mrs. Mary H. Marcus, Galion, Ohio.....	150.00
Anton Ott, New Glarus, Wis.	25.00
Theodore Landmann, Milwaukee, Wis.	250.00
Mrs. Elizabeth Wierwille, New Knoxville, O.....	50.00
Mrs. Caroline Hirsch, per St. John's Ref'd Church, Fort Wayne, Indiana	25.00
Gesina Neubert, Baltimore, Md.	25.00
Emanuel Burri, Alliance, Ohio	30.00
Frederick W. Hilgemann, Ft. Wayne, Ind.....	50.00
Rufus Eschmeyer, New Knoxville, O.....	50.00
	<hr/>
	\$865.00

Other Receipts

Rev. W. E. Horstmeier, Pittsburgh, Pa.	\$ 10.00
A. Loos and Co., Elkhart Lake, Wis.....	22.01
Laun Lumber and Furniture Co., Elkhart Lake, Wis..	50.00
W. G. Nohl, Ashland, Wis.	20.00
Rev. Wm. Rech, Kiel, Wis.	30.00
S. W. Vieth, Hamburg, Ark.	12.00
Gottl. Kleinknecht, Howell, Ind.	3.00
Alvina Froelich, Hanging Rock, O.	22.50
Joseph and Bertha Ochs, Hoisington, Kans., in memory of their confirmation	50.00
Rev. George P. Seibel, Lancaster, Pa.	300.00
Rev. J. Schaedel, Paterson, N. J.	4.00
Friends at the M. H. Conference for bread cutter...	47.95
Mission House Missionary Conference	100.00
Michael Goehring, Delmont, S. D.	50.00
H. Jahraus, Greenway, S. Dak.	20.00
Rev. R. W. Blemker,* Warren, O.....	5.00
Mrs. Sophia Knebel, Norfolk, Neb., in memory of her mother, Mrs. Augusta Straate	25.00
Rev. E. W. C. Brueckner, Boston, Mass.....	20.00
J. Fred Vitz, Havana, Cuba, Honorarium.....	25.00
A Friend, Boston, Mass.	10.00
J. Schwarzenbach, Iola, Wis.	2.50
Henry C. Hoppe,* Sheboygan, Wis.....	5.00
Rev. J. K. Mugglin, Helvetia, W. Va., in memory of his parents	25.00
Mr. and Mrs. Wuerzer, Helvetia, W. Va., in memory of Frank Wuerzer; died at Camp Grant, Nov. 16, 1918	25.00
Mrs. Mary Junkermeier, Storm Lake, Ia., in memory of her husband	10.00
Mrs. Emma Stadtlander, Meservey, Iowa.....	15.00
J. C. Fausch, Des Moines, Iowa	5.00
In memory of Verena Bosshardt, Lancaster, Pa.	100.00
Katharine Rudolphi, Lancaster, Pa.	15.00
J. Fred Vitz,* Havana, Cuba	25.00
Town Herman Mut. Fire Insurance Co.....	50.00
Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis.	1.00
Mrs. K. Knebel, Grinnell, Iowa	10.00
Emil Egger, Pine Island, Minn.	6.00
Jacob Hurner, Glyndon, Minn.	10.00
Net proceeds of sale of house in Sheboygan.....	812.50
	<hr/>
	\$1943.46

Various Sources

Part reimbursement of M. H. Board's traveling exp...	\$ 287.91
Interest: Professors' Fund	1284.11
Railroad Bonds	615.00
Liberty Bonds	7.99
Electric Light	134.97
Telephone	16.40
Students' board, tuition, contingent fee, and manual labor	8324.50
Household	213.04
Farm	1184.38
Badly damaged auto	80.00
Minor receipts	441.82
Commencement offertory	373.03
Commencement meals	140.50
Building material sold	400.30
Central Synod: Interest	62.50
Rebate on Fire Insurance	65.56
Transportation	320.36
Part payment on Railroad Bond	1400.00
Prize of Rev. Paul Sommerlatte	25.00
Prize of Alumni of German Synod of the East.....	25.00
1919 status of Housefather's Treasury	156.67
House rent, 428 Huron Ave., Sheboygan, Wis.....	315.00
Annuity Bond: Henry Beckmann, and Mary Beckmann, his wife, Crothersville, Ind.	500.00
1919 status of General Treasury	3952.64
Balance of Housefather's Building Fund	503.91
	<hr/>
	\$20,830.59

Summary

Our congregations of the four Synods	\$38494.59
Legacies	865.00
Other receipts	1943.46
Various Sources	20830.59
Grand Total	<hr/> \$62,133.64

DISBURSEMENTS

Salaries

Prof. E. A. Hofer, D.D.....	\$1290.00
Prof. H. A. Meier, D.D.	1290.00
Prof. F. Grether, D.D..	1290.00
Prof. E. A. Dahlmann, D.D.....	1500.00
Prof. M. Vitz, D.D.	1290.00
Prof. C. Schieler, D.D.	1290.00
Prof. K. J. Ernst, Ph.D.	1290.00
Prof. E. Traeger, A.M.	1290.00
Prof. F. W. Knatz, A.M.	1290.00
Housefather	716.66
L. D. Benner, Financial Secretary and Treasurer (prior to his time of service as regional secretary for the Forward Movement)	733.33
Financial Secretary's regular assistant	200.00
Extra office work	477.90
	<hr/>
	\$13,947.89

Varia

Prof. J. Van Haagen, Pension	\$ 400.00
Paid off on debt	12350.00
Interest	3539.00
Water rent, 428 Huron Ave., Sheboygan, Wis.	16.56
Board's traveling expenses	706.29
Traveling expenses for speakers	60.00
Financial secretary's traveling expenses	138.20
Repairs in engine room	40.93
Household goods	111.00
Sick room supplies	9.95
Asst. of Boards of Education of Ref. Church — apportionment	42.50
Chemicals	42.18
Minor expenditures	251.31
Student Prize	25.00
Electrical supplies and repairs	494.11
1920 status of housefather's treasury	182.82
Building operations and repairs	1683.54
Library labor	25.20
Printed matter	285.49
Coal	2572.29
House rent	100.00
Postage	78.56
Bread cutter	100.00
Fire extinguishers, hose, and ladders	335.27
Forge	11.20
Office supplies	26.39
Taxes	176.34
Hardware	398.60
Wages: domestic help, engineer, and farm hands....	4279.22
Freight and express	127.71
Student labor	2007.19
Assistant teachers	141.50
Gasoline, oil, automobile repairs and accessories....	1623.86
Fire insurance, premiums	557.01
Telephone	25.06
Moving expenses	62.00
Household	8837.39
Farm	976.08
Workmen's compensation insurance premium (at the time of the erection of the dormitory)	304.03
Workmen's compensation insurance premiums (for several years back)	238.57
Plumbing	196.71
	<hr/>
	\$43,579.06

Summary

Salaries	\$13,947.89
Varia	43,579.06
	<hr/>
Grand Total	\$57,526.95
	<hr/>
Grand Total Receipts	\$62,133.64

Grand Total Disbursements	\$57,526.95
Balance in the treasury May 1, 1920.....	4,606.69*
	<hr/>
	\$62,133.64

*) This balance includes \$250 in Liberty Bonds. The May payments of salaries and household bills, and student labor refunds, and certain necessary improvements make the large balance imperative.

LIABILITIES

Bank of Sheboygan, Notes	\$14000.00
Professors' Fund, Notes	18672.33
Individual parties: Note	1300.00
Notes	1000.00
Note	5000.00
Note	600.00
Note	1500.00
Note	2000.00
Alumni Fund, Note	400.00
Alumni Hall Fund, Note	822.47
Beneficiary Education Fund, Note	159.22
Town Herman Mut. Fire Ins. Co., Note	2000.00
Central Synod, Note	250.00
Music Fund, Note	2500.00
	<hr/>
	\$50,204.02

AVAILABLE ASSETS

Bonds of C. B. & Q. Ry., par value	\$5000.00
Bonds of C. M. & P. S. Ry., par value	4000.00
Bonds of M. S. & N. W. Ry., par value.....	7000.00
112 shares of 7% cumulative preferred stock of the par value of \$100 each in the Indiana and Illi- nois Coal Corporation*	11200.00
	<hr/>
	\$27,200.00
	<hr/>
Net indebtedness	\$23,004.02

*) The balance of \$7480.68 due us on the C. & E. I. Ry. Bonds, which originally amounted to \$14,000.00 par value, plus the accrued interest for 5½ years, has been converted into the aforesaid number of shares of preferred stock. There was no alternative.

MUSIC FUND

Receipts

Last year's status	\$2802.20
Piano rentals	133.75
Interest	125.00
	<hr/>
	\$3,060.95

EXPENDITURES

Music	24.45
	<hr/>
	\$3,036.50
Invested in Building Fund of Mission House.....	\$2500.00
In the treasury	536.50
	<hr/>
	\$3,036.50

ALUMNI FUND

Receipts

Last year's status	\$458.66
Interest	20.00
	<hr/>
	\$478.66

EXPENDITURES

Appropriation for Natural Science	\$ 25.00
	<hr/>
	\$453.66
Invested in Building Fund of Mission House.....	\$400.00
In the treasury	53.66
	<hr/>
	\$453.66

ALUMNI HALL FUND

Receipts

Last year's status	\$822.47
Interest	41.12
	<hr/>
	\$863.59

BENEFICIARY EDUCATION FUND

Receipts

Last year's status	\$159.22
Interest	7.96
	<hr/>
	\$167.18

INDIAN STUDENTS' FUND

In the treasury	\$125.44
-----------------------	----------

INVESTMENTS

Professors' Fund

Building Fund of the Mission House, Notes	\$18672.33
Mortgage and Note	5000.00
Mortgage and Note	2000.00
Gold Bonds	1000.00
Gold Bonds	2000.00

Bond	500.00
Note	275.00
	<hr/>
	\$29,447.33*

*) The Haverstick Fund of \$400 of Erie Classis is included in this sum.

L. D. BENNER, Treasurer.

Examined and found correct this 25th day of May, 1920.

L. W. STOLTE,
D. HAGELSKAMP,
HENRY KLEBE,
L. H. KUNST.

BUDGET

May 1, 1920—May 1, 1921

Salaries and Pensions	\$17490.00
Traveling expenses for financial secretary and representation at Synods	300.00
Traveling expenses of the Board	400.00
Interest	2515.00
Minor expenditures	200.00
Postage	100.00
Taxes	65.00
Household	9000.00
Farm	1000.00
Wages	4300.00
Repairs	1500.00
Printed matter	300.00
Coal	3000.00
Automobile repairs, gasoline and accessories	1500.00
Telephone	30.00
Insurance	175.00
Electrical supplies and repairs	400.00
Office supplies	25.00
Freight and express	125.00
	<hr/>
	\$42,425 00

Exhibit III

ORPHAN HOME AT FORT WAYNE, INDIANA

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER, O. H. SCHERRY

From July 1st, 1919 to June 1st, 1920

RECEIPTS

Synod of the Northwest

Sheboygan Classis	\$ 1294.37
Milwaukee Classis	1396.83
Minnesota Classis	681.69
Nebraska Classis	313.05
Ursinus Classis	524.91
South Dakota Classis	198.14
Portland Oregon Classis	459.89
Manitoba Classis	157.75
Eureka Classis	163.45
North Dakota Classis	165.79
	<hr/>
	\$5355.87

Central Synod

Erie Classis	\$ 914.85
Heidelberg Classis	2124.97
St. John's Classis	1146.75
Cincinnati Classis	869.85
Toledo Classis	677.98
	<hr/>
	\$5734.40

German Synod of the East

New York Classis	\$ 224.31
West New York Classis	847.51
German Philadelphia Classis	330.45
German Maryland Classis	115.00
	<hr/>
	\$1517.27

Synod of the Southwest

Indiana Classis	\$ 940.80
Zion's Classis	1229.81
Missouri Classis	469.06
Chicago Classis	216.75
Kentucky Classis	465.96
	<hr/>
	\$3322.38

Ohio Synod

Culver, Ind., Class 11	\$ 10.00
Lancaster, Ohio, Grace	5.00
Somerset, Ohio, Glenford	9.10
Culver, Indiana, Grace	22.03
Mulberry, Indiana, Trinity	166.76
Phoneto, Indiana, Bethel	15.00
Dayton, Ohio, Ohmer Park	21.84

Clinton, Ohio	15.25
Canal Winchester, Ohio, David's	40.90
Culver, Indiana, Class 11	5.00
Laurelville, Ohio, L. A. S.	25.00
Delta, Ohio, Sunday School	4.00
Payne, Ohio, Sunday School	5.90
Bellevue, Ohio, Sunday School	37.12
Springboro, Ohio, Sunday School	25.00
Stoutsville, Ohio, Sunday School	100.00
Mulberry, Ind., Dorcas Aid	10.00
Bluffton, Indiana, Congregation	46.00
Mulberry, Indiana, St. Luke	35.50
Fulton, Athens, Factoryville	20.00
Goshen, Indiana, First	16.90
Sulphur Springs, Ohio, Hope	14.39
Swanders, Ohio, Bloom Center	10.00
Moore Park, Michigan	8.91
Tiffin, Ohio, Grace	21.20
Mulberry, Indiana, Oxford	10.00
Akron, Ohio, Trinity	65.00
Canton, Ohio, Lowell	10.00
North Canton, Ohio, Zion's	29.69
Fort Seneca, Ohio	25.00
Columbus, Ohio, Wilson Avenue	20.00
Somerset, Ohio, Zion's	9.75
Cumberland, Ohio, Zion's	5.50
Lancaster, Ohio, Grace	24.54
Dayton, Ohio, Mt. Carmel	11.88
Lima, Ohio, Calvary	16.50
Spring Valley, Ohio, David's	7.23
Tiffin, Ohio, Bascom	3.50
Three Rivers, Michigan	11.60
Cleveland, Ohio, Eighth	43.77
Freeport, Illinois, First	70.00
East Canton, Ohio, Salem	25.00
Akron, Ohio, Miller Avenue	70.00
Shelby, Ohio, Sunday School	26.38
Bluffton, Ind., St. Paul	26.18
Lindsey, Ohio, Bethel	16.42
Canton, Ohio, Grace	2.00
Culver, Indiana, Ioyal Workers	5.00
Wooster, Ohio, Sunday School	10.00
Dayton, Ohio, Heidelberg	5.00
McCutchenville, Ohio, Trinity	7.00
Columbiana, Ohio, Grace	20.00
Xenia, Ohio, Trinity	17.85
Chicago, Illinois, Grace	71.05
Culver, Indiana, Zion's	12.00
Culver, Indiana, Grace, Class 10	5.00
Dayton, Ohio, First	92.34
Cairo, Ohio, Sunday School	5.00
Colon, Michigan, Guild	10.00
Thornville, Ohio, Sunday School	28.99
Apple Creek, Ohio, Sunday School	15.00
Miamisburg, Ohio, First	30.00
Dayton, Ohio, Grafton Avenue	26.30
Pataskola, Ohio, St. Jacob's	14.22
Markle, Indiana, Emanuel	53.00
Ada, Ohio, St. Paul	20.00
Rossville, Indiana, St. John's	9.03

Navarre, Ohio, Smoketown	1.81
Tiffin, Ohio, First	13.44
New Lebanon, Ohio, Johnsville	12.94
Xenia, Ohio, First	18.05
Dayton, Ohio, Memorial	54.49
Fostoria, Ohio, First	7.61
West Alexandria, Ohio, Sunday School	8.41
Detroit, Michigan, Grace	5.00
Beaverdam, Ohio, Emanuel	22.11
Culver, Indiana, M. Society	10.00
Ada, Ohio, St. Paul	14.80
Detroit, Mich., Trinity	28.85
	<hr/>
	\$1875.03

Interior Synod

St. Joseph, Missouri, First	\$ 10.00
Abilene, Kansas, Grace	11.00
Lone Tree, Iowa, Sunday School	15.60
Bethany, Nebraska, Sunday School	4.33
Dawson, Nebraska, Zion's	30.00
Orangeville, Ill., Union	4.43
Metamora, Illinois, Sunday School	12.00
Elmo, Kansas, New Basel	52.00
St. Joseph, Mo., Fairview	39.00
Edinburg, Illinois	20.00
Edinburg, Ill., St. Paul	16.50
Dawson, Kansas, New Basel	15.00
Lawton, Iowa	23.06
Zwingli, Iowa, Harmony	20.00
Cedar Rapids, Iowa	4.02
Kansas City, Mo., St. Paul	32.35
Lisbon, Iowa, Girls' M. Soc.	4.50
	<hr/>
	\$313.79

Miscellaneous Receipts

Interest	\$ 575.96
Wages and Indemnity	11.00
Anniversary, 1919	99.85
W. M. S. Central Synod	31.00
Reformed Union Thanksgiving	22.50
The Rurode Dry Goods Co.	25.00
Sorosis Club and White Gifts	52.21
Board of Home Missions	59.50
W. M. S., Ohio Synod	10.00
In Memory of Mrs. A. May	5.00
Anton Ott, Sr.	25.00
Bequest of Mary H. Markus	150.00
Bequest of Eliz. Wierwille	50.00
Bequest of Frederick W. Stork	25.00
Bequest of Rosa Keller	1000.00
Pay Children	1747.50
Children's Work	304.31
Home Products	597.51
Rent	25.00
Rebate and Refund	6.60
	<hr/>
	\$4827.94

Personal Gifts

25 cts. each: Rev. J. Hauser; Wm. Schlalhuber; Amanda Opperman; Mrs. Adam Cook.

50 cents each: Mrs. A. Eichmeyer; I. C. Guenther; Winzelar; H. H. Wilhelm; Wm. Hardtfield; L. A. Shone; Mrs. Wm. Lutterbein; Mrs. E. G. Lang; Mrs. C. R. Kroher; J. A. Raiser; Jacob Staub; Mrs. Fred Mutchler.

65 cts. each: Mrs. W. Ulrich.

75 cts. each: Mrs. Eliz. Poetter; Mrs. Aug. Klein; H. Kaetterheinrich; Emil Egger; Rudolph Lehmann; Lulu Brotmiller; Mrs. H. Osterhage; Mrs. Lena Renton; Mrs. Kath. Peters; J. J. Ott; Miss H. Hinski; Rev. M. Denny; Rev. J. Rosenau; Rev. S. Romeis; Mrs. Fred Moss; Anna Jordan; Mrs. Aug. Snyder; Mrs. H. H. Koepke; Mrs. Susan Keller; Wm. Kaetterheinrich; Bertha Schroer; Chas. Seelig.

80 cts. each: Wm. Klink.

\$1.00: Rosa L. Bain; Edw. Seibold; Henry Peterson; Geo. Helzer; F. Bloemker; Mrs. Soest; Rev. E. Lehrer; Mrs. E. Madison; Mrs. Peter Bongardts; Mrs. Thomas; J. P. Seibolt; Mrs. J. Ermisch; Minnie Doehrmann; Mrs. M. Burkhardt; Mrs. Feucht; Gottl. Keyburg; Sam. Stettler; Fred Springer; Henry Bauminger; W. A. Becker; J. Schaedel; Nellie Herrdegen; Mrs. L. Kull; Mrs. H. Pfaff; Mrs. Geo. Schmidt; Mrs. W. Kraus; Mrs. W. E. Schultz; A. H. Rettig; J. H. Mitchel; Geo. F. Meyer; H. Weisenfluh; Mrs. J. H. Schneider; Mrs. J. Branneman; Mr. and Mrs. M. Marquardt; Mrs. J. C. Easterday; Mrs. Emelia Roeschli; M. Staehle; Geo. Beringer; Gerh. Wolter; Mrs. J. Dahl; Robert Cook; Mrs. W. B. Cook; Miss Frieda Bankert; H. Duesbaum; Kath. Blant; Dorothy Opfer; Mrs. Mary Bergherm; A. Friend; F. W. Bierbaum; J. L. Kappler; Mrs. J. Ermisch; Mrs. C. Kissling; Karl and Anna Hebel; H. E. Shortemeier; Mrs. J. Kraemer; Mrs. E. Miller; Mrs. J. J. Seewer; Mrs. H. C. Schroer; John Moor; Ulrich Brunner; Aug. and Anna Wendel; Mrs. Max Brandt; J. C. Wiegman; Mrs. J. Drinkwater; Jakie Schmoker; B. Acker; Mrs. C. W. Hess; J. W. Grosshuesch; Mrs. Vodika; Mrs. A. Brecht; Wm. Bollman; Henry Miller.

\$1.25: John Meister; Mrs. O. F. Jaeger; Mrs. E. Cantieny; Fey-Schneider.

\$1.50: Mrs. A. Vodicka; Mrs. G. Wipf; Oscar Walters.

\$1.75: Jacob Schneider; Mrs. Mary Lehring; E. H. Meckstroth; Mrs. B. A. Kundert; Mrs. F. Rupnow; Henry Duerst; Mrs. Eva Broede.

\$2.00: Anna Hess; Magdl. Knobel; Mrs. O. F. Jaeger; Mrs. J. J. Geiger; Friend; Mrs. Fr. Heidemann; Eliz. Stueckroth; John Lumm; Mrs. Brochtmeier; Mrs. Kath. Strauch; Mrs. M. DeKeyser; Mrs. Wm. Bettin; Dorothea Springer; F. E. Wiestandt; Mrs. H. Horigan; Mrs. J. Vollman; Lena Vollman; Mrs. Chas. Otte; Mrs. Mary Yetter; Mrs. J. J. Geiger; E. and L. Tauscher; Martha Fuhrman; Ulrich Kampf; Mrs. J. Abraham; Jacob Flick; Louis Goldhart; Mrs. Frieda Ritter; Mrs. L. Fortreide; Peter Ochsner; A. T. Bauer; Mrs. Aug. Krueger.

\$2.50: J. Schwarzenbach.

\$2.75: S. Frey; F. J. Stamm; Mrs. Fr. Wietig; Sam. Burgener; Wm. Detlefson.

\$3.00: Helen Kramer; Mrs. Christ Weiss; Regula Zweifel; Magd. Knobel; Henry Ziegler; S. Fry; Arthur von Behren.

\$3.50: Minnie Kemm.

\$4.00: Ms. J. C. Ochsner; Mrs. J. Lehmann; Miss A. Beier; Mrs. Mary Fellers; Robert Ilis;

\$4.50: Mrs. B. Leich.

\$4.75: Mrs. Chas. Wirth; Arnold Waffner; Mrs. Louis Maurer; Chas. Straate; Mrs. Chas. Rhoda.

\$5.00: C. E. and I. L.; Mr. and Mrs. E. Zahn; C. and B. Stucki; D. Neuenschwander; N.N.; Ed. Dreyer; Mrs. F. Rothe; Mrs. A. and O. Schroeder; Fr. Marty; Rev. R. H. Rehnbough; Rev. J. Egger; F. Buecker; John Gerber; H. Appel; Minnie Berger; Wm. Rauschenberger; Geo. Dilly; Lena Schmetter; Wm. Witte; Mrs. Louis Berk; Dietrich Staufacher; Adam Thomas; Mrs. A. H. Schroeder; Dr. Irwin Mann; N. N.; Mrs. F. Ende; Mrs. Fr. Hakins; Mrs. E. Hugen; Rev. F. Ware; Mrs. Kath. Peters; A. H. Schelling; H. Klebe; M. S. Mantz; Miss A. Buehler; Mrs. Elmore Luecky; Albert Pacholka; Stellhorn and Neireiter; Mrs. C. J. Fuhrmann; L. A. Peace; Friend of Orphans; Friend; Mable Heidemann; Tobitha Eisenbrey; J. J. Figi; Abr. Steiner; Mrs. M. Auck; Mrs. J. O. Kraighbaum; P. Grant; D. E. Zimmerman; Emil Latzke; J. C. Fausch; Friend; Friend; Mrs. M. Wirtz; Phil. Strauch; J. C. Guth; F. E. Stritelmeier; P. G. Beckstein; C. G. Gross; Rev. W.G. Weiss; J. R. Muehelethaler; Chas. A. Schmidt; Gottl. Kleinknecht; Minnie Heke; Rev. W. H. Shults; Casper Streich; Mrs. Sophia Rantmann; Mrs. J. Ocker; Lidia DeKeyser; Mrs. K. Knebel; Mrs. P. H. Hoffman; Mrs. J. Amstedt; G. Schmoker; Friend.

\$6.00: Mrs. Middleton; Mrs. I. Clemments.

\$7.00: Clara Knipper; Calvin Gerber; Mrs. Eliz. Milligan.

\$8.00: Mrs. M. and Clara Knepper.

\$9.02: Mr. Wm. Duhme.

\$10.00: B. Ruf and H. Mertins; Wm. Zimmerman; Wm. Dreyer; Adolph Koenig; Alice Augst; Joseph Keller; Mrs. Aug. Betting; J. Korf; Ada C. Zimmerman; Martin Hoekstra; Friend; Mrs. R. Dertinger; Mr. and Mrs. H. Beckman; H. R. Kuhner; J. Rauschenberger; Mrs. Geo. Von Canon; Wm. Kerst; Friend; Ada C. Zimmermann.

\$12.00: Pauline Reibestein and Sisters.

\$13.00: Chr. Rau.

\$13.32: Various Friends.

\$14.25: Alfred, Christ and Mary Sommers.

\$15.00: Mrs. Oswald Freitag; Various Friends; Emma Stadlander; Mrs. Louis Schroer.

\$20.00: Mrs. C. E. Black.

\$22.54: R. Hessler.

\$23.00: P. S. Scheib.

\$25.00: Wm. Werner; B. E. Cook; A. Hattersley and Sons; E. F. Herlinger; Jacob Hurner; Adam Habeli; Irwin Miller; Ralph Plengy; Mrs. Geo. Offenheiser; Mrs. John DeKeyser.

\$50.00: Mr. and Mrs. H. C. Prange.

\$58.10: Wolf and Dessauer.

Total Personal Gifts\$1628.93

SUMMARY OF RECEIPTS

Synod of Northwest	\$5369.07
German Synod of the East	1517.27
Central Synod	5721.20
Southwest Synod	3322.38
Ohio Synod	1875.03
Interior Synod	313.79
Miscellaneous	4827.94
Personal Gifts	1628.93

\$24,575.61

EXPENDITURES

Administration

Superintendent's Salary	\$1125.00
Traveling Expenses	180.44
Postage and Express	133.43
Officers Salaries	172.50
Printing and Stationary	74.32
Telephone	33.00
	<hr/>
	\$1718.69

Family

Groceries and Provisions	\$3420.47
Drygoods	560.87
School Material	326.84
Light, Power and Boiler	6379.43
Laundry	532.84
Household Articles	659.71
Salaries of Employees	3818.75
Drugs	21.19
	<hr/>
	\$15,720.10

Farm

Farm Help	\$ 585.00
Stock and Feed	1057.45
Seeds	379.16
Blacksmithing	26.35
Saddlery	17.40
Auto Supplies	199.75
Farm Utensils	805.01
	<hr/>
	\$3070.12

Miscellaneous

Paint and Glass	\$ 5.78
Repairs and Improvements	998.91
Fire Insurance	1085.82
Equipment and Gift	275.00
Interest and Notes	1433.00
Refund	59.50
Silo	425.00
	<hr/>
	\$4283.01

TOTAL EXPENDITURES

Administration	\$ 1718.69
Family	15720.10
Farm	3070.12
Miscellaneous	4283.01
	<hr/>
Total	\$24,791.92

SUM TOTALS

Total Receipts, July 1, 1919 to June 1, 1920.....	\$24,575.61
In Treasury, July 1, 1919	3832.11
Total	\$28,407.72
Total Expenses, July 1, 1919 to June 1, 1920.....	\$24,791.92
In Treasury, June 1, 1920	\$3615.80
Our Obligations (Notes)	\$5000.00
(Does not include money borrowed on New Building.)	

OUR ENDOWMENTS

Bass Foundry Bonds	\$1000.00
Von Tacky Bonds	1000.00
Good Hope Bonds	1000.00
Publishing House Bonds	500.00
	\$3500.00

Memorial Fund (A)

Mrs. Mary Schaub Fund	\$1000.00
Mrs. Marie Sloppy Fund ..	50.00
Mrs. John Lahr Fund	500.00
	\$1550.00

Memorial Fund (B)

Mrs. Chris. Hubueter Fund	\$ 50.00
Mrs. Magdalena Bair Fund	62.21
Mrs. Elizabeth Gerber Fund	25.00
Mrs. Fred Schlueter Fund.....	100.00
Lisette Jasper Fund	5.00
Mrs. Cath. Walbring Fund	50.00
Mr. Carl J. Young Fund	100.00
	\$ 392.21

Memorial Fund (C)

Mr. and Mrs. Henry Beckman Fund	\$ 500.00
Mrs. Mary Kettler Fund	100.00
Mrs. J. H. Stepler Fund	50.00
	\$ 650.00

Memorial Fund (D)

George Barrick Fund	\$ 8.00
Mrs. Kath. Saurer Fund	100.00
Mrs. Ruff Bonds	50.00
John and Cath. Gaetje Fund	200.00
Solomon Elliker Fund	25.00
	\$ 383.00

Memorial Fund (E)

John Kiene Fund	\$ 940.00
From the Treasury	60.00

\$1000.00

Memorial Fund (F)

Mrs. Magdl. Kleinhans Fund	\$ 100.00
Mr. Jacob Tricker Fund	100.00
Laura Hodges Hoffman Fund	968.75
F. von Tacky Fund	1000.00
Wm. Speicher Fund	25.00
Mr. and Mrs. Ernst Kattmann Fund	200.00

\$2393.75

Respectfully submitted,

O. H. SCHERRY, Treasurer.

Vera Cruz, Indiana, July 9, 1920.

Examined and found correct,

A. GREYER,
F. W. ENGELMANN,
WM. B. HAEUSSLER.

NEW BUILDING FUNDS REPORT

RECEIPTS

Cash on hand as per 1919 report	\$1791.15
Received since that report	399.45

\$2,190.60

EXPENSES

Wood—Detroit Mfg. Co.	\$ 13.00
Wood—Detroit Mfg. Co.	7.00
The Paul E. Wolf Bedding Co.	17.00
Albert Pick & Co.	22.50
The Mariette Mfg. Co.	75.00
The Mariette Mfg. Co. (Bal.)	24.20

Total Expense\$158.70

Cash on hand2031.90

\$2,190.60

Respectfully submitted,

M. KIRSCH.

REPORT ON BABY COTTAGE FUNDS:

Total received during the year	\$762.56
Expenses: None.	

Respectfully,

M. KIRSCH.

Decatur, Ind., July 5th, 1920.

Examined and found correct,

A. GREYER,
F. W. ENGELMANN,
WM. B. HAEUSSLER.

Exhibit IV

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

Synod of the Northwest, Central Synod and Synod of the
Southwest of the Reformed Church in the U. S.

JULY 15, 1919—JUNE 30, 1920

PERSONAL GIFTS

Carl Bross, Elmo, Kansas	\$ 20.00
John Dormair, Plaza, Wash.	11.00
Jacob Hurner, Glyndon, Minn.	10.00
Mrs. K. Knebel, Grinnel, Iowa	10.00
Rev. A. E. Wyss, Portland, Oregon	9.00
Mrs. Emil Egger, Pine Island, Minn.	5.00
A. Hocker, Galion, Ohio	5.00
Rev. Jacob Schaedel, Paterson, N. J.	2.00
Total	\$72.00

VARIOUS RECEIPTS

General Synod's Board	\$2,500.00
W. M. S. of General Synod	1,158.25
For supply of vacant congregations	467.21
General Synod's Sunday School Board	400.00
St. John's Classis, Sale of Property	112.45
Mission House Conference	50.00
Estate of F. W. Hilgemann, Fort Wayne, Ind.	25.00
Interest	9.64
Total	\$4,722.55

SUMMARY OF RECEIPTS

Synod of the Northwest

Sheboygan Classis	\$2582.94
Milwaukee Classis	2151.57
Minnesota Classis	751.18
Nebraska Classis	677.07
Ursinus Classis	718.98
South Dakota Classis	584.81
Eureka Classis	241.60
North Dakota Classis	378.33
Portland-Oregon Classis	823.30
Manitoba Classis	227.52
Total	\$9137.30

Central Synod

Erie Classis	\$1518.01
Heidelberg Classis	3084.08
St. John's Classis	2217.79
Cincinnati Classis	977.54
Toledo Classis	1146.14
Total	\$8943.56

Synod of the Southwest

Indiana Classis	\$1545.71
Zion Classis	1064.20
Missouri Classis	648.15
Chicago Classis	299.60
Kentucky Classis	1134.75

Total \$4692.41

Total from Synods	\$22,773.27
Personal Gifts	72.00
Various Receipts	4,722.55
Balance, 1919	3,213.55

Total Receipts \$30,781.37

DISBURSEMENTS

Rev. W. H. Knierim, Treasury	\$30,032.22
Rev. T. P. Bolliger, for office help	4.25

Total \$30,036.47

Total Receipts for 1919-1920	\$30,781.37
Total Disbursements	30,036.47

Balance in Treasury	\$ 744.90
Obligation, John Dodge Fund, to be reinvested	2000.00

Deficit, June 30, 1920 \$1255.10

INDIAN MISSIONS

Personal Gifts

"A Friend"	\$1000.00
John C. Guth and wife, Ridott, Ill.	500.00
Mrs. F. Isily, Fairview, Kansas	50.00
Rev. Edgar Louks, Bellevue, Ohio	45.00
Rev. Chs. Peters, Buffalo, N. Y.	45.00
"A Friend"	35.00
Martha Knippenberg, Cleveland, Ohio	25.00
Carl Bross, Elmo, Kansas	20.00
S. B., Chehalis, Wash.	20.00
Mrs. Heyman, Bellevue, Ohio	15.00
Rev. E. W. C. Brueckner, Boston, Mass.	15.00
Fred Reune, Waukon, Iowa	15.00
Mrs. St. J. Miller, New York	10.00
Reinhard Danjeisen, Philadelphia, Pa.	10.00
Rev. Conrad Hassel, Buffalo, N. Y.	10.00
N. N., St. Joseph, Mo.	5.00
Lydia Irland	5.00
Mrs. E. Klumb	5.00
Louise Grether	5.00
R. E. Kuhlman, Grant's Pass, Oregon	5.00

Rev. J. H. Beck, Loveland, Colo.	5.00
Unnamed	5.00
Rev. W. E. Hoy, D.D., China	5.00
Gottlieb von Kaenal, Lexa, Ark.	2.00
Mrs. Anna Haefner, Deerfield, Mich.	2.00
Total	\$1859.00

Various Receipts

Emanuel, Philadelphia, Pa.	\$200.00
Independent Church, Chatfield, Ohio	20.00
Immanuel, Baltimore, Md.	15.00
Zion's, Dawson, Nebr.	14.00
Emanuel's, Rochester, New York	10.00
Christ, Brooklyn, New York	10.00
St. John's, Baltimore, Md.	10.00
St. Paul's, Philadelphia, Pa.	9.75
Wooster, Ohio	5.00
Zion, Baltimore, Md.	5.00
Christ, Boston, Mass.	5.00
St. John's, Buffalo, New York	5.00
W. M. S., General Synod	638.50
W. M. S., Central Synod	50.00
W. M. S., Ohio Synod	10.00
W. M. S., Synod of the Northwest	10.00
W. M. S., Pittsburg Synod	10.00
W. M. S. Eastern Synod	10.00
W. M. S., Synod of the Southwest	5.00
Board of Church Erection as loan	5000.00
Neillsville bonus	2000.00
Farm Produce	408.22
Interest	129.84
Nebraska Bruecker Conference	40.00
Estate of Mrs. Sophia Knebel's mother	35.00
Bequest of Fred L. Stock's father	25.00
Rev. J. Stucki, receipts on trip	28.50
Refund Martin Lowe	15.00
Sundries, per J. Stucki	10.50
Total	\$8734.31

SUMMARY OF RECEIPTS

Synod of the Northwest

Sheboygan Classis	\$ 724.81
Milwaukee Classis	624.96
Minnesota Classis	376.00
Nebraska Classis	620.61
Ursinus Classis	2298.58
South Dakota Classis	5.00
Eureka Classis	69.00
North Dakota Classis	50.00
Portland-Oregon Classis	138.10
Manitoba Classis	12.71
Total	\$4919.77

Central Synod

Erie Classis	\$ 149.39
Heidelberg Classis	519.32
St. John's Classis	595.55
Cincinnati Classis	319.48
Toledo Classis	107.00
Total	\$1690.74

Synod of the Southwest

Indiana Classis	\$ 102.67
Zion Classis	190.18
Missouri Classis	920.00
Chicago Classis	67.00
Kentucky Classis	46.50
Total	\$1326.35
Synod of the Northwest	\$4919.77
Central Synod	1690.74
Synod of the Southwest	1326.35
Three Synods	\$7936.86
Personal Gifts	1859.00
Various Receipts	8734.31
Total	\$18,530.17
Balance, 1919	7,329.80
Total Receipts	\$25,859.97

DISBURSEMENTS

Rev. Jc. Stucki, for General Expense Fund.....	\$4,996.06
Rev. David Grether, for Neillsville farm	6,025.00
Rev. David Grether, for Building Committee expenses	9,762.50
Benjamin Stucki, for Neillsville farm equipment.....	1,500.00
Indian Committee, traveling expenses	74.05
General Secretary, traveling expenses	21.89
Printing	\$ 36.25
Miscellaneous	23.85
Total Disbursements	\$22,439.60
Total Receipts	\$25,859.97
Total Disbursements	22,439.60
Balance, June 30, 1920	\$3,420.37

SUMMARY OF REV. JC. STUCKI'S REPORT

FROM JUNE 14, 1919, TO JUNE 24, 1920

Receipts

Balance, June 14, 1919	\$ 779.82
From T. P. Bolliger	2700.00
From Josias Friedli	100.50
From direct gifts sent to missionary	1784.85
From sale of extra farm products	411.31
Total Receipts	\$5776.48

Disbursements

Rev. Jc. Stucki, salary	\$1000.00
Benjamin Stucki, salary for 8 months	533.32
David Decorah, occasional services as evangelist.....	134.51
Martin Lowe, services as interpreter	57.00
Wages of farm help	344.50
Wages of cook	329.00
Doctor fees and medicine	171.20
Dry goods and shoes	294.09
Groceries and provisions	1137.81
Gilbert Lowe, labor at Neillsville	42.00
Benjamin Stucki, sundry Neillsville expenses	77.00
Miscellaneous expenses	1274.71
Total Disbursements	<u>\$5395.14</u>
Balance, June 24, 1920	<u>\$381.34</u>

N. B.—To the receipts of the mission, though not computed in money, should also be added 100 bushels of corn, 120 bushels of potatoes, 140 bushels of rye, 40 bushels of oats, 4 wagon loads of squashes and some hay raised on the mission farm. In addition to this 5 hogs, a cow and a calf were butchered, and the necessary amounts of butter, eggs and milk were produced; also large quantities of products were preserved, canned, dried or otherwise laid by for the use of the school. Farm products to the amount of \$411.48 could also be sold.

THEODORE P. BOLLIGER, General Secretary.

Home Mission and Indian Account audited and found correct.

The Auditing Committee,
REV. ERNEST N. EVANS,
REV. W. H. LAHR.

Exhibit V

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF THE CHURCH ERECTION FUND

Synod of the Northwest, Central Synod and Synod of the
Southwest of the Reformed Church in the
United States.

JULY 15, 1919—JUNE 30, 1920

VARIOUS RECEIPTS

Justus Norwig, Wolseley, Canada, Annuity Bond.....	\$700.00
Rev. Friedli, Balance J. H. St. Fund	200.00
W. M. S. of General Synod	107.75
Interest—Daily Deposits and Liberty Bonds	73.40
Interest—Burr Oak, Iowa	202.00
Interest—Bluff City, Kansas	50.00
Bequest of F. W. Hilgeman	25.00
"A Friend," Wayne, Wis.	20.00
Jacob Hurmur, Glyndon, Minn.	5.00
To correct error in Fund 69 .....	.10
	<hr/>
	\$1383.25

REPAYMENTS

Belleville, Wis.	\$ 200.00
Beulah, North Dakota	100.00
Bluff City, Kansas	300.00
Burr Oak, Iowa, Lutheran	2300.00
Cleveland, Ohio, Collinwood XI.	595.00
Cleveland, Ohio, Second	200.00
Colby, Wis.	500.00
Curtiss, Wis., Hoard Township	180.00
Hosmer, South Dakota	400.00
Indianapolis, Ind., Seventh	500.00
Jackson, Wis., Peace	200.00
Los Angeles, Cal., First	250.00
Louisville, Ky., Milton Ave.	750.00
Madison, Wis., Memorial	1150.00
Milwaukee, Wis., Immanuel	100.00
Neillsville, Wis.	400.00
Oakley, Ohio	150.00
Quincy, Wash., Ebenezer	100.00
Rice Lake, Wis., Zwingli	600.00
Salem, Oregon, Bethany	500.00
Sheboygan Classis, Green Bay account	200.00
Sheboygan, Wis., Ebenezer	350.00

St. Louis, Mo., Salem	1400.00
St. Paul, Minn., Peace	400.00
Tillamook, Oregon	200.00
Toledo, Ohio, Memorial	100.00
Vegreville, Alta., Canada	200.00
York, Neb., Immanuel	200.00
Total	\$12,525.00
On \$500 Funds paid in this year	2673.63
Total	\$2,673.63

SUMMARY OF THE RECEIPTS

Synod of the Northwest

Sheboygan Classis	\$719.83
Milwaukee Classis	609.72
Minnesota Classis	315.38
Nebraska Classis	174.76
Ursinus Classis	406.01
South Dakota Classis	84.29
Eureka Classis	30.60
North Dakota Classis	115.47
Portland-Oregon Classis	428.13
Manitoba Classis	23.20
Total	\$2,907.39

Central Synod

Erie Classis	\$ 350.93
Heidelberg Classis	977.81
St. John's Classis	716.61
Cincinnati Classis	434.55
Toledo Classis	273.40
Total	\$2,753.30

Synod of the Southwest

Indiana Classis	\$ 275.81
Zion's Classis	367.86
Missouri Classis	315.36
Chicago Classis	105.10
Kentucky Classis	281.69
Total	\$1,345.82

From the three Synods	\$7006.51
Various Receipts	1383.25
Repayments	12,525.00
\$500 Funds	2673.63
Total	\$23,588.39
In the Treasury July 15, 1919	8,689.47
Total receipts	\$32,277.86

DISBURSEMENTS

Loans

Erie Classis	\$ 595.00
Flint, Michigan	5000.00
Indian Mission	5000.00
Isabelle, South Dakota	3000.00
Potterfield, Wisconsin	2500.00
St. Boswell, Sask., Canada	486.00
Winnipeg, Manitoba, Canada, Salem	3000.00
Winnipeg, Manitoba, Canada, Zion's	300.00
Wolseley, Sask., Canada	700.00
	<hr/>
	\$20,581.00

Other Disbursements

Secretary's Salary and Rent	\$1082.96
Traveling Expenses of Board	32.66
Traveling Expenses of General Secretary	315.18
Printing, Stationary and Postage	39.02
Office Supplies	107.12
Office Help	28.00
Taxes and Insurance	30.83
Interest for Annuity Bonds	99.26
Ulric Senn Fund, invested	300.00
Freight and drayage.....	11.88
Miscellaneous	27.55
	<hr/>
	\$ 2,074.46

Total Disbursements	\$22,655.46
Balance in Treasury, June 30, 1920	9,622.40
	<hr/>
	\$32,277.86

\$500 FUNDS

NO.	PAID THIS YEAR.	TOTAL.
1. \$500 Fund of the S.S. of Zion's congr., Waukon, Ia.		\$500.00
2. \$500 Fund, founded by J. Norwig, Wolseley, Can.		500.00
3. \$500 Fund in memory of Elder Herman Marcus, Louisville, Ky., founded by his children.....		500.00
4. \$500 Fund, First congr. of Canton, O.....		500.00
5. \$500 Fund in memory of Philip and Susanna Steinhage, founded by their daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis.....		500.00
6. \$500 Fund of First Sunday School, N. Knoxville, O.		500.00
7. \$500 Fund, First Sunday School, Toledo Ohio...		500.00
8. \$500 Thank offering Fund, W. M. S. Gen'l Synod		500.00
9. \$500 Fund in memory of Dr. M. G. I. Stern, by the Ladies' Society of St. John's congr., Indianapolis		500.00
10. \$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
11. \$500 Fund of Zion's S. School, Sheboygan, Wis...		500.00
12. \$500 Fund in memory of Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13. \$500 Fund in memory of Margaretha Koch, by her children		500.00
14. \$500 Fund in memory of Jacob C. Siekmeier, by his wife, Hanna Siekmeier, Waukon, Iowa....		500.00
15. \$500 Fund of Zion's congr., Norwood, O.....		238.00

NO.	PAID THIS YEAR.	TOTAL.
16. \$500 Fund by the Missionary Society of the First congr., Cincinnati, Ohio		500.00
17. \$600 Fund of the Second congr., Portland, Oregon		600.00
18. \$500 Fund of the First congr., Portland, Oregon..		500.00
19. \$500 Fund of the Young People's Society of the First congr., Portland, Oregon	\$50.00	300.00
20. \$500 Fund in memory of Friedrich Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
21. \$500 Fund in memory of Sophia Stockmeier, Salem, Oregon		500.00
22. \$500 Fund in memory of Anton Kielsmeier, Sa- lem, Oregon		500.00
23. \$500 Fund of the Dakota Classis.....		500.00
24. \$500 Fund, W. M. S. St. John's Classis		500.00
25. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
26. \$500 Fund of Central Synod		534.00
27. \$500 Fund of Salem's congr., Lafayette, Ind.....		500.00
28. \$500 Fund of Salem's congr., Waynesburg, O....		400.00
29. \$500 Fund in memory of Dr. H. A. Muehlmeier, by his children		350.00
30. \$500 Fund, Annuity Fund, J. H. St.		500.00
31. \$500 Fund of First congregation, Akron, O.....		500.00
32. \$500 Fund of Minnesota Classis.....		159.60
33. \$500 Fund of Milwaukee Classis		
34. \$500 Fund of Heidelberg Classis		500.00
35. \$500 Fund of Indiana Classis		300.00
36. \$500 Fund, by Christian Rolli, Yutan, Neb.....		500.00
37. \$500 Fund of Sheboygan Classis.....	100.00	470.50
38. \$500 Fund of First congregation, Marion, O.....		500.00
39. \$500 Fund in memory of Sophia Beneker, by her daughter, Mrs. F. H. Narwold, Canton, O..		500.00
40. \$500 Fund in memory of Christine Ruhl, by her husband, Rev. Phil. Ruhl, Ft. Wayne, Ind..		500.00
41. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
42. \$500 Fund in memory of John Lahr, by Mrs. John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43. \$500 Fund in memory of Dr. H. J. Ruetenik, by his pupils	9.00	444.00
44. \$500 Fund in memory of Heinrich Kaetterheinrich, by his wife, Elizabeth, and his son, Hein- rich, Stratford, Wis.		500.00
45. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
46. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
47. \$500 Fund, by two S. School classes of the First congregation, New Knoxville, Ohio.....		500.00
48. \$500 Fund in memory of Henry M. Meyer and Wilhelmina Metting Meyer, by their son, Rev. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.....		500.00
49. \$500 Fund, W. M. S. Auxiliary, Gen. Synod.....		72.06
50. \$500 Fund, W. M. S., General Synod, special.....		500.00
51. \$500 Fund of Ladies' Society of First congr., New Knoxville, Ohio		500.00
52. \$500 Fund, Dr. C. F. Kriete Fund, by Synod of the Southwest, in recognition of his 25 years' service as member and chairman of the Board of Church Erection		500.00
53. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
54. \$500 Fund, W. M. S., Heidelberg Classis.....		
55. \$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
56. \$500 Fund of St. Peter's congr., Huntington, Ind.		500.00

NO.		PAID THIS YEAR.	TOTAL.
57.	\$500 Fund in memory of Rev. Edward Vornholt, by his family and St. John's congr., La Crosse, Wis.	25.00	300.02
58.	\$500 Fund of Y. P. Society, Immanuel's congr., Sutton, Nebraska	14.34	121.86
59.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod—special....		500.00
60.	\$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 2).....		500.00
61.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod		500.00
62.	\$500 Fund in memory of John Kieni, Hillsboro, Oregon		500.00
63.	\$500 Fund in memory of Fred. W. Welp, Lafayette, Indiana		500.00
64.	\$500 Fund of Chicago Classis		500.00
65.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
66.	\$500 Fund of Heidelberg Classis (No. 3).....		130.70
67.	\$500 Fund by a member of the First congr., Milwaukee, Wis., in memory of his mother, Maria, wife, Christina, daughter, Maria, and sister, Maria		500.00
68.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod.....		500.00
69.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod.....	316.20	500.00
70.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod—Special Thankoffering	500.00	500.00
71.	\$500 Fund, Swiss Reformed Church, New Glarus, Wisconsin	291.29	291.29
72.	\$500 Fund, W. M. S., General Synod.....	367.80	367.80
73.	\$500 Fund, Elias Badertscher Fund.....	500.00	500.00
74.	\$500 Fund, Elias Badertscher Fund	500.00	500.00

Received this year \$2,673.63

RESOURCES OF THE BOARD

Belleville, Wisconsin	\$ 600.00
Beulah, North Dakota	500.00
Burr Oak, Iowa	1700.00
Calgary, Canada	627.00
Calumet, Michigan	100.00
Chicago, Ill., St. Thomas	9000.00
Chicago, Ill., Third	9700.00
Cleveland, Ohio, Second	1900.00
Colby, Wisconsin	1100.00
Edmonton, Canada	3601.00
Erie Classis	595.00
Flint, Michigan, First	5000.00
Hartfeld, Canada	200.00
Hoard Tp., Clark Co., Wisconsin	170.00
Indianapolis, Indiana, Buttler	2100.00
Indianapolis, Indiana, Grace	3700.00
Indianapolis, Indiana, Seventh	500.00
Indianapolis, Indiana, Zion	1000.00
Indian Mission	5000.00
Isabel, South Dakota	3000.00
Jackson, Wisconsin	600.00
Jamestown, North Dakota	2380.00
Josefsberg, Grenfell, Canada	125.00
Leadyard, Iowa, Bethany	800.00
Los Angeles, California, First	500.00
Loveland, Colorado	2800.00

Madison, Wisconsin, Memorial	10000.00
Madison, Wis., Memorial, temporary loan.....	2500.00
Medina, North Dakota	300.00
Milwaukee, Wis., Immanuel's	9300.00
Neillsville, Wisconsin	600.00
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00
Oakley, Ohio	450.00
Oshkosh, Wis.	3000.00
Piqua, Ohio, First	3000.00
Planada, California	1500.00
Porterfield, Wisconsin	2500.00
Rocky River, Ohio	1100.00
Salem, Oregon, Bethany	2750.00
Sheboygan, Wisconsin, Ebenezer	2300.00
South Louisville, Kentucky	4500.00
St. Boswell's, Saskatchewan	500.00
St. Louis, Mo., Salem	1600.00
St. Paul, Minn., Peace	3600.00
Stony Plain, Canada	700.00
Tillamook, Oregon	600.00
Toledo, Ohio, Memorial	900.00
Vegreville, Alta., Canada	1000.00
Virgil, South Dakota	1000.00
Wheeling, West Virginia	600.00
Winnipeg, Canada, Salem	6111.88
Winnipeg, Canada, Zion's	300.00
Wishek, North Dakota	900.00
Wolseley, Canada	1165.00
York, Nebraska, Immanuel	1300.00
<hr/>	
Cash on hand	\$127,850.59
	9,622.40
Total resources, June 30, 1920	\$137,472.90

THEODORE P. BOLLIGER, General Secretary.

Audited and found correct.

The Auditing Committee,
 REV. ERNEST N. EVANS,
 REV. W. H. LAHR.

Exhibit VI

FINANCIAL REPORT OF THE TRUSTEES OF THE HOME FOR AGED PEOPLE OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

June 30, 1919 to July 1, 1920

Report of the Financial Agent

Total Receipts

Central Synod	\$4709.45
Synod of the Northwest	1676.83
Synod of the Southwest	1270.17
Ohio Synod	966.45
Different Persons	581.10
Synod of the East	164.00
Rent and Interests	140.00
For Board and Lodging	174.00
Annuity Loans	1325.00
Liberty Bonds	300.00
Entrance Fees	2500.00
For Burial Expences	950.00
Total Receipts	\$14,757.00

Expenses

Stationary and Printing	\$ 343.59
Postage, Expressage, Hauling	152.13
R. R. Fare, Board and Lodging	296.17
Other Conveyances	67.85
Farm, Garden, Work, Tools, Seed, etc.	112.61
Feed for Animals	11.83
Sundries	39.81
To Treasurer, Cash, Notes, Bonds	13,542.61
Total Expenses	\$14,566.60
Balance on hand	\$190.40

Respectfully submitted,

B. RUF, Fin. Agent.

Audited and found correct.

W. G. KUHLMAN,
OTTO M. PIOCH.

Other Donations

Eatables—Family Davies; F. Fankhauser; Mr. Warner; L. A. S. and Good Fellowship Club, 1. Ref. Ch. Toledo, O.; Family W. G. Kuhlman; Kath. Gerber; Masons, Toledo, O.; Lydia Rockenbaugh; Mrs. Ripus; Rev. Ch., Berne, Ind.; Verena Miller; Mrs. C. Mensch; Salem's Ref., Toledo; Mrs. Biel; L. Hauser; Mrs. D. Braun; Fr. Eichenberger; Mrs. Schuetz; Mrs. C. Jarvise; Abr. and Mrs. Steiner; Family Schmaszman; Ella Phillips; Rev. and Mrs. Stein; Bible Class of Miss Schuetze, Toledo; Members of Memorial Ch., Toledo.

Preserves (cans and glasses)—Mrs. F. Ryf, 12; Rev. and Mrs. Mugglin, 60; Ref. Ch., Crestline, O., 125; Ref. Ch., LaFayette, Ind. 51; Chr. and Mrs. Bayer 30; Members of Rev. Nuss' Ch, Waukesha, Wis., 75; L. M. S., Columbiana, Ind., 50; S. S. Class of Miss Schuetze 5; L. A. S., New Knoxville, O., one brl.; Fr. Eichenberger, 24.

Plants and Flowers—Mr. and Mrs. Kruse; Bible Class, Mission Band and Climbers Class, I Ref. Ch., Toledo; Lydia and Sarah Rockenbaugh.

Comforts and Quilts—Mrs. James Heffley; L. M. S., New Knoxville, O. 5; Mary Buchler 2; Mrs. Martin Bood 1; L. A. S., Ref. Ch., Clerence, N. Y. 1; L. A. S., Springboro, O. 1; L. M. S., Zenia, Ohio, 2; L. A. S., Emanuel's Ch., Haskins, O. 1; L. A. S., Clay City, Ind., 2; L. A. S., St. Louis, Mo. 1; Alice Schneider 2; L. A. S., Slater, Ia. 3; L. A. S., Berne, Ind., 2; L. A. S., Melbourne, Iowa 1; Mrs. J. Leible 1; L. A. S., Crestline, O. 2; L. A. S., Waukesha, Wis. 3; L. M. S. and L. A. S., Deepwater, Wis. 4; L. A. S., Hessville, O. 1; L. M. S., Yutan, Nebr. 3; L. M. S., Miamisburg, O. 2; L. A. S., Alexandria, O. 2; L. Sewing Circle, Lima, O. 1; Mrs. Emma Stadtlaender 1.

Sheets—Mrs. J. Matti 2; L. A. S., Waukesha, Wis. 6; Bible Class of Miss Schuetze, Toledo, 1.

Table Cloths—Bible Class of Miss Schuetze, Toledo, 1; Zion's S. S. Class Royal Daughters, Norwood, O. 2.

Bed Blankets—L. Sewing Circle, Lima, O. 1; Bible Class of Miss Schuetze, Toledo, O., 1.

Towels—Lydia and Sarah Rockenbaugh 9; L. A. S., Waukesha, Wis. 12; L. M. S., Gibsonburg, O. 15; Zeimers S. S. Class of St. John's Ch., Bluffton, O. 6.

Napkins—Tabitha L. A. S., of Birmingham, O., 24.

Bedspread—Mrs. Emma Stadtlaender 1.

Pillowslips and Pillows—L. A. S., Waukesha, Wis. 12; L. Sewing Circle, Lima, O. 2; Mrs. Emma Stadtlaender, one pillow.

Books—Rev. Dr. C. Baum; John Schultz; Mrs. Ohlsen; Mrs. Minnier; Mrs. H. Heinmiller; Mrs. H. Helming; Friend, Cleveland; S. S., Manchester, O.; O. G. T. Kley; F. H. Rothe; Rev. Dr. Krueger; Mrs. F. J. Dauer; S. S., LaFayette, Ind.; Rev. M. Qual; Mrs. Deringer.

Good Clothing—Mrs. Louisa Bolton; Mrs. Lena Roemer; Miss Ella Phillips.

Remarks

Eatables could impossibly be itemized.

L. A. S. reads, Ladies' Aid Society; L. M. S., Ladies' Missionary Society.
B. RUF, Supt.

More Rooms to be furnished by

- Room 23—Mrs. M. P. Lindelof, Wheeling, W. Va., in memory of her
sainted mother, Mrs. E. Ehrle.
Room 24—Ladies' Aid Soc. and Women of the New Basel congrega-
tion, Dillon, Kansas.
Room 25—Mrs. Edw. Neuenschwander, Vera Cruz, Ind.
Room 26 Miss Emma Horning, Cleveland, O., in Memory of her
sainted parents, Mr. and Mrs. Geo. Horning.
Room 27—Ladies' Aid Society, St. Mary's, Ohio.
Room 28—Frauenverein of the I Ref. Ch., Lima, O.
Room 29—Mrs. M. Wirtz, Detroit, Mich., in Memory of her daughter,
Mrs. Edna Easton.
Room 30—Ladies' Aid Soc. of St. John's Ref. Church, Whetstone
Charge, Bucyrus, O.
Room 31—Class No. 11, Ref. S. S. West Alexandria, O.
Room 32—Mrs. Elizabeth Milligan, Waynesburg, Ohio.
B. RUF, Supt.

TREASURER'S REPORT

JUNE 30, 1919 TO JULY 1, 1920

RECEIPTS

Balance July 1, 1919	\$12,800.16
From. Fin. Agent in Cash and Investments.....	13,542.61
Rent of Farm	204.00
Interest on Bonds and Notes.....	52.26
Total Receipts	\$26,599.03

EXPENDITURES

Administration

Salary of Sup't and Matron	\$1084.00
Treasurer's Bond	12.50
Deposit Box	3.00
Traveling Expenses of Board	116.24
Typewriter	45.00
Telephone, Phone and Wire Messages	41.55
Total	\$1,302.29

Family

Maintenance	\$ 1002.91
House Rent at Toledo, Ohio	660.00
Fuel, Coal, Gas and Gas Fixtures	239.14
Furniture and House Furnishings	100.77
Help to Inmates	52.17
Electricity and Electric Fixtures	48.31
Total	\$2,103.30

Change of Locality

Purchase of House and 6 Acres of Land.....	\$8000.00
Two Garden Lots extra	250.00
Auto (Buick Sedan)	1300.00
Two Cows and two Calves	250.00
Abstract and Recording	40.00
Repairs, Partial, in House	233.47
Fire Insurance	32.00
For Help in House	40.00
Moving	294.31
Total	\$10,439.78

Miscellaneous Expenses

Taxes	\$ 163.01
Interest on Bonds and Loans	190.00
Attorney Fees	23.90
Reimbursement to Mrs. Kaeser	40.00
Life and Sick Insurance	23.40
Funeral Expenses of Miss Henriette Mertens	265.19
Investments, Bonds and Notes	1350.00
Total	\$2,055.50
Total Expenses	\$15,900.87
Total Receipts	\$26,599.03
Total Expenditures	15,900.87
Balance, Cash on hand	\$10,698.16

Our Assets

Balance on hand	\$10,698.16
Superintendent on hand	190.40
60 Acres of Farm Land	15,000.00
House, Land and Belongings at Upper Sandusky....	12,000.00
Bonds and Mortgage Notes	4,000.00
Total Value of Assets	\$41,888.56

Respectfully submitted,

TROY A. DAHN, Treasurer.

Audited and found correct,

W. G. KUHLMAN,
O. M. PIOCH.

Exhibit VII

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

I. Beiträge aus den Gemeinden.

Sheboygan Klassis	\$162.97
Milwaukee Klassis	76.90
Minnesota Klassis	25.00
Nebraska Klassis	10.00
Ursinus Klassis	51.00
Süd Dakota Klassis	51.15
Nord Dakota Klassis	3.61
Portland-Oregon Klassis	24.50
Eureka Klassis	25.00
	<hr/>
	\$ 430.13

II. Einnahmen aus anderen Quellen.

Central Publishing House, Abrechnung	\$ 87.31
Vermächtnis aus dem Nachlaß von Julia Gruis	475.00
Zinsen auf Depositenscheine	21.00
	<hr/>
	583.31

III. Kassenbestand 15. September 1919.....	1041.07
	<hr/>
	\$2054.51

IV. Ausgaben.

Manuskript Uebersetzung von Bibl. Gesch. I	\$ 75.00
Reisekosten der Behörde	22.50
Statistische Berichte	6.90
Porto, Exchange u. f. w.	2.20
	<hr/>

	\$ 106.60
V. Kassenbestand am 1. August 1920	1947.91
	<hr/>
	\$2054.51

E. G. Krampe, Schatzmeister.

Exhibit VIII

Finanzbericht des Vereins für Prediger-Versorgung.

Vom 1. August 1919 bis zum 30. Juni 1920.

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Jahresbeiträge	\$ 817.24
Jahresbeiträge durch Zinsen	185.00
Freiwillige Beiträge der Glieder	127.64
Ehrenmitglieder	867.27
Gemeinden und andere Quellen	2799.44
Bilanz 1. August 1919	495.44
Bilanz 30. Juni 1920 (Defizit)	240.91
	<hr/>
	\$5532.94

Ausgaben.

Unterstützung an 5 Prediger und 12 Predigerwitwen	\$4274.23
Uebertragen an den Fonds, Bilanz des Jahres 1919	1249.71
Korrektur: \$1 war in die „10“ Columne eingetragen	9.00
	<hr/>
	\$5532.94

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Bilanz 1. August 1919	\$ 445.07
Zinsen	1020.67
	<hr/>
	\$1465.74

Ausgaben.

Porto und Expresß	\$ 21.27
Behördenstiftungen	194.19
Druckfachen	106.58
Reisekosten des Geschäftsführers im Sommer 1919..	60.00
Assignm. und Satisf. v. Mortgages	1.50
Papier	1.50
Gehalt des Geschäftsführers, 1919	25.00
Auslagen des Schatzmeisters	1.18
Accrued Interest	16.80
Karten für Buchführung	11.18
Reisekosten des Geschäftsführers 1920	25.00
Uebertragen an „A“	185.00
Uebertragen an „C“ Bilanz des Jahres 1919	91.21
Bilanz 30. Juni 1920	725.33
	<hr/>
	\$1465.74

C) Fonds.

Fonds I und II, 1. August 1919\$14947.86
\$14947.86

Dazugekommen

Durch rückständige Jahresbeiträge	\$ 36.50
Durch F. Kalbfleisch, „Mite Societh“	29.70
Durch F. Kalbfleisch, Legat von Frau Barb. Soden	15.00
1. Gemeinde, Chicago	2.00
Durch L. S. Kunst, v. Hrn. W. Warner	25.00
Unbenanntes Glied der New Knoxville Gem... ..	100.00
Unbenannt, Garner, Iowa	50.00
Herr Geo. Altemann	100.00
Frau Mary Ruth	100.00
Uebertr. aus „A“ Bilanz des Jahres 1919....	1249.71
Uebertragen aus „B“, Bilanz des Jahres 1919	91.21

1799.12

Fonds des Vereins, 30. Juni 1920\$16746.98

Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft.

Fonds „Q“, 1. August 1919\$2883.19
Dazugekommen 318.76

Fonds „Q“ am 30. Juni 1920\$3201.95

Zusammenstellung der Beiträge aus den Gemeinden.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan	\$ 594.43
Milwaukee	419.13
Minnesota	265.58
Nebraska	161.62
Ursinus	103.74
Süd Dakota	50.05
Portland-Oregon	131.59
Manitoba	32.00
Eureka	68.62
Nord Dakota	44.20

\$1870.96

Central Synode.

Erie	\$ 7.88
Heidelberg	100.00
St. Johannes	65.00
Cincinnati	93.50
Toledo	44.73

311.11

Synode des Ostens.

New York	\$ 35.00
West New York	85.00
Philadelphia	6.00

126.00

Synode des Südwestens.

Indiana	\$ 94.38	
Zion	189.17	
Missouri	103.75	
Chicago	24.32	
Kentucky	51.25	
		<hr/>
		462.87

Synod of the Interior.

Lincoln	\$ 18.50	
		<hr/>
		18.50
		<hr/>
Summa		\$2789.44
Aus anderen Quellen		10.00
		<hr/>
		\$2799.44

D) Refapitulation.

Fonds „I“ und „II“	\$16746.98	
Fonds „L“	3201.95	
Bilanz in „B“	725.33	
		<hr/>
		\$20674.26
Bilanz in „A“ (Defizit) abziehen		240.91
		<hr/>
Gesamtvermögen des Vereins, 30. Juni 1920		\$20433.35

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Exhibit IX

Compilation of the gifts from the congregations* for the various church activities—compiled from the reports of the Boards.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis.

NW 9

CONGREGATIONS	MISSIONS				RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home June 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection June 3, 1920 to July 1, 1919 to	Orphan Home June 1, 1920 to July 1, 1919 to	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920
I. Sheboygan	\$ 903.50	\$ 30.00	\$ 675.00	\$ 200.00	\$ 50.00	\$ 109.00	\$ 1.00	\$ 120.00	\$	\$	\$
I. Herman	874.64	53.01	210.33	149.29	151.50	91.84		70.00			25.00
Newton	799.66	65.09	65.09	25.00	30.69	39.07		60.00	5.00		16.00
Centerville	101.00	6.35	50.25	10.00	22.20	20.00		10.00	1.00		10.00
I. Sheboygan Falls	514.00	40.00	174.00	41.60	40.00	97.56		79.00	31.00		25.00
Elmore	41.00	7.75	29.50	12.00	23.06	23.06			10.00		
Dale	183.00	15.00	55.00	14.00	20.00	20.00		14.00			5.00
Fremont	48.00			18.00	20.00	20.00		7.65	5.00		2.00
Mosel	34.25		11.50	7.50	12.75	17.00		19.85			
II. Herman	35.50	10.40	35.50	5.00	16.00	33.80		35.53	10.00		
Elkhart Lake	59.00	15.11	93.97	17.20	19.72	34.29		26.14			5.00
Rhine	226.50			8.25		34.83		5.00	5.00		
Kiel	105.00	50.90	75.00	3.00	30.65	45.00		57.00			10.00
Schleswig	34.36	2.95	43.72	5.00	9.55	25.25		10.75			4.82
Manitowoc	333.30	81.25	121.42	20.07	43.20	73.14		9.65			
Branch	98.00										
Greenwood	286.24	120.18	42.79	11.67	26.25	66.24					
Brown Settlement											
II. Greenwood									43.29		
Black Wolf	28.15			18.10							
Oshkosh	6.53		28.17		18.00	7.27					
Potter	63.25	18.86	96.68			10.89		5.00			
Stratford	96.10	19.00	57.30	25.25	40.85	32.75		18.60			7.00
Chilton	70.00	24.30	55.00		35.00	51.75		15.00	4.00		
Wausau	29.24		39.10	62.25	14.00	37.00		20.00	6.00		
Kaukauna	100.00	20.50	135.00	80.00	25.00	55.00		20.00			10.00
New Holstein	48.00	13.50	51.10	21.50	28.50	20.00		19.50		27.00	4.00
Plymouth	107.50	27.00	135.00	51.00	35.00	70.00		38.25	2.25		13.00

CONGREGATIONS	MISSIONS				RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod to Aug. 1, 1919 to Sept. 15, 1919
Calumet											
Lake Linden											
Black River Falls	11.00	14.00	15.00		10.00						
Indian Mission											
Green Bay	35.50	10.00	5.00	35.50	3.50	20.00		9.00			5.00
Porterfield											
Curtiss	7.00	5.00	41.22		11.02	14.05		11.71			5.00
Hoard	2.00					10.46					8.50
Neillsville	22.00	113.00	81.65	18.00	20.00	12.00					5.75
Humbird	40.00			25.00		20.00					3.00
Il. Sheboygan Falls	43.51	12.50	32.65	22.00	9.00	41.52		13.00			12.75
Appleton	15.00		37.00			8.00		11.30			3.15
Cleveland									11.70		
Il. Sheboygan	64.20	9.25	60.00	45.06	9.45	32.60		6.50			2.00
Colby	25.00	5.00	30.00	15.00	8.00	15.00		6.00			
Thorpe											
Women's Miss. Society (Class)											
Personal Gifts				13.00			25.00				1.00
Total	\$5490.93	\$724.81	\$2582.94	\$979.24	\$719.83	\$1294.37	\$25.00	\$708.43	\$138.49	\$27.00	\$162.97
Milwaukee Classis.											
Jackson	\$53.69		48.83	188.38	19.38	13.76		10.38	\$4.		
Sauk City	117.06	5.00	69.76	14.25	15.70	46.98		50.19	25.00	22.19	
Dane	19.45			210.00	22.20	12.00		24.85	17.40	15.00	17.50
I. Milwaukee	185.00	15.00	180.00	23.63	121.80	125.00	25.00	27.47	70.00		
Waukesha	153.32	85.20	280.15			187.45		12.65		15.80	7.40
Pewaukee	24.65			105.00	56.74	22.48		25.00		10.42	
Wayne (Salem, Campbellsport)	104.66	5.00	35.00	287.00	23.00	47.54					
I. Reeseville	103.00	28.75	215.25			30.00		19.00			

II. Reeseville	66.18	(	56.66	(	134.74	(	25.68	.....	30.35	.....	.....	.....
Campbellsport	33.64	20.09	.....	.....	48.42	.....	23.43	.....	13.00	.....	.....	.....
Waukegan	28.50	20.00	.....	.....	22.00	.....	28.50	.....	.....	5.00	.....	.....
Lowell	15.20	.....	67.00	.....	16.26	.....	22.08	.....	18.85	.....	.....	5.00
Prairie du Sac	6.81	.....	18.00	.....	4.75	.....	2.15	.....	5.00	.....	.....	.....
Harrisburg	7.34	.....	.....	.....	.....	.....	10.23	.....	.....	.....	.....	.....
West Bend	30.00	10.00	60.50	.....	25.00	.....	27.43	.....	10.17	.....	.....	10.00
Watertown	10.00	7.00	35.90	.....	5.75	.....	14.00	.....	6.55	.....	.....	2.00
Dayton	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Paoli	15.00	.....	125.80	.....	.....	.....	55.55	.....	.....	.....	.....	.....
Springdale	.....	.....	.....	.....	.....	.....	52.00	.....	.....	.....	.....	.....
Belleville	.....	.....	.....	.....	.....	.....	70.20	.....	45.00	.....	.....	.....
II. Milwaukee, Immanuel	25.00	52.50	174.61	.....	64.56	.....	20.00	.....	.....	12.83	27.30	15.00
Stewart	.....	25.00	50.00	.....	.....	.....	15.00	.....	.....	.....	.....	.....
Blanchardville	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5.00	2.00	.....	.....
New Berlin (I Ref. Waukesha)	21.00	.....	53.00	.....	40.00	.....	16.00	.....	.....	.....	1.25	11.00
Juneau	27.00	10.70	35.00	.....	20.00	.....	32.50	.....	.....	.....	.....	.....
Monticello	65.72	178.72	193.71	.....	25.00	.....	106.12	.....	78.00	263.55	10.00	.....
Town Washington	14.23	.....	.....	.....	55.00	.....	33.48	.....	26.00	92.95	10.00	.....
New Glarus	294.66	166.00	405.40	.....	252.72	.....	266.14	.....	105.67	492.31	.....	.....
Fillmore	10.45	.....	.....	.....	.....	.....	12.78	.....	.....	.....	.....	.....
Madison	20.00	16.00	27.00	.....	37.50	.....	12.50	.....	5.00	5.00	3.00	.....
Personal Gifts	.....	.....	.....	.....	968.00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Total	\$1452.46	\$624.96	\$2151.57	\$2490.53	\$609.72	\$1396.83	\$39.00	\$578.13	\$996.04	\$114.96	\$76.90	.....

Minnesota Classis.

St. John, LaCrosse, Wis.	7.00	5.00	.....	.....	209.30	.....	31.20	.....	20.00	10.00	.....	10.00
Zion, Waukon, Iowa	508.63	25.00	113.06	.....	83.66	.....	121.69	.....	22.60	.....	.....	.....
St. John's, Bongards, Minn.	122.75	.....	74.50	.....	46.50	.....	27.00	.....	18.75	.....	.....	.....
La Crosse, Dretinigkeit	53.00	10.00	65.00	.....	10.00	.....	28.00	.....	13.00	.....	.....	.....
Hamburg, Minn.	348.76	.....	156.06	.....	61.41	.....	45.20	.....	25.72	1.00	.....	.....
Alma, Wis., St. Paul	.....	.....	89.80	.....	2.00	.....	27.22	.....	10.00	7.30	.....	.....
St. Luke's (Tell)	4.20	.....	.....	.....	38.90	.....	13.34	.....	.....	.....	.....	.....
St. John, Fountain City	65.00	.....	.....	.....	.....	.....	34.00	.....	25.55	.....	5.00	.....
Immanuel, Eagle Valley	.....	.....	.....	.....	.....	.....	11.58	.....	6.11	3.00	.....	.....
Wabasha, Minn.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Chaska, Minn., Zoar	90.00	.....	22.00	.....	17.35	.....	10.00	.....	12.85	.....	.....	.....
Zwingli, W. Conc'd (Berne)	37.12	.....	24.54	.....	.....	.....	11.61	.....	3.00	.....	.....	.....
Garner, Ia., Friedens	213.67	.....	.....	.....	.....	.....	28.93	.....	15.00	.....	.....	.....
Zion	27.05	.....	45.00	.....	.....	.....	20.71	.....	.....	.....	.....	.....
St. Paul, Minn.	99.05	.....	24.22	.....	.....	.....	24.00	.....	24.00	.....	.....	.....
Waukon, Ia., Salem	277.00	130.00	50.00	.....	60.00	.....	159.00	.....	56.00	.....	10.00	.....

CONGREGATIONS	MISSIONS				RELIEF WORK			EDUCATION			
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to June 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920
Klemme, Iowa	413.25	166.00	45.00		20.00	37.75		25.00			
Thompson, Iowa								12.00	12.65		
Zwingli, Rice Lake, Wis.	27.00					45.00					
Ebenezer, Rice Lake			42.00		38.00						
Boyserville, Wis.	4.00					5.40					
St. Paul, Burr Oak, Ia.											
Personal Gifts				99.00							
Total	\$2297.48	\$376.00	\$751.18	\$484.50	\$315.38	\$681.69	\$35.00	\$287.58	\$33.95		\$25.00
Nebraska Classics.											
Sutton, Immanuel	\$542.05	\$137.41	\$221.57	\$126.29	\$84.76	\$100.12	\$30.00	\$35.00			
Yutan, St. Peter's	214.00	18.00	32.00	100.00		25.00		2.00	110.00		
Norfolk, Friedens	1007.50			20.00		28.50		22.00		10.00	
Immanuel	547.50	141.00	124.50	24.10	10.00	30.00		23.00			
Harbine, Hoffnuns	340.00	35.00	25.00	40.00	50.00			48.00	5.00		10.00
Humboldt, St. John's	427.60		65.00	13.00				17.14			
Salem	594.63			23.20							
Harvard, Zion's	631.73	28.20	52.00	25.00		34.68			15.00		
Duncan, Grueth	272.50	10.00	13.00					14.00			
Duncan	213.00							2.00			
Lincoln, Immanuel	242.70	246.00	108.00	124.32	30.00	53.25		22.00			
York, Immanuel	152.00	5.00	30.00	13.00		10.00		39.00	15.00		
Belden, Hoffnuns	315.00		6.00					10.50	2.00		
Sutton, Nebr., Friedens							10.00				
Dawson, Zion Ref.											
Omaha, Nebr., 1st Ref.										25.69	
Personal Gifts				149.80						10.00	
Total	\$5500.21	\$620.61	\$677.07	\$658.71	\$174.76	\$313.05	\$40.00	\$232.64	\$47.00	\$45.69	\$10.00

Ursinus Classis.

Wheatland, Ia., St. Paul's.....	\$ 780.66	(\$204.97	(\$120.29	\$ 50.78	\$.....	\$ 57.18	\$.....	\$ 37.69	\$.....	\$.....	\$.....
Immanuel.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
St. John's.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Baxter, Ia., Bethania.....	459.04	219.75	34.05	100.00	65.00	120.84	.....	188.00	5.00	.....	.....
Marengo, Ia., Genoa Bluff.....	(.....)	(75.00	(108.00	(.....)	(221.00	(46.50	.....	( 76.50	.....	10.15	11.00
St. Paul.....	1410.00	(.....)	(.....)	50.75	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Zion.....	504.00	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Monticello, Ia.....	602.95	82.00	87.34	15.00	17.08	30.00	.....	39.50	.....	.....	5.00
Melbourne, Ia., St. John's.....	250.78	21.00	57.83	86.55	19.97	40.72	.....	20.00	50.00	6.00	.....
Marengo, Ia., St. John's.....	370.58	22.41	30.62	6.00	67.65	29.60	.....	.....	.....	.....	.....
Slater, Ia., Salem's.....	1482.65	105.60	143.63	55.00	143.63	82.87	.....	34.00	108.00	.....	.....
Quebolt, Ia., Salem's.....	390.00	.....	50.00	.....	12.50	23.25	.....	18.75	20.50	.....	10.00
Schaller, Ia., Immanuel's.....	454.00	123.86	32.70	30.30	42.55	36.00	.....	15.00	.....	.....	15.00
Newton, Ia., Zoar's.....	375.91	67.00	32.45	25.00	17.85	40.00	.....	15.50	2.00	.....	10.00
Ledyard, Ia., Bethany.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Big Rock, Iowa.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Personal Gifts.....	(.....)	(.....)	(.....)	7.00	(.....)	17.20	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Total.....	\$6303.25	\$2298.58	\$ 718.98	\$ 426.98	\$ 406.01	\$ 524.91	.....	\$ 444.49	\$ 185.50	\$ 16.15	\$ 51.00

South Dakota Classis.

Scotland, S. D., Bethanien.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Odessa.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Friedens.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Bethel.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Menno, S. D., Salem.....	91.12	5.00	411.44	109.33	35.02	54.47	.....	14.00	19.50	.....	51.15
Ebenezer.....	43.00	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	25.50	.....	(.....)	8.75	.....	(.....)
Saron.....	27.28	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	18.71	.....	(.....)	4.60	.....	(.....)
Zoar.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Bethlehem.....	33.93	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	13.00	.....	(.....)
Tripp, S. D., Friedens.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Immanuel.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Neusalem.....	(.....)	(.....)	(.....)	15.00	25.00	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Bethanien.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Bethel.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Alpena, S. D., Ebenezer.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Zoar.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Salem.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Zion.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Hoffnung.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Herrick, S. D., Herrick.....	(.....)	(.....)	(.....)	9.75	24.27	8.45	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)
Lesterville, S. D., Hoffnung.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)	3.38	.....	(.....)	(.....)	(.....)	(.....)

CONGREGATIONS	MISSIONS				*RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Election July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920
Loveland, Colo., Hoffnung.			7.70								
Sutton, Nebr., Free Hope Ch.											
Delmont charge											
Personal Gifts				81.00		15.00			50.00		
Total	\$ 249.83	\$ 5.00	\$ 584.81	\$ 290.08	\$ 84.29	\$ 198.14		\$ 69.05	\$ 95.85		\$ 51.15
Portland-Oregon Classis.											
Portland, Oreg., I Ref.	\$ 155.68	\$ 35.00	\$ 251.38	\$ 332.85	\$ 219.42	\$ 112.50	\$	\$ 25.00	\$	\$ 7.12	\$ 8.50
Sherwood, Oreg., Meridian.			55.82		41.56	28.80					
Salem, Oreg., Bethanien	30.75	52.95	57.00		33.45	59.90					
Hillsboro, Oreg., Emanuel	25.25	10.00	110.00	44.50	42.00	42.44					
Tillamook, Oreg., St. John	23.27		72.50	20.20	25.00	28.68		28.38			
Portland, Oreg., II Ref.	48.20	5.00	53.00	29.35	25.00	28.68	6.75				
Quincy, Wash., Ebenezer.	65.00	24.00	130.00	40.00	34.75	25.00		6.00			6.00
Quincy, Wash., Bethel				60.00	15.00	76.50		12.00			10.00
Lodi, Cal.	39.45		54.50	33.00							
Portland, Oreg., III Ref.	34.10	11.15	46.40	61.30	16.95	20.00		27.66			
Kimama, Ida., Immanuel.			5.00					6.55			
Zion											
Los Angeles, Cal., I Ref.			20.00								
Hillsdale, Oreg.	25.00					20.00		15.00			
Lents, Oreg.											
Wilsonville and Boring, Oreg.											
Portland, Oreg., IV Ref.											
Pasadena, Cal.											
San Francisco, Cal., I Ref.				13.17		14.25					
Personal Gifts				45.00							
Total	\$ 446.70	\$ 138.10	\$ 823.30	\$ 718.50	\$ 428.13	\$ 459.89	\$ 6.75	\$ 151.59		\$ 7.12	\$ 24.50

Manitoba Classds.

Manitoba Classis.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
-------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Manitoba Classis paid \$10.55 to The Society for the Relief of Ministers and their Widows.

Eureka Classis.

[illegible]

CONGREGATIONS	MISSIONS				*RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home June 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920
Metanora Ref. Ch.											
Eureka, S. Dak.											
Glueckstal											
Hosmer, N. D., Hosmer											
Neudorf	49.50			25.00		24.53					
Calvin											
Heidelberg											
Zeeland, N. D., Johannes											
Kohrbach	18.70		56.40	20.00		20.00		5.00			
Cassel											
New Cassel			20.00								
Isabel, N. D.											
Wishek, N. D., Wishek	10.00					10.00					
Neudorf											
Johannistal											
Fullerton, N. D., Church	6.57					6.57					
Personal Gifts											
Total	\$ 234.16	\$ 69.00	\$ 241.60	\$ 85.00	\$ 30.60	\$ 163.45	\$ 78.62				\$ 25.00
North Dakota Classics.											
Wimbleton, N. D.	\$ 12.50		\$ 65.75	\$ 62.90	\$ 21.00	\$ 38.75		\$ 10.00	\$ 10.00	\$	\$
New Rockford, N. D.	25.17								65.00		
Goodrich, S. D., Salem											
Medina, N. D.											
Upland, N. D., Friedens	3.00		2.50		6.50	3.00					
Beulah, N. D.	5.00		42.45			13.56					
Hell, N. D.	10.00		14.23	51.00	87.97	10.00					
Jamestown, N. D.	32.30		31.75			32.30					
Streeter, N. D.	56.37	50.00	150.00	360.00		56.38		34.20			3.61

[illegible]

Grace Ref. Ch., New Bremen.									
Calvary Ref. S., Lima, O.									
Personal Gifts				7.73					10.00
				61.22					
Total	\$8494.21	\$519.32	\$3084.08	\$4213.15	\$977.81	\$2124.97	\$536.42	\$100.00	\$336.80

St. John's Classis.

Canton, O., I Ref.	\$ 85.00	\$ 311.00	\$ 186.88	\$ 510.60	\$ 83.00	\$ 307.83	\$ 56.38	\$ 10.00	\$ 7.50
New Philadelphia, O., Jerusalem	11.00		(49.50	(25.00	(39.00	(10.00			11.50
Zion, Stone Creek.									
St. John				105.00	75.00	100.00	27.59	11.00	38.38
Mt. Eaton, O., St. Paul's	37.72		37.72		57.22		7.00		
Sugar Creek, O., I Ref.									
New Bedford, O., Zion's									
Salem									
Ragersburg, O., Zion's	(55.47	(14.50	(77.58	118.02	(69.65	25.61	15.00	61.00	18.25
St. Jacob's				8.50		2.54	7.25		
Mineral City, O., St. Paul's							10.50	54.57	7.50
St. Paul's, Waynesburg.				(220.87		10.00	10.00	73.35	13.75
Salem, Osnaburg								63.27	
Walnut Creek, O., St. John.				5.00		16.78	10.00	10.00	8.72
Swiss Trail				11.74				15.00	
Akron, O., I Ref.	479.91	143.70	1116.57	485.62	78.38	170.26	59.00	123.29	43.55
New Philadelphia, O., I Ref.	175.00	100.00	385.00	565.00	286.61	125.30	200.00	200.00	45.00
Orville, O., Christ Ref.	149.86	21.35	205.54	235.38		171.40	9.13		28.63
Alliance, O., Christ		5.00	30.00	28.68		46.83		15.00	
Bellaire, O., I Ref.			70.00	77.00	10.00	60.00			20.00
Bellevia, W. Va.	50.80		8.00	15.00	8.00	46.75		293.75	
Wheeling, W. Va., St. Steph.	8.50		52.50	18.00		24.75		369.00	
Bakersville, O., St. Peter's			(8.50		(9.75	14.00			
Salem	14.00					10.00			
Fiat, O., St. Peter's									
Shanesville, O., I				37.72		5.00			
Alliance, Immanuel									
Salem Ref. Ch., East Canton, O.				27.00					
St. Paul's Ref. Ch., E. Canton, O.				60.00					
Trinity S. S., Wadsworth, O.									83.55
Personal Gifts				63.10					
Total	\$1067.26	\$ 595.55	\$2217.79	\$2617.23	\$ 716.61	\$1146.75	\$ 392.85	\$ 65.00	\$ 408.86

Cincinnati Classis.

CONGREGATIONS											
MISSIONS					* RELIEF WORK				EDUCATION		
Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 22, 1919 to July 1, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home † July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920	
Cincinnati, O., I. Ref.	65.00	15.15	120.00	220.00	20.00	73.00	15.00	10.00	10.00	\$	
Cincinnati, O., Salem	205.50	85.42	236.53	250.00	80.00	150.00	50.00	50.00	50.00	\$	
Mt. Healthy, O., Em.	80.00		45.00	20.00	5.00			25.00			
Covington, Ky., Ev. Ref.	50.00	18.00	90.00	109.05	25.00	179.90	10.00	15.00	5.00		
Bromley Ev. Ref.				33.50							
Oakley, O., Ev. Ref.	33.25	5.00	70.00	30.00	16.00	35.00	5.00	20.00	5.00		
Rising Sun, Ind.	13.45		67.93	19.74	53.34	32.31		80.00			
Dayton, O., II. Ref.	192.00	195.91	131.86	70.00	220.21	197.39		15.00			
Norwood, O., Zion's	29.67		187.72	242.69		175.05			26.00		
Piqua, O., Zion's			17.50	33.50	15.00	26.60	10.00				
Beaver, O.											
Florence, Ind., St. John.	6.75		11.00								
Hamilton, O., Bethel											
Personal Gifts				19.00							
Total	\$ 675.62	\$ 319.48	\$ 977.54	\$ 1047.48	\$ 434.55	\$ 869.85	\$ 80.00	\$ 104.50	\$ 185.00	\$ 96.00	

*Cincinnati Classis contributed \$20.00 to the Society for the Relief of Ministers and their Widows.

*Cincinnati Classis contributed \$20.00 to the Society for the Relief of Ministers and their Widows.

Toledo Classis.

Toledo, O., I. Ref.	\$ 54.30	20.00	218.20	84.00	\$ 163.00	\$ 20.00	\$ 336.00	25.00
Toledo, O., II. Ref., Salem	.....	.....	40.00	5.00	.....	35.75	.....	10.00	.....	35.00	10.00
Toledo, O., Memorial Ref.	16.00	.....	105.00	191.15	57.50	20.00	17.00	.....	105.00	.....	.....
Haskins, O., Emmanuel	18.00	.....	42.00	24.00	14.00	27.00	.....	.....	.....	26.00	.....
New Bavaria, O., Emmanuel	40.00	30.00	145.00	205.35	74.00	90.00	24.00	.....	.....	.....	.....
Holgate, O., St. John	25.00	.....	50.00	12.00	10.00	25.00	5.00	.....	10.00	.....	.....
Defiance, O., St. John	24.60	.....	60.00	40.00	10.00	38.25	.....	5.00	.....	5.00	.....
Sherwood, O., Zion's	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1.00	22.00	.....

West New York Classis.

CONGREGATIONS	MISSIONS				*RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 1, 1920 to July 22, 1919 to	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home † July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod Sept 15, 1919 to Aug. 1, 1920
Buffalo, N. Y., Zion.....	\$ 150.00	\$.....	\$ 272.00	\$ 553.00	\$.....	\$ 136.00	\$.....	\$.....	\$.....	\$ 20.00	\$.....
Rochester, N. Y., Emanuel.....	282.13	.....	335.00	435.00	.....	82.24	.....	.....	.....	60.45	.....
Clarence, N. Y., I. Ref.....	21.75	.....	69.16	69.60	.....	13.00	.....	.....	.....	10.00	.....
Ebenezer, N. Y., Ebenezer.....	92.15	.....	27.00	37.08	.....	52.00	.....	.....	.....	12.30	.....
Buffalo, N. Y., Salem.....	180.75	.....	37.25	238.23	.....	37.85	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., Emanuel.....	50.00	.....	59.00	275.00	.....	75.00	.....	.....	.....	.....	.....
Titusville, Pa., Emanuel.....	52.74	.....	224.65	163.19	.....	83.01	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., St. Paul's.....	22.50	.....	14.67	80.00	.....	85.24	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., Jerusalem.....	82.80	.....	314.43	477.91	.....	90.00	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., Zoar.....	70.00	.....	190.00	190.00	.....	62.67	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., St. John's.....	25.00	.....	20.00	33.59	.....	25.00	.....	.....	.....	.....	.....
Warren, Pa., Emanuel.....	21.00	.....	36.00	28.00	.....	17.00	.....	.....	.....	.....	.....
Ridgeway, Pa., I. Ref.....	25.00	.....	30.00	.....	.....	67.50	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., Trinity.....	15.00	.....	26.90	24.00	.....	21.00	.....	.....	.....	.....	.....
Buffalo, N. Y., Chas. Kuehner, Tr. Personal Gifts.....	.....	.....	.....	4006.00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Total.....	\$1090.82	.....	\$1647.06	\$6610.51	.....	\$ 847.51	\$ 287.80	\$ 87.00	\$ 35.00	\$ 232.94	.....

*West New York Classis contributed \$10.00 to the Society for the Relief of Ministers and their Widows.

*West New York Classis contributed \$10.00 to the Society for the Relief of Ministers and their Widows.

German Philadelphia Classis.

Philadelphia, Pa., Salem.....	\$ 64.00	\$.....	\$ 136.25	\$ 141.25	\$.....	\$ 15.50	\$.....	\$.....	\$.....	\$.....	\$.....
Philadelphia, Pa., Zion's.....	151.00	.....	300.00	150.00	.....	.....	.....	.....	.....	25.00	.....
Philadelphia, Pa., Bethlehem.....	.....	.....	15.00	18.00	.....	.....	.....	.....	.....	7.50	.....
Egg Harbor City, N. J., St. J.....	5.50	.....	24.46	22.25	.....	16.50	.....	.....	.....	7.62	.....
Zion's (Folsom).....	.....	.....	.....	4.00	.....	4.25	.....	.....	.....	.....	.....
Glassboro, N. J., Bethlehem.....	42.50	.....	40.00	23.00	.....	8.00	.....	.....	.....	2.50	.....
Philadelphia, Pa., Emanuel.....	627.00	.....	300.00	520.00	.....	.....	.....	.....	.....	10.00	.....

Philadelphia, Pa., Tabor	219.65	58.37	78.70	26.20	8.00	6.26
Philadelphia, Pa., St. Paul's	264.50	75.00	81.00	20.00	20.00	9.65
Philadelphia, Pa., St. Mark's	42.39	156.37	110.06	70.00	31.00	15.75
Reading, Pa., Zion's	142.00	50.00	40.00	25.00	16.50	15.00
Philadelphia, Pa., St. Luke's	113.00	225.00	436.40	60.00	10.00	
Philadelphia, Pa., St. John's		69.54	20.00	15.00	45.00	
Pottstown, Pa., St. Matt.			37.00			
St. John			55.00	7.00	8.00	
Philadelphia, Pa., Karmel	151.00	40.00	35.00			
Philadelphia, Pa., Bethanien	77.50	55.00	10.00	30.00		
Hazleton, Pa., Grace	100.00	59.00	115.00		15.00	
W. Hazleton, Pa., St. Paul's			10.00			
Hoffnuns (Grace?)			44.20	8.00	25.00	
Lancaster, Pa., St. John	175.25	103.19	51.00			
Bridensburg, Pa., Emanuel	20.00	56.25	36.25	25.00	4.50	11.70
Philadelphia, Pa., Hope		79.05	52.62			
Hamlin, Pa.		75.14	12.00			
Miss. Fest.		3.25				
Personal Gifts						4.00
Total	\$2351.66	\$2104.60	\$2111.73	\$330.45	\$232.60	\$110.98

German Maryland Classis.

Baltimore, Md., Zion	\$469.00	\$75.00	\$125.00	\$10.00	\$10.00	\$5.00
Baltimore, Md., St. Paul	30.00	60.00	91.00	5.00		5.00
Baltimore, Md., Immanuel	343.00	140.00	205.00	55.00	10.00	25.00
Washington, D. C., I. Ref.	10.00	25.00	163.00		35.00	
Baltimore, Md., St. John's		28.49	11.00	45.00	25.00	
Baltimore, Md., Bethel		15.00	10.00			
Baltimore, Md., Friedens						
Cumberland, Md., Zion	6.00	23.22	23.36			9.50
Jacksonville, Md.			7.00			
Personal Gifts						5.00
Total	\$858.00	\$366.71	\$635.36	\$115.00	\$85.00	\$44.50

*German Maryland Classis contributed \$10.00 to the Society for the Relief of Ministers and their Widows.

† I wish to report \$407.50 contributed by the congregations and individuals of the German Synod of the East to Bethany Orphans' Home, Womelsdorf, Pa., from Sept. 1, 1918 to Sept. 1, 1919.

Philadelphia, Pa., June 25, 1920.

C. G. Gross, Treas.

SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Indiana Classis.

CONGREGATIONS											
MISSIONS				RELIEF WORK				EDUCATION			
Mission House to May 1, 1919 to	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection to July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920	
\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	
Indianapolis, Ind., I. Ref.	18.50	25.00	20.00	10.00	10.30	24.80	6.00	3.50			
Poland, Ind., Zion's	24.74	25.00	230.90	148.60	10.30	111.80	6.00	3.50			
St. John's	13.71	25.00	230.90	148.60	10.30	111.80	6.00	3.50			
Linton, Ind., Saron's	20.19	25.00	230.90	148.60	10.30	111.80	6.00	3.50			
Terre Haute, Ind., Zion's	30.00	25.00	230.90	148.60	10.30	111.80	6.00	3.50			
Terre Haute, Ind., Bethany	30.00	25.00	230.90	148.60	10.30	111.80	6.00	3.50			
Lafayette, Ind., Ind., Salem	40.00	25.00	262.00	90.00	10.30	109.84	15.00	11.00			
Clay City, Ind., St. Peter's	54.50	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., St. Peter's	125.00	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., St. John	2.00	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Oney, Ill., I. Ref.	19.60	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Dundas, Ill., Saron	19.60	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., Immanuel	15.00	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., VII Ref.	15.00	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., Zion's	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., St. Paul	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Indianapolis, Ind., Buttler Mem.	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Prospect, O., Zion's	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Central Ave. Church, VIII.	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Personal Gifts	45.36	25.00	262.00	90.00	10.30	253.40	15.00	11.00			
Total	\$ 408.63	\$ 102.67	\$ 1545.71	\$ 1714.74	\$ 275.81	\$ 940.80	\$ 99.38	\$ 235.79	\$ 115.00	\$ 115.00	

Zion Classis.

Ft. Wayne, Ind., St. John	\$ 414.80	\$ 28.50	\$ 125.00	\$ 310.00	\$ 40.00	\$ 225.00	\$ 71.00	\$ 118.00	\$ 20.00	\$ 20.00	\$ 20.00
Vera Cruz, Ind., St. John	88.00	28.50	125.00	310.00	40.00	109.22	71.00	118.00	20.00	20.00	20.00
St. Luke	50.00	28.50	125.00	310.00	40.00	109.22	71.00	118.00	20.00	20.00	20.00
Magley, Ind., Salem	148.70	28.50	125.00	310.00	40.00	109.22	71.00	118.00	20.00	20.00	20.00
Total	\$ 601.50	\$ 115.50	\$ 485.00	\$ 1240.00	\$ 160.00	\$ 543.44	\$ 213.00	\$ 404.00	\$ 60.00	\$ 60.00	\$ 60.00

Huntington, Ind., St. Peter.....	250.00	45.94	100.00	225.00	221.00	15.00	21.00	.....
Decatur, Ind., Zion	170.05	34.17	153.77	153.77	135.14	34.17	21.00	.....
Ft. Wayne, Ind., Salem	81.00	34.52	139.00	166.24	140.55	.....	21.00	21.90
Berne, Ind., Kreuz	210.00	35.00	270.00	296.00	173.40	35.00	60.00	13.00
Garrett, Ind., St. Matthew.....	12.00	.....	.....	.....	15.00	10.00	.....	35.00
St. John .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ft. Wayne, Orphan's Home .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Auburn, Ind. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Personal Gifts .....	.....	.....	.....	63.00	.....	.....	.....	.....
Total	\$1424.55	\$190.18	\$1064.20	\$1582.30	\$1229.81	\$190.17	\$432.80	\$101.68

Missouri Classis.

Cosby, Mo., Hoffnugs	\$177.30	\$850.00	\$175.00	\$87.32	\$130.00	\$68.56	.....	.....
Amazonia, Mo., St. John	67.00	36.00	95.56	15.00	36.25	43.50	.....	.....
Wathena, Kans., Zion	30.00	2.00	10.00	.....	10.00	18.00	.....	.....
Rockville, Mo., Zoar	30.00	.....	60.00	17.00	36.00	60.00	.....	.....
Hoisington, Kans., Schoenfeld.....	9.00	.....	10.00	10.00	15.11	12.98	.....	.....
Eben Ezer	5.00	.....	.....	.....	.....	8.50	.....	.....
Deepwater, Mo., Hebron	45.06	12.00	60.59	83.00	.....	31.87	7.40	25.00
Potsdam, Mo., Zion .....	.....	.....	.....	.....	.....	44.65	25.40	.....
Marvelli, Ark., Barton .....	.....	.....	30.00	.....	.....	20.00	.....	.....
Hicksville .....	.....	.....	.....	.....	.....	15.00	.....	.....
St. Louis, Mo., Salem	129.00	20.00	194.00	194.00	88.00	146.00	20.00	103.00
Pershing, Mo., Zion	20.90	.....	13.00	30.95	.....	.....	8.35	.....
Fairview, Kansas .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25.55
St. Joseph, Mo. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20.00
Dillon, Kansas .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	17.90	.....
Personal Gifts .....	.....	.....	.....	5.00	.....	.....	.....	117.00
Total	\$513.26	\$920.00	\$648.15	\$442.27	\$315.36	\$469.06	\$17.90	\$295.40
								\$87.55

Chicago Classis.

Chicago, Ill., I Ref.	\$22.00	\$1.00	\$92.50	\$5.00	\$15.25	\$43.50
Freeport, Ill., Zion	16.00	5.00	41.70	39.00	.....	85.00	.....	.....
Freeport, Ill., Silver Creek.....	39.50	51.00	38.50	22.00	45.00	17.34	.....	.....
Chicago, Ill., III D. Frieden.....	13.35	.....	41.90	12.65	15.15	.....	.....	.....
Pearl City, Ill., Salem	30.70	.....	25.00	20.00	14.70	14.80	.....	.....
Chicago, Ill., St. Thomas .....	.....	10.00	60.00	10.00	15.00	40.00	.....	16.66
Chicago, Ill., Hungarian .....	.....	.....	.....	4.00	.....	.....	.....	.....
E. Chicago, Ind., I Mag. Ref.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7.00
Gary, Ind., Hungarian .....	.....	.....	.....	.....	.....	16.11	.....	15.32

CONGREGATIONS	MISSIONS				RELIEF WORK				EDUCATION		
	Mission House to May 1, 1919 to May 1, 1920	Indian July 15, 1919 to June 3, 1920	Home July 15, 1919 to June 3, 1920	Foreign June 1, 1919 to May 31, 1920	Church Erection July 15, 1919 to June 3, 1920	Orphan Home July 1, 1919 to June 1, 1920	Board of General Synod May 1, 1919 to May 1, 1920	Indigent Ministers (N. W. Soc.) Aug. 1, 1919 to June 30, 1920	Home for the Aged	S. S. Board of General Synod	Board of Synod of N. W. Sept. 15, 1919 to Aug. 1, 1920
Oak Park, Chicago Ill. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10.00	.....
Bohemian Ref., Chicago, Ill. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5.00	.....
Personal Gifts .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Total	\$ 121.55	\$ 67.00	\$ 299.60	\$ 122.65	\$ 105.10	\$ 216.75	\$ 41.32	\$ 5.00	\$ 53.98	.....	.....
Kentucky Classics.											
Louisville, Ky., Salem	\$ 121.00	\$ 5.00	\$ 275.66	\$ 342.10	\$ 82.00	\$ 73.65	\$	\$ 5.00	\$ 65.50	.....	.....
Louisville, Ky., S. Louisville	7.50	.....	82.00	72.00	15.00	50.00	.....	.....	13.94	.....	.....
Louisville, Ky., Milton Ave.	21.87	.....	76.00	24.30	.....	27.05	.....	.....	.....	.....	.....
Crothersville, Ind., Emmanuel ..	48.80	(18.00	(105.80	55.40	45.00	37.10	.....	.....	.....	.....	.....
St. Paul	61.40	.....	.....	53.50	.....	35.05	.....	.....	.....	.....	.....
New Middletown, Ind., Salem ..	33.85	.....	75.00	43.00	41.80	24.50	.....	.....	.....	.....	.....
St. Peter	27.15	.....	.....	29.00	.....	21.50	.....	.....	.....	.....	.....
St. Paul .....	.....	.....	.....	.....	.....	1.75	.....	.....	.....	.....	.....
Belvidere, Tenn., I Ref. ....	.....	13.50	110.00	170.00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Stanford, Ky., Bethany	(20.00	.....	( 56.35	(33.00	12.00	18.00	.....	.....	.....	.....	.....
St. John .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Jeffersonville, Ind., St. Luke ..	13.76	10.00	231.34	96.01	31.14	66.07	.....	.....	.....	.....	.....
Nashville, Tenn., I Ref. ....	.....	.....	82.00	.....	.....	45.00	.....	.....	.....	.....	.....
Hohenwald, Tenn., I Ref. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Sellersburg, Ind., St. Paul .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Louisville, Ky., Zion	42.75	.....	60.00	59.90	54.75	66.29	.....	.....	.....	.....	.....
Bernstadt, Ky. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Personal Gifts .....	.....	.....	.....	358.00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Total	\$ 398.08	\$ 46.50	\$ 1134.75	\$ 1336.21	\$ 281.69	\$ 465.96	\$ 55.25	\$ 301.18	\$ 119.51	.....	.....

PREDIGER	POSTAMTSADRESSEN	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				S.-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRÄGE				
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim-Dept.			Für Einheimische Mission	Für Ausländische Mission	Für Erziehung	Für andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindefürsorge
W. F. Horstmeier, D.D.	Sheboygan, Wis.	I. Sheboygan	I	493	368	133	27	22	12	10	2	4	9	4	1	24	203	30	1	375	250	25	2135	4997	
Edwin H. Vornholt	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	I. T. Herman	I	327	206	85	11	8	5	3	3	4	5	4	1	16	137	30	3	297	160	753	802	1835	
D. W. Vriesen, D.D.	R. 3, Box 101, Manitowoc, Wis.	Newton	I	185	150	82	4	6	5	3	6	4	5	4	1	10	60	25	1	270	25	891	528	1240	
Caleb Hauser	Timothy, Wis.	Centerville	I	120	66	69	9	4	5	4	12	1	1	1	1	8	27	25	1	50	25	83	305	1375	
H. T. Vriesen	R. F. D. 2, Sheb. Falls, Wis.	I. Sheboygan Falls	I	364	225	125	7	4	5	4	7	5	2	2	1	15	70	70	1	292	41	475	609	1428	
H. K. Hartmann	R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.	Elmore	I	121	85	48	6	2	2	2	1	1	1	1	1	7	54	54	1	62	20	41	46	1800	
E. De Buhr	Dale, Wis.	Dale	I	172	94	60	3	2	6	2	1	1	1	1	1	5	38	38	1	44	23	138	1000	1000	
E. De Buhr	Dale, Wis.	Wolf River	I	93	63	30	11	1	1	1	1	1	1	1	1	3	30	25	1	23	10	42	100	300	
Prof. Ernst Traeger	Plymouth, Wis.	Mosel	I	85	72	21	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	21	21	1	14	7	1	99	1018	
H. W. Schroer	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.	Il. T. Herman	I	159	94	71	7	5	5	6	17	15	1	1	1	10	90	90	1	46	5	35	192	900	
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	I	138	98	66	4	9	9	1	2	4	1	1	1	15	48	48	1	84	8	157	66	588	
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart	I	128	60	42	10	1	1	5	5	2	4	1	1	5	18	18	1	86	17	180	115	576	
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	I	270	206	178	32	24	8	4	6	10	3	2	2	22	138	138	1	71	3	120	300	1800	
O. J. F. Saewert	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	I	145	115	44	6	7	7	8	17	10	3	1	1	4	24	24	1	49	5	3	752	752	
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc	Manitowoc	I	301	151	172	7	2	2	2	1	1	5	1	1	17	208	208	1	133	10	48	398	2060	
Otto A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc	Branch	I	45	24	19	3	1	1	1	1	1	1	1	1	2	15	15	1	1	1	1	200	200	
F. Hall	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	I	210	140	120	8	16	2	2	4	2	1	1	1	2	6	53	53	1	178	22	275	313	1250
F. Hall	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Brown's Settlement	I	52	50	21	1	1	2	2	2	1	1	1	1	6	6	6	1	1	1	1	300	300	
F. Hall	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood City	I	30	20	18	3	1	4	1	2	2	1	1	1	4	12	12	1	1	1	1	200	200	
Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh	Black Wolf	I	97	60	36	6	4	4	4	4	1	1	1	1	7	50	50	1	29	18	28	7	600	
Wm. Oelrich	1110 Minn. St., Oshkosh	Oshkosh	I	60	45	20	3	2	2	2	2	2	1	1	1	3	30	30	1	4	3	17	7	260	
H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	I	212	167	51	6	2	6	2	2	6	3	1	1	8	58	58	1	148	103	103	172	1231	
T. C. Grosshuesch	Stratford, Wis.	Stratford	I	172	45	125	18	3	7	6	1	1	4	1	2	13	115	115	1	75	113	93	889	889	
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	I	170	140	120	19	2	16	4	6	2	3	1	1	7	65	65	1	75	113	93	889	889	
H. H. Kattmann	535 Third Av., Wausau, Wis.	Wausau	I	250	210	190	23	20	20	31	4	16	6	4	1	15	197	197	1	75	113	93	889	889	
E. L. Worthmann	S. Kaukauna, Wis.	Kaukauna	I	340	295	170	10	2	28	9	25	1	4	5	1	24	336	336	1	115	88	156	504	2204	
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	I	125	95	28	4	2	13	2	3	5	2	1	1	12	72	72	1	115	88	156	504	2204	
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	I	335	280	150	18	15	3	7	14	10	4	1	1	10	140	140	1	135	61	13	265	1793	
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	I	32	20	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	55	55	1	24	20	11	265	1793	
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianermission	I	28	20	12	2	1	1	1	1	1	1	1	1	7	55	55	1	24	20	11	265	1793	
Emil Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	Green Bay	I	69	60	30	7	1	1	1	4	1	8	1	1	10	52	52	1	15	35	60	28	916	
Emil Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	Porterfield	I	35	30	13	1	1	1	1	2	1	1	1	1	7	55	55	1	15	35	60	28	916	
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Curtiss	I	123	60	102	8	15	9	9	8	8	1	1	1	7	60	60	1	59	15	51	209	209	
Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	Hoard	I	39	30	12	2	1	7	7	7	8	1	1	1	4	25	25	1	10	10	7	10	300	
D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	I	94	82	35	3	1	4	13	1	1	1	1	1	5	30	30	1	37	18	396	400	400	
D. Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	I	80	55	60	7	1	4	4	1	1	1	1	1	6	30	30	1	45	25	3	224	400	
E. G. Krampe	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	Il. Sheboygan Falls	I	150	125	43	4	6	6	4	2	4	3	1	1	9	30	30	1	41	20	52	186	811	
*Vakant	418 North St., Appleton	Appleton	I	45	45	16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	10	10	1	15	15	1	175	175	
E. H. Oppermann	1604 N. 16th St., Sheboygan	Il. Sheboygan	I	33	15	16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	10	10	1	15	15	1	175	175	
I. W. Grosshuesch, Ph.D.	Colby, Wis.	Colby	I	125	94	155	10	1	18	2	7	10	1	1	1	10	155	155	1	60	18	41	23	1154	
I. W. Grosshuesch, Ph.D.	Colby, Wis.	Thorpe	I	54	46	30	6	2	6	11	5	5	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	722	
F. Grether, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	I	19	12	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	42	
M. Vitz, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	I	19	12	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	42	
F. Knatz	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	I	19	12	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	42	
Ernst Traeger	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	I	19	12	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	42	
Geo. Grether	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	I	19	12	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	15	15	1	35	15	25	36	42	
J. Van Haagen, D.D.	1065 N. 40th St., Milwaukee	Hausvater im Miss'shaus	I	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	1065	
H. A. Meier, D.D.	1327 N. 4th St., Sheboygan	Prof. Emeritus	I	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	1327	
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 7th St., Sheboygan	Prof. Emeritus	I	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	1425	
L. D. Benner	1712 N. 5th St., Sheboygan	Finanzagent u. Schatzm. des Missionshauses	I	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	
J. G. Schmid	Hayward, Wis.		I	42	6122	4318	2812	316	17	276	80	180	129	135	66	29	39	346	2777						

No. 1. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

212

PREDIGER	POSTAMTSADRESSEN	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN				VERLUSTE				S.-SCHULEN				BEITRAEGE						
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. d. Heim-Dept.	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Für Einheimische Mission	Für Ausländische Mission	Für Erziehung	Für andere wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
Theophil. Schildknecht..	Jackson, Wis.	Friedensgemeinde	1	91	45	39	4	...	...	...	3	...	1	...	1	4	35	...	...	\$ 20	\$ 15	\$ 84	\$ 2200	
C. M. Zenk.	Sauk City, Wis.	Erste Gemeinde	1	286	252	89	12	...	11	4	6	1	4	5	1	18	200	...	...	143	188	...	421	2350
C. M. Zenk.	Sauk City, Wis.	Dane, Ref. Immanuel..	1	133	92	49	2	...	...	...	...	...	...	...	...	24	24	...	...	29	13	...	50	423
Heinrich C. Nott.	1192-9. St., Milwaukee, Wis.	Erste Ref. Gemeinde	1	308	275	97	18	3	14	8	...	8	10	5	...	40	315	...	...	785	315	160	901	7054
Wilh. Diehm	417 Wis. Av., Waukesha, Wis.	Waukesha	1	295	300	84	17	3	13	...	8	3	3	4	2	19	225	42	...	213	59	199	94	2217	
Wilh. Diehm	417 Wis. Av., Waukesha, Wis.	Pewaukee	1	64	40	20	4	...	...	...	1	...	...	1	...	1	4	25	...	65	20	22	24	300
John L. Csantos.	Campbellsport, Wis., R.F.D. 3	Ev. Ref. Salems Gem.	1	195	172	97	6	...	5	...	4	3	8	1	...	1	9	79	24	103	105	70	258	1100	
C. J. Walenta.	Reeseville, Wis.	Reeseville I	1	188	170	42	7	...	9	6	...	5	...	2	...	10	79	...	...	290	174	66	45	1000
C. J. Walenta.	Reeseville, Wis.	Reeseville II	1	78	60	30	3	...	2	1	...	7	...	2	...	1	3	25	...	159	220	65	93	500	
Wilhelm C. Zenk.	Campbellsport, Wis.	Campbellsport Gem.	1	196	104	54	3	...	10	...	3	...	2	2	...	1	6	58	...	104	...	10	67	1862	
H. Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	St. Johannes	1	99	60	34	2	...	...	...	...	3	...	...	...	11	79	15	...	40	10	14	30	1846
Ernst R. C. Meyer.	Lowell, Wis.	Erste Ref., Lowell..	1	153	92	53	6	...	12	...	10	...	14	2	...	1	6	75	...	50	12	27	120	1200	
Ernst R. C. Meyer.	Prairie du Sac, R. F. D. 1.	Zion	1	126	29	68	5	...	3	4	19	...	4	2	...	1	6	60	...	64	25	...	21	900	
Ernst R. C. Meyer.	Prairie du Sac, R. F. D. 1.	I. Ref. Gem., Harrisburg	1	75	25	35	6	...	6	...	...	4	...	2	...	1	6	60	...	52	31	...	...	500
C. Ruppert	West Bend, Wis.	Immanuel	1	180	165	50	15	...	6	5	...	3	5	5	...	10	60	10	...	110	25	10	60	1100	
F. W. Lemke.	5. & Cole St., Watertown, Wis.	Zoar	1	105	68	47	2	...	8	...	5	4	...	4	...	1	11	55	30	47	9	24	52	860	
W. T. Grosshuesch.	Belleville, Wis.	Paoli	1	93	53	51	11	...	...	...	5	5	...	2	...	1	8	36	...	29	...	8	21	715
W. T. Grosshuesch.	Belleville, Wis.	Springdale	1	114	108	52	10	...	...	...	22	13	...	2	...	1	5	76	...	124	30	...	178	800
W. T. Grosshuesch.	Belleville, Wis.	Belleville	1	140	110	49	10	...	14	...	74	8	...	2	2	1	5	42	...	68	...	15	69	750	
H. G. Settlage.	754-42. St., Milwaukee, Wis.	Immanuel	1	139	97	65	10	1	5	6	...	4	2	...	...	21	183	...	123	52	35	281	3521	
Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Stewart	1	54	44	31	9	...	...	...	3	6	6	...	1	1	3	15	...	50	...	72	...	613
Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Blanchardville	1	36	25	3	...	...	2	...	...	4	...	4	...	1	3	...	...	...	...	...	...	235
Edward P. Nuss.	Waukesha, Wis., R.F.D. 4.	I. Ref., New Berlin..	1	63	43	26	2	...	16	...	2	1	4	2	...	1	3	43	...	80	40	...	...	879
W. C. Lehmann.	14 W. Johnson St., Madison	Madison	1	122	95	50	6	...	...	...	3	3	...	1	...	1	8	59	...	52	40	4	102	2000
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli Gem.	1	329	275	138	14	1	9	4	44	13	1	...	1	21	309	...	407	149	35	1415	2901		
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformations Gem.	1	128	75	82	4	...	3	...	...	...	2	1	...	1	7	35	...	120	33	29	357	525
William Kuentzel	Juneau, Wis. ....	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Valentin Rettig	Juneau, Wis. ....	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
G. D. Elliker.	New Glarus, Wis.	Schweizer Ref. Gem.	1	694	...	284	46	...	28	...	42	3	...	19	3	1	28	583	...	1406	488	218	962	4419	
C. E. Schieler.	Plymouth, Wis., R.F.D. 5.	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
F. W. A. Sawitzky.	Olney, Ill. ....	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prediger 22	Pfarrstellen 19	Gemeinden 27	27	4484	3199	1741	239	9	155	57	324	94	68	68	11	26	293	2855	151	9	4733	2038	1027	5777	41870
				+280	+260	+36	-2	-17	-20		+211	+33	+12	-8	-14	-1	+20	+129	-8	+2	+1031	+978	+249	+1634	-5579

Studenten fürs Predigtamt: Louis Bysted, Richard Rettig, Irvin Menger, Armen Tendick, Roland Back, Marcus Back, Herbert Weckmueller, Leon Guerin.

No. 1. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

O. Stockmeier	414 MarketSt.,LaCrosse,Wis.	Pauls	1	226	162	76	5	...	13	...	6	10	2	1	1	11	124	33	1	\$.....	\$ 25	\$ 10	\$ 230	\$ 1457	
E. Fledderjohann	Waukon, Iowa	St. Pauls	1	350	195	140	9	...	3	...	1	2	1	3	1	20	220	...	1	1015	246	971	630	2368	
J. Rosenau	Bongards, Minnesota	St. Johannes	1	120	65	50	4	...	...	2	...	...	7	...	...	4	28	...	...	75	46	121	110	950
H. Andreas	R.F.D. 1, LaCrosse, Wis.	Zions	1	138	103	70	8	...	14	...	3	...	...	...	...	13	59	35	...	30	10	...	10	...
A. Geo. Schmid.	R.F.D. 1, Hamburg, Minn.	St. Johannes	1	174	104	90	6	...	8	...	9	...	7	2	1	2	48	...	...	156	40	342	128	1287
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	Dreieinigkeits	1	64	40	24	6	...	4	...	3	2	...	1	1	4	46	...	...	41	12	4	34	260
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Lukas	1	54	32	18	2	...	5	...	...	4	2	1	1	4	25	...	...	27	4	...	11	230
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	St. Johannes	1	56	38	18	4	...	4	...	1	...	1	1	1	6	40	...	...	112	28	...	180	300
A. Hoerbe	Alma, Wisconsin	Immanuel	1	28	16	12	1	...	4	...	...	...	2	...	...	3	18	...	...	48	4	20	22	180
Vakant	Wabasha, Minnesota	Dreifaltigkeits	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wm. F. Koehler.	Chaska, Minnesota	Zoar	1	89	80	17	3	...	...	...	...	...	...	...	...	2	20	...	...	22	17	...	72	600
W. P. Kuhn.	R.F.D. 1, W. Concord, Minn.	Zwingli	1	150	40	55	2	...	...	...	...	7	6	2	1	1	20	...	...	24	...	...	50	850
C. A. Schmid.	Garner, Iowa	Friedens	1	106	75	46	5	...	6	...	...	...	...	...	4	1	9	...	...	53	...	220	400	1250
C. A. Schmid.	Garner, Iowa	Zions	1	28	25	9	...	...	1	...	...	...	...	...	...	1	3	...	...	27	...	93	55	260
P. Grosshuesch	912 ReaneySt.,St.Paul,Minn.	Friedens	1	181	117	56	10	...	8	...	15	11	4	5	1	10	156	25	...	24	19	...	36	2829	
K. J. Stuebbe	R.F.D. 1, Waukon, Iowa	Salem	1	192	120	86	11	...	6	...	...	2	4	1	1	1	7	...	...	171	50	578	238	1760
A. A. Depping	Klemme, Iowa	Immanuel	1	186	93	95	10	...	15	...	...	...	...	1	1	1	9	...	...	428	...	411	355	1541
Vakant	Thompson, Iowa	Bethanien	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
C. F. Wichser	108 E.Barker, RiceLake,Wis.	Zwingli	1	72	50	56	11	...	7	...	5	...	...	2	1	4	35	...	...	72	...	...	176	86
C. F. Wichser	108 E.Barker, RiceLake,Wis.	Ebenezer	1	26	18	24	4	...	...	...	...	...	2	...	...	3	15	...	...	2	...	...	16	...
A. Krahn	205 S. 23. St.,LaCrosse,Wis.	Emeritus	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			20	2240	1373	942	101	...	98	2	30	28	47	23	19	18	115	1112	93	4	\$ 2327	\$ 501	\$ 2875	\$ 2753	\$ 17158

Studenten für das Predigtamt: Wm. Becker, Jul. Rosenau, Herold Snitker.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSEN	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN				VERLUSTE				S.-SCHULEN			der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRÄGE				
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer			Schüler, einschl. d. Heim-Dept.	Für Ausländische Mission	Für Einheimische Mission	Für Erziehung	Für andere wohl- tätige Zwecke	Für Gemeinde- zwecke
R. Birk	Sutton, Nebr.	Immanuel	1	316	245	174	10	11	3	2	10	2	2	10	220	50	\$ 443	\$ 126	\$ 522	\$ 714	\$ 1800			
Vakant	Yutan, Nebr.	St. Peter's	1	69	54	22	...	6	...	1	...	1	9	89	22	...	77	138	...	102	762			
Aug. E. Hamann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	Ev. Ref. Friedens.	1	95	88	51	2	4	1	1	6	1	6	42	...	1	76	20	10	1338	512			
Aug. E. Hamann	Norfolk, Nebr., R.F.D. 1	Ev. Ref. Immanuels.	1	44	42	28	3	4	4	2	1	2	4	25	...	...	69	24	5	660	400	
H. E. Grieb	Harbine, Nebr.	Hoffnungs	1	115	100	60	6	...	...	1	...	1	12	60	15	...	150	75	12	600	1200	
Conrad Iffert	Humboldt, Nebr.	St. Johannes	1	61	42	29	5	5	...	...	1	1	9	34	...	...	49	13	439	74	549
Conrad Iffert	Humboldt, Nebr.	Salem	1	78	50	33	2	4	...	3	...	1	9	80	...	...	77	23	652	...	812	
Vakant	Harvard, Nebr.	Zions	1	100	100	65	4	...	...	3	...	1	1	140	20	...	...	...	514	...	1538
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Gruetli	1	26	26	12	2	...	...	20	...	...	...	...	...	...	10	...	637	50	230
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Duncan	1	48	48	21	1	...	...	2	...	...	...	6	3	1	13	...	353	51	250
Joh. Arnold	1993 South St., Lincoln, Neb.	Immanuels	1	485	496	420	35	27	65	4	58	6	3	1	10	200	109	119	525	505	1497			
Vakant	York, Nebr.	Immanuels	1	46	...	17	...	...	...	4	10	2	1	3	12	10	38	8	10	29	800
Jacob Bohler	Belden, Nebr.	Hoffnung II	1	28	25	10	...	2	...	4	10	1	1	3	10	...	10	20	620	2	550			
W. J. Bonekemper	2049 S. 19. St., Lincoln, Neb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
W. Grether	435 E. 11. St., Loveland, Col.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. Schaedel	Paterson, N. J.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Liz. A. R. Achtemeier	Harbine, Nebr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			1920	13	1511	1316	942	70	59	4	71	38	84	15	3	12	82	972	167	\$ 1121	\$ 566	\$ 4299	\$ 4125	\$ 10900
			1919	13	1640	1403	946	101	56	3	46	30	75	36	13	14	94	1005	171	\$ 1506	\$ 576	\$ 1139	\$ 1090	\$ 11007
				-129	-87	-4	-31	...	+3	+1	+25	+8	+8	+21	-10	-2	-12	-93	-4	\$ -385	\$ -10	\$ +3160	\$ +3035	\$ -107

No. 1. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

William Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Pauls	1	375	265	180	15	2	17			2	10	7	3	1	10	150	48	1	\$ 169	\$ 70	\$ 700	\$ 600	\$ 1800
William Bollmann	Wheatland, Iowa	Immanuel's	1	42	40	30	2		6					1		1	4	30			)				250
William Bollmann	Wheatland, Iowa	Et. John's	1	40	38	30	1														)				150
Paul Traeger	Baxter, Iowa	Bethania	1	227	160	72	2						8	1		1	8	47			106	123	612	1525	2132
Sam. Elliker, jr.	Marengo, Iowa	St. Pauls	2	106	93	85	3		7			4		2		1	8	53			171	19	1474	168	831
Sam. Elliker, jr.	Marengo, Iowa	Zions		174	139	94	5		8					2		1	5	75	43		203	32	509	167	980
Roland P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello, Ia.	1	287	212	106	10	11	2			6		6	3		10	66	30		237	25	710	290	1504
E. F. Franz	Melbourne, Iowa	St. John's, Ia.	1	139	63	65	4		3			4	1		3		1	7	60		150	46	253	551	1352
P. S. Kohler	Slater, Iowa, R.F.D. 1	Salems	1	178	160	127	10		5	4			2		1	2	1	8	111	41	281	547	681	438	1520
Dietrich E. Bosma	Odebolt, Iowa	Salems	1	104	54	108	9							3		2	8	104			86			509	1209
H. H. Greimann	Schaller, Iowa	Immanuel's	1	130	72	45	7		6	2	5			1	4	1	5	60			50	25	650	150	2500
Alvin Grether	Newton, Iowa, R.F.D. 1	Zoar	1	103	42	28	2									1	6	29			820				1000
Herbert J. Netzel	Marengo, Iowa	St. John's	1	98	52		5			4	11	2		3		1	7	59	16		7	6	370	106	5412
Gustave Meininger	Ledyard, Iowa	Bethania	1	52		25	4			2		2									17				970
Prof. K. J. Ernst	Plymouth, Wis., R.F.D. 5	Prof. d. Missionshauses																							
J. Christ	Ledyard, Iowa	Emeritus																							
J. Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus																							
F. Mosebach	Melbourne, Iowa	Emeritus																							
			14	2085	1180	915	79	3	63	14	26	18	24	27	9	14	84	844	178	1	\$ 2297	\$ 893	\$ 5959	\$ 4134	\$ 21760

No. 1. Statistischer Bericht des Sued Dakota Klassis.

H. Treick	Scotland, S. D.	Friedens	4	184	179	122	8	8	3	5	2	2	4	10	76																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
-----------	-----------------	----------	---	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Bedient eine freie Gemeinde. **Ist ohne Stelle.

No. 1. Statistischer Bericht der Eureka Klassis. (Fortsetzung.)

214

PREDIGER	POSTAMTSADRESSEN	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN				VERLUSTE				S.-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRÄGE					
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer			Schüler, einschl. d. Heim-Dept.	Für Einheimische Mission	Für Ausländische Mission	Für Erziehung	Für andere wohl- tätige Zwecke	Für Gemeinde- zwecke
M. Nuss	Artas, S. D.	Pollock	I	36	19	27	2																		
F. Aigner*	Temvik, N. D.	Temvik	I	33	25	39	2											88.00						141.11	
F. Aigner*	Wishek, N. D.	Wishek	I	35	28	37	4		4	8	4	4				1	3	39						233.00	
F. Aigner*	Wishek, N. D.	Neudorf	I	53	45	56	1		11							1	2	36						75.00	
F. Aigner*	Wishek, N. D.	Johannesthal	I	22	18	25	5		4								1	2	20				65.00	315.00	
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Johannes	I	74	70	42	5		5	4				4	1	1	2	25						567.00	
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Rohrbach	I	53	50	30	4		5							1	2	30			56.00	20.00	20.00	121.50	315.00
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Cassel	I	18	18	14	2		2							1	1	10						126.00	
P. Bauer	Zeeland, N. D.	Neu Cassel	I	44	40	41	3		2					1	2	1	2	24						315.00	
			28	1391	1072	1166	79		42	52	62	81	31	11	15	21	49	572			\$ 990.56	\$ 170.00	\$ 327.30	\$ 1639.85	\$ 15540.55

* Reiseprediger.

No. 1. Statistischer Bericht der Nord Dakota Klassis.

R. Klaudt	Streeter, N. Dak.	Hoffnungs	1	53	25	54	7			14	2					1	5	54		1	\$ 150	\$ 360	\$ 115	\$ 188	\$ 1665
R. Klaudt	Streeter, N. Dak.	Zions	1	48	25	65	8								2	1	5	65							
R. Klaudt	Streeter, N. Dak.	Friedens	1	34	15	29	6									1	5	35							
R. Klaudt	Streeter, N. Dak.	Ebenfelds	1	27	12	34	9		2	3	8					1	5	38							
R. Klaudt	Streeter, N. Dak.	Glaubens	1	16	13	53	5									1	5	54							
F. P. Franke	Jamestown	Jamestown	1	22	10	8	2		8	4		1				1	5	27							
F. P. Franke	Jamestown	Medina	1	32	10	5	3		5	3		2				1	5	20			32		32	90	765
F. P. Franke	Jamestown	Rohrbach	1	27	8	12	4		3	5		1				1	5	30	25						
F. P. Franke	Jamestown	Goldwin	1	12	5	10	2		2			3				1	5	15							
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Kassel	1	39	20	52	3				2				1	1	3	25							
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Zions	1	29	16	32	1									1	2	12			72	38		106	700
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Neudanzig	1	15	10	32	1									1	3	14							
John Grossmann	Lincoln Valley, N. D.	Salems	1	28	12	17	3				2					1	2	20							
Theo. Mueller	New Rockford, N. D.	Hoffnungs, Wimbledon	1	77	35	52	3					1				1	4	48	18						350
Theo. Mueller	New Rockford, N. D.	Friedens	1	50	40	40	4														71	53	25	25	1000
J. M. Bauer	Upham, N. D.	Friedens	1	62	28	58	3									1	5	20			9		6	55	710
J. B. Happel	Bismarck, N. D.	Bismarck	1																						
J. B. Happel	Willton, N. D.	Willton	1	37	25		20		6		37					1	3	45			5	1			15
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Zions	1	34	24		5		6	2	2					1	2	21			28				452
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Beulah	1	26	18	2	4		11	8	8		10			1	4	22			41				340
Albert F. Bock	Beulah, N. Dak.	Immanuel	1	13	7		2		4							1	2	8			17				104
J. Schweickhardt	Heil, N. Dak.	Gnaden	1	86	56	101	14				12	6	1	3	2	1	3	55			95	55	10	10	700
			22	767	414	656	110		47	39	73	29	1	3	5	20	73	628	43	1	\$ 520	\$ 507	\$ 188	\$ 474	\$ 6901

H. W. Stienecker.	Ashley, N. D.	Ashley	1	20	18	7	1	2	4									\$		\$		\$		\$	120.00
H. W. Stienecker.	Ashley, N. D.	Hoffnungsthal	1	49	47	51	6	3	2						1	1	2	)							380.00
H. W. Stienecker.	Ashley, N. D.	Saron	1	26	26	16	4	4	2	12	1					1	1	)	25.00	55.00	52.00	200.00			240.00
H. W. Stienecker.	Ashley, N. D.	Bergdorf	1	15	15	12	2		4									)							110.00
G. J. Zenk.	Eureka, S. D.	Eureka	1	97	79	62	2	12	7			1	1	1	3	37		)	47.76		28.29	123.45			825.00
G. J. Zenk.	Eureka, S. D.	Gluecksthal	1	119	109	107	2	1	13			4	1	3	47		)	40.09		63.00	274.82			825.00	
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Hosmer	1	96	53	60		17						1	3	28)							
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Neudorf	1	57	50	46	2		6					1	2	25		)	67.78		61.17	89.90			1554.30
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Calvin	1	43	30	23	3		2)							
J. Gatermann	Hosmer, S. D.	Heidelberg	1	22	16	12			2)							
F. Aigner*	Jamestown, N. D.	Ref. Hoffnungs Gem.	1	40	22	52	2	4	6			1	1	1	3	60		)	20.00						3236.00
W. B. Wittenberg.	Ellendale, N. D.	Kulm	1	55	40	45	2	2	5					1	4	20		)				14.70	97.00		604.25
W. B. Wittenberg.	Ellendale, N. D.	Immanuels	1	76	61	63	7		2					1	3	22		)	15.20			13.14	27.18		4925.80
M. Nuss	Artas, S. D.	Artas	1	60	43	63	4		4	7	1	1	1	3	20)								
M. Nuss	Artas, S. D.	Friedens	1	74	50	46	2		8	1	1	1	2	18)									
M. Nuss	Artas, S. D.	Odesa	1	67	31	42	6		11	18	4		1	2	30		)	615.00	95.00	25.00	438.00			1500.00	
M. Nuss	Artas, S. D.	Java	1	34	26	16			8	2	2)								
M. Nuss	Artas, S. D.	Worms	1	35	17	33	4		3	5			1	2	18)								
M. Nuss	Artas, S. D.	Herried	1	38	26	29	2		12	2		2)								

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHEN- RAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION				BEITRAEGE											WERT DES GEMEINDE- EIGENTUMS	
			BEAMTE		Zahl der Familien	Unters schreiber für wöchentliche kirch- liche Zeitschriften	8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunter- stützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwacher Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikalkassen	17 Andere wohltä- tige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser	
			4 Aelteste	5 Diakonen															
I. Sheboygan	Wm. Treick	608 Huron Ave., Sheboygan, Wis.	6	6	260	70	\$ 25	\$ 100	\$	\$	\$ 1061	\$	\$ 291	\$	\$ 120	\$ 2135	\$ 5000	\$ 10000	
I. Herman	Henry Greibe	R.F.D. 5, Plymouth, Wis.	3	3	92	45	66	64	753	750	91	195	41	826	25000	5000			
Newton	Past. D.W.Vriesen, D.D.	R.F.D.3, Box 10,Manitowoc, Wis.	3	3	51	22	10	62	750	750	39	29	320	5000	2500	320	5000	2500	
Centerville	Past. Caleb Hauser	Timothy, Wis.	2	2	44	7	3	10	83	83	97	10	49	708	12000	6000			
I. Sheboygan Falls.	Past. H. T. Vriesen	R.F.D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	3	3	110	44	16	73	513	513	23	29	106	6000	5000	13	4000	2800	
Elmore	Otto Schmidt	R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.	2	2	55	10			41	41	17	28	39	13	4000	2000			
Dale	Henry Leppla	Dale, Wisconsin	2	2	40	16		9	138	138	25	20	100	2000					
Wolf River		Dale, Wisconsin	2	2	28	10			42	42	17	14	52	2500					
Mosel	Wm. Grohkopf	R.F.D. 1, Sheboygan, Wis.	2	2	27	2	19	30	31	31	40	39	31	54	1800				
II. Herman	Past. H. W. Schroer	R.F.D. 3, Elkhart Lake, Wis.	2	2	54	15	10		140	140	34	39	31	54	1800				
Rhine	Past. Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	2	2	45	4			157	157	32	71	30	55	4500	2500			
Elkhart Lake	Past. Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	2	2	52	10	5	26	180	180	45	18	62	300	12000	4000			
Kiel	August Jashob	Kiel, Wis.	2	3		22	90	48	95	95	25	84	84	6000	1500				
Schleswig	Past. O. J. F. Saewert	R.F.D. 3, Kiel, Wis.	2	2	50	72		9	34	34	65	451	15000	4000					
Manitowoc	Wm. Schmidt	1223 Division St.,Manitowoc, Wis.	2	3	86	20	5	10	48	48	9	9	500						
Branch	Past. Otto A. Menke	000 Hancock St.,Manitowoc, Wis.	2	2	20				5	5	61	452	1000						
Greenwood	Past. F. Hall	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	2	3	70	70							5000	2000					
Brown's Settlement	Past. F. Hall	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	2	2	25	25	7		275	275	7	10	24	37	4000	700			
Greenwood City	Past. F. Hall	R.F.D. 2, Greenwood, Wis.	2	2	15	10							1500						
Black Wolf	Past. Wm. Oelrich	1110 Minnesota St.,Oshkosh, Wis.	3		47	3			28	28	10	24	12	4000	2000				
Oshkosh	Past. Wm. Oelrich	1110 Minnesota St.,Oshkosh, Wis.	2	2	24	2			9	9	33	122	49	180	2800	2500			
Potter	Past. H. G. Schmid	Potter, Wis.	2	2	70	19	7	19	63	63	32	32	128	1800	700				
Stratford	Wm. Kaetterheinrich	Stratford, Wis.	2	2	50	18		13	81	81	35	40	500	3500					
Chilton, Wis.	Henry Westfahl, Sr.	Chilton, Wis.	2	2	90	2		20	100	100	56	100	3500						
Wausau	Richard Flatter	Third Ave. S., Wausau, Wis.	2	3	100	30			56	56	55	35	64	30	22000	3500			
Kaukauna	Fred Grimmer	S. Kaukauna, Wis.	3	5	130	27	10	20	100	100	48	26	25	15000	5000				
New Holstein	Robert R. Schilling	New Holstein, Wis.	2	3	44	8	4	11	48	48	70	168	82	86	10000	4000			
Plymouth	Fred Elmer	Plymouth, Wis.	2	2	140	20	13	17	107	107									
Black River Falls.																			
Indianermission																			
Green Bay	Past. E. Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	3	3	29	5	9		35	35	20	16	70	4000	3000				
Porterfield	Past. E. Buehrer	220 N. Webster Av., Green Bay	2	2	9									6000					
Curtiss	Past. Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	2	2	50	4	8	11	7	7	14	23	84	4000	2500				
Hoard	Past. Wm. Huenemann	Curtiss, Wis.	2	2	11	5			2	2	10	8	10	1600					
Neillsville	Past. D. Grether	Neillsville, Wis.	2	3	35	4	11		22	22	12	400	2500	1500					
Humbird	H. C. Rosolack	Humbird, Wis.	2	2	30	13	3	6	40	40	20	228	5000						
II. Sheboygan Falls.	Franz Schmidt	R.F.D. 1, Plymouth, Wis.	4	3	56	8	12	13	42	42	43	41	151	5000	3000				
Appleton	F. Rosenbohm	418 North St., Appleton, Wis.	2	1	20	4													
Cleveland	Carl Wuensch	Cleveland, Wis.	1	2	15	1													
II. Sheboygan	Past. E. H. Oppermann	1604 N. 16. St., Sheboygan, Wis.	2	2	60	15		6	41	41	33	41	23	8400	4300				
Colby	Wm. Gosse	R.F.D. 1, Abbotsford, Wis.	2	2	21	2	6		25	25	15	10	62	5000	3000				
1919			89	90	2165	652	\$ 306	\$ 622	\$	\$ 5152	\$ 1338	\$ 804	\$ 1165	\$ 8573	\$ 279900	\$ 96000			
			90	92	2114	701	200	468	\$ 20	4788	868	806	844	3179	234755	84200			
			-1	-2	+41	-49	+106	+154	-20	+364	+470	-2	+321	+5394	+45145	+11800			

No. 2. Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

Friedensgemeinde	Theophil Schildknecht	Jackson, Wis.	2	3	34	4	\$ 15	\$ 10	\$	\$ 22	\$	\$	\$ 10	\$	\$	\$ 50	\$ 5000	\$ 3000
r. Ref., Sauk City	A. A. Buerki	Sauk City, Wis.	3	4	110	28	10	50	25	122	20000	46	17	44	135	20000	4000	
Dane Gemeinde	C. M. Zenk	Sauk City, Wis.	3	3	45	3				13	12	20	30	1500				
I. Ref., Milwaukee	J. J. Litscher	1192—9. St., Milwaukee, Wis.	2	2	112	37	35	52	160	125	365	53	1424	44731	8000			
Waukesha	H. Stock	Waukesha, Wis., R.F.D. 4	2	2	120	8		23	222	199	28	58	10000	3500				
Pewaukee	Rudolph Wiedemann	Pewaukee, R.F.D. 3	2	2	25	16	13		26	22	9	24	3000					
F.R. Salems, Wayne	J. L. Csatlos	Campbellsport, Wis., R.F.D. 3	2	5	69	15	15	28	54	47	55	29	127	5000	3000			
Reeseville I.	Christian Bickel	Reeseville, Wis.	3	3	73	6		14	66	39		27	45	5000	6000			
Reeseville II	William Young	Reeseville, Wis.	2	2	24	6			65	25	17	8	127	1800				
Campbellsport Gem.	Peter Schroolen	Campbellsport, Wis.	2	2	48	12	10	18	44	36	22	29	67	6000	3000			
St. Johannes	Henry Sherer	1053 Hickory St., Waukegan, Ill.	2	3	55	9	9	9	14	14		23	122	2500				
I. Ref., Lowell, Wis.	Wm. Pasewald	Juneau, Wis., R.F.D. 1	2	2	45	1		15	15	22	16	15	6	750	250			
Ref. Zions Gem.			3	3	34						14	7		750				
I. Ref., Harrisburg			2	2	33													
Emanuel	Fred Meid	West Bend, Wis.	2	2	85	15	10	15	30			30	60	5000	3000			
Zoar	Wm. Kleinshay	Watertown, Wis.	3	3	42	8	42	10	4	10	11	7	67	7000	3000			
Paoli	J. F. Fluckiger	Belleville, Wis.	2	2	37						8	16	60	1000				
Springdale	A. Schmid	Riley, Wis.	2	2	42			60	15		17	216	7000	2700				
Belleville	I. Hefty	Belleville, Wis.	5	4	56			10			15	12	56					
Immanuel	Henry M. Steussy	4901 Vine St., Milwaukee, Wis.	2	2	67	9	35	30	56		35	19	326	33000				

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHEN- RAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION										BEITRAEGE							WERT DES GEMEINDE- EIGENTUMS	
			BEAMT.E		6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wöchentliche kirch- liche Zeitschriften	8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunter- stützung	10 Erziehung für das Predigamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwacher Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikkassen	17 Andere wohltä- tige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser			
			4 Älteste	5 Diakonen																	
Stewart	Carl Blaser	Blanchardville, Wis.	3	3	24																
Blanchardville	Ulrich Furrer	Hollandale, Wis.	2	3	18											10		1500			
I. Ref. Gemeinde	Adam H. Graser	Waukesha, Wis., R.F.D. 4	2	2	31	4	2	8							6						
Madison	Henry Noll	424 W. Mifflin St., Madison, Wis.	3	3	65	4	4	5	20					16		10		2500			
Zwingli	John Baebler	Monticello, Wis., R.F.D. 2	3	3	148	50	35	489		20				12			157	2500			
Reformations	A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	2	3	48	20	29	40			185					47	1343	5000			
Schweiz. Ref. Gem.	J. J. Figi	New Glarus, Wis.	4	5	260	120	30	110			705				41	48	20	438			
														230		101	1899	6000			
			67	76	1750	359	301	1009	221	1698	11		1189	584	610	7003	214531	60950			
			...	+1	+87	+111	-62	-182	-283	-201	+11		+84	-157	+159	+1859	-800	+3900			

No. 2. Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

St. Johannes	Albert Flueck	1243 Park Ave., La Crosse, Wis.	2	3	90	15	10	35		30			26		46	117	3000	3000
Zion	Simon Hansmeier	Waukon, Ia.	3	3	88	108	50	47		921			196		78	1647	24000	4000
St. Joh. (Bongards)	I. Rosenau	Bongards, Minn.	2	2	38	17		15		121						95	2000	2500
Dreieinigkeits	Wil. Kienholz	La Crosse, Wis., R.F.D. 1	2	3	41			13		53			28			10		
Pauls	A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	2	2	57	29		25		342			50		32	248	4500	1300
St. Paulus	J. Vernier	Alma, Wis.	2	2	64	7		16	4				17	41	14	55	2500	
St. Lukas	Fr. Holthaus	Tell-Alma, Wis.	2	2	54	2		7					13	30	13	11	3000	
St. Johannes	Ch. Prussing	Fountain City, Wis.	2	2	56	12	5	23	15				34	119	10	233	2800	
Immanuel	Henry Fried	Eagle Valley, Fount'n City, Wis.	2	2	28	5							11	53	5	31	1600	
Dreifaltigkeits	Vakant	Wabasha, Minn.																
Zoar	W. F. Koehler	Chaska, Minn.	2	2	27	4		22		70						60	1200	2000
Zwingli	Will Spreiter	West Concord, Minn.	3	3	60	15				17			11		32		2500	3000
Friedens	C. A. Schmid	Garner, Iowa	2	2	36	32		15		156		35	28	53		424	2500	1500
Zion	C. A. Schmid	Garner, Iowa	2	2	12	8				63		10	20	27		55	1500	
Friedens	Carl Eggert	788 E. 7. St., St. Paul, Minn.	3	3	55	15	5	24		84			24		34	36	15000	3000
Salem	Otto Sandermann	Waukon, Iowa	3	3	68	66	578	80		282			134	50	38	199	20000	5000
Immanuel	A. Depping	Klemme, Iowa	2	2	60	13		25		127		20	37			345	4000	5000
Bethania	Vakant	Thompson, Iowa																
Zwingli	Ernst Klossner	Rice Lake, Wis.	2	2	20	9		10		29			45			165	1500	2500
Ebenzer	Ulrich Bosshart	Boyceville, Wis.	2	2	8					4			5			9		
			40	42	862	367	648	357	19	2290		65	706	373	327	3740	88000	32800

No. 2. Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Immanuel	M. Bauscher	Sutton, Neb.	4	2	100	28		70					125		47		11000	4000
St. Peters	Henry F. Duerbaum	Yutan, Neb.	2	1	20	6	152			209			25		15	102	4000	2000
Ev. Ref. Friedens	Aug. E. Hamann	R.F.D. 1, Norfolk, Neb.	2	2	30	15	10	26	976	32			31	10	16	387	2200	2700
Ev. Ref. Immanuel	Aug. E. Hamann	R.F.D. 1, Norfolk, Neb.	1	1	20	9	5	23	519	28			28		7	217	800	
Hoffnungs, Harbine	Mr. Henry Wolters	Harbine, Neb.	2	2	36	34	12	45		400			30	50	15	300	5000	2600
St. Johannes	Conrad Ifert	Humboldt, Neb.	2	2	14	9		23	422				17		8	74	1500	1200
Salem	Conrad Ifert	Humboldt, Neb.	2	2	23	5	31		594				37		11		2000	
Zions Gemeinde	Joh. Pauly	Harvard, Neb.	2	2	35	15							37		16		6000	2000
Gruetli	J. B. Braun	Duncan, Neb.	1	1	11	1	15	13	637				5		7	50	2000	1500
Duncan	J. B. Braun	Duncan, Neb.						13	353				5		7	57		
Immanuel	Henry Brehm	1526 S. 9. St., Lincoln, Neb.	2	2	150	42		39	239				53		75	852	6000	
Immanuel	Jacob Popp	Nebraska Ave., York, Neb.	2	2		12		5		10					15	31	3000	1500
Hoffnungs II	J. Casal	Belden, Neb.	2	2	9	3	6	10	620				5				1200	1400
			1920	24	21	448	179	231	267	4360	679		398	65	239	2070	44700	18900
			1919	25	24	497	153	82	350	822	854	10	503		239	1930	43300	21100
				-1	-3	-49	+26	+149	-83	+3538	-175	-10	-105	+65		+140	-1400	-2200

No. 2. Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

St. Pauls, Wheatland	Ferd. Schneider	Wheatland, Iowa	4	4	122	20	15	55	770				87		54	600	15000	6000
Immanuel, Wheatl'd	Heinrich Petersen	Big Rock, Iowa	2	2	15										6		3000	
St. John's, Wheatl'd	Henry Mohr	Baldwin, Iowa	2	2	14	6									6			
Bethania, Baxter	Paul Traeger	Baxter, Iowa	2	2	72	46		152		450			221			1553	16000	3400
St. Pauls, Marengo	S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	2	2	33	28	10	33		*1460			15	93	16	206	1500	1900

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHEN- PARTE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION										BEITRÄGE							WERT DES GEMEINDE- EIGENTUMS	
			BEAMTE		Zahl der Familien	6	7 Untersreiber für wöchentliche kirch- liche Zeitschriften	8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunter- stützung	10 Erziehung für das Predigamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwacher Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikalkassen	17 Andere wohlti- tige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser		
			4 Älteste	5 Diakonen																	
Zions, Marengo, Ia.	S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	2	2	52	31	20	49	13	504			38	46	23	215	1300	2500			
GenoaBluffs Pfrst.	George Ambuehl	Monticello, Iowa	3	3	122	31	5	45		* 705			30		43	413	2500	2500			
Monticello, Iowa	Geo. Biesnecker	Melbourne, Iowa	2	2	58	42	6	33		247			40		19	675	2000	1500			
St. John's	G. Matzinger	Slater, Iowa	2	2	57	41	141	66		681			68	25	25	1053	2500	2500			
Salems	D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	2	2	38	6		18	373				30	83		405					
Salems	D. E. Bosma	Odebolt, Iowa	1	1	13				42				5	3							
Filiale	H. H. Greimann	Schaller, Iowa	2	2	42	30	15	30	580				60	20	35	105	7000	3000			
Immanuel	August Mueller	Melbourne, Iowa, R.F.D. 2	2	2	35	14	235	25	42		260		40			198	4000	1500			
Zoar	H. J. Netzel	Marengo, Iowa	2	2	45	15			370				30		13	120	2000	5500			
St. John's	C. Blome	Ledyard, Iowa	2	2	15												6000				
Bethania			32	32	733	310	\$ 447	\$ 506	\$ 2190		\$ 4307		\$ 664	\$ 270	\$ 242	\$ 5543	\$ 48400	\$ 27800			

*Fuer Erziehung, Seminar, Colleges und Akademien. †Seminar und Colleges.

No. 2. Statistischer Bericht der Sued Dakota Klassis.

Salem	C. Aisenbrey	Menno, S. D.	4	4	63	10	\$	\$29.50	\$	\$91.12	\$	\$	\$56.22	\$	\$36.25	\$795.00	\$6000	\$6000
Ebenezer	C. Aisenbrey	Menno, S. D.	2	2	29	2		8.75		43.00		84.54	30.95		17.20	112.00	4000	
Saron	C. Aisenbrey	Menno, S. D.	1	1	17	2		4.60		27.28			18.71		12.50	90.00	4000	
Bethlehem	C. Aisenbrey	Menno, S. D.	1	1	9	1		13.00		33.93			2.50		6.25	117.00	4000	
Ebenezer	K. Aisenbrey	Alpena, S. D.	1	1	15	4		30.00				50.00	55.00	50	43.00	350.00	11200	4000
Zoar	K. Aisenbrey	Alpena, S. D.	1	1	13	2												
Salem	K. Aisenbrey	Alpena, S. D.	1	1	13	2												
Zion	K. Aisenbrey	Alpena, S. D.	1	1	14	3												
Hoffnungs	K. Aisenbrey	Alpena, S. D.	1	1	11	2												
Hoffnungs	Hein. Kitzmann	Loveland, Colo., R.F.D. 3	2	2	32										17.25	41.00	4000	4000
Hoffnungs	Gottlieb Heckenlaibe	Highmore, S. D.	1	1	8	2	12									52.00		
Friedens	Georg Permann	Tripp, S. D.	2	2		3										203.00	3000	4500
Immanuel	Carl Winkler	Tripp, S. D.	2	2		2										484.00	3000	4500
Bethanien	Chr. Ehresmann	Delmont, S. D.	1	1	10	3											3000	
Neusalem	Chr. Ehresmann	Delmont, S. D.	1	1	12		20.00		40			20.00	15.00		20.00	460.00	3000	4000
Bethel	Chr. Ehresmann	Delmont, S. D.	1	1	7													
Bethania	A. Reich	Scotland, S. D.	2	2	34											231.00		
Odessa	Past. H. Treick	Scotland, S. D.	1	1	12											45.00		
Bethania	Geo. Aman	Freeman, S. D.	1	1	12											49.50		
Hoffnung	John Hauck	Utica, S. D.	1	1	11											25.00		
Herrick	John Ackermann	Herrick, S. D.	1	1	15												3000	3000
Carlock	A. Bender	Carlock, S. D.	1	1	6							17.00		26	19.00	100.00	600	
Fairfax	C. Bentz	Fairfax, S. D.	1	1	5													

No. 2. Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

I. Ev. Reformierte	Fritz Spoerli	860 Syracuse St.	4	4	85		\$ 8	\$ 27		\$ 140	\$	\$	\$ 133	\$ 148	\$ 61	\$ 1791	\$ 65000	\$ 12000
Meridian	Carl Ulrich	Wilsonville, Ore.	2	2	28						23		28	37	16	25	900	900
Bethanien	Wm. Wulfemeyer	R.F.D. 9, Box 146, Salem, Ore.	2	1	10	7		7	31				69		12	405	15000	4000
Emanuel	John Boeckl	R.F.D. 1, Holbrook, Ore.	2	2	34	15	161		28			15	42	22	31	300	3000	3000
St. Johannes	John Schild	Tillamook, Ore.	3	3	30	4		7		23			29	10	15	171	3500	3500
II. Ev. Reformierte	Henry Roth	R.F.D. 1, Portland, Ore.	2	2	16	8	6	6		62			30	9		126	1000	2000
Salem	Heinrich Schmidt	Lodi, Cal.	2	2	19												3000	3000
Hoffnung	Peter Heil	Lodi, Cal.	2	2	24			28	39				32	55		132	2200	
Ebenezer	Andreas Edelmann	Shafter, Cal.	1	1	9													
Ebenezer	B. Hieb	Quincy, Wash.	1	1	15	8	10	12		65			76		11	447	1500	2000
Ebenezer	P. Riedlinger	Wheeler, Wash.	1	1	7													
Bethel	Simon Zwold	R.F.D. 1, Milwaukie, Ore.	3	3	45	3	5	7			34		20	17	21	20	3000	2000
III. Ev. Reformierte	H. C. Riedesel	Kimama, Idaho	1	1	10	3		10										
Immanuel	H. C. Riedesel	Kimama, Idaho	1	1	4													
Zion	Harvey Phillips	3707 Verona Av., Los Angeles, Cal.	2	4	27								15				4000	
I. Reformed	John Raz	Hillsdale, Ore.																
Ref. Hillsdale Gem.																		
			29	30	363	48	197	151	\$ 39	\$ 362	\$ 57	\$ 15	\$ 474	\$ 298	\$ 182	\$ 3427	\$ 102100	\$ 32400
			30	31	360	39	152	80	5	374	374	284	1126	265	1579	101400	30900	
			-1	-1	+3	+9	+45	+71	+34	+362	-317	+15	+190	-828	-83	+1848	+700	+1500

No. 2. Statistischer Bericht der Manitoba Klassis.

219

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHEN- LAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION							BEITRAEGE							WERT DES GEMEINDE- EIGENTUMS	
			BEAMTE		6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber für wochentliche Kirch- liche Zeitschriften	8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunter- stützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwacher Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikkassen	17 Andere wohltä- tige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser
			4 Älteste	5 Diakonen														
Zions	Edward Schaefer	304 Bushnell St., Winnipeg, Can.	4	4	30	5	\$	\$	\$	12	\$	\$	15	\$	42	\$	3000	\$ 2000
Salems	Phil. Mattern	476 Burrows Av., Winnipeg, Can.	3	3	52	6	.....	.....	15	.....	.....	.....	20	.....	26	120	15000	4000
Friedens	Jacob Hennig	Ft. Sask., Alta., Can.	3	3	40	18	.....	.....	.....	.....	25	.....	25	70	32	448	4000	3500
Hoffnungs & Suffield	C. F. W. Graeser	Stony Plain, Alta., Can.	3	2	30	4	.....	.....	20	.....	.....	.....	20	.....	23	62	1700	1600
Zions	Phil. Gafka	Vegreville, Alta., Canada	2	2	15	9	.....	5	20	.....	.....	.....	15	.....	11	59	2300	1750
Salems	H. Wacker	Martins P. O., Alta., Can.	2	2	14	6	.....	4	20	.....	.....	.....	9	.....	9	44	3500	.....
Friedens	Georg Heuchert	Lemberg, Sask.	2	2	19	7	.....	5	.....	.....	15	.....	15	.....	12	252	1500	1600
St. Johannes	Georg Loewenberg	Grenfell, Sask., Can.	2	2	25	19	.....	42	.....	40	.....	.....	69	.....	.....	593	2500	2500
Bethanien	Heinrich Fehler	Wolseley, Sask., Can.	2	2	8	4	.....	11	.....	11	.....	.....	.....	.....	.....	57	3000	1500
Salem	Wm. Jahraus	Piapot, Sask., Can.	1	1	18	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....
Christus	Emanuel Heckenlaible	Fox Valley, Sask., Can.	1	1	6	3	.....	.....	.....	10	.....	.....	.....	.....	23	95	.....	.....
Zoar	Jacob Schock	Schmidt, Sask., Canada	1	1	9	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Hoffnungs	Peter Heckenlaible	Medicin Hat, Sask., Canada	1	1	5	2	.....	.....	.....	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
St. Johannes	Friedr. Fehler	St. Boswells, Can.	2	2	20	9	10	.....	.....	5	.....	.....	5	.....	13	20	2000	1500
			29	28	291	97	\$ 10	\$ 67	\$ 75	\$ 78	\$ 40	.....	\$ 193	\$ 70	\$ 195	\$ 1665	\$ 38500	\$ 19950

No. 2. Statistischer Bericht der Eureka Klassis.

Ashley	Jacob Dockter	Venturia, N. D.	1	1	6	2	\$ 8.40	\$ 3.32	\$.	\$ 5.00	\$ .	)\$ .		\$ .	\$ 3.60	)\$ .	1500)
Hoffnungstal	Jacob Dockter	Venturia, N. D.	1	1	18	3	11.15	12.65		9.00			5.00		9.80	) 200.00	1200	) 1500
Saron	Jacob Dockter	Venturia, N. D.	1	1	12		8.83	14.40		8.00		)			6.20	)	1200)
Bergdorf	Jacob Dockter	Venturia, N. D.	1	1	7		2.80	1.76		1.25		)			2.80))
Eureka	H. D. Opp	Eureka	2	2	35										19.20	249.50	2000	5000
Gluecksthal	Jac. D. Opp	Eureka	2	2	37										27.00	377.91	1000	
Hosmer	Martin Pressler	Hosmer	2	2	31	4									15.80		1300	
Neudorf	Martin Pressler	Hosmer, S. D.	1	1	16										12.60	89.90	800	3500
Salvin	Martin Pressler	Hosmer, S. D.	1	1	13				24.54		61.17	24.53			9.00		800	
Heidelberg	Martin Pressler	Hosmer, S. D.	1	1	11										4.80		350	
Ref. HoffnungsGem.	John Streyle	Isabel, S. D.	1	1	17	5									7.20		1200	6000
Kulm	Jacob Munsch	Freedonia, N. D.	2	2	18 1/2	1			7.35		7.35	7.35			10.20	97.00	2500	
Immanuel	G. G. Ulmer	Fullerton, N. D.	2	1	27 1/2				6.57		6.57	6.57			14.20	27.18	3000	3500
Artas	Jak. Orth	Artas, S. D.	2	2	26	2											2000	
Friedens	Jak. Berreth	Herreid, S. D.	2	2	21	2											1800	
Odessa	Gottl. Bertsch	Java, S. D.	2	2	24													3000
Java	John Bauer	Java, S. D.	1	1	13		25.00	25.00	95			103.00			73.00	925.00	1200	
Worms	H. Kusler	Artas, S. D.	1	1	12												1000	
Herreid	Carl Wacker	Artas, S. D.	1	1	10													
Pollack	John Bollinger	Herreid, S. D.	1	1	10													
Ref. Temvik Gem.	Gottl. G. A. Grenz	Temvik, N. D.	1	1	10 1/2	2									8.20		3000	
Wishek	Friedrich Pressler	Wishek, N. D.	1	1	15	1			10.00		10.00	10.00			6.30		3000	5000
Neudorf	John F. Sprenger	Wishek, N. D.	1	1	13	2									8.20		1500	
Johannesthal	Georg Ackermann	Wishek, N. D.	1	1	15	1									7.50		1000	
Johannes	Christian Weber	Zeeland, N. D.	2	2	30	6							20.00		14.80		2000	
Rohrbach	Heinrich Jahraus	Greenay, S. D.	1	1	15	1		25.00	18.70		20.00				10.60	121.50	1500	1900
Cassel	Peter Wiest	Venturia, N. D.	1	1	5	1									3.60		1200	
Neu Cassel	Johannes Haas	Zeeland, N. D.	1	1	15										8.40		500	
			37	36	483 1/2	33	\$ 56.18	\$ 72.13	\$ 95	\$ 90.41	.....	\$ 105.09	\$ 176.45	.....	\$ 184.00	\$ 2087.99	\$ 40550	\$ 29400

GEMEINDEN	SCHREIBER DER KIRCHEN- RAETE, PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	POSTAMTS-ADRESSE	ORGANISATION				BEITRAEGE											WERT DES GEMEINDE- EIGENTUMS	
			BEAMTE		Zahl der Familien	Unterschreiber für wöchentliche kirch- liche Zeitschriften	8 Sonntagsschulwerk und Erziehung	9 Predigerunter- stützung	10 Erziehung für das Predigtamt	11 Theologisches Seminar	12 Colleges	13 Akademien	14 Waisenhäuser	15 Unterstützung schwacher Gemeinden	16 Auslagen der Synoden und Klassikalkassen	17 Andere wohltä- tige Zwecke	18 Kirchen	19 Pfarrhäuser	
			4 Älteste	5 Diakonen															
Hoffnungs	Ad. Graf	Streeter, N. D.	1	1	24	4	\$ 4	\$ 34	\$	\$ 56	\$	\$	\$ 56	\$	\$ 72	\$ 590	\$ 7500	\$ 3500	
Zions	J. Spitzer, Jr.	Streeter, N. D.	1	1	20	6													
Friedens	J. Graf, Sr.	Medina, N. Dak.	1	1	10	1													
Ebenfelds	Phil. Mayer	Streeter, N. D.	1	1	13														
Glaubens	Ed. Rieger	Streeter, N. D.	1	1	7	3													
Jamestown	Jas. Kaister	Medina, N. Dak.	1	1	12												2500		
Medina	Jas. Kaister	Medina, N. Dak.	1	1	12			50	32	32			32				2500		
Rohrbach	Jas. Kaister	Medina, N. Dak.	1	1	10												2500		
Goldwin	Jas. Kaister	Medina, N. Dak.	1	1	6														
Kassel	George Buetz	Martin, N. Dak.	1	1	16	4											1200	1800	
Zions	George Buetz	Martin, N. Dak.	1	1	10	2											1000		
Neudanzig	George Buetz	Martin, N. Dak.	1	1	5	2							12		48	106			
Salems	George Buetz	Martin, N. Dak.	1	1	11	2													
Hoffnungs	John Iops, Jr.	Wimbledon, N. D.	2	2	27	4				7			17			25	1600	1400	
Friedens	Hans Tuffi	New Rockford, N. D.	2	2	16	3				25							1800	1600	
Friedens	J. M. Bauer	Upham, N. Dak.	1	1	20	4		3					3		27	64	1500	1500	
Zions	W. Klundt	Beulah, N. Dak.	1	1	13	2									12	10	1000		
Beulah	Phil. Schmidt	Beulah, N. Dak.	1	1	11	1	6			5			8		11	13	2000	1200	
Immanuel	F. M. Mettler	Washburn, N. Dak.	1	1	4		3									5			
Zions (Bismarck)	W. Grossmann	Bismarck, N. Dak.	1	1															
Zions (Wilton)			1	1	16	4													
(Heil) Gnaden	M. Heil	Heil, N. Dak.	2	2	36	7				8			9		37	93	2000	1200	
			26	26	302	49	\$ 15	\$ 87	\$ 32	\$ 134			\$ 142		\$ 212	\$ 911	\$ 28300	\$ 12200	

STATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS.

KLASSEN	Prediger	Gemeinden	GLIEDER			TAUFEN		AUFNAHMEN			VERLUSTE				S.-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Predigantsstudenten	BEITRAEGE				
			Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Kinder	Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf Bekenntnis	Entlassen	Gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. Heim. Dept. u. Waisenliste			Einheimische Mission	Ausländische Mission	Erziehung	Andere Wohltätigkeit	Gemeindezwecke
1. Sheboygan	42	42	6122	4318	2812	316	17	276	80	180	129	135	66	29	39	346	2777	308	10	\$ 3095	\$ 1058	\$ 3969	\$ 8341	\$ 50637
2. Milwaukee	22	27	4484	3199	1741	237	9	155	57	324	94	68	68	11	26	293	2855	151	9	4733	2038	1027	5777	41870
3. Minnesota	14	20	2240	1373	942	101	...	98	2	30	28	47	23	19	18	115	1112	93	4	2327	501	2875	2753	17158
4. Nebraska	10	13	1511	1316	942	70	...	59	4	71	38	84	15	3	12	82	912	167	1	1121	566	4299	4125	10900
5. Ursinus	15	14	2085	1180	915	79	3	63	14	26	18	24	27	9	14	84	844	178	1	2297	893	5959	4134	21760
6. Sued Dakota ..	9	24	1253	1081	956	69	...	69	26	68	40	6	12	11	23	56	576	...	...	772	189	128	3034	17907
7. Portland-Oregon	16	16	966	637	513	44	...	16	18	23	63	27	8	1	16	103	683	69	...	878	637	363	3462	13815
8. Manitoba	11	15	768	615	760	56	...	36	3	5	14	12	6	3	13	42	502	95	1	546	118	97	1297	8896
9. Eureka	7	28	1391	1072	1166	79	...	42	52	62	81	31	11	15	21	49	572	...	...	990	170	327	1639	15540
10. Nord Dakota .	8	22	767	414	656	110	...	47	39	73	29	1	3	2	20	73	628	43	1	520	507	188	474	6901
1920	154	221	21587	15205	11403	1161	29	861	298	865	534	435	239	103	202	1243	11461	1104	27	\$ 17279	\$ 6677	\$ 19232	\$ 35036	\$ 205384
1919	151	220	21255	14832	11031	1232	28	847	264	504	328	438	403	147	204	1232	11001	1031	30	15707	4716	15087	15778	156369
Zu- oder Abnahme.	+3	+1	+332	+1373	+372	-71	+1	+14	+34	+361	+206	-3	-164	-44	-2	+11	+460	+73	-3	+1572	+1961	+4145	+19258	+49015

221

†) Keine Schulstatistik erhalten, Zahlen aus S. S. Statistik eingefügt.
 †) P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G — Gewöhnliches Glied.
 †) Durchschnittlich in den Pfarrstellen der Klassis.
 †) In so vielen Gemeinden der Klassis.
 †) Beamte und Lehrer.

STATISTICAL REPORT OF MISSIONS WITHIN THE BOUNDS OF SYNOD OF THE NORTHWEST, CENTRAL SYNOD AND SYNOD OF THE SOUTHWEST. From July 8, 1919 to July 6, 1920.

NAME	PLACE	KLASSIS	When Taken up by the Board	MISSIONARY	Pastorate, in years	Congregations	Members	Unconfirmed Members		BAPTISMS	Confirmed	Admission by Certificate or Renewal of Profession	Communed	Dismissed	Excommunicated	Names Erased	Died	Sunday Schools	Sunday School Scholars	Sunday School Officers and Teachers	Students for the Ministry	GIFTS			Churches	Parsonages	Value of Churches	Value of Parsonages	Debts	Debts Paid this year	Insurance	Support of Board	Salary of Congregation	Kirchenzeitung	Missionsbote	ADDRESS								
								Children	Adults													Congregational Purposes	Benevolence	Home Missions																				
1 Indian Mission	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	J. Stucki	36	1	46	14	3	8	2	31	1				1	60	6		\$	\$	\$	1	2	\$	800	\$	2400	\$		\$	2100	\$			15		Black River Falls Wis.					
2 Neillsville	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether	5	2	186	95	7		20	131	1				4	65	10		1500	477	523	1	2	\$	8000	\$	2500	\$	600	\$	400	\$	7000	\$	150	\$	840	15		Neillsville Wis.		
3 Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	E. Buehrer	13	2	104	50	7		6	87	1				120	14		2850	142		2	1	\$	10000	\$	3000	\$	7800	\$	2500	\$	5000	\$	550	\$	525		220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.				
4 Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	W. Huenemann	2	2	162	115	16		14	90	5	3			90	10	1	1630	178		2	1	\$	5600	\$	2500	\$	1000	\$	960	\$	400	\$	650	4		Curtiss Wis.					
5 Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909		1	1											1	30	7		260	27	4	1	1	\$	4000	\$	2000	\$	3000	\$	350	\$	4000	\$	275	\$	225	2		1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.		
6 Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	Wm. Oelrich	2	1	60	20	2		2	5	45	2			1	30	7		175		15	1	1	\$	1800	\$		\$									1604 N. 16. St., Sheboygan. Wis.					
7 Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910		1	1	45					2	45	2			4	1						1	1	\$	8400	\$	4300	\$	4200	\$	700	\$	10000	\$	550	\$	450	15	20	Colby Wis.		
8 Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	E. H. Oppermann	1	1	125	155	10	1	18	2	80	7			10	1	155	11		1154	142	60	1	1	\$	6000	\$	3000	\$	1100	\$	400	\$	700	\$	100	4	1	Colby Wis.			
9 Colby	Colby, Wis.	Sheboygan	1914	J.W. Grosshuesch, Ph.D.	13	2	80	36	5		2	23	40	2			1	15	4	1	723	103	35	2	1	\$	7000	\$	3000	\$		\$	160	\$	3000	\$	240	\$	660	8	1	5th and Cole Sts., Watertown. Wis.		
10 Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lempke	8	1	115	45	2		8	15	54	4			4	64	11	1	880	187	47	1	1	\$	6000	\$	3000	\$		\$								1754 — 42nd St., Milwaukee. Wis.				
11 Immanuel	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1915		1	1	159	65	10		11	14	114	2			3	1	156	21	2	8845			1	1	\$	33000	\$		\$	20000	\$	100	\$					2	Waukesha, R. F. D. 4. Wis.			
12 New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	E. P. Nuss	4	1	63	26	2		2	2	43	1			4	3	1	27	4		879	88	80	1	1	\$	2500	\$	2500	\$		\$	2220	\$	250	\$	600	2	3	14 W. Johnson St., Madison. Wis.		
13 Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	W. C. Lehmann	3	1	124	50	6	1	1	20	95				1	59	8		2000	205	52	1	1	\$	17000	\$		\$	12200	\$	1450	\$	5000	\$	900	\$	300	5	3	108 E. Barker St., Rice Lake. Wis.		
14 Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	C. F. Wichser	5	2	94	81	15		7	5	66				5	4	2		1045	181	76	1	1	\$	2000	\$	3500	\$		\$	600	\$	400	\$	300				1207 Burlington Ave., York. Nebr.			
15 York	York, Nebraska	Nebraska	1915	A. Toensmeier	1	1	46	17				5	46				14	2		800	47	39	1	1	\$	2000	\$	2500	\$		\$	1300	\$	200	\$	350	\$	550	12		Box 151, Marengo Iowa			
16 St. John	Marengo, Iowa	Ursinus	1908	H. J. Netzel	1	1	98	15				15	52	2			3	1	59	7		5412	483	28	1	1	\$	2000	\$	5500	\$		\$	1280	\$	720	\$	250	\$	950			416 Adams Ave., Loveland. Colo.	
17 Ledyard	Ledyard, Iowa	Ursinus	1915		1	1	71		6			21	50				5	1	1	30	3		20	41	8	1	1	\$	4000	\$	4000	\$		\$								Herrick S. D.		
18 Loveland	Loveland, Colo.	S. Dakota		F. Heilert	3	3	72	63	9		6	4	67	16				2	24	1	1000	117	26	2	1	\$	2600	\$	2000	\$	100	\$	100	\$	2400	\$	400	\$	600			Herrick S. D.		
19 Herrick	Herrick, S. D.	S. Dakota	1905		1	1	20	34	3			10	22				2	1	40	3		3326		20	1	1	\$	1200	\$	5000	\$	3000	\$		\$	3000	\$	700	\$	500	1		Isabel S. D.	
20 Hope	Highmore, S. D.	S. Dakota	1920	F. Aigner, Supply		1	40	52	2																																Isabel S. D.			
21 Isabel	Isabel, S. D.	Eureka	1916	A. Haller-Leuz		1	40	52	2																																Upham, Henry Co. N. D.			
22 Wishek	Wishek, N. D.	Eureka	1918		7	1	62	58	3			28					1	20			710	70	9	1	1	\$	1500	\$	1500	\$		\$	2150	\$	350	\$	450	4	3	Box 202, Heil N. D.				
23 Upham	Upham, N. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	5	1	63	101	5		8	4	35				10	2	1	52		97	102	1	1	\$	2000	\$	1500	\$	490	\$	310	\$	2500	\$	500	\$	300	5	1	Box 535, Beulah N. D.		
24 Heil	Heil, N. D.	N. Dakota	1912	J. Schweickhardt	1	3	63	51	11		21	10	39	15			3	51			896			2	1	\$	3000	\$	1200	\$	500	\$	1800	\$	450	\$	550	3	2	Box 535, Beulah N. D.				
25 Beulah	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	A. Bock	4	1	108	40	14		16	40	60				1	4	102	13		300	175	50	3	1	\$	9000	\$		\$	4200	\$	300	\$	700	\$	700	5	2	Lincoln Valley N. D.			
26 Jamestown	Medina-Jamest., N.D.	N. Dakota	1914		1	4	111	133	8			58					2	4	71	10		700	16	72	2	1	\$	2200	\$	1800	\$		\$	1400	\$	400	\$	600	6	4	305 Sixth St., Bismarck. N. D.			
27 Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.	N. Dakota	1918	J. Grossmann	1	2	37		20		6	25					1	45				17	5			\$	3500	\$	3500	\$	1800	\$	500	\$	3300	\$	600	\$	600	4	1	Tillamook Oregon		
28 Bismarck	Bismarck, N. D.	N. Dakota	1919	J. B. Happel	1	1	61	30	2		5	11	37	7			5	1	1	38		1525	244	50	1	1	\$	3000	\$	1500	\$		\$	500	\$	3000	\$	575	\$	475	4	5	6021 87th S.E., Portland Oregon	
29 St. John's	Tillamook, Oregon	Portland-Ore.	1902	W. G. Lienkaemper	1	1	84	47	4			5	41	4			2	1	75	8		944	146	75	1	1	\$	8000	\$		\$		\$								9	9	Hillsdale Oregon	
30 III Church	Portland, Oregon	Portland-Ore.	1911	A. F. Lienkaemper	1	1	58	39				1	49				1	69	7		813	486	140	1	1	\$	1500	\$	2000	\$		\$									8	4	Quincy Wash.	
31 Hillsdale	Hillsdale, Oregon	Portland-Ore.	1920	F. E. Stucki	11	2	67	58	9			16	54				1	40			800		45	1	1	\$	3500	\$		\$	500	\$	250	\$	2500	\$	1600	\$				2	R. F. D. 2, Pasadena. Cal.	
32 Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	1	1	54	30	1			12					1	40																							3	2	Kimama, Lincoln Co. Idaho	
33 I Church	Los Angeles, Calif.	Portland-Ore.	1913	G. u. Grueningen	7	2	40	35	4			12					4	83	6		25	21	5			\$	1500	\$	1600	\$		\$									6	Duff, Sask. Canada		
34 Idaho	Kimama, Idaho	Manitoba	1913	C. H. Riedesel	3	1	102	51	6		2	48					1	53	2		590	287	75	1	1	\$	1500	\$		\$		\$	2500	\$	950	\$	130	3	2	Duff, Sask. Canada				
35 Pheasant Forks.	Duff, Canada	Manitoba	1913	L. P. Goerrig	1	1	102	51	6		2	48					1	53	2		590	287	75	1	1	\$	1500	\$		\$		\$	2500	\$	950	\$	130	3	2	Duff, Sask. Canada				
36 Wolseley	Wolseley, Canada	Manitoba	1905	C. J. Weidler	1	1	20	35	1		3	2	18				1	20	1		436	34	35	1	1	\$	2500	\$	1500	\$		\$	365	\$	100	\$	1500	\$	450	\$	450	4	4	Box 86, Wolseley, Sask. Canada
37 Salem	Wolseley, Canada	Manitoba	1904	E. Lehrer	1	1	20	35	1		3	2	18				1	20	1		436	34	35	1	1	\$	2500	\$	1500	\$		\$	365	\$	100	\$	1500	\$	450	\$	450	4	4	422 Alfred Ave., Winnipeg. Canada
38 Zion	Winnipeg, Canada	Manitoba	1905	J. Weidler	2	1	120	91	6		11	5	90				1	90	8		1500	140	14	1	1	\$	15000	\$	4000	\$	5800	\$	1070	\$	6000	\$	550	\$	450	6	7	392 Alexander Ave., Winnipeg. Can.		
39 Piapot	Winnipeg, Canada	Manitoba	1916	A. Meusling	1	1	25	6			8	65					1	30	5		800	35		1	1	\$		\$		\$	300	\$		\$	600	\$	400	5	12	Piapot, Sask. Canada				
40 Piapot	Piapot, Canada	Manitoba	1911	J. Bodenmann	7	1	88	130	12		3	63	4				1	2	35	2	450	85	20			\$		\$		\$				600	\$	425	9	12	Grenfell, Sask. Canada					
41 Josefberg	Grenfell, Canada	Manitoba	1918	C. D. Maurer	2	1	135	65	5		2	64					1	1	27	3		156	333	199	1	1	\$	2500	\$	2500	\$		\$			300	\$	500	19		Carrigan, Sask. Canada			
42 Edmonton	Edmonton, Canada	Manitoba	1908		1	1																																				1	1	Vegreville, Alta. Canada
43 Boswell	Carrigan, Canada	Manitoba	1917	J. H. Buenzli	1	2	87	75	3		5	24					2	2	72	7		815	302	85	2	1	\$	5800	\$	1700	\$	1100	\$	200	\$	3500	\$	550	\$	450	15	1	Vegreville, Alta. Canada	
44 Vegreville	Vegrev																																											

* Selfsupporting. † Vacant.

I n h a l t.

Agent — Transportations	84
Akademie, Scotland, S. D.	19, 43
Alliance — Wisconsin Lord's Day — Synodalbeschuß	83
Altenheim — Bericht des Synodalausschusses über	78
Anhang	86
Ansprachen	84, 85
Antworten der Synode:	
a) Auf eine Anfrage der Ursinus Klassis	28
b) Auf ein Gesuch der Exekutive der Nebraska Klassis	82
Anwälte der Synode — Bericht der	15
Anwesende Glieder — Verzeichnis der	3
Appellationen und Beschwerden	69
Auflagen der Klassen	73
Ausschüsse — Ernennung der	6
Ausschüsse — Stehende	87
Ausschüsse — Regeln für die	88, 89
Beamten der Synode	5
Beamten der Klassen	26
Behörden — Verzeichnis der	86
Bericht der Anwälte der Synode	15
Bericht des Ausschusses über konstitutionelle Fragen	82
Bericht des Schatzmeisters der Synode	70
Berichte der Behörden:	
a) Altenheim	
b) Erziehung	66
c) Mission	43
d) Missionshaus	33
e) Kirchbaufonds	57
f) Predigerversorgung	75
g) Publikation	52
h) Waisenhaus	60, 62
Beschwerden — Bericht des Ausschusses	69
Beschlüsse der Synode über:	
a) Altenheim	78
b) Erziehung	68
c) Mission	51
d) Missionshaus	41
e) Kirchbaufonds	59
f) Predigerversorgung	77
g) Publikation	55
h) Waisenhaus	64
i) Handlungen der General Synode bez. League of Nations..	21
j) Haushaltertschaft	80, 81
k) Vorwärtsbewegung	82, 83
Delegaten, Empfang der	28

Delegaten, Verzeichnis der	87
Direktorium, Bericht des	52
Dienstzeit der Behördeglieder	86
Eröffnung der Synode	3
Empfang der Delegaten der Schwester synoden	28
Entschuldigungen, Bericht über	79
Erziehung, Bericht und Beschlüsse über	66, 68
Finanzen, Bericht über	82
Finanztabellen	155
Fonds (\$20,000) Bericht über	17, 19
Fragen, Bericht über konstitutionelle	73
Gaben für die Notleidenden, Bericht über	71
Gaben aus den Gemeinden, Verzeichnis der	193
Gesuch der Synode an die General Synode	21
Gesuch der Synode an die Schwester synoden	31
Glieder, anwesende	3
Glieder, ratgebende	5
Glieder, Registrierung der	5
Gottesdienste, Bericht des Ausschusses über	8
Hafenmission, Bericht des Hafenmissionars	48
Hafenmission, Beschlüsse der Synode über	51
Haushaltertschaft, Bericht und Beschlüsse über	80
Indianermission	47, 51, 59, 60
Invalidentasche	75, 77
Jahresitzungen der Klassen	26
Jahresitzung der Synode, Zeit der nächsten	85
Klassen, Bericht über Verhandlungen der	22
Klassen, Beamten der	26
Klassen, Auflage der	73
Kirchhaufonds, Bericht und Beschlüsse über	57
Konstitutionelle Fragen, Bericht über	82
Kollekten, Zeit der	87
Korrespondenz mit Schwester synoden, Bericht über	82
League of Nations, Beschluß bezüglich der Handlung der General Synode hinsichtlich der	21
Lehranstalten, Bericht über	33
Lord's Day Alliance, Beschluß bezüglich	83
Meilengelder, Bericht über	71
Mission	43, 51
Missionshaus	33, 41
Mission und Haushaltertschaft	80
Not in Deutschland, Bericht des Ausschusses über	10
Nomination und Wahlen, Bericht über	73
Ordnungsregeln	6
Ort der nächsten Jahresitzung	84
Parochialberichte, Schema für	91
Publikation, Bericht und Handlung über	52
Predigerverforgung, Bericht und Handlung über	75
Presse, Bericht des Ausschusses für	79

Regel, neue ständige	12
Regeln, Ständige	88
Registration der Glieder, Bericht über	5
Religion und Statistik, Bericht über	31
Scotland, S. D. Akademie	19, 43
Schatzmeisterbericht der Synode	70
Schema für Parochialberichte	91
Schluß und Vertagung	85
Schriftliche Eingaben, Bericht über	9
Schwester synoden, Korrespondenz mit	28
Spezialauschuß über die Not in Deutschland	10
Statistik der Synode	211
Synode, Beamten der	5
Synode, Eröffnung der	3
Synode, Stehende Ausschüsse der	87
Synode, Ständige Ausschüsse der	5
Synode, Spezialauschüsse der	7
Synode, Ständige Regeln der	12, 88
Synode, Trustees der	19
Synodalverhandlungen, Bericht über	12
Transportations-Agent	84
Trustees der Synode	19
Ursinus Massis, Antwort der Synode auf eine Anfrage der	28
Verlagsache	52, 55
Verschiedenes	79
Vertagung	85
Verzeichnis der Behörden, Delegaten und Ausschüsse	86, 87
Verzeichnis der Gaben aus den Gemeinden	193
Vormwärtsbewegung	82, 83
Versammlungen der Synode, Zeit, Ort und Beamten	93
Wahlen	73
Waisensache	60, 62, 64
Wisconsin Lord's Day Alliance	83
Zeit der nächsten Jahresfigung	84
Zeit der Kollekten	87



INDEX TO ENGLISH ABSTRACT

Academy, Scotland, South Dakota	100
Agent, Transportation	152
Alliance, Wisconsin Lord's Day	152
Answer to Ursinus Classis	105
Appeals and Complaints	143
Apportionment	144
Church Erection	132, 135
Classes, Report on Minutes of	102
Communications	96
Congress, Petition to	98
Constitutional Questions, Report on	151
Correspondence with Sister Synods	105
Education	140, 142
Finances	144
Foreign Missions	122, 128
Forward Movement	151, 152
Harbor Mission	128
Home for the Aged	147, 149
Home Mission	117, 128
Indian Mission	121, 128
Ministerial Relief	145, 146
Minutes of Classes	102
Minutes of Synod	99
Minutes of General Synod	100
Miscellaneous Resolutions	150
Missions	117
Mission House	108—116
Officers of Synod	95
Opening of Synod	95
Orphans' Homes	136, 137, 139
Overtures	96, 97, 98
Publication	96—98
Petition to Congress	98
Religion and Statistics	106
Rules of Order	96
Resumption and Close	153
Stewardship	150
Time and Place of next meeting	153
Trustees of Synod	100
Vote of Thanks	153